



Zitate für Manager

Über 2.600 Sinnsprüche,
die Ihre Botschaft
auf den Punkt bringen

6. Auflage



Springer Gabler

Zitate für Manager

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH
(Hrsg.)

Zitate für Manager

Über 2.600 Sinnsprüche,
die Ihre Botschaft
auf den Punkt bringen

6. Auflage



Springer Gabler

Hrsg.

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH
Wiesbaden, Deutschland

ISBN 978-3-658-31676-1

ISBN 978-3-658-31677-8 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-31677-8>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2000, 2010, 2013, 2018, 2018, 2020

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Springer Gabler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

INHALT

Anfang	7
Arbeit	9
Argument	19
Aufgabe	21
Aufrichtigkeit	23
Befehl	25
Besitz und Reichtum	27
Bewegung	35
Denken	37
Effizienz	47
Ehrgeiz	51
Ehrlichkeit und Moral	57
Entscheiden	71
Erfahrung	79
Erfolg	85
Erwerb	93
Ethik	95
Fähigkeiten	97
Fehler	105
Geld	115
Geschäfte	131
Gewinn und Verlust	135
Glück und Zufall	141
Entschlossenes Handeln	147
Innovation	155
Karriere	165
Klugheit	171
Kommunizieren	173
Konkurrenz	193
Krise	199
Kunden	209

Leben	217
Leistung	219
Lernen	229
Lob/Tadel	231
Macht	233
Management	239
Menschen führen	249
Misserfolg	261
Motivation	269
Mut und Angst	281
Optimismus	287
Persönlichkeit	289
Planung	299
Qualität	303
Recht	309
Risiko	311
Ruhestand	317
Schwierigkeiten	323
Soziale Kompetenz	325
Sprüche und Zitate	333
Umwelt	335
Urteil	337
Veränderung	339
Verantwortung	341
Verhaltensregeln	345
Vernunft	347
Vollkommenheit	349
Vorteil	351
Wahrheit	353
Werbung	355
Wissen	361
Zeit und Zeitpunkt	369
Ziele	375



ANFANG

Aller Dinge Anfang ist klein.

Cicero

Ein kleiner Anfang, der aber Epoche macht, indem er der Denkungsart eine ganz neue Richtung gibt, ist wichtiger als die ganze unabsehbare Reihe von darauf folgenden Erweiterungen der Kultur.

Immanuel Kant

Wer mit dem Anfang nicht zurechtkommt, kommt mit dem Ende erst recht nicht zurecht.

*Michel de
Montaigne*

Nicht ist kostspieliger als ein Anfang.

*Friedrich
Nietzsche*

Das Letzte, was man findet, wenn man ein Werk schafft, ist die Erkenntnis, was man an seinen Anfang zu stellen hat.

Blaise Pascal



ARBEIT

Die Arbeit hat bittere Wurzeln, aber süße Frucht.	<i>Aristoteles</i>
Freude an der Arbeit lässt das Werk trefflich geraten.	<i>Aristoteles</i>
Den wirklichen Wert eines Menschen misst man an der Arbeit der er nachgeht.	<i>Marc Aurel</i>
Zeit ist der Maßstab der Arbeit, wie Geld der Maßstab der Waren ist: Und Arbeit wird umso teurer, je weniger man eilt.	<i>Francis Bacon</i>
Arbeit ist eines der Verfahren, durch die A dem B Eigentum erwirbt.	<i>Ambrose Bierce</i>
Wir sind nicht auf der Welt, um zu genießen und glücklich zu sein, sondern um unsere Schuldigkeit zu tun.	<i>Otto von Bismarck</i>

<i>Gottlob Wilhelm Burmman</i>	Arbeit macht das Leben süß, Macht es nie zur Last, Der nur hat Bekümmernis, Der die Arbeit hasst.
<i>Thomas Carlyle</i>	Der Fortschritt der Menschheit besteht in der immer besseren Zuteilung der Löhne zur Arbeit.
<i>Nicolas Chamfort</i>	Robinson auf seiner Insel, von allem beraubt, ist zu den härtesten Arbeiten gezwungen, um seine tägliche Existenz sicherzustellen, genießt nach seinem Geständ- nis Augenblicke des Glücks. Nehmen wir an, er befinde sich auf einer bezaubernden Insel, mit allem versehen, das das Leben angenehm macht, so würde ihm die Beschäftigungslosigkeit vielleicht das Leben unerträglich machen.
<i>Aus dem Chinesischen</i>	Wenn Du eine Stunde glücklich sein willst, schlafe. Wenn Du einen Tag glücklich sein willst, gehe fischen. Wenn Du eine Woche glücklich sein willst, schlachte ein Schwein und erzähle es allen. Wenn Du ein Jahr glücklich sein willst, habe ein Vermögen. Wenn Du ein Leben glücklich sein willst, liebe Deine Arbeit.
<i>Cicero</i>	Arbeit schafft Hornhaut gegen den Kummer.
<i>Cicero</i>	Jucundi acti labores. (Angenehm sind die erledigten Arbeiten.)
<i>Cicero</i>	Faulheit ist die Furcht vor bevorstehender Arbeit.
<i>Cicero</i>	Die Leute sollen wieder lernen zu arbeiten, anstatt auf öffentliche Rechnung zu leben.

Wir arbeiten nicht nur, um zu produzieren, sondern um der Zeit einen Wert zu geben.	<i>Eugene Delacroix</i>
Selbst gewählte Arbeit macht die Lasten unfreiwilliger Arbeit leichter.	<i>Demokrit</i>
Wer Freude an der Arbeit hat, ist imstande vieles zu leisten.	<i>Marion Gräfin Dönhoff</i>
Müde macht uns die Arbeit, die wir liegen lassen, nicht die, die wir tun.	<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>
Persönlichkeiten werden nicht durch schöne Reden geformt, sondern durch Arbeit und eigene Leistung.	<i>Albert Einstein</i>
Der Wert der Arbeit wächst mit der Größe des Wirtschaftsraumes.	<i>Ludwig Erhard</i>
Arbeit gibt uns mehr als den Lebensunterhalt, sie gibt uns das Leben.	<i>Henry Ford</i>
Weil Denken die schwerste Arbeit ist, die es gibt, beschäftigen sich auch nur wenige damit.	<i>Henry Ford</i>
Was ein Mann wert ist, beweist er in seiner Arbeit.	<i>Henry Ford</i>
Es gibt nichts Besseres, als von seiner Arbeit zu leben.	<i>Anatole France</i>
Wir müssen nicht nur arbeiten, sondern auch träumen, nicht nur handeln, sondern auch glauben.	<i>Anatole France</i>

<i>Benjamin Franklin</i>	Arbeite, als ob du 100 Jahre alt werden würdest, bete, als ob du morgen sterben würdest.
<i>John Kenneth Galbraith</i>	Es gibt keinen vernünftigen Grund für die Annahme, dass Arbeiten unangenehmer sein muss als Nichtarbeiten.
<i>James A. Garfield</i>	Wenn die Fähigkeit, hart zu arbeiten, kein Talent ist, dann ist sie der beste Ersatz dafür.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Werd ich beruhigt je mich auf ein Faulbett legen, So sei es gleich um mich getan!
<i>Ulysses S. Grant</i>	Arbeit schändet keinen Menschen, aber manchmal schänden die Menschen die Arbeit.
<i>Hesiod</i>	Vor die Vollendung haben die Götter den Schweiß gesetzt, die unsterblichen, und lang und steil ist der Weg zu ihr.
<i>Hesiod</i>	Die Arbeit, die ist keine Schande; das Nichtstun jedoch, das ist Schande!
<i>Horaz</i>	Nil sine magno vita labore dedit mortalibus. (Das Leben gab dem Sterblichen nichts ohne große Arbeit.)
<i>Wilhelm von Humboldt</i>	Das Arbeiten ist meinem Gefühl nach dem Menschen so gut ein Bedürfnis als Essen und Schlafen. Selbst diejenigen, die gar nichts tun, was ein Vernünftiger Arbeit nennen würde, bilden sich doch ein, etwas zu tun.
<i>Victor Hugo</i>	Wenig Arbeit ist eine Bürde, viel Arbeit eine Freude.

Es ist nicht möglich, Untätigkeit vollständig zu genießen, wenn man nicht viel Arbeit zu erledigen hat.	<i>Jerome K. Jerome</i>
Ich mag Arbeit; sie fasziniert mich. Ich kann stundenlang sitzen und ihr zusehen.	<i>Jerome K. Jerome</i>
Die Arbeit ist für den Menschen da, nicht der Mensch für die Arbeit.	<i>Johannes Paul II.</i>
Genie beginnt große Werk, Arbeit allein vollendet sie.	<i>Joseph Joubert</i>
Faulheit: der Hang zur Ruhe ohne vorhergehende Arbeit.	<i>Immanuel Kant</i>
Es gibt nur eine Ausflucht vor der Arbeit: andere für sich arbeiten zu lassen.	<i>Immanuel Kant</i>
Der Hang zur Gemächlichkeit ist für den Menschen schlimmer als alle Übel des Lebens. Es ist daher äußerst wichtig, dass Kinder von Jugend auf arbeiten lernen.	<i>Immanuel Kant</i>
Der größte Sinnengenuss, der gar keine Beimischung von Ekel bei sich führt, ist, im gesunden Zustande, Ruhe nach der Arbeit.	<i>Immanuel Kant</i>
Der hat nach Rechtem nie getrachtet, der nicht die eigene Arbeit achtet.	<i>Gottfried Kinkel</i>
Das Kapital ist akkumulierte Arbeit. Arbeit ist das Kapital, das sich nicht akkumuliert.	<i>Paul Lafitte</i>

D. H. Lawrence Du wirst es nie schaffen, harte Arbeit zu idealisieren.
Bevor man Mutter Erde umgraben kann, muss man erst
sein Jackett aus Idealen ablegen. Je härter ein Mann
arbeitet, hart arbeitet, desto dünner wird sein Idealismus,
desto dunkler wird sein Geist.

*Gotthold
Ephraim
Lessing* Das Vergnügen ist so nötig als die Arbeit.

Sinclair Lewis Auf die Arbeit schimpft man nur so lange, bis man keine
mehr hat.

*Abraham
Lincoln* Arbeit war vor dem Kapital und sie ist unabhängig vom
Kapital. Kapital ist nur die Frucht der Arbeit, und es
könnte kein Kapital geben, wenn es nicht zuerst Arbeit
gegeben hätte. Arbeit ist dem Kapital überlegen, und sie
verdient viel höhere Anerkennung.

John Locke Arbeit um der Arbeit willen ist gegen die Natur.

Lukian Sechs Stunden sind genug für die Arbeit. Die anderen
Stunden sage zum Menschen: Lebe!

Martin Luther Gott sorgt, wir aber sollen arbeiten.

Karl Marx Arbeit ist das Feuer der Gestaltung.

Fritzi Massary Der Beginn einer Karriere ist ein Geschenk der Götter.
Der Rest ist harte Arbeit.

Seht die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch.	<i>Matthäus 6, 26</i>
Was der Mensch mit großer Arbeit erstreiten muss, das wird ihm eine Herzensfreude.	<i>Meister Eckhart</i>
Ein Beruf ist das Rückgrat des Lebens.	<i>Friedrich Nietzsche</i>
Kennst du den Unterschied zwischen Schaffenden und Genießenden? Genießende glauben, dem Baum liege es an der Frucht; die Schaffenden wissen, dass es ihm am Samen lag.	<i>Friedrich Nietzsche</i>
Arbeit wird so lange ausgedehnt, bis sie die zur Verfügung stehende Zeit ausfüllt.	<i>Cyril Northcote Parkinson</i>
Die Arbeit dehnt sich aus, bis sie die Zeit ausfüllt, die ihr für ihre Ausführung zur Verfügung steht.	<i>Cyril Northcote Parkinson</i>
Das Wichtigste im Leben ist die Wahl des Berufes. Der Zufall entscheidet darüber.	<i>Blaise Pascal</i>
Deiner Hände Arbeit darfst du genießen; wohl dir, du wirst es gut haben.	<i>Psalms 128, 2</i>
Ich arbeite nach dem Prinzip, dass man niemals etwas selbst tun soll, was jemand anderer für einen erledigen kann.	<i>David Rockefeller</i>

- John Ruskin* Nicht, was er mit seiner Arbeit erwirbt, ist der eigentliche Lohn des Menschen, sondern was er durch sie wird.
- John Ruskin* Wenn Menschen bei ihrer Arbeit glücklich sein sollen, braucht es dafür drei Dinge: Sie müssen sie gerne tun. Sie dürfen nicht zu viel davon tun. Und sie müssen ein Gefühl von Erfolg in Ihrer Arbeit haben.
- Bertrand Russel* Fast jede Arbeit gewährt die Befriedigung, die Zeit tot zu schlagen und dem Ehrgeiz einen wenn auch noch so bescheidenen Spielraum zu lassen, und diese Vorteile genügen, selbst den, der eine stumpfsinnige Arbeit hat, im Durchschnitt zufriedener zu machen als den ganz Müßigen. Ist die Tätigkeit aber interessant, dann kann sie eine Befriedigung weit höherer Ordnung gewähren als bloße Befreiung von der Langeweile.
- Friedrich Schiller* Arbeit ist des Bürgers Zierde, Segen ist der Mühe Preis: Ehrt den König, seine Würde, Ehret uns der Hände Fleiß.
- Johann Gottfried Seume* Faulheit ist die Dummheit des Körpers und Dummheit Faulheit des Geistes.
- Samuel Smiles* Nicht zu arbeiten ist schlimmer, als sich zu überarbeiten.
- Adam Smith* Immer und überall ist teuer das, was schwer zu erlangen ist oder was zu beschaffen viel Arbeit kostet, und billig das, was leicht oder nur für sehr wenig Arbeit zu haben ist. Arbeit, die in ihrem eigenen Werte niemals schwankt, ist daher allein das letzte und wahre Standardmaß, wonach die Werte aller Waren immer und überall gemessen und mit dem sie infolgedessen verglichen werden können. Sie ist ihr wirklicher Preis; Geld ist nur ihr Nominalpreis.

Plenus venter non studet libenter.
(Ein voller Bauch studiert nicht gern.)

*Lateinisches
Sprichwort*

»Noch ein bisschen schlafen, ein bisschen schlummern,
ein bisschen die Hände ineinander legen im Bett« – da
kommt über dich wie ein Räuber die Armut, der Mangel
wie ein gewappneter Mann.

Sprüche 6, 10-11

Bei aller sauren Arbeit stellt sich Gewinn ein.

Sprüche 14, 23

Die Kunst des Ausruhens ist ein Teil der Kunst des
Arbeitens.

John Steinbeck

Eine Arbeit, die uns Befriedigung gewährt, ist gewiss das
beste und solideste Glück.

Theodor Storm

Wer nicht arbeiten will, der soll auch nicht essen.

*2.
Thessalonicher
3,10*

Je mehr Vergnügen du an deiner Arbeit hast, desto besser
wird sie bezahlt.

Marc Twain

Labor omnia vincit improbus ...
(Unablässige Arbeit besiegt alles ...)

Vergil

Die Arbeit hält drei große Übel fern: die Langeweile, das
Laster und die Not.

Voltaire

Ora et labora Deus adest sine mora.
(Bete und arbeite, Gott ist da ohne Verzug.)

*Wahlspruch der
Benediktiner*



ARGUMENT

Es kommt nicht darauf an, dass du viele, sondern nur,
dass du gute Argumente hat.

Anonym

Wenn mich jemand widerlegen und überzeugen kann,
dass meine Ansicht oder mein Tun richtig ist, werde ich
mit Freuden meinen Standpunkt ändern.

Marc Aurel

Das Argument gleicht dem Schuss einer Armbrust – es ist
gleichermaßen wirksam, ob ein Riese oder ein Zwerg
geschossen hat.

Francis Bacon

Nur ein Wort genügt, um ein Argument, das man be-
herrscht, verständlich zu machen.

Joseph Joubert

Beleidigungen sind die Argumente derer, die unrecht
haben.

*Jean-Jacques
Rousseau*



AUFGABE

Hast du eine Aufgabe übernommen, der du nicht gewachsen bist, so wirst du dich damit nicht nur bloßstellen, sondern darüber auch das versäumen, was du hättest tun können.

Epiktet

Eine kleine Aufgabe kann uns groß erscheinen lassen, aber eine Aufgabe, die größer ist als wir, wird uns meist klein machen.

François de La Rochefoucauld

Sind wir einer Aufgabe nicht mehr gewachsen, so verlieren wir die Lust daran.

François de La Rochefoucauld

Die Hauptaufgabe, die wir haben, ist für jeden sein eigenes Verhalten; dazu sind wir auf der Erde.

Michel de Montaigne

Das Talent manches Menschen erscheint geringer, als es ist, weil er sich immer zu große Aufgaben gestellt hat.

Friedrich Nietzsche



AUFRICHTIGKEIT

Es wäre mir leichter zu schweigen, als meine Gedanken zu verschleiern. *Diderot*

Wer aufrichtig ist, dem vertraut das Volk. *Konfuzius*

Wie angenehm ließe es sich unter uns leben, wenn die äußere Haltung immer die Beschaffenheit des Herzens widerspiegeln würde. *Jean-Jacques Rousseau*

Die Freunde nennen sich aufrichtig, die Feinde sind es. *Arthur Schopenhauer*

Der freie Mensch handelt niemals arglistig, sondern stets aufrichtig. *Spinoza*



BEFEHL

Deshalb ist es auch ein vortrefflicher Spruch, dass man nicht gut befehlen kann, wenn man nicht gehorcht hat.

Aristoteles

Es ist leichter, gehorchen als befehlen zu lernen.

*Niccolò
Machiavelli*

Keinem Menschen komme es zu, zu befehlen, wenn er denen nicht überlegen ist, denen er befiehlt.

*Michel de
Montaigne*

Dies aber ist das Dritte, was ich hörte: dass Befehlen schwerer ist, als Gehorchen. Und nicht nur, dass der Befehlende die Last aller Gehorchenden trägt, und dass leicht ihn diese Last zerdrückt.

*Friedrich
Nietzsche*

Wer sich nicht befehlen kann, der soll gehorchen.
Und mancher kann sich befehlen, aber da fehlt noch viel,
dass er sich auch gehorche.

*Friedrich
Nietzsche*

Seneca

Nicht wer auf Befehl etwas tut, ist glücklich, sondern wer es gegen seinen Willen tut.

*Oswald
Spengler*

Organisieren heißt befehlen – Geist und Hand trennen sich.



BESITZ UND REICHTUM

Bescheidenheit ist der Anfang aller Vernunft.

*Ludwig
Anzengruber*

Geben ist seliger als nehmen.

*Apostel-
geschichte 20,35*

Wenig brauchen ist besser als viel haben.

Augustinus

Reichtümer sind zum Ausgeben da.

Francis Bacon

Hinter jedem großen Vermögen steckt ein Verbrechen.

*Honoré de
Balzac*

Geizig: ungehörig darauf versessen, das zu behalten, was so viele verdiente Menschen selber gerne haben möchten.

Ambrose Bierce

Eigentum: jeder materielle Gegenstand ohne besonderen Wert, den A der Begehrlichkeit des B vorenthält.

Ambrose Bierce

<i>Henry Peter Brougham</i>	Ein Anwalt ist ein gebildeter Mensch, der deinen Besitz vor deinen Feinden rettet und ihn für sich selber behält.
<i>Edmund Burke</i>	Wenn wir über Reichtümer verfügen, sind wir in der Tat reich und frei; wenn unsere Reichtümer über uns verfügen, sind wir in Wirklichkeit arm.
<i>Andrew Carnegie</i>	Ein Millionär sollte sich schämen, reich zu sterben.
<i>Cicero</i>	Dives est, cui tanta possessio est, ut nihil optet amplius. (Reich ist, wer so viel besitzt, dass er nichts mehr wünscht.)
<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>	Menschen, die nach immer größerem Reichtum jagen, ohne sich jemals Zeit zu gönnen, ihn zu genießen, sind wie Hungrige, die immerfort kochen, sich aber nie zu Tische setzen.
<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>	Nenne dich nicht arm, weil deine Träume nicht in Erfüllung gehen; wirklich arm ist nur der, der nicht geträumt hat.
<i>Epiktet</i>	Weise ist der Mensch, der nicht den Dingen nachtrauert, die er nicht besitzt, sondern sich der Dinge erfreut, die er hat.
<i>Euripides</i>	Genug ist Überfluss für den Weisen.
<i>Euripides</i>	Glücklich die Besitzenden.
<i>Gustave Flaubert</i>	Eigentum: eine der Grundlagen der Gesellschaft. Geheiligter als die Religion.

Reich wird einer nicht durch das, was er verdient, sondern durch das, was er nicht ausgibt.	<i>Henry Ford</i>
Es ist nicht üblich, das zu lieben, was man besitzt.	<i>Anatole France</i>
Man soll weder annehmen, noch besitzen, was man nicht wirklich zum Leben braucht.	<i>Mahatma Gandhi</i>
Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier.	<i>Mahatma Gandhi</i>
Der vollkommene Besitz beweist sich nur durch das Geschenk. Alles was du nicht zu geben weißt, besitzt dich.	<i>André Gide</i>
Wer besitzt, der muss gerüstet sein.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Nur der ist froh, der geben mag.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Besitz ist notwendig. Aber es ist nicht notwendig, dass er immer in denselben Händen bleibt.	<i>Rémy de Gourmont</i>
Der Besitz ist das Subsumiertsein einer Sache unter meinen Willen.	<i>Georg Wilhelm Friedrich Hegel</i>
Des Reichtums Erwerb ist mit Mühe und Arbeit verbunden, sein Besitz von Furcht und sein Verlust von Schmerzen begleitet. Immer ermüdet und beschwert er die Seele.	<i>Immoenz III.</i>

<i>Immanuel Kant</i>	Reich ist man nicht durch das, was man besitzt, sondern durch das, was man mit Würde zu entbehren weiß, und es könnte sein, dass die Menschheit reicher würde, indem sie ärmer wird, und gewinnt, indem sie verliert.
<i>François de La Rochefoucauld</i>	Der Geiz steht zur Sparsamkeit in größerem Gegensatz als die Freigiebigkeit.
<i>François de La Rochefoucauld</i>	Viele Menschen verachten den Reichtum, aber wenige sind stark genug, darauf zu verzichten.
<i>Gotthold Ephraim Lessing</i>	Man muss nicht reicher scheinen wollen, als man ist.
<i>Heinrich Leuthold</i>	Ein Fluch auf seine Armut ist Sein Morgen- und sein Nachtgebet.
<i>Abraham Lincoln</i>	Eigentum ist eine Frucht von Arbeit. Eigentum ist wünschenswert, ein positives Gut in der Welt. Dass einige reich sind, zeigt, dass andere reich werden können, und das ist wiederum eine Ermutigung für Fleiß und Unternehmensegeist.
<i>James Russell Lowell</i>	Vermögen ist die Rute der Schwachen und der Wanderstab der Starken.
<i>Martin Luther</i>	Reichtum ist das geringste Ding auf Erden und die aller kleinste Gabe, die Gott einem Menschen geben kann. Darum gibt unser Herrgott gemeiniglich Reichtum den groben Eseln, denen er sonst nichts gönnt.

Was frag ich viel nach Geld und Gut,
Wenn ich zufrieden bin!
Gibt Gott mir nur gesundes Blut,
So hab ich frohen Sinn ...

*Johann Martin
Miller*

Jeder von uns ist reicher, als er denkt.

*Michel de
Montaigne*

Versuch nicht, reich zu sterben, sondern reich zu leben.

*Thomas Bird
Mosher*

Über die Armut braucht man sich nicht zu schämen; es
gibt mehr Leute, die sich über ihren Reichtum schämen
sollten.

*Johann
Nepomuk
Nestroy*

Die schönen Tage sind das Privileg der Reichen. Aber die
schönen Nächte sind das Monopol der Glücklichen.

*Johann
Nepomuk
Nestroy*

Eigentum ist zuerst Nahrung und dann Aufspeichern von
Nahrung.

*Friedrich
Nietzsche*

Der Besitz besitzt, er macht die Menschen kaum
unabhängiger.

*Friedrich
Nietzsche*

Pauper ubique iacet.
(Der Arme liegt überall am Boden.)

Ovid

Der eigentliche Sinn des Reichtums ist, freigiebig davon
zu spenden.

Blaise Pascal

Die Armut und die Hoffnung sind Mutter und Tochter.
Indem man sich mit der Tochter unterhält, vergisst man
die andere.

Jean Paul

<i>Paulus</i>	Do, ut des. (Ich gebe, damit du gibst.)
<i>Paulus</i>	Denn entweder gebe ich dir, damit du gibst, oder ich gebe, damit du leistest, oder ich leiste, damit du gibst, oder ich leiste, damit du leistest.
<i>Plutarch</i>	Reichtum wird angenehmer, Ruhm und Macht glänzender, wenn Freudigkeit der Seele damit verbunden ist, insofern wir selbst Armut, Verbannung und Alter durch Gelassenheit und Sanftmut des Charakters mit Gleichmut und Ruhe ertragen.
<i>Pierre-Joseph Proudhon</i>	La propriété, c'est le vol! (Eigentum ist Diebstahl!)
<i>François Rabelais</i>	Ich schulde viel. Ich habe nichts. Den Rest vererbe ich den Armen.
<i>Antoine de Rivarol</i>	Dieselben Gaben, die den Menschen befähigen, ein Vermögen zu erwerben, verhindern ihn, es zu genießen.
<i>Antoine de Rivarol</i>	Leider gibt es Tugenden, die man nur ausüben kann, wenn man reich ist.
<i>Friedrich Schiller</i>	Etwas muss er sein Eigen nennen, oder der Mensch wird morden und brennen.
<i>Friedrich Schiller</i>	Noch keinen sah ich fröhlich enden, Auf den mit immer vollen Händen Die Götter ihre Gaben streun.

Wer besitzt, der lerne verlieren, wer im Glück ist, der lerne den Schmerz.	<i>Friedrich Schiller</i>
Beklagte man ehemals die Schuld der Welt, so sieht man jetzt mit Grauen auf die Schulden der Welt.	<i>Arthur Schopenhauer</i>
Jeder Besitz und jedes Glück wird uns nur auf unbestimmte Zeit geliehen.	<i>Arthur Schopenhauer</i>
Nicht wer wenig hat, sondern wer viel wünscht, ist arm.	<i>Seneca</i>
Wenn ich sage, er ist ein guter Mann, so meine ich, versteht mich, dass er vermögend ist.	<i>William Shakespeare</i>
Es ist nicht schwer, Menschen zu finden, die mit 60 zehnmal so reich sind, als sie es mit 20 waren. Aber nicht einer von Ihnen f, er sei zehnmal so glücklich.	<i>George Bernard Shaw</i>
Viel haben ist nicht reich. Der ist ein reicher Mann, der alles, was er hat, ohne Leid verlieren kann.	<i>Angelus Silesius</i>
Ob ein Mensch arm oder reich ist entscheidet sich daran, in welchem Maß er an den Notwendigkeiten, den Bequemlichkeiten und den Amusements des Lebens teilhaben kann.	<i>Adam Smith</i>
Keine Gesellschaft kann gedeihen und glücklich sein, in der der weitaus größte Teil ihrer Mitglieder arm und elend ist.	<i>Adam Smith</i>
Wie vieles gibt es doch, was ich nicht nötig habe!	<i>Sokrates</i>

- Sprüche 18,12* Dem Reichen sind seine Güter eine feste Burg, sind eine hohe Mauer – in seiner Einbildung.
- Sprüche 28, 20* Wer schnell reich werden will, bleibt nicht ungestraft.
- Franz-Josef Strauss* Der Reichtum kommt nicht von der Umverteilung, der Reichtum kommt von Fleiß und Leistung.
- Anne Swetchine* Was wir geben, macht uns reich, und was wir verweigern, macht uns arm.
- Franz Werfel* Der sicherste Reichtum ist die Armut an Bedürfnissen.
- Oscar Wilde* Auf unserer Welt gibt es überhaupt nur zwei Arten von Tragödien: Dass man das, was man haben möchte, nicht bekommt, oder dass man es bekommt.
- Oscar Wilde* Niemand ist so reich, dass er die Vergangenheit zurückkaufen kann.



BEWEGUNG

Alles, was sich bewegt, bewegt sich entweder von Naturo- der durch eine äußere Kraft oder vermöge seines Willens.	<i>Aristoteles</i>
Die kleinste Bewegung ist für die Natur von Bedeutung.	<i>Blaise Pascal</i>
Zu unserer Natur gehört die Bewegung; die vollkommene Ruhe ist der Tod.	<i>Blaise Pascal</i>
Der Wille bestimmt die Bewegung.	<i>Oswald Spengler</i>



DENKEN

Man muss die Dinge so tief sehen, dass sie einfach werden.

*Konrad
Adenauer*

Wer recht erkennen will, muss zuvor in richtiger Weise gezweifelt haben.

Aristoteles

Das Denken für sich allein bewegt nichts, sondern nur das auf einen Zweck gerichtete und praktische Denken.

Aristoteles

Das Glück im Leben hängt von den guten Gedanken ab, die man hat.

Marc Aurel

Denken ist der Schlüssel aller Schätze.

*Honoré de
Balzac*

Gesunder Menschenverstand ist das Gleiche wie Instinkt, und genug davon ist Genie.

Josh Billings

<i>Otto von Bismarck</i>	Ein Gedanke, der richtig ist, kann auf die Dauer nicht niedergelogen werden.
<i>Thomas Carlyle</i>	Es ist das Herz, das immer erkennt, noch bevor der Kopf erkennen kann.
<i>Sir Winston Churchill</i>	Mit dem Geist ist es wie mit dem Magen: Man sollte ihm nur Dinge zumuten, die er verdauen kann.
<i>Clarence Seward Darrow</i>	Denken, das heißt unterscheiden.
<i>René Descartes</i>	Von allen Gütern ist der gesunde Menschenverstand das am gerechtesten verteilte: Jeder glaubt sich damit so gut ausgestattet, dass sogar die, die sonst nie zufrieden sind, nicht mehr davon bekommen wollen, als sie schon haben.
<i>René Descartes</i>	Cogito, ergo sum. (Ich denke, also bin ich.)
<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>	Gedanken, die schockweise kommen, sind Gesindel. Gute Gedanken erscheinen in keiner Gesellschaft. Ein göttlicher Gedanke kommt allein.
<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>	Ein Gedanke kann nicht erwachen, ohne andere zu wecken.
<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>	Nur der Denkende erlebt sein Leben. Am Gedankenlosen zieht es vorbei.
<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>	Was nennen Menschen am liebsten dumm? Das Gescheite, das sie nicht verstehen.

Das Verständnis reicht oft viel weiter als der Verstand.	<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>
Der Mensch, der sich nicht entschließen kann, die Gewohnheit des Denkens zu kultivieren, bringt sich um das größte Vergnügen des Lebens.	<i>Thomas Alva Edison</i>
Der Intellekt hat ein scharfes Auge für Methoden und Werkzeuge, aber er ist blind gegen Ziele und Werte.	<i>Albert Einstein</i>
Ein Freund ist einer, vor dem ich laut denken darf.	<i>Ralph Waldo Emerson</i>
Denken heißt Handeln.	<i>Ralph Waldo Emerson</i>
Alles, was die Menschen in Bewegung setzt, muss durch ihren Kopf hindurch; aber welche Gestalt es in diesem Kopf annimmt, hängt sehr von den Umständen ab.	<i>Friedrich Engels</i>
Im Letzten ist man immer nur auf sich und das eigene Bewusstsein angewiesen, und was andere versäumen, müssen wir für uns selber tun.	<i>Theodor Fontane</i>
Gegen eine Dummheit, die gerade in Mode ist, kommt keine Klugheit auf.	<i>Theodor Fontane</i>
Denken ist die schwerste Arbeit, die es gibt. Das ist wahrscheinlich auch der Grund, dass sich so wenige Leute damit beschäftigen.	<i>Henry Ford</i>
Es liegt eben in der menschlichen Natur, vernünftig zu denken und unlogisch zu handeln.	<i>Anatole France</i>

<i>Friedrich der Große</i>	Wenige Menschen denken, und doch wollen alle entscheiden.
<i>John Galsworthy</i>	Wer nicht über die Zukunft nachdenkt, wird nie eine haben.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Es ist keine Kunst, geistreich zu sein, wenn man vor nichts Respekt hat.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Hypothesen sind Wiegenlieder, womit der Lehrer seine Schüler einlullt.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Alles Gescheite ist schon gedacht worden, man muss nur versuchen, es noch einmal zu denken.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Das schönste Glück des denkenden Menschen ist, das Erforschliche erforscht zu haben und das Unerforschliche zu verehren.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Denken und Tun, Tun und Denken, das ist die Summe aller Weisheit, von jeher anerkannt, von jeher geübt, nicht eingesehen von einem jeden. Beides muss wie Aus- und Einatmen sich im Leben ewig fort hin und wider bewegen; wie Frage und Antwort sollte eins ohne das andere nicht stattfinden.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Wer lange bedenkt, wählt nicht immer das Beste.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Handeln ist leicht, Denken schwer, nach dem Gedanken handeln unbequem.

Moral ist ein Maulkorb für den Willen, Logik ein Steigriemen für den Geist.	<i>Franz Grillparzer</i>
Der Verstand und die Fähigkeit, ihn zu gebrauchen, sind zwei verschiedene Gaben.	<i>Franz Grillparzer</i>
Wir werden nie etwas gutmachen, bis wir aufhören, nachzudenken, wie wir es machen werden.	<i>William Hazlitt</i>
Genie ist Intelligenz der Begeisterung.	<i>Christian Friedrich Hebbel</i>
Es ist unglaublich, wie viel Geist in der Welt aufgeboten wird, um Dummheiten zu beweisen.	<i>Christian Friedrich Hebbel</i>
Gesunden Menschenverstand gibt es trotz, nicht wegen unserer Erziehung.	<i>Victor Hugo</i>
Denken ist die Arbeit des Intellekts, Träumen sein Vergnügen.	<i>Victor Hugo</i>
Das Forschen nach Wahrheit ist das Forschen nach dem uns unmittelbar gegenwärtigen Wirklichen.	<i>Friedrich Heinrich Jacobi</i>
Denken ist das, was viele Leute zu tun glauben, wenn sie lediglich ihre Vorurteile neu ordnen.	<i>William James</i>
Das Bewusstsein ist ein Wissen um unsere Vorstellungen.	<i>Immanuel Kant</i>
Denken ist die Erkenntnis durch Begriffe.	<i>Immanuel Kant</i>

<i>Immanuel Kant</i>	Der Mangel an Urteilskraft ist eigentlich das, was man Dummheit nennt, und einem solchen Gebrechen ist gar nicht abzuhelfen.
<i>Immanuel Kant</i>	Genie ist das Talent der Erfindung dessen, was nicht gelehrt oder gelernt werden kann.
<i>Immanuel Kant</i>	Denken ist Reden mit sich selbst.
<i>Immanuel Kant</i>	Ein Kopf ist, der viel Verstand, das heißt Auffassung, Abstraktion und Reflexion hat.
<i>John F. Kennedy</i>	Allzu oft erfreuen wir uns der Annehmlichkeit einer eigenen Meinung, ohne uns der Unannehmlichkeit des Nachdenkens zu unterziehen.
<i>Konfuzius</i>	Wenn die Begriffe sich verwirren, ist die Welt in Unordnung.
<i>Konfuzius</i>	Der Mensch hat dreierlei Wege klug zu handeln; erstens durch Nachdenken, das ist der edelste, zweitens durch Nachahmen, das ist der leichteste, und drittens durch Erfahrung, das ist der bitterste.
<i>Konfuzius</i>	Lernen ohne zu denken, ist eitel, denken, ohne zu lernen, gefährlich.
<i>François de La Rochefoucauld</i>	Jeder klagt über sein mangelhaftes Gedächtnis, aber keiner über seinen mangelhaften Verstand.

Die Hottentotten nennen das Denken die Geißel des Lebens.	<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>
Je mehr ein Mensch denkt, desto besser vermag er zu denken. Alle Erziehung taugt nichts, wenn sie nicht systematisch zum Denken erzieht.	<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>
Ordnung ist die Tochter der Überlegung.	<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>
Wenn man die Menschen lehrt, wie sie denken sollen, und nicht ewighin, was sie denken sollen, so wird auch dem Missverständnis vorgebeugt.	<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>
Mancher hat so viel Verstand, dass er zu nichts mehr auf dieser Welt zu gebrauchen ist.	<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>
Nicht das Bewusstsein bestimmt das Leben, sondern das Leben bestimmt das Bewusstsein.	<i>Karl Marx</i>
Jede Erkenntnis ist eine Identifizierung des Nichtgleichen.	<i>Friedrich Nietzsche</i>
Warten, geduldig sein, das heißt denken.	<i>Friedrich Nietzsche</i>
Das vernünftige Denken ist ein Interpretieren nach einem Schema, welches wir nicht abwerfen können.	<i>Friedrich Nietzsche</i>
Er ist ein Denker: Das heißt, er versteht sich darauf, die Dinge einfacher zu nehmen als sie sind.	<i>Friedrich Nietzsche</i>

Friedrich Nietzsche Wenn Denken dein Schicksal ist, so verehere dies Schicksal mit göttlichen Ehren und opfere ihm das Beste, das Liebste.

Friedrich Nietzsche Den Stil verbessern heißt, den Gedanken verbessern.

Novalis Hypothesen sind Netze; nur der wird fangen, der auswirft.

Blaise Pascal Man überzeugt im Allgemeinen besser durch Gründe, die man selber gefunden hat, als durch die, die anderen eingefallen sind.

Louis Pasteur Staunen ist der erste Schritt zu einer Erkenntnis.

Johann Heinrich Pestalozzi Die Anschauung ist das Fundament der Erkenntnis.

Edgar Allan Poe Nicht in der Erkenntnis liegt das Glück, sondern im Erwerben der Erkenntnis.

Walther Rathenau Denken heißt Vergleichen.

John Ruskin Qualität ist kein Zufall; sie ist das Ergebnis angestrebten Denkens.

John Ruskin Was wir denken und was wir glauben ist im Endeffekt von geringer Konsequenz. Das einzige, was Konsequenzen hat, ist, was wir tun.

Viele Menschen würden eher sterben als denken. Und in der Tat: Sie tun es.	<i>Bertrand Russell</i>
Mit der Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens.	<i>Friedrich Schiller</i>
Wer gar zu viel bedenkt, wird wenig leisten.	<i>Friedrich Schiller</i>
Eine gefasste Hypothese gibt uns Luchsaugen für alles sie Bestätigende und macht uns blind für alles ihr Widersprechende.	<i>Arthur Schopenhauer</i>
Man muss denken wie die wenigsten und reden wie die meisten.	<i>Arthur Schopenhauer</i>
Glücklich, wem von allen Gaben klaren Sinn die Götter gaben.	<i>Sophokles</i>
Was hilft alle Erkenntnis, wenn die Kraft fehlt?	<i>Theodor Storm</i>
Das Genie erkennt man daran, dass es alle Dummköpfe gegen sich hat.	<i>Jonathan Swift</i>
Wer nicht auf seine Weise denkt, denkt überhaupt nicht.	<i>Oscar Wilde</i>



EFFIZIENZ

Die Aktennotiz ist die Waffe des kleinen Mannes.	<i>Konrad Adenauer</i>
Effizienz ist intelligente Faulheit.	<i>Anonymus</i>
Der Berg kreiste, Zeus geriet in Angst, der Berg aber gebar eine Maus ...	<i>Athenaeus</i>
Die Behörde ist ein gigantischer Mechanismus, der von Zwergenbedient wird.	<i>Honoré de Balzac</i>
Die Bürokratie ist es, an der wir überall krankten.	<i>Otto von Bismarck</i>
Alle Dinge, die über Maß und Ziel gehen, sind von kurzer Dauer.	<i>Giovanni Boccaccio</i>
Man löst keine Probleme, indem man sie aufs Eis legt.	<i>Sir Winston Churchill</i>

<i>Peter F. Drucker</i>	Was man zur Effektivität braucht, ist eine durch Übung gewonnene Kompetenz.
<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>	Das meiste haben wir gewöhnlich in der Zeit getan, in der wir meinen, nichts getan zu haben.
<i>Benjamin Franklin</i>	Einen Nagel schlägt man nicht mit einem einzigen Schlag in die Kiste.
<i>John Kenneth Galbraith</i>	Volkswirtschaftslehre ist extrem nützlich als eine Form der Arbeitsbeschaffung für Volkswirte.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Maß ist überall gut, bei allen Dingen.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister.
<i>Horaz</i>	Es ist Maß und Ziel in den Dingen, es gibt, mit einem Worte, bestimmte Grenzen.
<i>Franz Kafka</i>	Verbringe die Zeit nicht mit der Suche nach einem Hindernis; vielleicht ist keines da.
<i>Cyril Northcote Parkinson</i>	Dass man mit Dienst nach Vorschrift die Urheber der Vorschriften lächerlich machen kann, ist eine herrliche Pointe der Bürokratie.
<i>Cyril Northcote Parkinson</i>	Bürokratie ist nichts anderes als eine gut organisierte Seuche.

Die Verwaltung hat einen Wasserkopf, der unmittelbar in einen ungeheuren Verdauungsapparat übergeht.

*Cyril Northcote
Parkinson*

Wenn sich die Bürokratie weiter so ausbreitet wie bisher, wird Gott die nächste Sintflut nicht mit Wasser, sondern mit Papier veranstalten.

*Cyril Northcote
Parkinson*

Hektik weist auf ein krankes Gemüt. Hauptmerkmal eines geordneten Verstandes ist Beharrungsvermögen und die Fähigkeit, mit sich selbst umgehen zu können.

Seneca

Die einzige Sache, die uns vor der Bürokratie rettet ist ihre Ineffizienz.

*Eugene
McCarthy*



EHERGEIZ

Der Wert eines Mannes bemisst sich an dem Wert seines Ehrgeizes.

Marc Aurel

Ehrgeiz: ein übermächtiges Verlangen, von seinen Feinden bei Lebzeiten geschmäht und von seinen Freunden nach seinem Tode verlacht zu werden.

Ambrose Bierce

Der Ehrgeiz ist für die Seele, was der Hunger für den Geist ist.

Ludwig Börne

Mache niemals kleine Pläne; sie haben nicht die Macht, die Menschen zu begeistern, und werden vielleicht gar nicht wahrgenommen. Mache immer große Pläne; strebe nach großen Hoffnungen und Taten und denke daran, dass ein großer Entwurf niemals vergessen wird.

*Daniel H.
Burnham*

Der Ruhm, wie alle Schwindelware, hält selten über tausend Jahre.

Wilhelm Busch

<i>Matthias Claudius</i>	Aus nichts wird nichts, das merke wohl, wenn aus dir was werden soll.
<i>Marie von Ebner- Eschenbach</i>	Wo die Eitelkeit anfängt, hört der Verstand auf.
<i>Marie von Ebner- Eschenbach</i>	Die Willenskraft der Schwachen heißt Eigensinn.
<i>Ralph Waldo Emerson</i>	Ohne Ehrgeiz wird man nichts beginnen. Ohne Bemühen wird man nichts beenden. Der Sieg wird dir nicht nachgeworfen. Du musst ihn erringen. Derjenige, der weiß wie, wird immer Arbeit haben. Derjenige, der auch weiß warum, wird immer sein eigener Chef sein.
<i>Benjamin Franklin</i>	Zufriedenheit ist der Stein der Weisen: Zufriedenheit wandelt in Gold, was immer sie berührt.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Was gelten soll, muss wirken und muss dienen.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Den Gipfel im Auge wandern wir gerne in der Ebene.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Hätt Allah mich bestimmt zum Wurm, so hätte er mich als Wurm erschaffen.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Die Tat ist alles, nichts der Ruhm.
<i>Balthasar Gracián y Morales</i>	Alles hat heutzutage seinen Gipfel erreicht, aber die Kunst sich geltend zu machen, den höchsten.

Die Menschen haben viele absonderliche Tugenden erfunden, aber die absonderlichste von allen ist die Bescheidenheit. Das Nichts glaubt dadurch etwas zu werden, dass es bekennt: ich bin nichts!

*Christian
Friedrich
Hebbel*

Wer Großes will, muss sich zu beschränken wissen, wer dagegen alles will, der will in der Tat nichts und bringt es zu nichts.

*Georg Wilhelm
Friedrich Hegel*

Die Ruhmlosen haben gewiss recht, wenn sie von Bescheidenheit predigen. Es ist ihnen ja so leicht, diese Tugend auszuüben.

Heinrich Heine

Besser beneidet als bedauert.

Herodot

Begehren von Amt und Vorrecht ist Ehrgeiz.

Thomas Hobbes

Wir sind nichts. Was wir suchen, ist alles.

*Friedrich
Hölderlin*

Ein Denkmal habe ich mir gesetzt, dauernder als Erz.

Horaz

Der Mensch muss das Gute und Große wollen, das Übrige hängt vom Schicksal ab.

*Alexander von
Humboldt*

Das recht ernstliche Streben ist halbes Erreichen.

*Karl Wilhelm
von Humboldt*

Ehrgeiz ist nur geadelte Eitelkeit.

*Jerome K.
Jerome*

<i>Immanuel Kant</i>	Wer sich zum Wurm macht, soll nicht klagen, wenn er getreten wird.
<i>Jean de La Bruyère</i>	Ehrgeiz heißt die Leidenschaft, die alle anderen Leidenschaften im Zaume hält.
<i>François de La Rochefoucauld</i>	Man hat aus der Bescheidenheit eine Tugend gemacht, um den Ehrgeiz großer Männer einzuschränken und um die Mittelmäßigkeit über ihr geringes Glück und ihr geringes Verdienst zu trösten.
<i>François de La Rochefoucauld</i>	Die Eitelkeit ist die größte aller Schmeichlerinnen.
<i>François de La Rochefoucauld</i>	Edelmüt ist nur verkappter Ehrgeiz, der die kleinen Vorteile verachtet, um größeren nachzugeben.
<i>Walter Savage Landor</i>	Ehrgeiz ist Habsucht auf Stelzen und maskiert.
<i>Abraham Lincoln</i>	Denke immer daran, dass deine eigene Entschlossenheit zu siegen wichtiger ist als alles andere.
<i>Niccolò Machiavelli</i>	Da, wo der Wille groß ist, können die Schwierigkeiten nicht groß sein.
<i>Friedrich Nietzsche</i>	Jedermann hat gerade so viel Eitelkeit, als es ihm an Verstand fehlt.
<i>Friedrich Nietzsche</i>	Das Hauptelement des Ehrgeizes ist, zum Gefühl seiner Macht zu kommen.

Blinder Eifer schadet nur.

Ovid

Eifer ist Begeisterung, gemildert durch Vernunft.

Blaise Pascal

Eitelkeit ist darum so schwer abzulegen, weil man sie,
unter allen Lastern allein, den ganzen Tag genießen kann.

Jean Paul

Jeder Mensch glaubt, er sei der wichtigste, der beste; aber
nur der Narr und der Dummkopf haben den Mut, es
auszusprechen.

Jean Paul

Arbeit ohne Ehrgeiz bringt Misserfolg.

*Friedrich Karl
Peltzer*

Das, was der Mensch den Kampf ums Dasein nennt, ist
nichts anderes, als der Kampf um den Aufstieg.

*Bertrand
Russell*

Wenn der Leib zu Staub zerfallen, lebt der große Name
noch.

*Friedrich
Schiller*

Aller Eigensinn beruht darauf, dass sich der Wille an die
Stelle der Erkenntnis gesetzt hat.

*Arthur
Schopenhauer*

Ein Zirkel nur im Wasser ist der Ruhm, der niemals
aufhört sich selbst zu erweitern, bis die Verbreitung ihn
ins Nichts zerstreut.

*William
Shakespeare*

Der Eigensinn bekennt den Unverstand.

Sophokles

<i>Sophokles</i>	Eigensinn und Dummheit sind Zwillinge.
<i>Sprichwort</i>	Ehre und Profit haben nicht im selben Sack Platz.
<i>Jonathan Swift</i>	Ehrgeiz veranlasst die Menschen oft, die niedrigsten Dienste zu verrichten: so wird ihr Klettern zum Kriechen.
<i>Leo N. Tolstoi</i>	Es gibt keine Größe, wo nicht Schlichtheit, Herzensgüte und Wahrhaftigkeit vorhanden sind.
<i>Mark Twain</i>	Halte dich von Leuten fern, die deinen Ehrgeiz schmälern wollen. Kleine Leute tun das immer, aber die wirklich großen Leute lassen dich fühlen, dass auch du groß werden kannst.
<i>Vauvenargues</i>	Ruhmsucht beweist ebenso sehr unsere Anmaßung als die Unsicherheit über unseren Wert.
<i>Voltaire</i>	Die Ehrgeizigen und die Wollüstigen haben nur selten Zeit zu denken.
<i>Oscar Wilde</i>	Ehrgeiz ist die letzte Zuflucht des Misserfolgs.



EHRlichkeit UND MORAL

Lüge nie, denn du kannst ja doch nicht behalten, was du alles gesagt hast.

*Konrad
Adenauer*

Arbeite freudig und ruhig in der Gewissheit, dass rechte Gedanken und rechtes Tun unweigerlich rechte Resultate hervorbringen.

*James Lane
Allen*

Besser ist es, hinkend auf dem rechten Weg zu gehen, als mit einem festen Schritt abseits.

Augustinus

Die Achtung vor deinem eigenen Selbst ist zunächst der Religion der stärkste Damm gegen alle Laster.

Francis Bacon

<i>Honoré de Balzac</i>	Unser Gewissen ist ein unfehlbarer Richter, solange wir es nichtgemeuchelt haben.
<i>Honoré de Balzac</i>	Hinter jedem großen Vermögen steckt ein Verbrechen.
<i>Charles Baudelaire</i>	Für einen Kaufmann ist sogar Ehrlichkeit eine finanzielle Spekulation.
<i>Charles Baudelaire</i>	Vollkommene Aufrichtigkeit ist der Weg zur Originalität.
<i>Samuel Beckett</i>	Moralisten sind Menschen, die sich dort kratzen, wo es andere juckt.
<i>Jeremy Bentham</i>	Die Moral ist nichts als die Regulierung des Egoismus.
<i>Josh Billings</i>	Es gibt viele Menschen, die ihre Einbildungskraft mit ihrem Gedächtnis verwechseln.
<i>Ludwig Börne</i>	Man kann nicht immer ehrlich sein, es ist nur dumm, sich's merken zu lassen.
<i>William Jennings Bryan</i>	Niemand kann ehrenvoll eine Million Dollar verdienen.
<i>Wilhelm Busch</i>	Das Gute – dieser Satz steht fest – ist stets das Böse, was man lässt.
<i>Wilhelm Busch</i>	Der Beste muss mitunter lügen, zuweilen tut er's mit Vergnügen.

Was ist Ehre? Was mich aufrecht hält.	<i>Albert Camus</i>
Die Unredlichen und die Dummen kommen in der Welt immer besser fort als die Ehrlichen und Klugen. Es fällt ihnen leichter, mit der von Unredlichkeit und Dummheit beherrschten Gesellschaft Schritt zu halten.	<i>Nicolas Chamfort</i>
Ziehe einen Verlust einem unehrlichen Gewinn vor; das eine bringt augenblicklich Schmerzen mit sich, das andere für alle Zeit.	<i>Chilon</i>
Das Vermögen soll durch Mittel erworben werden, die von Unsittlichkeit frei sind. Erhalten aber soll man es durch Genauigkeit und Sparsamkeit.	<i>Cicero</i>
Die Freiheit besteht darin, dass man alles tun kann, was einem anderen nicht schadet.	<i>Matthias Claudius</i>
Betrüge nicht; du hast nicht Rast Noch Ruh, wenn du betrogen hast.	<i>Matthias Claudius</i>
Nichts wird so sehr für Übertreibung gehalten wie die nackte Wahrheit.	<i>Joseph Conrad</i>
Wie nützlich ist die Kunst, zur rechten Zeit zu lügen!	<i>Pierre Corneille</i>
Betrug ist die Huldigung, welche die Gewalt der Vernunft darbringt.	<i>George William Curtis</i>
Die Wahrheit soll man sagen und dabei nicht viel Worte machen.	<i>Demokrit</i>

Denis Diderot Das Böse ist das, was mehr Nachteile als Vorteile, und das Gute, was mehr Vorteile als Nachteile hat.

Denis Diderot Der erste Schritt zur Wahrheit ist der Zweifel.

*Marie von
Ebner-
Etschenbach* So weit deine Selbstbeherrschung geht, so weit geht deine Freiheit.

Albert Einstein Kein Ziel ist so hoch, dass es unwürdige Methoden rechtfertigt.

*Ralph Waldo
Emerson* Je lauter er von seiner Ehre redete, umso schärfer passten wir auf unsere Löffel auf.

*Ralph Waldo
Emerson* Alle halten die Gesellschaft für klüger als ihre Seele und wissen nicht, dass eine Seele – ihre Seele – weiser ist als alle Welt.

*Wolfram von
Etschenbach* Man sagt, der Hölle Glut vermeidet, wer Armut wegen Treue leidet.

Euripides Die Zeit entlarvt den Bösen.

*François de
Fénélon* Man ist nie scharfsinniger, als wenn es darauf ankommt, sich selbst zu täuschen und seine Gewissensbisse zu unterdrücken.

*Theodor
Fontane* Unsere Prinzipien dauern gerade so lange, bis sie mit unseren Leidenschaften oder Eitelkeiten in Konflikt kommen, und ziehen dann jedes Mal den Kürzeren.

Das, was wir ein böses Gewissen nennen, ist immer ein gutes Gewissen. Es ist das Gute, was sich in uns erhebt und uns bei uns selber verklagt.	<i>Theodor Fontane</i>
Was einer nicht öffentlich tun darf, soll er auch heimlich nicht tun.	<i>Friedrich der Schöne von Österreich</i>
Ein Heuchler ist für sich selbst Bogenschütze und Ziel zugleich; mit all seinem Tun zielt er nach Eigenlob oder Gewinn.	<i>Thomas Fuller</i>
Das Gerücht ist eine halbe Lüge.	<i>Thomas Fuller</i>
Ein guter Mensch in seinem dunklen Drange ist sich des rechten Weges wohl bewusst.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Ein Stein im Sumpf wirft keine Ringe.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Denn das selbständige Gewissen Ist Sonne deinem Sittentag.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Das Erste und das Letzte, was vom Genie gefordert wird, ist Wahrheitsliebe.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Edel sei der Mensch, Hilfreich und gut! Denn das allein Unterscheidet ihn von allen Wesen, Die wir kennen.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Jedem redlichen Bemühen sei Beharrlichkeit verliehn.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>

*Johann
Wolfgang von
Goethe*

Zwei Seelen wohnen, ach, in meiner Brust, die eine will sich von der andern trennen.

*Daniel
Goeudevert*

Wenn wir es schaffen, Moral und Ethik in unser wirtschaftliches Handeln mit einzubeziehen, werden wir noch größeren Erfolg haben.

*Oliver
Goldsmith*

Die Ehre sinkt wo der Handel lange herrscht.

*Christian
Friedrich
Hebbel*

Niemand spricht eine Wahrheit aus, die er nicht mit einem Irrtum verzollen müsste.

*Christian
Friedrich
Hebbel*

Das Gewissen ist die Wunde, die nie heilt und an der keiner stirbt.

*Georg Wilhelm
Friedrich Hegel*

Ethik: eine Naturbeschreibung der Tugenden.

Heraklit

Die Grenzen der Seele wirst du nicht finden, auch wenn du alle Wege durchwanderst. So tiefen Grund hat sie.

Herodot

Wenn du lügen musst, da lüge.

*Alfred
Herrhausen*

Wir müssen sagen, was wir denken, müssen tun, was wir sagen, und müssen sein, was wir tun.

*Alexander von
Humboldt*

Der Mensch muss das Gute und das Große wollen.

*Thomas
Jefferson*

Ehrlichkeit ist das erste Kapitel im Buch der Weisheit.

Geh auf die Straße, halte einem Menschen eine Predigt über Moral, einem anderen gib einen Groschen, und dann schau, welcher vonbeiden dich am meisten respektiert.	<i>Samuel Johnson</i>
Das strengste Gericht ist das eigene Gewissen. Hier wird kein Schuldiger freigesprochen.	<i>Juvenal</i>
Gewissen: das Bewusstsein eines inneren Gerichtshofes des Menschen.	<i>Immanuel Kant</i>
Gewissenlosigkeit ist nicht Mangel des Gewissens, sondern der Hang, sich nicht an dessen Urteil zu kehren.	<i>Immanuel Kant</i>
Die Ehre eines Mannes besteht in der Schätzung seiner selbst, die des Weisen im Urteile anderer.	<i>Immanuel Kant</i>
Die Pflicht gegen sich selbst besteht darin, dass der Mensch die Würde der Menschheit in seiner eigenen Person bewahre.	<i>Immanuel Kant</i>
Wahrheit steht am Anfang des Vertrauens. Je echter die Wahrheit, umso kürzer der Weg zur Verständigung.	<i>Sören Kierkegaard</i>
Wer aufrichtig ist, dem vertraut das Volk.	<i>Konfuzius</i>
Zu wissen, was richtig ist, und es nicht zu tun, ist die schlimmste Form der Feigheit.	<i>Konfuzius</i>
Ehre und Konvention sind die Bausteine der Gesellschaft, die Lüge ist der Kitt.	<i>Karl Kraus</i>

<i>François de La Rochefoucauld</i>	Wir sind viel strenger zu Leuten, die uns in kleinen Dingen betrügen, als zu denen, die andere in großen Dingen betrügen.
<i>François de La Rochefoucauld</i>	Die erworbene Ehre ist eine Kautions für jene, die man noch erwerben muss.
<i>Johann Caspar Lavater</i>	Ordnungsliebe führt zu strenger Gerechtigkeitsliebe.
<i>Comte Giacomo Leopardi</i>	Der Betrug ist sozusagen die Seele des gesellschaftlichen Lebens und der Kunst, ohne die in Wahrheit keine Kunst und kein Talent, wenn man die Menschen im Auge hat, vollkommen ist.
<i>Gotthold Ephraim Lessing</i>	Oh man ist verzweifelt wenig, wenn man weiter nichts ist als ehrlich.
<i>Gotthold Ephraim Lessing</i>	Wir handeln alle nach dem Maße unserer Einsicht und Kräfte.
<i>Gotthold Ephraim Lessing</i>	Alle Arten, sein Brot zu verdienen, sind einem ehrlichen Manne gleich anständig; Holz spalten oder am Ruder des Staates sitzen. Es kommt seinem Gewissen nicht darauf an, wie viel er nützt, sondern wie viel er nützen wollte.
<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>	Ordnung führt zu allen Tugenden. Was aber führt zur Ordnung?
<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>	Die gefährlichsten Wahrheiten sind Wahrheiten, mäßig entstellt.

Nur der Betrug entehrt, der Irrtum nie.	<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>
Keines Menschen Gedächtnis ist so gut, dass er ständig erfolgreich lügen kann.	<i>Abraham Lincoln</i>
Moralische Prinzipien sind eine weniger feste Verpflichtung als finanzielle Interessen.	<i>Abraham Lincoln</i>
Die Übertreibung ist der Betrug der ehrlichen Leute.	<i>Comte Joseph Marie de Maistre</i>
Das Recht ist ein zeitlich Ding, das zuletzt aufhören muss; aber das Gewissen ist ein ewig Ding, das nimmermehr stirbt.	<i>Martin Luther</i>
Eure Rede aber sei: Ja, ja; nein, nein. Was darüber ist, ist vom Übel.	<i>Matthäus 5, 37</i>
Gewissen ist die innere Stimme, die uns warnt, dass jemand zuschauen könnte.	<i>Henry Louis Mencken</i>
Ein Mensch hat normalerweise zwei Gründe für sein Handeln: einen guten Grund und einen wahren Grund.	<i>John Pierpont Morgan</i>
Die sicherste Art, arm zu bleiben, ist, ein ehrenvoller Mensch zu sein.	<i>Napoleon Bonaparte</i>
Die einfachste Art, sein Wort zu halten, ist, es nicht zu geben.	<i>Napoleon Bonaparte</i>

<i>Friedrich Nietzsche</i>	Furcht: die Mutter der Moral.
<i>Friedrich Nietzsche</i>	Gewissensbisse erziehen zum Beißen.
<i>Novalis</i>	Bosheit ist nichts als eine Gemütskrankheit.
<i>Paulus</i>	Jeder Mensch ist ein Lügner.
<i>Philipper 4, 8</i>	Auf alles, was wahr ist was würdig, was gerecht, was rein, was liebenswürdig, was dem Rufe dient, was immer es an Tugend und was immer es an Lob gibt, darauf richtet euer Sinnen.
<i>Platon</i>	Ehrlichkeit ist meist weniger profitabel als Unehrlichkeit.
<i>Platon</i>	Vom Schönen und Weisen und Guten nähren sich und an diesen wachsen die Flügel der Seele. Am Hässlichen und Bösen welken sie und fallen ab.
<i>Quintilian</i>	Ein Lügner muss ein gutes Gedächtnis haben.
<i>Wilhelm Raabe</i>	Wer Unheil ausbrütet, wird es auch fliegen lassen.
<i>Pinarius Rufus</i>	Ut sementem feceris, ita metes. (Wie du gesät hast, wirst du ernten.)
<i>Louis-Antoine Léon de Saint-Just</i>	Man kann nicht unschuldig regieren.

Ein inneres Merkmal der Handlungen von moralischem Wert ist, dass sie eine gewisse Zufriedenheit mit sich selbst zurücklassen, kein Lohn dafür angenommen wird, und dass sie den Beifall der unbeteiligten Zeugen hervorrufen.

*Arthur
Schopenhauer*

Die vollkommenste Lüge ist der gebrochene Vertrag.

*Arthur
Schopenhauer*

Die Motive bestimmen nicht den Charakter des Menschen, sondern nur die Erscheinung dieses Charakters, also die Taten.

*Arthur
Schopenhauer*

Es ist besser, hohe Grundsätze zu haben, die man befolgt, als noch höhere, die man außer Acht lässt.

*Albert
Schweitzer*

Ethik ist ins Grenzenlose erweiterte Verantwortung gegenüber allem, was lebt.

*Albert
Schweitzer*

Was das Gesetz nicht verbietet, verbietet der Anstand zu tun.

Seneca

Zwei Dinge verleihen der Seele am meisten Kraft: Vertrauen auf die Wahrheit und Vertrauen auf sich selbst.

Seneca

Aus Gefälligkeit werden weit mehr Schurken als aus schlechten Grundsätzen.

*Johann
Gottfried Seume*

Ehrlich sein heißt – wie es in dieser Welt hergeht – ein Auserwählter unter Zehntausenden sein.

*William
Shakespeare*

Kein Vermächtnis ist so wertvoll wie Ehrlichkeit.

*William
Shakespeare*

<i>William Shakespeare</i>	Im Überfluss zu sündigen, ist schlimmer als Lüg' aus Not, und Falschheit zeigt sich böser im König als im Bettler.
<i>Sirach 8, 2</i>	Viele schon hat das Geld gewissenlos gemacht.
<i>Sydney Smith</i>	Ich habe niemals von einem Unternehmen Rechtmäßigkeit erwartet. Ein Unternehmen hat keine Seele, die es verlieren könnte, und keinen Körper, den man treten könnte.
<i>Sophokles</i>	Es ist besser, in Ehren zu versagen als durch Betrug erfolgreich zu sein.
<i>Sophokles</i>	An bösen Taten lernt sich fort die böse Tat.
<i>Sprüche 10, 2</i>	Schätze, durch Unrecht erworben, nützen nichts.
<i>Sprüche 16, 8</i>	Besser wenig mit Gerechtigkeit als großes Einkommen mit Unrecht.
<i>Sprüche 19, 1</i>	Besser ein Armer, der unsträflich handelt, als ein Reicher, der krumme Wege geht.
<i>Ludwig Tieck</i>	Sei immer redlich, wenn du auch betrogen wirst; denn das ist der Probiertestein des Wackeren, dass er selten auf redliche Menschen trifft und doch sich selber gleich bleibt.
<i>Mark Twain</i>	Feigheit ist der wirksamste Schutz gegen die Versuchung.

Pacta sunt servanda.
(Verträge müssen eingehalten werden.)

Ulpian

Jede kleine Ehrlichkeit ist besser als eine große Lüge.

*Leonardo da
Vinci*

Gewissen und Feigheit sind dieselben Dinge. Gewissen ist
der Handelsname der Firma. Das ist alles.

Oscar Wilde



ENTSCHEIDEN

Wer absolute Klarheit gewinnen will, bevor er entscheidet,
wird niemals entscheiden. *Henri-Frédéric Amiel*

Die einfachste Art, einem Problem zu entkommen, ist,
es zu lösen. *Anonymus*

Es gibt viel weniger Fehlentscheidungen, die auf fehler-
haften Daten beruhen, als solche, die auf gar keinen
Daten beruhen. *Charles Babbage*

Entscheiden: dem Übergewicht einer Richtung von
Einflüssen über eine andere erliegen. *Ambrose Bierce*

Der Leichtsinn ist ein Schwimmgürtel für den Strom des
Lebens. *Ludwig Börne*

Wer a sagt, muss nicht b sagen. Er kann auch erkennen,
dass a falsch war. *Bertolt Brecht*

<i>Aristide Briand</i>	Ein Kompromiss ist dann vollkommen, wenn alle unzufrieden sind.
<i>Caesar</i>	Alea iacta est. (Der Würfel ist gefallen.)
<i>Lewis Carroll</i>	Eines Tages kam Alice an eine Weggabelung und sah dort eine Katze in einem Baum sitzen. »Welchen Weg soll ich gehen?«, fragte sie. Die Antwort der Katze war eine Gegenfrage: »Wohin möchtest Du denn gehen?« »Ich weiß nicht«, sagte Alice. »Dann«, sagte die Katze, »ist es egal.«
<i>Giacomo Casanova</i>	Wer sich entschieden hat, etwas zu tun, und an nichts anderes denkt, überwindet alle Hindernisse.
<i>Matthias Claudius</i>	Greife nicht leicht in ein Wespennest: Doch wenn Du greifst, dann greife fest.
<i>Benjamin Disraeli</i>	Es gibt drei Arten von Lügen: Lügen, verdammte Lügen und Statistiken.
<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>	Misstraue deinem Urteil, sobald du darin den Schatten eines persönlichen Motivs entdecken kannst.
<i>Euripides</i>	Beim Ratgeben sind wir alle weise, aber blind bei eigenen Fehlern.
<i>Anselm Feuerbach</i>	Gibt dir jemand einen so genannten »guten« Rat, so tue gerade das Gegenteil, und du kannst sicher sein, dass es in neun von zehn Fällen das Richtige ist.

Niemand urteilt schärfer als der Ungebildete. Er kennt weder Gründe noch Gegengründe und glaubt sich immer im Recht.	<i>Ludwig Feuerbach</i>
Wenige Menschen denken, und doch wollen alle entscheiden.	<i>Friedrich der Große</i>
Es ist besser, unvollkommene Entscheidungen zu treffen, als ständig nach vollkommenen Entscheidungen zu suchen, die es niemals geben wird.	<i>Charles de Gaulle</i>
Rat zu geben ist das dümmste Handwerk, das einer treiben kann. Rate sich jeder selbst und tue, was er nicht lassen kann.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Getret'ner Quark Wird breit, nicht stark.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
In der Welt ist es sehr selten mit dem Entweder Oder getan, die Empfindungen und Handlungsweisen schattieren sich so mannigfaltig, als Abfälle zwischen einer Habichts- und Stumpfnase sind.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Seelenleiden zu heilen vermag der Verstand wenig, die Zeit viel, entschlossene Tätigkeit alles.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Denn wer lange bedenkt, der wählt nicht immer das Beste.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Dira necessitas. (Die grausame Notwendigkeit.)	<i>Horaz</i>
Nimm dir Zeit, um abzuwägen; aber wenn die Zeit zum Handelngelassen ist, hör auf zu überlegen und fang an.	<i>Andrew Jackson</i>

<i>William James</i>	Es gibt kein armseligere menschliches Wesen als den, der an Unentschlossenheit gewöhnt ist.
<i>Thomas Jefferson</i>	Vertagung ist dem Fehler vorzuziehen.
<i>Joseph Joubert</i>	Es ist besser, ein Problem zu erörtern, ohne es zu entscheiden, als es zu entscheiden, ohne es erörtert zu haben.
<i>Immanuel Kant</i>	Der Mangel an Urteilskraft ist eigentlich das, was man Dummheit nennt, und einem solchen Gebrechen ist leider gar nicht abzuhelfen.
<i>Charles Kettering</i>	Wenn Sie heute irgendeine Idee killen wollen, brauchen Sie nur dafür sorgen, dass ein Komitee darüber berät.
<i>Sören Kierkegaard</i>	Es ist im Ganzen nicht zu glauben, wie schlau und erfinderisch die Menschen sind, um Entscheidungen aus dem Wege zu gehen.
<i>Heinrich von Kleist</i>	Frage dich immer in jeder Lage deines Lebens, ehe du handelst: Wie könntest du hier am edelsten, am schönsten, am vortrefflichsten handeln? Und was dein erstes Gefühl dir antwortet, das tue.
<i>Adolf Knigge</i>	Die Menschen, wenn sie dich um Rat fragen, sind gewöhnlich schon entschlossen zu tun, was ihnen gefällt.
<i>Karl Kraus</i>	Der Schwache zweifelt vor der Entscheidung; der Starke danach.

Der Pragmatiker entscheidet Fälle nicht nach Grundsätzen, sondern grundsätzlich fallweise.

Ron Kritzfeld

Eilen hilft nicht; nur zur rechten Zeit fortgehen, das ist die Hauptsache.

*Jean de La
Fontaine*

Man gibt Ratschläge, aber die Ausführung bringt man keinem bei.

*François de La
Rochefoucauld*

Mit nichts ist man freigiebiger als mit Ratschlägen, und mit nichts sollte man zurückhaltender sein.

*François de La
Rochefoucauld*

Wenn der Rat eines Toren einmal gut ist, so muss ihn ein gescheiter Mann ausführen.

*Gotthold
Ephraim
Lessing*

Die ersten Entschlüsse sind nicht immer die klügsten, abergewöhnlich die redlichsten.

*Gotthold
Ephraim
Lessing*

Wer überlegt sucht auch Beweggründe, nicht zu dürfen.

*Gotthold
Ephraim
Lessing*

»Gib meinen Entschlüssen Kraft« ist eine Bitte, die im Vaterunser stehen könnte.

*Georg Christoph
Lichtenberg*

Gelegenheit macht nicht Diebe allein, sie macht auch große Männer.

*Georg Christoph
Lichtenberg*

Ängstlich zu sinnen und zu denken, was man hätte tun können, ist das Übelste, was man tun kann.

*Georg Christoph
Lichtenberg*

<i>Livius</i>	Während Rom berät, geht Sagunt verloren.
<i>Henry Louis Mencken</i>	Für jedes Problem gibt es eine Lösung, die einfach, sauber und falsch ist.
<i>Friedrich Nietzsche</i>	Es gibt keine Fakten, nur Interpretationen.
<i>Friedrich Nietzsche</i>	Der Weg zu allem Großen geht durch die Stille.
<i>Friedrich Nietzsche</i>	Das ist mein Weg, welches ist Dein Weg? DEN Weg gibt es nicht.
<i>Ovid</i>	In der Mitte wirst du am sichersten gehen.
<i>Johann Heinrich Pestalozzi</i>	Entschlossenheit im Unglück ist immer der halbe Weg zur Rettung.
<i>Friedrich Schiller</i>	Vom sichern Port lässt sich's gemächlich raten.
<i>Friedrich Schiller</i>	In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne. Vertrau zu dir selbst, Entschlossenheit Ist deine Venus.
<i>Friedrich Schiller</i>	Wer gar zu viel bedenkt, wird wenig leisten.
<i>Arthur Schopenhauer</i>	Der eigene Vorteil verfälscht das Urteil vollständig.
<i>John Sculley</i>	Keine einzige große Entscheidung im Marketing ist jemals auf der Grundlage von quantitativen Daten getroffen worden.

Während wir verschieben läuft das Leben an uns vorbei.	<i>Seneca</i>
Nicht weil es schwer ist, wagen wir's nicht, sondern weil wir's nicht wagen, ist es schwer.	<i>Seneca</i>
Wo zwei zu Rate gehen, lasst keinen Dritten kommen.	<i>William Shakespeare</i>
Was hilft der Kampf mit der Notwendigkeit?	<i>Sophokles</i>
Die Schnellentschlossenen straucheln leicht.	<i>Sophokles</i>
Verschiebe nicht auf morgen, was genauso gut auf übermorgen verschoben werden kann!	<i>Mark Twain</i>
Auf den Rat vieler hin tut man selten etwas Rechtes.	<i>Vauvenargues</i>
Die Ratschläge der Alten senden Licht, ohne zu wärmen, wie die Wintersonne.	<i>Vauvenargues</i>
Notwendigkeit nimmt uns die Qual der Wahl ab.	<i>Vauvenargues</i>
Es ist gut, aus Anlage unbeugsam und aus Überlegung nachgiebig zu sein.	<i>Vauvenargues</i>



ERFAHRUNG

Die Erfahrungen sind wie Samenkörner,
aus denen die Klugheit emporwächst.

*Konrad
Adenauer*

Erfahrung ist der Anfang aller Kunst und jeden Wissens.

Aristoteles

Für große Erfahrung ist eine Sache notwendig:
eine wahrnehmender Geist.

Walter Bagehot

Erfahrung ist das, was uns enthüllt, dass wir die Irrtümer
der Jugend gegen die des Alters aufgegeben haben.

Ambrose Bierce

Erfahrung vermehrt unsere Weisheit,
verringert aber nicht unsere Torheiten.

Josh Billings

Erfahrung ist der beste Lehrmeister.
Nur das Schulgeld ist teuer.

Thomas Carlyle

<i>Samuel Taylor Coleridge</i>	Für die meisten Menschen ist Erfahrung nichts anderes als das Hecklicht eines Schiffes, das nur die Spur beleuchtet, die es bereits hinter sich gelassen hat.
<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>	Die Summe unserer Erkenntnisse besteht aus dem, was wir gelernt, und aus dem, was wir vergessen haben.
<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>	Vieles erfahren zu haben, heißt noch nicht Erfahrung besitzen.
<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>	Alt werden, heißt sehend werden.
<i>Henry Ford</i>	Ganz oben auf der Liste meiner Erfahrungen steht die Erkenntnis, dass man unangenehmen Dingen nicht einfach aus dem Weg gehen kann.
<i>Harold S. Geneen</i>	In der Geschäftswelt wird jedermann mit zwei Währungen bezahlt: Geld und Erfahrungen. Nimm zuerst die Erfahrungen, das Geld kommt dann später.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Begriff ist Summe, Idee, Resultat der Erfahrung; jene zu ziehen, wird Verstand, diese zu erfassen, Vernunft erfordern.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Erfahrung ist fast immer eine Parodie auf die Idee.
<i>Christian Friedrich Hebbel</i>	Der Mensch gerät in große Gefahr, wenn er seine einseitig gewonnene Erfahrung zum alleinigen Maßstab seines Urteils und zum Prinzip seines Handelns macht.

Erfahrung ist nicht das, was einem zustößt. Erfahrung ist das, was man aus dem macht, was einem zustößt. *Aldous Leonard Huxley*

Kluge Menschen suchen sich selbst die Erfahrungen aus, die sie machen wollen. *Aldous Leonard Huxley*

Erfahrung ist eine verstandene Wahrnehmung. *Immanuel Kant*

Der Mensch hat dreierlei Wege, klug zu handeln; erstens durch Nachdenken, das ist der Edelste, zweitens durch Nachahmen, das ist der Leichteste, und drittens durch Erfahrung, das ist der Bitterste. *Konfuzius*

Wir gleiten ganz neu in die verschiedenen Lebensalter, und wir ermangeln oft der Erfahrung, ungeachtet der Zahl der Jahre. *François de La Rochefoucauld*

Das kleinste Kapitel eigener Erfahrung ist mehr wert als Millionen fremder Erfahrung. *Gotthold Ephraim Lessing*

Der aus Büchern erworbene Reichtum fremder Erfahrung heißt Gelehrsamkeit. Eigene Erfahrung ist Weisheit. *Gotthold Ephraim Lessing*

Ein einziger Dorn der Erfahrung ist einen ganzen Wald von Warnungen wert. *James Russell Lowell*

Wenn man genug Erfahrung gesammelt hat, ist man zu alt, um sie auszunutzen. *William Somerset Maugham*

<i>Michel de Montaigne</i>	Es ist nicht genug, die Erfahrungen zu zählen: man muss sie auch wägen und ordnen. Man muss sie verdauen und erwägen, damit man aus ihnen die Gründe und Schlüsse ziehen kann, die aus ihnen zu ziehen sind.
<i>Novalis</i>	Wenn die Theorie auf die Erfahrung warten sollte, so käme sie nie zustande.
<i>José Ortega y Gasset</i>	Der Fortschritt besteht nicht darin, das Gestern zu zerstören, sondern seine Essenz zu bewahren, welche die Kraft hatte, das bessere Heute zu schaffen.
<i>Marcel Proust</i>	Die wirkliche Entdeckungsreise besteht nicht darin, nach neuen Landstrichen zu suchen, sondern neue Augen zu haben.
<i>Publilius Syrus</i>	Niemand weiß, was er kann, bis er es probiert hat.
<i>Publilius Syrus</i>	Dies diem docet. (Der eine Tag lehrt den anderen.)
<i>Quintilian</i>	Fast überall sind Regeln weniger wirksam als Erfahrungen.
<i>Auguste Rodin</i>	Nichts ist Zeitverschwendung, wenn du die Erfahrung weise nutzt.
<i>Friedrich Schiller</i>	Einfachheit ist das Resultat der Reife.
<i>Arthur Schopenhauer</i>	Kein Geld ist vorteilhafter angebracht als das, um welches wir uns haben prellen lassen; denn wir haben dafür unmittelbar Klugheit eingehandelt.

Weise Lebensführung gelingt keinem Menschen durch Zufall. Man muss, solange man lebt, lernen, wie man leben soll.	<i>Seneca</i>
Erfahrung wird durch Fleiß und Müh' erlangt.	<i>William Shakespeare</i>
Quod supra nos, nihil ad nos. (Was über unser menschliches Erkennen hinausgeht, hat keine Bedeutung für unsere Lebensführung.)	<i>Sokrates</i>
Verurteile keinen, ehe Du in seiner Lage warst.	<i>Talmud</i>
Homo sum. Humani nihil a me alienum puto. (Ich bin Mensch. Nichts Menschliches, glaube ich, ist mir fremd.)	<i>Terenz</i>
Erfahrung heißt gar nichts. Man kann seine Sache auf 35 Jahre schlecht machen.	<i>Kurt Tucholsky</i>
Erfahrungen vererben sich nicht – jeder muss sie allein machen.	<i>Kurt Tucholsky</i>
Als ich vierzehn war, war mein Vater so unwissend, dass ich es kaum ertragen konnte, den alten Mann um mich zu haben. Aber als ich einundzwanzig war, war ich erstaunt, wie viel er in nur sieben Jahren gelernt hatte.	<i>Mark Twain</i>
Wer eine Katze am Schwanz trägt lernt etwas, was er auf keine andere Weise lernen kann.	<i>Mark Twain</i>

<i>Rahel Varnhagen von Ense</i>	Wir machen keine neuen Erfahrungen. Aber es sind immer neue Menschen, die alte Erfahrungen machen.
<i>Leonardo da Vinci</i>	Erfahrung ist die gemeinsame Mutter aller Wissenschaften und Künste.
<i>Leonardo da Vinci</i>	Hüte Dich vor den Lehren jener Spekulanten, deren Überlegungen nicht von der Erfahrung bestätigt sind.
<i>Voltaire</i>	Alle Menschen sind klug – die einen vorher, die anderen nachher.
<i>H. G. Wells</i>	Erfahrungen sammeln heißt Fehler begehen.
<i>Oscar Wilde</i>	Erfahrung ist der Name, den jedermann seinen Fehlern gibt.
<i>Walter Wriston</i>	Richtige Entscheidungen sind das Ergebnis von Erfahrung, und Erfahrung ist das Ergebnis von falschen Entscheidungen.



ERFOLG

Erfolgreiche Lumpen sind unerträglich.	<i>Aischylos</i>
Es gibt keine Erfolge ohne viele Furcht und viele Widrigkeiten; keine Misserfolge ohne viel Trost und Hoffnungen.	<i>Francis Bacon</i>
Ein kluger Mann wird sich mehr Gelegenheiten verschaffen als sich ihm darbieten.	<i>Francis Bacon</i>
Anständige Menschen zeigen oft ein bisschen Feigheit, eine kleine Schwäche. Nur Schurken sind vom Erfolg überzeugt. Und deswegen haben sie Erfolg.	<i>Charles Baudelaire</i>
Erfolg: die eine unverzeihliche Sünde gegen den Nächsten.	<i>Ambrose Bierce</i>
Erfolge haben viele Väter, Misserfolge haben keine.	<i>Philip Caldwell</i>
Erfolg ist der Raum, den man in der Zeitung einnimmt.	<i>Elias Canetti</i>

Truman Capote Erfolg ist so ziemlich das Letzte, was einem vergeben wird.

*Nicolas
Chamfort* Erfolge bringen Erfolg hervor, genau wie Geld das Geld vermehrt.

*Sir Winston
Churchill* Der Preis der Größe heißt Verantwortung.

Cicero Je größer die Schwierigkeit, die man überwand, desto größer der Sieg.

Pierre Corneille Risikolos gewinnen heißt, ruhmlos siegen.

Demokrit Ob jemand sich bewährt, hängt nicht nur von seinem Tun, sondern auch von seinen Absichten ab.

*Benjamin
Disraeli* Der Erfolgreichste ist im Leben der, welcher die beste Information besitzt.

*Marie von
Ebner-
Etschenbach* Die Erfolge des Tages gehören der verwegenen Mittelmäßigkeit.

*Marie von
Ebner-
Etschenbach* Anspruchslosigkeit ist Seligkeit.

*Marie von
Ebner-
Etschenbach* Es hat noch niemand etwas Ordentliches geleistet, der nicht etwas Außerordentliches leisten wollte.

*Thomas Alva
Edison* Erfolg hat nur, wer etwas tut, während er auf den Erfolg wartet.

Wenn A für Erfolg steht, gilt die Formel $A = X + Y + Z$. X ist Arbeit, Y ist Muße und Z ist Mundhalten.

Albert Einstein

Der Erfolg eines Menschen ist immer im Grundgefüge seiner Persönlichkeit begründet.

Ralph Waldo Emerson

Erfolg ist eine Folgeerscheinung, niemals darf er zum Ziel werden.

Gustave Flaubert

Erfolg besteht darin, dass man genau die Fähigkeiten hat, die im Moment gefragt sind.

Henry Ford

Ein Geheimnis des Erfolges ist, den Standpunkt des anderen zu verstehen.

Henry Ford

Wenn es ein Geheimnis für den Erfolg gibt, so ist es dies: Den Standpunkt des anderen verstehen und die Dinge mit seinen Augen sehen.

Henry Ford

Denn was der Mensch sät, das wird er ernten.

Galater 6, 7

Lorbeer ist ein bitt'res Blatt, dem, der es sucht, und dem, der's hat.

Emanuel Geibel

Meine Formel für Erfolg? Steh früh auf, arbeite bis spät abends, finde Öl.

Jean Paul Getty

Der Lorbeer ist, wo er dir erscheint, ein Zeichen mehr des Leidens als des Glücks.

Johann Wolfgang von Goethe

<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Hast Du nach innen das Mögliche getan, gestaltet sich das Äußere von selbst.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Mich ergreift, ich weiß nicht wie, Himmlisches Behagen.
<i>Franz Grillparzer</i>	Die falsche Bescheidenheit ist die dezenteste von allen Lügen.
<i>Giovanni Guareschi</i>	Lorbeer ist ein schnell welkendes Gemüse.
<i>William Hazlitt</i>	Wenn du daran glaubst, dass du siegen kannst, dann kannst du siegen. Der Glaube ist für den Sieg notwendig.
<i>Herodot</i>	Der Erfolg bietet sich meist denen, die mutig handeln; nicht denen, die alles abwägen und nichts wagen wollen.
<i>Victor Hugo</i>	Missgeschicke erzeugen Männer, Erfolge erzeugen Monster.
<i>Wilhelm von Humboldt</i>	Wie wenig ist am Ende der Lebensbahn daran gelegen, was wir erlebten, und wie unendlich viel, was wir daraus machten.
<i>Lee Iacocca</i>	Der Schlüssel zum Erfolg sind nicht Informationen. Das sind Menschen.

Wenn man immer weiter vorankommt, so ist es wichtig, dass man sich am Erfolg nicht berauscht. Man muss gerade bei großem Erfolg dauernd nüchtern bleiben, keine Stufen überspringen wollen, sondern langsam, wie zögernd, Schritt für Schritt weiter gehen. Nur dieser ruhige, stetige Fortschritt, der nichts überstürzt, führt zum Ziel.	<i>I Ging</i>
Um in der Welt Erfolg zu haben, braucht man Tugenden, die beliebt, und Fehler, die gefürchtet machen.	<i>Joseph Joubert</i>
Die Allerweltsweisheit lehrt, dass es besser für das Ansehen ist, auf konventionelle Art zu versagen, als auf ungewöhnliche Art Erfolg zu haben.	<i>John Maynard Keynes</i>
Man kann es auf zweierlei Art zu etwas bringen: durch eigenes Können oder durch die Dummheit der anderen.	<i>Jean de La Bruyère</i>
Jeder übermütige Sieger arbeitet an seinem Untergang.	<i>Jean de La Fontaine</i>
Es gibt Leistung ohne Erfolg, aber keinen Erfolg ohne Leistung.	<i>François de La Rochefoucauld</i>
Wir mögen immer die, die uns bewundern, aber nicht immer die, die wir bewundern.	<i>François de La Rochefoucauld</i>
Denke immer daran, dass deine eigene Entschlossenheit, erfolgreich zu sein, wichtiger ist als alles andere.	<i>Abraham Lincoln</i>
Zu siegen weißt du, Hannibal, den Sieg zu nutzen weißt du nicht.	<i>Livius</i>

Niccolò Machiavelli Wer dauerhaften Erfolg will muss sein Vorgehen ständig ändern.

Norman Mailer Erfolg ist nur halb so schön, wenn es niemanden gibt, der einen beneidet.

William Somerset Maugham Es stimmt nicht, dass der Erfolg die Menschen verdirbt. Die meisten Menschen werden durch den Misserfolg verdorben.

William Somerset Maugham Viele erkennen zu spät, dass man auf der Leiter des Erfolgs einige Stufen überspringen kann. Aber immer nur beim Hinuntersteigen.

Daphne du Maurier Bei den meisten Erfolgsmenschen ist der Erfolg größer als die Menschlichkeit.

Charles de Montesquieu Für seine Arbeit muss man Zustimmung suchen, aber niemals Beifall.

Charles de Montesquieu Ich habe stets beobachtet, dass man, um Erfolg zu haben in der Welt, närrisch scheinen oder weise sein muss.

Dwight Morrow Die Welt ist aufgeteilt in Leute, die die Arbeit tun, und Leute, die die Anerkennung bekommen.

Napoleon Bonaparte Es ist der Erfolg, der die großen Männer macht.

Novalis Auch der Zufall ist nicht unergründlich – er hat seine Regelmäßigkeit.

Der erste Schritt zum Erfolg in einem Beruf ist, ihn interessant zu finden.	<i>Sir William Osler</i>
Um in einem Geschäft Erfolg zu haben ist es notwendig, die Anderen die Dinge so sehen zu lassen, wie man selber sie sieht.	<i>John H. Patterson</i>
Zaghaften Sinnes ersteigst du nicht des Lebens Höhen.	<i>Publilius Syrus</i>
Der Appetit kommt beim Essen.	<i>François Rabelais</i>
Eine Klage über die Schärfe des Wettbewerbs ist in Wirklichkeit nur eine Klage über den Mangel an Einfällen.	<i>Walther Rathenau</i>
Ich glaube nicht, dass es eine Eigenschaft gibt, die so wesentlich für jede Art von Erfolg ist wie Beharrlichkeit.	<i>John D. Rockefeller</i>
Der Erfolg ruht in des Himmels Hand.	<i>Friedrich Schiller</i>
Vertrauen ist für alle Unternehmungen das große Betriebskapital, ohne welches kein nützliches Werk auskommen kann.	<i>Albert Schweitzer</i>
Das Kunststück ist nicht, dass man mit dem Kopf durch die Wand rennt, sondern dass man mit den Augen die Tür findet.	<i>Georg von Siemens</i>
Einige werden groß geboren, einige erlangen Größe, und einigen wird die Größe hinterhergeworfen.	<i>William Shakespeare</i>

<i>George Bernard Shaw</i>	Die Erfolgreichen suchen sich die Umstände, die sie brauchen, und wenn sie sie nicht finden, dann schaffen sie sich die Umstände selber.
<i>Charles Simmons</i>	Der Unterschied zwischen Fehlschlag und Erfolg besteht darin, dass etwas nahezu richtig oder genau richtig werde.
<i>Spruchwort</i>	Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.
<i>Mark Twain</i>	Was braucht man, um erfolgreich zu sein? Unwissenheit und Selbstvertrauen.
<i>Oscar Wilde</i>	An dem Kummer eines Freundes teilzunehmen, ist leicht, aber es bleibt das Zeichen einer außergewöhnlichen Natur, sich an den Erfolgen des Freundes mitfreuen zu können.
<i>Oscar Wilde</i>	Unzufriedenheit ist der erste Schritt zum Erfolg.
<i>Oscar Wilde</i>	Jeder Erfolg, den man erzielt, schafft uns einen Feind. Man muss mittelmäßig sein, wenn man beliebt sein will.



ERWERB

Die Menschen glauben, nur dann ihren Besitz sicher zu haben, wenn sie von anderen etwas hinzu erwerben.

*Niccolò
Machiavelli*

Der Wunsch nach etwas ist letzten Endes ein Streben danach, es zu besitzen. Darum stirbt der Wunsch von selbst, wenn er erfüllt ist.

*José Ortega y
Gasset*

Nur was ich selbst hervorgebracht und immer wiederaufs Neue erwerbe, ist für mich Besitz.

*Friedrich
Schleiermacher*



ETHIK

Niemand wird es müde, sich helfen zu lassen. Helfen aber ist eine Handlung der Natur. Werde daher nicht müde, dir helfen zu lassen, indem du anderen hilfst.

Marc Aurel

Tue das, wodurch du würdig wirst, glücklich zu sein.

Immanuel Kant

Es gibt bereits alle guten Grundsätze.
Wir brauchen sie nur anzuwenden.

Blaise Pascal



FÄHIGKEITEN

Seine Trefflichkeit, welcher Art sie auch sei, ungehindert üben zu können, ist das eigentliche Glück. *Aristoteles*

Der Experte ist ein Spezialist, der über etwas alles weiß und über alles andere nichts. *Ambrose Bierce*

Ultra posse nemo obligatur.
(Über sein Können hinaus wird niemand verpflichtet.) *nach Bonifatius*

Das einzige unersetzliche Kapital, das eine Organisation besitzt, ist das Wissen und die Fähigkeiten seiner Mitarbeiter. Die Produktivität dieses Kapitals hängt davon ab, wie effektiv die Mitarbeiter ihre Kompetenzen mit denen teilen, denen sie nützen. *Andrew Carnegie*

Mit fünfundzwanzig kann jeder Talent haben. *Edgar Degas*
Mit fünfzig Talent zu haben, darauf kommt es an.

<i>Demokrit</i>	Es werden mehr Menschen durch Übung tüchtig als durch Naturanlage.
<i>René Descartes</i>	Cogito, ergo sum. (Ich denke, also bin ich.)
<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>	Was nennen Menschen am liebsten dumm? Das Gescheite, das sie nicht verstehen.
<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>	Das Talent zu beherrschen, täuscht oft über den Mangel an anderen Talenten.
<i>Epiktet</i>	Wenn du gut sein willst, dann nimm zuerst an, dass du schlecht bist.
<i>Euripides</i>	Die Übung ist in allem beste Lehrerin den Sterblichen.
<i>Ludwig Feuerbach</i>	... aber was der Mensch nicht aus sich selbst erkennt, das erkennt er gar nicht.
<i>Ludwig Feuerbach</i>	Mäkeln und Tadeln sind bei vielen der Trost für ungenügendes Verständnis.
<i>Johann Gottlieb Fichte</i>	Der Mensch kann, was er soll; und wenn er sagt: »Ich kann nicht«, so will er nicht.
<i>Baltasar Gracián y Morales</i>	Nicht alle seine Fähigkeiten und Kräfte soll man sogleich und bei jeder Gelegenheit anwenden.

Gaben, wer hätte sie nicht? Talente – Spielzeug für Kinder; Erst der Ernst macht den Mann; erst der Fleiß das Genie.	<i>Theodor Fontane</i>
Erfolg besteht darin, dass man genau die Fähigkeiten hat, die im Moment gefragt sind.	<i>Henry Ford</i>
Wenn die Fähigkeit, hart zu arbeiten, kein Talent ist, dann ist sie der beste Ersatz dafür.	<i>James A. Garfield</i>
Jede, auch die geringste Fähigkeit, wird uns angeboren, und es gibt keine unbestimmte Fähigkeit.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Gegenüber der Fähigkeit, die Arbeit eines einzigen Tages sinnvoll zu ordnen, ist alles andere im Leben ein Kinder- spiel.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Ein wirklich großes Talent ist nicht irrezuleiten und nicht zu verderben.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Es hört doch jeder nur, was er versteht.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Ihr seid auch Männer, wisset eure Axt Zu führen, und dem Mutigen hilft Gott!	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Unsere Wünsche sind Vorgefühle der Fähigkeiten, die in uns liegen, Vorboten desjenigen, was wir zu leisten imstande sein werden.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Fleiß und Talent: ohne beide ist man nie ausgezeichnet, jedoch in höchstem Grade, wenn man sie in sich vereint.	<i>Baltasar Gracián y Morales</i>

<i>Peter der Große</i>	Ich würde dir die Hälfte meines Reiches geben, damit du mich lehren würdest, die andere Hälfte zu regieren!
<i>Christian Gottlob Leberecht Grossmann</i>	Können ist nichts anderes als Nutzen bieten können.
<i>Gerhart Hauptmann</i>	Sobald jemand in einer Sache Meister geworden ist, sollte er in einer neuen Sache Schüler werden.
<i>William Hazlitt</i>	Schlaueheit ist eine Kunst, eigene Fehler zu verbergen und die Schwächen anderer bloßzulegen.
<i>William James</i>	Das Merkmal wirklichen Genies ist einfach, die Welt auf ungewöhnliche Art wahrzunehmen.
<i>Immanuel Kant</i>	Ich kann, weil ich will, was ich muss.
<i>Charles Knight</i>	Man braucht die Fähigkeit, Fehler zu machen. Man kann nicht Innovationen schaffen, wenn man nicht gewillt ist, Irrtümer zu akzeptieren.
<i>Konfuzius</i>	Eine größere Gabe als die Fähigkeit zum Maßhalten kann der Himmel keinem schenken.
<i>Jean de La Bruyère</i>	Man kann es auf zweierlei Art zu etwas bringen: durch eigenes Können und durch die Dummheit der anderen.
<i>Laotse</i>	Dinge wahrzunehmen ist der Keim der Intelligenz.

Die Kunst, mittelmäßige Fähigkeiten richtig zu verwenden, erschleicht sich Anerkennung und verleiht oft mehr Ansehen als das wahre Verdienst.

François de La Rochefoucauld

Die Natur schafft die Begabung, und das Schicksal hebt sie heraus.

François de La Rochefoucauld

Man soll den Wert eines Menschen nicht nach den großen Eigenschaften betrachten, die er hat, sondern nach dem Gebrauch, den er von ihnen macht.

François de La Rochefoucauld

Es ist leichter, der Ämter würdig zu erscheinen, die man nicht besitzt, als derer, die man bekleidet.

François de La Rochefoucauld

Es ist eine große Schlaueit, seine Schlaueit verbergen zu können.

François de La Rochefoucauld

Man kann schlauer sein als ein anderer, nicht aber als alle andern.

François de La Rochefoucauld

Es gibt schlechte Eigenschaften, die große Talente machen

François de La Rochefoucauld

Die sichere Überzeugung, dass man könnte, wenn man wollte, ist Ursache an manches guten Kopfes Untätigkeit und das nicht ohne Grund.

Georg Christoph Lichtenberg

Es gibt Schwärmer ohne jede Fähigkeit, und darum wirklich gefährlich.

Georg Christoph Lichtenberg

Es ist immer besser, dass ein Amt geringer ist als die Fähigkeiten.

Georg Christoph Lichtenberg

*Georg Christoph
Lichtenberg* Es gibt Leute, die glauben, alles wäre vernünftig, was man mit einem ernsthaften Gesicht tut.

John Locke Es gibt fast keine Eigenschaft, welche nicht durch den Mangel an Lebensart in ein nachteiliges Licht gestellt oder verunstaltet werden sollte. Sogar Tugend und Talente sind, obgleich man ihnen das verdiente Lob nicht versagen kann, noch nicht hinreichend, einem Manne eine gute Aufnahme zu verschaffen und ihn allenthalben willkommen zu machen.

Gaius Lucilius Non omnia possumus omnes.
(Nicht alles können wir alle.)

*Napoleon
Bonaparte* Fähigkeiten sind nichts ohne Möglichkeiten.

*Friedrich
Nietzsche* Die Meisterschaft ist dann erreicht, wenn man sich in der Ausführung weder vergreift noch verzögert.

Novalis Mit der richtigen Bildung unseres Willens geht auch die Bildung unseres Könnens und Wissens einher.

*Friedrich
Oetinger* Herr, gib mir Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann; gib mir den Mut, Dinge zu verändern, die ich zu ändern vermag, und gib mir die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Ovid Reichen die Kräfte nicht aus, so ist doch der Wille zu loben.

Man soll die Fähigkeiten eines Menschen nicht nach seinen Anstrengungen, sondern nach seinen alltäglichen Leistungen messen.	<i>Pascal</i>
Die Welt ist voll brauchbarer Menschen, aber leer an Leuten, die den brauchbaren Mann anstellen.	<i>Johann Heinrich Pestalozzi</i>
Wenn sie dich fragen, ob du die Aufgabe erledigen kannst, sag ihnen: »Natürlich kann ich das!«. Dann fang an zu arbeiten und finde heraus, wie du es tun kannst.	<i>Theodore Roosevelt</i>
Was gibt es Törichtereres, als von seinen eigenen guten Eigenschaften bezaubert, von seinen Verdiensten entzückt zu sein?	<i>Erasmus von Rotterdam</i>
Ich hab' hier bloß ein Amt und keine Meinung.	<i>Friedrich Schiller</i>
Früh übt sich, was ein Meister werden will.	<i>Friedrich Schiller</i>
Bescheidenheit bei mittelmäßiger Fähigkeit ist bloße Ehrlichkeit. Bei großen Taten ist sie Heuchelei.	<i>Arthur Schopenhauer</i>
Nicht wollen ist der Grund, nicht können nur ein Vorwand.	<i>Seneca</i>
Wo die Natur nicht will ist die Arbeit umsonst.	<i>Seneca</i>
Die Übung kann fast das Gepräge der Natur verändern.	<i>William Shakespeare</i>

Sirach 5, 1 Verlass dich nicht auf dein Vermögen und sage nicht: »Es steht in meiner Macht!«

Adam Smith Sich in einem Berufe auszuzeichnen, in dem nur wenige es bis zur Mittelmäßigkeit bringen, ist das entscheidende Kennzeichen für das, was Genie oder hervorragendes Talent genannt wird.

Leonardo da Vinci Wer nicht kann, was er will, muss das wollen, was er kann. Denn das zu wollen, was er nicht kann, wäre töricht.



FEHLER

Irren ist menschlich, aber es ist gegen die Unternehmenspolitik.	<i>Anonymus</i>
Menschlich war es zu irren, teuflisch ist es, leidenschaftlich im Irrtum zu verharren.	<i>Augustinus</i>
Ein Fehltritt ist noch kein Laster.	<i>Honoré de Balzac</i>
Große Genies machen keine Fehler. Sie haben das Privileg der Unmäßigkeit in jedem Sinn des Wortes.	<i>Charles Baudelaire</i>
Die beste Methode, einen Narren von seinem Irrtum zu überzeugen, besteht darin ihn seine eigenen Dummheiten ausführen zu lassen.	<i>Josh Billings</i>
Die Irrtümer eines großen Geistes sind belehrender als die Wahrheiten eines kleinen.	<i>Ludwig Börne</i>

Wilhelm Busch Dumme Gedanken hat jeder, aber der Weise verschweigt sie.

Nicolas Chamfort Man muss die Dummheiten zu begehen wissen, die unser Charakter von uns verlangt.

Sir Winston Churchill Ein kluger Mann macht sich nicht alle Fehler selber. Er gibt auch anderen eine Chance.

Sir Winston Churchill Es ist ein großer Vorteil im Leben, die Fehler, aus denen man lernen kann, möglichst früh zu begehen.

Cicero Jeder Mensch kann irren. Im Irrtum verharren wird nur der Tor.

Denis Diderot Wenn man einen falschen Weg einschlägt, verirrt man sich umso mehr, je schneller man geht.

Benjamin Disraeli Es steht schlimm um einen Menschen, an dem man nicht einen einzigen sympathischen Fehler entdecken kann.

Marie von Ebner-Eschenbach Viele Leute glauben, wenn sie erst einen Fehler eingestanden haben, brauchen sie ihn nicht mehr abzulegen.

Marie von Ebner-Eschenbach Wir sind leicht bereit, uns selbst zu tadeln. Unter der Bedingung, dass niemand einstimmt.

Benjamin Franklin Die ganz Schlaunen sehen um fünf Ecken und sind geradeaus blind.

Man lässt sich seine Mängel vorhalten, man lässt sich strafen, man leidet manches um ihrer willen mit Geduld; aber ungeduldig wird man, wenn man sie ablegen soll.

*Johann
Wolfgang von
Goethe*

Aus Vorsatz hast Du nie, aus Leichtsinn stets gefehlt.

*Johann
Wolfgang von
Goethe*

Es irrt der Mensch, so lang er strebt.

*Johann
Wolfgang von
Goethe*

Die Irrtümer des Menschen machen ihn gelegentlich liebenswürdig.

*Johann
Wolfgang von
Goethe*

Von Natur besitzen wir keinen Fehler, der nicht zur Tugend, keine Tugend, die nicht zum Fehler werden könnte.

*Johann
Wolfgang von
Goethe*

Dumm ist nicht, wer eine Dummheit begeht; sondern wer sie nachher nicht zu bedecken versteht.

*Baltasar
Gracián y
Morales*

Narren sind alle, die es scheinen, und die Hälfte derer, die es nicht scheinen.

*Baltasar
Gracián y
Morales*

Jeder Irrtum hat drei Stufen; auf der Ersten wird er ins Dasein gerufen, auf der Zweiten will man ihn nicht eingestehen, auf der Dritten macht nichts ihn ungeschehen.

*Franz
Grillparzer*

Wir sind gegen die Fehler an Anderen intoleranter, als welche die Karikatur unserer eigenen sind.

*Franz
Grillparzer*

Wer tiefer irrt, der wird auch tiefer weise.

*Gerhart
Hauptmann*

<i>Johann Peter Hebel</i>	»Einmal ist keinmal.« Dies ist das erlogenste und schlimmste unter allen Sprichwörtern, und wer es gemacht hat, der war ein schlechter Rechnungsmeister und ein boshafter.
<i>Alfred Herrhausen</i>	Die meisten Fehler machen Unternehmen, wenn es ihnen gut geht, nicht, wenn es schlecht geht.
<i>Hieronymus</i>	... weil sowohl geirrt zu haben menschlich ist als auch den Irrtum einzugestehen klug.
<i>Horaz</i>	Niemand wird ohne Fehler geboren; der beste ist der, den die kleinsten drücken.
<i>Horaz</i>	Wenn wir fehlerfrei wären, würden wir nicht so viel Vergnügen daran finden, Fehler an anderen festzustellen.
<i>Victor Hugo</i>	Grobe Fehler werden oft, wie dicke Seile, aus einer Vielzahl dünner Fäden gemacht.
<i>Lee Iacocca</i>	Fehler sind ein Bestandteil des Lebens; man kann sie nicht vermeiden.
<i>Thomas Jefferson</i>	Vertagung ist dem Fehler vorzuziehen.
<i>Joseph Joubert</i>	Um in der Welt Erfolge zu haben, braucht man Tugenden, die beliebt, und Fehler, die gefürchtet machen.

Irrtümer entspringen nicht allein daher, weil man gewisse Dinge nicht weiß, sondern weil man sich zu urteilen unternimmt, obgleich man doch nicht alles weiß, was dazu erfordert wird.

Immanuel Kant

Fehler – auch bei der Kapitalanlage – sind nützlich, aber nur, wenn man sie schnell findet.

John Maynard Keynes

Es ist nicht schlimm, wenn man manchmal falsch liegt – besonders, wenn man es sofort feststellt.

John Maynard Keynes

Wer sich seiner Fehler schämt, macht sie zu Verbrechen.

Konfuzius

Wer einen Fehler gemacht hat und nicht korrigiert, begeht einen Zweiten.

Konfuzius

Kritisiere nicht der anderen Fehler, sondern deine eigenen.

Konfuzius

Menschen irren, aber nur große Menschen erkennen ihren Irrtum.

August von Kotzebue

Nichts erfrischt unser Blut so sehr, wie wenn es uns gelungen ist, eine Dummheit zu vermeiden.

Jean de La Bruyère

Alle Fehler, die man hat, sind verzeihlicher als die Mittel, welche man anwendet, um sie zu verbergen.

François de La Rochefoucauld

Von allen unseren Fehlern erklären wir uns am meisten mit der Faulheit einverstanden.

François de La Rochefoucauld

<i>François de La Rochefoucauld</i>	Wenn wir keine Fehler hätten, würden wir nicht mit so großem Vergnügen Fehler an anderen entdecken.
<i>François de La Rochefoucauld</i>	Kein Ereignis ist so unglücklich, dass kluge Leute nicht irgendeinen Vorteil daraus zögen, und keines so unglücklich, dass es ein Dummkopf nicht zu seinem Nachteil kehren könnte.
<i>François de La Rochefoucauld</i>	Das beste Mittel, um getäuscht zu werden, ist, sich für schlauer zu halten als andere.
<i>François de La Rochefoucauld</i>	Wir gestehen unsere kleinen Fehler nur, um damit zu überzeugen, dass wir keine großen haben.
<i>François de La Rochefoucauld</i>	Wenn wir keine Fehler hätten, würden wir nicht so viel Vergnügen daran finden, solche bei den andern zu entdecken.
<i>Johann Caspar Lavater</i>	Zu erkennen, dass man sich geirrt hat, ist ja nur das Eingeständnis, dass man heute schlauer ist als gestern.
<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>	Nur der Betrug entehrt, der Irrtum nie.
<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>	Jeder Fehler erscheint unglaublich dumm, wenn andere ihn begehen.
<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>	Viele Menschen sehen die Tugend mehr im Bereuen der Fehler als im Vermeiden.

Überdies wird man dadurch nicht besser, dass man seine Fehler verbirgt, vielmehr gewinnt unser moralischer Wert durch die Aufrichtigkeit, mit der wir sie gestehen.

*Georg Christoph
Lichtenberg*

Es braucht weniger Zeit, eine Sache richtig zu machen, als zu erklären, warum du sie falsch gemacht hast.

*Henry
Wadsworth
Longfellow*

Derjenige, der keine Fehler macht, macht normalerweise gar nichts.

*William Connor
Magee*

Lieber Fehler riskieren als Initiative verhindern.

Reinhard Mohn

Wenn es zwei oder mehr Möglichkeiten gibt, etwas zu tun, und wenn eine dieser Möglichkeiten zu einer Katastrophe führt, dann wird sich irgendjemand für genau diese Möglichkeit entscheiden.

*Edward A.
Murphy*

Es ist wichtig, die Fehler zuzugeben, bevor sie einem vorgeworfen werden.

John Ogilvy

Ich wähle jederzeit den fruchtbaren Fehler, voller Samen, zerberstend von den eigenen Korrekturen. Deine unfruchtbare Wahrheit kannst du für dich behalten.

Vilfredo Pareto

Die schlimmsten Fehler werden gemacht, in der Absicht, einen begangenen Fehler wieder gutzumachen.

Jean Paul

Ist es aber zu viel verlangt, deinen inneren Menschen völlig makellos zu machen, so musst du dich durch scharfe Zucht wenigstens der am meisten wuchernden und auffälligsten Fehler entledigen.

Plutarch

<i>Publilius Syrus</i>	Die Gott verderben will, schlägt er zuvor mit Wahnsinn.
<i>Walther Rathenau</i>	Wenn du Menschen beurteilst, so frage nicht nach den Wirkungen, sondern nach den Ursachen der Fehler, die sie machen.
<i>Bertrand Russell</i>	Wer wirklich Autorität hat, wird sich nicht scheuen, Fehler zu begehen.
<i>Friedrich Schiller</i>	Mit der Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens.
<i>Friedrich Schlegel</i>	Vieles, was Dummheit scheint, ist Narrheit, die gemeiner ist, als man denkt. Narrheit ist absolute Verkehrtheit der Tendenz, gänzlicher Mangel an historischem Geist.
<i>Helmut Schmidt</i>	Wenn man einen Fehler gemacht hat, muss man sich fragen, ob man ihn nicht sofort zugeben soll. Leider wird einem das als Schwäche angekreidet.
<i>Arthur Schopenhauer</i>	Wie man das Gewicht seines eigenen Körpers trägt, ohne es, wie doch das jedes fremden, den man bewegen will, zu fühlen; so bemerkt man nicht die eigenen Fehler und Laster, sondern nur die der andern.
<i>Seneca</i>	Aliena vitia in oculis habemus, a tergo nostra sunt. (Fremde Fehler sehen wir, die unsrigen aber nicht.)
<i>Samuel Smiles</i>	Weisheit erlangen wir viel eher aus Fehlern als aus Erfolgen; wir finden oft heraus, was wir tun sollten, wenn wir herausfinden, was wir nicht tun sollten; und vielleicht hat der, der nie einen Fehler gemacht hat, auch nie eine Entdeckung gemacht.

Es ist nicht schlimm, einen Fehler zu machen. Es ist nur schlimm, einen Fehler zweimal zu machen.	<i>Sprichwort</i>
Der Ärzte Fehler werden mit Erde zugedeckt, die der Reichen mit Geld.	<i>Sprichwort</i>
Wer keinen Schaden tragen kann, dem wachsen oft die Schäden an.	<i>Gottfried von Straßburg</i>
Ein Mann sollte sich niemals schämen, zuzugeben, dass er einen Fehler gemacht hat, denn das heißt ja nur, in anderen Worten, dass er heute weiser ist als gestern.	<i>Jonathan Swift</i>
Erfahrung heißt gar nichts. Man kann seine Sache auf 35 Jahre schlecht machen.	<i>Kurt Tucholsky</i>
Wer eine Katze am Schwanz trägt lernt etwas, was er auf keine andere Weise lernen kann.	<i>Mark Twain</i>
Ein Schaden ist gut, der zwei Vorteile gewinnt.	<i>Walther von der Vogelweide</i>
Der Drang eines Flusses zum Meer ist nicht so kraftvoll wie der des Menschen zum Fehler.	<i>Voltaire</i>
Erfahrungen sammeln heißt Fehler begehen.	<i>H. G. Wells</i>
Wenn man Fehler gemacht hat, bezeichnet man das selber als »Erfahrungen sammeln«.	<i>Oscar Wilde</i>
Wenn die Menschen nie dumme Dinge tun würden, würde auch nie etwas Intelligentes getan werden.	<i>Ludwig Wittgenstein</i>



GELD

Das Eintreiben von Steuern ist nichts anderes als Diebstahl.	<i>Thomas von Aquin</i>
Geld ist ein guter Diener, aber ein schlechter Herr.	<i>Francis Bacon</i>
Geld gleicht dem Dünger, der wertlos ist, wenn man ihn nicht ausbreitet.	<i>Francis Bacon</i>
Der Wege, sich zu bereichern, sind viele, Sparsamkeit ist einer der besten.	<i>Francis Bacon</i>
Es gibt tausend Möglichkeiten, Geld loszuwerden, aber nur zwei, es zu erwerben: Entweder wir arbeiten für Geld – oder das Geld arbeitet für uns.	<i>Bernard M. Baruch</i>
Zinsen arbeiten Tag und Nacht, bei schönem und schlechtem Wetter. Sie nagen mit unsichtbaren Zähnen an der Substanz eines Mannes.	<i>Henry Ward Beecher</i>

<i>Ambrose Bierce</i>	Bekannter: jemand, den wir gut genug kennen, um uns Geld von ihm zu leihen, aber nicht gut genug, um ihm Geld zu leihen.
<i>Ambrose Bierce</i>	Geld: eine Wohltat, die wir genießen, indem wir uns von ihr trennen.
<i>Ambrose Bierce</i>	Preis: Wert plus angemessener Aufschlag für den durch die Forderung eingetretenen Gewissensverschleiß.
<i>Josh Billings</i>	Mit Geld kann man einen guten Hund kaufen, aber nicht das Wedeln seines Schwanzes.
<i>Otto von Bismarck</i>	Wer den Daumen auf dem Beutel hat, hat die Macht.
<i>Pearl S. Buck</i>	Vielleicht die beste Eigenschaft des Geldes liegt darin, dass man damit Freude bereiten kann. Aber nur die wenigsten nützen das aus.
<i>Wilhelm Busch</i>	Mit scharfen Blick, nach Kennerweise Seh ich zunächst mal nach dem Preise.
<i>Samuel Butler</i>	Die Gier nach Geld ist die Wurzel allen Übels.
<i>Nicolas Chamfort</i>	Erfolge bringen Erfolg hervor, genau wie Geld das Geld vermehrt.
<i>Cicero</i>	Sparsamkeit ist eine gute Einnahme.

Keine Festung ist so stark, dass Geld sie nicht einnehmen kann.	<i>Cicero</i>
Steuern einheben heißt, die Gans so zu rupfen, dass man möglichst viele Federn mit möglichst wenig Gezische bekommt.	<i>Jean Baptiste Colbert</i>
Geld ist eine Form der Energiespeicherung.	<i>John Culkin</i>
Das Glück wohnt nicht im Besitze und nicht im Golde, das Glücksgefühl ist in der Seele zu Hause.	<i>Demokrit</i>
Jährliches Einkommen £20, jährliche Ausgaben £19,96, Ergebnis Zufriedenheit. Jährliches Einkommen £20, jährliche Ausgaben £20,06, Ergebnis Kummer.	<i>Charles Dickens</i>
In jedem Land, in dem Begabung und Tugend keinen Fortschritt hervorbringen, wird Geld der nationale Gott sein.	<i>Denis Diderot</i>
Geld ist geprägte Freiheit.	<i>Fjodor Michajlowitsch Dostojewski</i>
Geschäfte? Das ist einfach anderer Leute Geld.	<i>Alexandre Dumas</i>
Freundlichkeit kann man kaufen.	<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>
Die Inflation ist eine Antriebskraft, welche die Wirtschaft derart in Fahrt bringt, dass sie nicht mehr zu bremsen ist.	<i>Georges Elgozy</i>
Geld kostet oft zu viel.	<i>Ralph Waldo Emerson</i>

<i>Henry Fielding</i>	Wenn du Geld zu deinem Gott machst, wird es dich plagen wie der Teufel.
<i>Gustave Flaubert</i>	Börse: Thermometer der öffentlichen Meinung.
<i>Theodor Fontane</i>	Wo viel Geld ist, geht immer ein Gespenst um.
<i>Henry Ford</i>	Der oberste Zweck des Kapitals ist nicht, mehr Geld zu schaffen, sondern zu bewirken, dass das Geld sich in den Dienst der Verbesserung des Lebens stellt.
<i>Henry Ford</i>	Reich wird einer nicht durch das, was er verdient, sondern durch das, was er nicht ausgibt.
<i>Henry Ford</i>	Ein Geschäft, das nichts als Geld verdient, ist ein schlechtes Geschäft.
<i>Benjamin Franklin</i>	Hüte dich auch vor geringsten Ausgaben. Ein kleines Loch kann ein großes Schiff versenken.
<i>Benjamin Franklin</i>	Willst du den Wert des Geldes kennen lernen, geh und versuche dir welches zu borgen.
<i>Benjamin Franklin</i>	In dieser Welt kann man sich keiner Sache sicher sein, mit Ausnahme des Todes und der Steuern.
<i>Benjamin Franklin</i>	Wer der Meinung ist, dass man für Geld alles haben kann, gerät leicht in den Verdacht, dass er für Geld alles tun würde.

Kreditgeber sind eine abergläubische Sekte, genaue Beobachter vorherbestimmter Zeiten.	<i>Benjamin Franklin</i>
Ihr klagt über die vielen Steuern: Unsere Trägheit nimmt uns zweimal so viel ab, unsere Eitelkeit dreimal so viel und unsere Torheit viermal so viel.	<i>Benjamin Franklin</i>
Die Halunken an der Macht werden alles ausgeben, was sie bekommen. Daher ist es immer angebracht, die Steuersätze zu senken.	<i>Milton Friedman</i>
Geld erzeugt Geld.	<i>Thomas Fuller</i>
Die Börse hat einen empfindlichen Magen, der verdorbenes Zeug sofort ausspuckt.	<i>John Kenneth Galbraith</i>
In der Geschäftswelt wird jedermann mit zwei Währungen bezahlt: Geld und Erfahrungen. Nimm zuerst die Erfahrungen, das Geld kommt dann später.	<i>Harold S. Geneen</i>
Wenn man kein Geld hat, denkt man immer an Geld. Wenn man Geld hat, denkt man nur noch an Geld.	<i>Jean Paul Getty</i>
Über Geld spricht man nicht – man hat es.	<i>Jean Paul Getty</i>
Wenn man weiß, wie viel Geld man hat, ist man kein reicher Mann.	<i>Jean Paul Getty</i>

William Ewart Gladstone Zwei Dinge pflegen den Menschen um den Verstand zu bringen: die Liebe und das Nachdenken über das Wesen des Geldes.

Johann Wolfgang von Goethe Mit Mädchen sich vertragen,
mit Männern rumgeschlagen,
und mehr Kredit als Geld;
so kommt man durch die Welt.

Johann Wolfgang von Goethe Ein gesunder Mensch ohne Geld ist halb krank.

Johann Wolfgang von Goethe Was glänzt, ist für den Augenblick geboren,
Das Echte bleibt der Nachwelt unverloren.

Johann Wolfgang von Goethe Nicht ist alles Gold, was gleißt,
Glück nicht alles, was so heißt,
Nicht alles Freude, was so scheint,
Damit hab ich gar manches gemeint.

Johann Wolfgang von Goethe Der Kredit ist eine durch reale Leistungen erzeugte Idee der Zuverlässigkeit.

Johann Wolfgang von Goethe Wir wollen alle Tage sparen und brauchen alle Tage mehr.

Baltasar Gracián y Morales Besser, man wird im Preis als in der Ware betrogen.

James Grainger Was ist Ruhm? eine leere Luftblase;
Gold? ein vergängliches, leuchtendes Ärgernis.

Juliette Gréco Geld ist leider die Sache, für die man im Leben am meisten zahlen muss.

Es ist leichter, Geld zu verdienen, als Geld zu sparen; das eine ist anstrengend, aber das andere ist selbstverachtend.	<i>Thomas C. Haliburton</i>
In Geldsachen hört die Gemütlichkeit auf.	<i>David Hansemann</i>
Das Geld ist eines der großartigsten Werkzeuge der Freiheit, die der Mensch erfunden hat.	<i>Friedrich August von Hayek</i>
Für ein paar Groschen kann man viel Freundlichkeit und guten Willen kaufen.	<i>Johann Peter Hebel</i>
Sowie einer kein Geld mehr hat, wird er Rothschilds Feind.	<i>Heinrich Heine</i>
Meine güldenen Dukaten, Sagt, wo seid ihr hingeraten?	<i>Heinrich Heine</i>
Wer Schulden hat, muss auch notwendig lügen.	<i>Herodot</i>
Glücklich der Mann, der fern von städtischen Geschäften, die väterlichen Felder mit seinen eigenen Ochsen bestellt, frei von jeglichem Zins und Wucher.	<i>Horaz</i>
Geld und Beförderung sind die Mittel, mit denen ein Unternehmen jemandem bescheinigt, dass er der wertvollste Mitarbeiter ist.	<i>Lee Iacocca</i>
Geld mag die Schale für vieles sein, aber nicht der Kern. Es verschafft Dir Essen, aber nicht Appetit, Medizin, aber nicht Gesundheit, Möglichkeiten zum Kennenlernen, aber nicht Freunde, Diener, aber nicht Treue, Tage der Freude, aber nicht Frieden noch Glück.	<i>Hendrik Ibsen</i>

<i>Rudolf von Ihering</i>	Das Geld ist der wahre Apostel der Gleichheit; wo es auf Geld ankommt, verlieren alle sozialen, politischen, religiösen, nationalen Vorurteile und Gegensätze ihre Geltung.
<i>Thomas Jefferson</i>	Nicht die moralischen Grundsätze, sondern das Geld ist der Leitgedanke der Handelsnationen.
<i>Thomas Jefferson</i>	Banken sind gefährlicher als stehende Armeen.
<i>Samuel Johnson</i>	Geld und Zeit sind die schwersten Bürden des Lebens; und die unglücklichsten aller Sterblichen sind die, welche von einem der beiden mehr haben, als sie zu nutzen wissen.
<i>Samuel Johnson</i>	Gewöhne dich nie daran, Schulden für eine Unannehmlichkeit zu halten; du wirst feststellen, dass sie eine Katastrophe sind.
<i>Immanuel Kant</i>	Geld ist eine Sache, deren Gebrauch nur dadurch möglich ist, dass man sie veräußert.
<i>Immanuel Kant</i>	Sparsamkeit in allen Dingen ist die vernünftige Haltung eines recht denkenden Menschen.
<i>Gottfried Keller</i>	Ich schulde, ich dulde.
<i>John Maynard Keynes</i>	Um die Zukunft der Aktie einzuschätzen, müssen wir die Nerven, Hysterien, ja sogar die Verdauung und Wetterfähigkeit jener Personen beachten, von deren Handlungen diese Geldanlage abhängig ist.

Die ganze Börse hängt nur davon ab, ob es mehr Aktien gibt als Idioten oder mehr Idioten als Aktien.	<i>André Kostolany</i>
Gläubiger: Naive, die unerschütterlich daran glauben, ausgeliehenes Geld zurückzuerhalten.	<i>Ron Kritzfeld</i>
Kapital ist akkumulierte Arbeit. Arbeit ist Kapital, das sich nicht akkumuliert.	<i>Paul Laffitte</i>
Die größte Weltklugheit besteht darin, den Preis der Dinge zu kennen.	<i>François de La Rochefoucauld</i>
Im Deutschen reimt sich Geld auf Welt: Es ist kaum möglich, dass es einen vernünftigeren Reim gebe.	<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>
Geld im rechten Augenblick zu haben, das allein ist Geld.	<i>Detlev Freiherr von Liliencron</i>
Geld ist das dem Menschen entfremdete Wesen seiner Arbeit und seines Daseins, und dieses fremde Wesen beherrscht ihn, und er betet es an.	<i>Karl Marx</i>
Geld ist die Kreditkarte des kleinen Mannes.	<i>Herbert Marshall McLuhan</i>
Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.	<i>Matthäus 6, 24</i>
Geld ist der sechste Sinn; der Mensch muss ihn haben – denn ohne ihn kann er die anderen fünf nicht voll ausnützen.	<i>William Somerset Maugham</i>

<i>Henry Miller</i>	Die richtige Einstellung zu Geld ist habgieriger Abscheu.
<i>Johann Martin Miller</i>	Was frag ich viel nach Geld und Gut, Wenn ich zufrieden bin! Gibt Gott mir nur gesundes Blut, So hab ich frohen Sinn ...
<i>Axel Munthe</i>	Alles was und wirklich nützt, ist für wenig Geld zu haben. Nur das Überflüssige kostet viel.
<i>John Naisbitt</i>	Die neue Quelle der Macht ist nicht mehr Geld in der Hand von wenigen, sondern Information in den Händen von vielen.
<i>Johann Nepomuk Nestroy</i>	Die Phönizier haben das Geld erfunden – aber warum so wenig.
<i>Friedrich Nietzsche</i>	Geld ist das Brecheisen der Macht.
<i>Aristoteles Onassis</i>	Wenn ein Mensch behauptet, mit Geld lasse sich alles erreichen, darf man sicher sein, dass er nie welches gehabt hat.
<i>Giuseppe Pella</i>	Das Kapital hat das Herz eines Hasen, die Beine eines Rennpferds und das Gedächtnis eines Elefanten.
<i>Karl-Otto Pöhl</i>	Geldanleger haben das Gedächtnis eines Elefanten, das Herz eines Lammes und die Beine eines Hasen.
<i>Prediger 5, 9</i>	Wer das Geld lieb hat, wird des Geldes nicht satt, und wer den Reichtum lieb hat, nicht des Ertrages.

Für Geld ist alles zu haben.

Prediger 10, 19

Ohne Geld ist Ehre eine Krankheit.

*Jean Baptiste
Racine*

Ihr Geld ist nicht weg, mein Freund, es hat nur ein
anderen.

*James Mayer
Rothschild*

Das Geld, das man besitzt, ist das Mittel zur Freiheit,
dasjenige, dem man nachjagt, das Mittel zur Knechtschaft.

*Jean-Jacques
Rousseau*

Das Gesetz der Wirtschaft verbietet es, für wenig Geld viel
Wert zu erhalten. Nehmen Sie das niedrigste Angebot an,
müssen Sie für das Risiko, das Sie eingehen, etwas
hinzurechnen. Und wenn Sie das tun, dann haben sie auch
genug Geld, um für etwas Besseres zu bezahlen.

John Ruskin

Es ist unklug, zu viel zu bezahlen, aber es ist noch
schlechter, zu wenig zu bezahlen. Wenn Sie zu viel
bezahlen, verlieren Sie etwas Geld, das ist alles. Wenn Sie
zu wenig bezahlen, verlieren Sie manchmal alles, da der
gekaufte Gegenstand die ihm zugedachte Aufgabe nicht
erfüllen kann.

John Ruskin

Bald der guldin im Kasten klinget
Die Seel sich auff gen hymel schwinget.

Hans Sachs

Inflation ist wie eine Droge: Für kurze Zeit macht sie
unsere Gesellschaft »high«.

Karl Schiller

Inflation ist in den meisten Fällen eine subtile Form
der entschädigungslosen Enteignung derjenigen, die
Geldvermögen besitzen.

*Helmut
Schlesinger*

<i>Arthur Schopenhauer</i>	Kein Geld ist vorteilhafter angebracht als das, um welches wir uns haben prellen lassen; denn wir haben dafür unmittelbar Klugheit eingehandelt.
<i>William Shakespeare</i>	... wo Geld vorangeht, sind alle Wege offen.
<i>William Shakespeare</i>	Derjenige, der zufrieden ist, ist gut bezahlt.
<i>William Shakespeare</i>	Geld ist ein guter Soldat, mein Herr, und macht sich Bahn.
<i>George Bernard Shaw</i>	Wenn die Regierung das Geld verschlechtert, um alle Gläubiger zu betrügen, so gibt man diesem Verfahren den höflichen Namen Inflation.
<i>George Bernard Shaw</i>	Es stimmt, dass Geld nicht glücklich macht. Allerdings meint man damit das Geld der anderen.
<i>George Bernard Shaw</i>	Geld ist nichts. Aber viel Geld, das ist etwas anderes.
<i>Upton Sinclair</i>	Der Kredit ist das Blut der Wirtschaft; die Kontrolle über den Kredit ist die Kontrolle über die gesamte Gesellschaft.
<i>Sirach 8, 2</i>	Viele schon hat das Geld gewissenlos gemacht.
<i>Sirach 40, 25</i>	Gold und Silber lassen einen Mann sicher stehen, aber mehr als beides ein guter Rat.
<i>Alberto Sordi</i>	Finanzminister sind wie Zahnärzte: Wenn sie näher hinschauen, entdecken sie immer neue Löcher.

Wenn du wissen willst, wie Gott über Geld denkt, dann sieh dir die Leute an, denen er es schenkt.	<i>Sprichwort</i>
Geld ist nicht alles; aber es hat einen Riesenvorsprung vor allem, was danach kommt.	<i>Sprichwort</i>
Wenn der Mann, dem du Geld geliehen hast, ein rechtschaffener Mann ist, wird er auch dann noch meinen, er stehe in deiner Schuld, wenn er dir dein Geld längst zurückgezahlt hat.	<i>Richard Steele</i>
Man erhält niemals das, was man verdient, und man verdient niemals das, was man erhält.	<i>John Steinbeck</i>
Vielleicht verdirbt Geld den Charakter. Auf keinen Fall aber macht Mangel an Geld ihn besser.	<i>John Steinbeck</i>
Geld ist ein dummer Maßstab für Erfolg, aber unglücklicherweise ist es der einzige universelle Maßstab, den wir haben.	<i>Charles Steinmetz</i>
Pecunia non olet! (Geld stinkt nicht!)	<i>nach Sueton</i>
Ein gutes Ansehen ist wertvoller als Geld.	<i>Publilius Syrus</i>
Ein kleiner Kredit macht dir jemanden zum Schuldner. Ein großer Kredit macht dir jemanden zum Feind.	<i>Publilius Syrus</i>
Am besten erkennt man den Charakter eines Menschen bei Geldangelegenheiten, beim Trinken und beim Zorn.	<i>Talmud</i>

<i>1. Timotheus 6, 10</i>	Denn Geldgier ist ein Wurzel allen Übels.
<i>Leo N. Tolstoi</i>	Geld ist eine neue Form der Sklaverei.
<i>Paul-Jean Toulet</i>	Das Geld ist eine dritte Hand.
<i>Kurt Tucholsky</i>	Volkswirtschaft ist der Zeitpunkt, an dem die Leute anfangen, darüber nachzudenken, warum sie so wenig Geld haben.
<i>Mark Twain</i>	Banken leihen dir nur Geld, wenn du beweisen kannst, dass du es nicht brauchst.
<i>Mark Twain</i>	Ein Banker ist jemand, der dir seinen Schirm leiht, wenn die Sonne scheint, und ihn zurückfordert, sobald es anfängt zu regnen.
<i>Mark Twain</i>	Oktober ist einer der ganz besonders gefährlichen Monate für Spekulationen in Aktien. Die anderen sind Juli, Januar, September, April, November, Mai, März, Juni, Dezember, August und Februar.
<i>Mark Twain</i>	Es gibt zwei Zeitpunkte im Leben eines Mannes, zu denen er mit seinem Geld nicht spekulieren gehen sollte: wenn er es sich nicht leisten kann und wenn er es sich leisten kann.
<i>Voltaire</i>	Wenn es sich um Geld handelt, gehört jeder der gleichen Religion an.

Wenn Sie einen Schweizer Bankier aus dem Fenster springen sehen, springen Sie hinterher. Es gibt bestimmt etwas zu verdienen.	<i>Voltaire</i>
Geld ist jener sechste Sinn, der den Genuss der anderen Fünf erst möglich macht.	<i>Orson Welles</i>
Heute kennt man von allem den Preis, von nichts den Wert.	<i>Oscar Wilde</i>
Nur ein Mann, der seine Rechnungen nicht bezahlt, darf hoffen, im Gedächtnis der Kaufleute weiterzuleben.	<i>Oscar Wilde</i>
Als ich klein war, glaubte ich, Geld sei das wichtigste im Leben. Heute, da ich alt bin, weiß ich: Es stimmt.	<i>Oscar Wilde</i>
Bloß eine Klasse der Gesellschaft denkt mehr über das Geld nach als der Reiche, und das ist der Arme. Der Arme kann sonst nichts denken. Und dies ist das Elend der Armen.	<i>Oscar Wilde</i>
Je mehr Geld man hat, desto mehr Leute lernt man kennen, mit denen einen nichts mehr verbindet außer Geld.	<i>Tennessee Williams</i>
Man gibt Geld aus, das man nicht hat, für Dinge, die man nicht braucht, um damit Menschen zu imponieren, die man nicht mag.	<i>Walter Winchell</i>



GESCHÄFTE

Geschäfte, weißt du, mögen Geld bringen, aber niemals Freundschaft. *Jane Austen*

Der Wege, sich zu bereichern, sind viele. *Francis Bacon*

Die Geschäfte der Welt werden von den Starken gemacht, und normalerweise richten sie sich gegen die Schwachen. *Henry Ward Beecher*

Wer auch immer regieren mag, der Kaufmann regiert. *Henry Ward Beecher*

Geschäfte, die Nutzen stiften sollen, gelingen leicht.
Geschäfte, die Gewinn bringen sollen, misslingen leicht. *Nicholas M. Butler*

Geschäfte? Das ist einfach anderer Leute Geld. *Alexandre Dumas*

Ein Geschäft, das nichts als Geld verdient, ist ein schlechtes Geschäft. *Henry Ford*

<i>Aristoteles</i>	Führe dein Geschäft oder es wird dich führen.
<i>Harold S. Geneen</i>	Man kann kein Geschäft, oder irgendetwas anderes, auf einer Theorie aufbauen.
<i>Wilhelm von Humboldt</i>	Kein Mensch ist unersetzbar in Geschäften.
<i>Immanuel Kant</i>	Wer Urteilskraft in Geschäften zeigt, ist gescheit. Hat er dabei zugleich Witz, so heißt er klug.
<i>Gotthold Ephraim Lessing</i>	›Zug um Zug‹ ist eine Regel in der Handlung, aber nicht in der Freundschaft. Handel und Wandel leidet keine Freundschaft, aber Freundschaft leidet auch keinen Handel und Wandel.
<i>Thomas Mann</i>	Sei am Tage mit Lust bei den Geschäften, aber mache nur solche, dass Du des Nachts ruhig schlafen kannst.
<i>Peter McArthur</i>	Jedes erfolgreiche Unternehmen braucht drei Leute: einen Träumer, einen Geschäftsmann und einen Scheißkerl.
<i>Laurence Peter</i>	Es gibt Leute, die bei einem Fünfzig-Fünfzig-Vorschlag darauf bestehen, auch noch den Bindestrich zu kriegen.
<i>Adam Smith</i>	Ein Mensch ist ein Tier, das Geschäfte macht; kein anderes Tier tut dies – kein Hund tauscht Knochen mit einem anderen.

Auf jedem Markt gibt es zwei Idioten: einen, der zu wenig will, und einen, der zu viel will.	<i>Sprichwort</i>
Ein Geschäft zu beginnen ist sehr leicht. Ein Geschäft am Laufen zu halten ist sehr schwer.	<i>Sprichwort</i>
Siehst du einen Mann, behände in seinem Geschäft, der wird Königen dienen; geringen Leuten wird er nicht dienen.	<i>Sprüche 22, 29</i>
Wenige Leute führen ihre Geschäfte gut, wenn sie nichts anderes tun.	<i>Lord Philip Dormer Stanhope</i>
Schnelle Erledigung ist die Seele des Geschäfts.	<i>Lord Philip Dormer Stanhope</i>
Jeder Mensch lebt davon, irgendetwas zu verkaufen.	<i>Robert Louis Stevenson</i>
Das Geschäft, das sich auf das Glück verlässt, ist ein schlechtes Geschäft.	<i>Publilius Syrus</i>
Was ist ein Zyniker? Ein Mensch der von allem den Preis kennt aber von nichts den Wert. Und ein Gefühlsmensch ist jemand, der in allem einen absurden Wert sieht, aber von nichts den Marktpreis kennt.	<i>Oscar Wilde</i>



GEWINN UND VERLUST

Die Liebe zum Profit beherrscht die ganze Welt. *Aristophanes*

Gewinn geht doch bei den meisten Menschen, in der Rangordnung, der Ehre vor. *Aristoteles*

Verlust ist nichts weiter als Umwandlung, und daran findet die Allnatur Vergnügen, sie nach deren Willen alles recht wird, von Ewigkeit her gleicherweise ward und ins Unendliche so werden wird. *Marc Aurel*

Geschäfte, die Nutzen stiften sollen, gelingen leicht.
Geschäfte, die Gewinn bringen sollen, misslingen leicht. *Nicholas M. Butler*

Kaum hat mal einer ein bisserl was,
Gleich gibt es welche, die ärgert das. *Wilhelm Busch*

<i>Sir Winston Churchill</i>	Die Vorstellung der Sozialisten ist, Gewinn zu machen, ist ein Übel; ich denke, das wahre Übel ist, Verluste zu machen.
<i>Cicero</i>	Wie du gesät hast, so wirst du ernten.
<i>Pierre Corneille</i>	Risikolos gewinnen heißt, ruhmlos siegen.
<i>Ralph Waldo Emerson</i>	Für alles, was du verloren, hast du etwas gewonnen; und für alles, was du gewinnst, verlierst du etwas.
<i>Epikur</i>	Wem genug zu wenig ist, dem ist nichts genug.
<i>Benjamin Franklin</i>	Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen.
<i>Benjamin Franklin</i>	Früh schlafen gehn und früh aufstehn, Schafft Reichtum, Weisheit, Wohlergehn.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Wo viel verloren wird, ist manches zu gewinnen.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Aus Eins mach Zehn, Und Zwei lass gehn, Und Drei mach gleich, So bist du reich.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Bei dem größten Verlust müssen wir sogleich umher- schauen, was uns zu erhalten übrig bleibt.

Das schlimmste Verbrechen gegen die Arbeiterklasse ist ein Unternehmen, dass es nicht schafft, Gewinne zu erwirtschaften.

*Samuel
Gompers*

Es wächst hienieden Brot genug
Für alle Menschenkinder,
Auch Rosen und Myrten, Schönheit und Lust,
und Zuckererbsen nicht minder.

Heinrich Heine

Crescentem pecuniam cura sequitur.
(Dem wachsenden Reichtum folgt die Sorge.)

Horaz

Reich ist man nicht durch das, was man besitzt, sondern durch das, was man mit Würde zu entbehren weiß, und es könnte sein, dass die Menschheit reicher würde, indem sie ärmer wird, und gewinnt indem sie verliert.

Immanuel Kant

Man läuft Gefahr zu verlieren, wenn man zu viel gewinnen möchte.

*Jean de La
Fontaine*

Wer jeden Abend sagen kann: »Ich habe gelebt«,
dem bringt jeder Morgen einen neuen Gewinn.

Laotse

Gebt, so wird euch gegeben.

Lukas 6,38

Denn wer hat, dem wird gegeben, dass er die Fülle habe.

Matthäus 13,12

Beim Investieren von Geld sollte sich die Erwartung über den Gewinn danach richten, ob du gut essen oder gut schlafen willst.

*J. Kenfield
Morley*

<i>Prediger 5, 9</i>	Wer das Geld lieb hat, wird des Geldes nicht satt, und wer den Reichtum lieb hat, nicht des Ertrages.
<i>Denis de Rougement</i>	Der Imperativ der Rentabilität hat den kategorischen Imperativ von Kant ersetzt.
<i>Arthur Schopenhauer</i>	Meistens belehrt uns erst der Verlust über den Wert der Dinge.
<i>Joseph Alois Schumpeter</i>	Was ist Gewinn? Der Gewinn ist der Preis, mit dem in der kapitalistischen Gesellschaft erfolgreiche Innovationen bezahlt werden. Er ist seinem Wesen nach zeitlich beschränkt: Im darauf folgenden Prozess des Wettbewerbs und der Anpassung wird er schwinden.
<i>William Shakespeare</i>	Kein Weiser jammert um den Verlust, er sucht mit freud'gem Mut, ihn zu ersetzen.
<i>William Shakespeare</i>	Gewinn ist Segen, wenn man ihn nicht stiehlt.
<i>George Bernard Shaw</i>	Wir haben nicht mehr Recht, Glück zu empfangen, ohne es zu schaffen, als Reichtum zu genießen, ohne ihn zu produzieren.
<i>Georg von Siemens</i>	Auf Dauer bringen nur solche Geschäfte Gewinn, die der Allgemeinheit nutzen.
<i>Werner Sombart</i>	Der Unternehmer mag wollen oder nicht – er muss, wenn er sich nicht selbst aufgeben will, nach Gewinn trachten.

Manchen schon stürzte die Hoffnung auf Gewinn in sein Verderben.	<i>Sophokles</i>
Nichts bringt dem Menschen mehr Gewinn als nach den Grundsätzen der Vernunft zu leben.	<i>Spinoza</i>
Wenn man arbeitet, hat man keine Zeit, Geld zu verdienen.	<i>Spruchwort</i>
Ehre und Profit haben nicht im gleichen Sack Platz.	<i>Spruchwort</i>
Wer nichts wagt, der nichts gewinnt.	<i>Spruchwort</i>
Die Pläne des Fleißigen bringen lauter Gewinn.	<i>Sprüche 21, 5</i>
Bei aller sauren Arbeit stellt sich Gewinn ein.	<i>Sprüche 14, 23</i>
Hüte Dich vor den Lehren jener Spekulanten, deren Überlegungen nicht von der Erfahrung bestätigt sind.	<i>Leonardo da Vinci</i>
Das Überflüssige ist eine sehr notwendige Sache.	<i>Voltaire</i>
Profite sind jener Teil des Mechanismus, durch den die Gesellschaft entscheidet, was sie produziert haben möchte.	<i>Henry C. Wallich</i>



GLÜCK UND ZUFALL

Segelnd im Glücke zerschellt Menschengeschick an
verborgner Klippe.

Aischylos

Die wahren Lebenskünstler sind bereits glücklich,
wenn sie nicht unglücklich sind.

Jean Anouilh

Was wir Zufall nennen, ist vielleicht die Logik Gottes.

*Georges
Bernanos*

Es ist nichts widerwärtiger als der Dummkopf, der Glück hat.

Cicero

Zufall ist der Spitzname für Vorsehung.

*Nicolas
Chamfort*

Ein Ansturm von Gedanken ist das einzige denkbare
Glück, das uns widerfahren kann.

*Ralph Waldo
Emerson*

<i>Ralph Waldo Emerson</i>	Schwache Menschen glauben an Glück; starke Menschen glauben an Ursache und Wirkung.
<i>Epiktet</i>	Zwei Dinge muss man überwinden: erstens die Einbildung, als ob einem nichts zu seinem Glück fehlt, zweitens den Kleinglauben, als ob man in einer solchen Welt nicht glücklich werden könne.
<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>	Der Zufall ist die in Schleier gehüllte Notwendigkeit.
<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>	Man muss sein Glück teilen, um es zu multiplizieren.
<i>Epikur</i>	Wenn du einen Menschen glücklich machen willst, dann füge nichts seinem Reichtum hinzu, sondern nimm ihm einige von seinen Wünschen.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Willst du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah. Lerne nur das Glück ergreifen, Denn das Glück ist immer da.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Das schönste Glück des denkenden Menschen ist, das Erforschliche erforscht zu haben und das Unerforschliche zu verehren.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Wie sich Verdienst und Glück verketten, das fällt dem Toren niemals ein.
<i>Christian Friedrich Hebbel</i>	Der Zufall ist ein Rätsel, welches das Schicksal dem Menschen aufgibt.

Wer einmal trifft, ist noch kein Schütze.	<i>Heinrich Heine</i>
Die zwei größten Tyrannen der Erde: der Zufall und die Zeit.	<i>Johann Gottfried von Herder</i>
Glücklich der Mann, der fern von städtischen Geschäften, die väterlichen Felder mit seinen eigenen Ochsen bestellt, frei von jeglichem Zins und Wucher.	<i>Horaz</i>
Es sieht so aus, dass ich umso mehr Glück habe, desto mehr ich arbeite.	<i>Thomas Jefferson</i>
Hoffnung ist eine Art von Glück; vielleicht das größte Glück, das diese Welt bereithat.	<i>Samuel Johnson</i>
Die Hoffnung ist eine Anleihe auf das Glück.	<i>Joseph Joubert</i>
Die Natur gibt einem Menschen seine Fähigkeiten, und das Glück bringt sie zur Wirkung.	<i>François de La Rochefoucauld</i>
Nicht die Klügsten haben immer die besten Einfälle. Gute Einfälle sind Geschenke des Glücks.	<i>Gotthold Ephraim Lessing</i>
Glücklich ist das Volk, dessen Geschichte sich langweilig liest.	<i>Charles de Montesquieu</i>
Das Glück unterstützt den Tapferen.	<i>Plinius d. J.</i>
Was ist Glück? Das Gefühl davon, dass die Macht wächst, dass ein Widerstand überwunden wird.	<i>Friedrich Nietzsche</i>

*Jean-Jacques
Rousseau* Glück besteht aus einem soliden Bankkonto, einer guten Köchin und einer tadellosen Verdauung.

*Friedrich
Schiller* Doch mit des Geschickes Mächten
Ist kein ewger Bund zu flechten,
Und das Unglück schreitet schnell.

*Friedrich
Schiller* Wer besitzt, der lerne verlieren,
wer im Glück ist, der lerne den Schmerz.

Seneca Glücklich ist nicht, wer anderen so vorkommt, sondern
wer sich selbst dafür hält.

Seneca Habe Vertrauen zum Leben – und es trägt Dich lichtwärts.
Vertraue auf Dein Glück – und Du ziehst es herbei.

Seneca Glück ist was passiert, wenn Vorbereitung auf Gelegenheit trifft.

Seneca Ich habe dem Glücke niemals getraut, auch wenn es
Frieden zu halten schien.

*George Bernard
Shaw* Wir haben nicht mehr Recht, Glück zu empfangen, ohne
es zu schaffen, als Reichtum zu genießen, ohne ihn zu
produzieren.

*George Bernard
Shaw* Es ist nicht schwer, Menschen zu finden, die mit 60
zehnmal so reich sind, als sie es mit 20 waren. Aber nicht
einer von Ihnen behauptet, er sei zehnmal so glücklich.

Fortes fortuna adjuvat.
(Dem Mutigen hilft das Glück.)

Terenz

Das Glück besteht nicht darin, dass Du tun kannst,
was Du willst, sondern darin, dass Du auch immer willst,
was Du tust.

Leo N. Tolstoi

Das Glück besteht darin, in dem zur Maßlosigkeit neigen-
den Leben das rechte Maß zu finden.

*Leonardo da
Vinci*



ENTSCHLOSSENES HANDELN

Es ist immer Zeit für einen neuen Anfang.

*Konrad
Adenauer*

Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere
packt sie kräftig an und handelt.

Dante Alighieri

Was man lernen muss, um es zu tun, das lernt man,
indem man es tut.

Aristoteles

Gute Gesinnung allein, wenngleich sie Gott wohlgefällig
ist, hat für die Allgemeinheit wenig mehr Wert als gute
Träume, es sei denn, dass sie in Handlungen umgesetzt
werden.

Francis Bacon

In heiklen und unerquicklichen Dingen ist es empfehlens-
wert, jemand anders, dessen Worte weniger ins Gewicht
fallen, den Anfang machen zu lassen.

Francis Bacon

<i>Theobald von Bethmann-Hollweg</i>	Freie Bahn für alle Tüchtigen, das sei unsere Lösung.
<i>Ambrose Bierce</i>	Entschlossenheit ist Starrsinn, den wir billigen.
<i>Ludwig Börne</i>	Es würde alles besser gehn, wenn man mehr ginge. Sich tragen zu lassen, zeugt von Ohnmacht, gehen von Kraft.
<i>Ludwig Börne</i>	So gewiss der Schatten dem Licht folgt, so gewiss folgt die Tat dem Willen, wenn er nur rein ist.
<i>Wilhelm Busch</i>	Wer leben will, der muss was tun.
<i>Albert Camus</i>	Leben heißt handeln.
<i>Thomas Carlyle</i>	Ausdauer ist konzentrierte Geduld.
<i>Cicero</i>	Faulheit ist die Furcht vor bevorstehender Arbeit.
<i>Matthias Claudius</i>	Greif nicht leicht in ein Wespennest: Doch wenn du greifst, so greife fest!
<i>John Davies</i>	Eifer ohne Verständnis ist die Schwester der Torheit.
<i>Demokrit</i>	Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende.
<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>	Ausdauer ist eine Tochter der Kraft, Hartnäckigkeit eine Tochter der Schwäche, nämlich der Verstandesschwäche.

Erfolg hat nur, wer etwas tut, während er auf den Erfolg wartet.	<i>Thomas Alva Edison</i>
Nur ein freudiges Anspringen wirft große Hindernisse zu Boden.	<i>Johann Jakob Engel</i>
Ich vertraue der privaten Initiative und glaube, dass sie die stärkste Kraft ist, um aus den jeweiligen Gegebenheiten den höchsten Effekt herauszuholen.	<i>Ludwig Erhard</i>
Um Großes zu leisten, müssen wir nicht nur handeln, sondern auch träumen; nicht nur planen, sondern auch glauben.	<i>Anatole France</i>
Es liegt eben in der menschlichen Natur, vernünftig zu denken und unlogisch zu handeln.	<i>Anatole France</i>
In der Not ist schlecht handeln.	<i>Benjamin Franklin</i>
Die meisten Menschen verwenden mehr Kraft daran, um die Probleme herumzureden, statt sie anzupacken.	<i>Henry Ford</i>
Denken und Tun, Tun und Denken, das ist die Summe aller Weisheit, von jeher anerkannt, von jeher geübt, nicht eingesehen von einem jeden. Beides muss wie Aus- und Einatmen sich im Leben ewig fort hin und wider bewegen; wie Frage und Antwort sollte eins ohne das andere nicht stattfinden.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Wenn ein Jahr nicht leer verlaufen soll, muss man beizeiten anfangen.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>

<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Es ist nicht genug, zu wissen, man muss es auch anwenden. Es ist nicht genug, zu wollen, man muss es auch tun.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Im Anfang war die Tat.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Handeln ist leicht, Denken schwer, nach dem Gedanken handeln unbequem.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Der Worte sind genug gewechselt, lasst mich auch endlich Taten sehn.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Grau, teurer Freund, ist alle Theorie und grün des Lebens goldener Baum.
<i>Franz Grillparzer</i>	Ja, der Wille ist der meine, doch die Tat ist dein Geschick.
<i>Georg Wilhelm Friedrich Hegel</i>	Zum Handeln gehört wesentlich Charakter, und ein Mensch von Charakter ist ein anständiger Mensch, der als solcher bestimmte Ziele vor Augen hat und diese mit Festigkeit verfolgt.
<i>Johann Gottfried von Herder</i>	Der kommt am weitesten, der anfangs selbst nicht weiß, wie weit er kommen werde, dafür aber jeden Umstand, den ihm die Zeit gewährt, nach festen Maßregeln gebraucht.
<i>Herodot</i>	Der Erfolg bietet sich meist denen, die mutig handeln; nicht denen, die alles abwägen und nichts wagen wollen.
<i>Alfred Herrhausen</i>	Die Krankheit unserer Zeit ist Aktionismus und Hektik.

Es ist an sich offenbar, dass die Handlungen der Menschen vom Willen und der Willen von der Hoffnung oder der Furcht ausgehen.

Thomas Hobbes

Wenn ich die Qualitäten, die eine gute Führungskraft ausmachen, in einem Begriff zusammenfassen müsste, dann würde ich sagen, dass es letztlich eine Frage der Tatkraft ist. Am Ende muss man alle Informationen auf einen Nenner bringen, muss einen Zeitplan machen und muss handeln.

Lee Iacocca

Nimm dir Zeit, um abzuwägen; aber wenn die Zeit zum Handeln gekommen ist, hör auf zu überlegen und fang an.

Andrew Jackson

Lasst uns nie aus Furcht verhandeln, aber lasst uns auch nie fürchten zu handeln.

Franz Kafka

Faulheit: der Hang zur Ruhe ohne vorhergehende Arbeit.

Immanuel Kant

Tat heißt eine Handlung, sofern sie unter Gesetzen der Verbindlichkeit steht.

Immanuel Kant

Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt, wo die anderen erst einmal reden.

John F. Kennedy

Kein Problem wird gelöst, wenn wir träge darauf warten, dass sich andere darum kümmern.

Martin Luther King

Der Mensch hat dreierlei Wege klug zu handeln; erstens durch Nachdenken, das ist der edelste, zweitens durch Nachahmen, das ist der leichteste, und drittens durch Erfahrung, das ist der bitterste.

Konfuzius

<i>Niccolò Machiavelli</i>	Wenn du stark bist, dann beginne, wo du stark bist. Wenn nicht, beginne dort, wo du eine Niederlage am leichtesten verschmerzen kannst.
<i>Mao Tse-Tung</i>	Wo der Besen nicht hinlangt wird der Staub nicht von selbst verschwinden.
<i>Molière</i>	Wir sind nicht nur für unser Tun verantwortlich, sondern auch für das, was wir nicht tun.
<i>Friedrich Nietzsche</i>	Sobald ihr handeln wollt, müsst ihr die Tür zum Zweifel verschließen.
<i>Novalis</i>	Auf alles, was der Mensch sich vornimmt, muss er seine ungeteilte Aufmerksamkeit oder sein Ich richten.
<i>Blaise Pascal</i>	Bewegung ist unsere Natur, Stillstand ist unser Tod.
<i>Max Planck</i>	Die Naturwissenschaften braucht der Mensch zum Erkennen, den Glauben zum Handeln.
<i>Prediger 11, 4</i>	Wer auf den Wind achtet, kommt nicht zum Säen, und wer nach den Wolken schaut, kommt nicht zum Ernten.
<i>Will Rogers</i>	Verhandeln ist nicht die schlechteste Form des Handelns.
<i>Erasmus von Rotterdam</i>	Viele Male schaut der Wille durchs Fenster, ehe die Tat durch das Tor schreitet.

Was wir denken und was wir glauben ist im Endeffekt von geringer Konsequenz.
Das einzige, was Konsequenzen hat, ist, was wir tun. *John Ruskin*

Wer gar zu viel bedenkt, wird wenig leisten. *Friedrich Schiller*

Hektik weist auf ein krankes Gemüt. Hauptmerkmal eines geordneten Verstandes ist Beharrungsvermögen und die Fähigkeit, mit sich selbst umgehen zu können. *Seneca*

Fang jetzt zu leben an und zähle jeden Tag als ein Leben für sich. *Seneca*

Der flücht'ge Vorsatz ist nicht einzuholen, es gehe denn die rasche Tat gleich mit. *William Shakespeare*

Richtig zu leben heißt, energisch zu handeln. *Samuel Smiles*

Wo kämen wir hin, wenn jeder sagte: »Wo kämen wir hin?«, und niemand ginge, um zu sehen, wohin wir kämen, wenn wir gingen? *Spruchwort*

Ut aliquid fiat.
(Damit wenigstens irgendetwas geschieht.) *Spruchwort*

Tätige Menschen ertragen die Langeweile ungeduldiger als die Arbeit. *Vauvenargues*

Si vis pacem, para bellum.
(Wenn du den Frieden willst, bereite den Krieg vor.) *Vegetius*

Oscar Wilde Handeln ist nichts als das gemeinsame Anbequemen an die Tatsachen.

Émile Zola Nichts widersteht, Berge fallen und Meere weichen vor einer Persönlichkeit, die handelt.



INNOVATION

Es gibt vier Dinge, die den menschlichen Fortschritt aufhalten: Ignoranz, Dummheit, Ausschüsse und Buchhalter.

Anonymus

Tausend Dinge entwickeln sich; 999 ziehen sich wieder zurück: Das ist Fortschritt.

Henri-Frédéric Amiel

Das Denken für sich allein bewegt nichts, sondern nur das auf einen Zweck gerichtete und praktische Denken.

Aristoteles

Eine Idee muss Wirklichkeit werden können oder sie ist eine eitle Seifenblase.

Berthold Auerbach

Jede Änderung des Sinnes muss davon ausgehen, dass die neue Ansicht die richtige und die gute sei, nicht davon, dass sie Annehmlichkeiten und äußere Vorteile schafft.

Marc Aurel

Beachte immer, dass nichts bleibt, wie es ist, und denke daran, dass die Natur immer wieder ihre Formen wechselt.

Marc Aurel

<i>Honoré de Balzac</i>	Wenn man die Entwicklungsgeschichte neuer Ideen verfolgt, so fehlt die Periode der Verhöhnung niemals.
<i>Honoré de Balzac</i>	Not ist der Ansporn des Genius.
<i>Charles Baudelaire</i>	Vollkommene Aufrichtigkeit ist der Weg zur Originalität.
<i>Otto von Bismarck</i>	Ein Gedanke, der richtig ist, kann auf die Dauer nicht niedergelogen werden.
<i>Niels Bohr</i>	Wer wirklich Neues erdenken will, kann gar nicht genug ›verrückt‹ sein.
<i>Luis Buñuel</i>	Mancher lehnt eine gute Idee bloß deshalb ab, weil sie nicht von ihm ist.
<i>Jakob Burckhardt</i>	Nur in der Bewegung, so schmerzlich sie sei, ist Leben.
<i>Wilhelm Busch</i>	Gedanken sind nicht stets parat, Man schreibt auch, wenn man keine hat.
<i>Wilhelm Busch</i>	Aber hier, wie überhaupt, Kommt alles anders als man glaubt.
<i>Samuel Butler</i>	Eine Definition ist das Einfassen der Wildnis einer Idee mit einem Wall von Worten.
<i>Samuel Taylor Coleridge</i>	Nur die Weisen sind im Besitz von Ideen; die meisten Menschen sind von Ideen besessen.

Widersinnigkeiten sind nützlich, um die Aufmerksamkeit für Ideen anzuziehen.	<i>Mandell Creighton</i>
Die größten Entdeckungen sind meistens offensichtlich.	<i>Philip B. Crosby</i>
Geringfügige Chancen sind schon oft der Beginn großer Unternehmungen geworden.	<i>Demosthenes</i>
Erfinder und Genies sind am Anfang ihrer Karriere fast immer für Narren gehalten worden – und manchmal auch am Ende.	<i>Fjodor Michajlowitsch Dostojewski</i>
Es ist gar viel leichter, ein Ding zu tadeln, als selbst zu erfinden.	<i>Albrecht Dürer</i>
Ich bin ein guter Schwamm, denn ich sauge Ideen auf und mache sie dann nutzbar. Die meisten meiner Ideen gehörten ursprünglich anderen Leuten, die sich nicht die Mühe gemacht haben, sie weiterzuentwickeln.	<i>Thomas Alva Edison</i>
Was sich nicht verkaufen lässt, das will ich nicht erfinden. Die Verkäuflichkeit einer Sache beweist ihre Nützlichkeit und Nützlichkeit ist Erfolg.	<i>Thomas Alva Edison</i>
Vorstellungskraft ist wichtiger als Wissen.	<i>Albert Einstein</i>
Alles ist Wechsel; alles weicht zurück und verschwindet.	<i>Euripides</i>
Alles Alte, soweit es Anspruch darauf hat, sollen wir lieben, aber für das Neue sollen wir recht eigentlich leben.	<i>Theodor Fontane</i>

<i>Henry Ford</i>	Nicht mit Erfindungen, sondern mit Verbesserungen macht man Vermögen.
<i>Henry Ford</i>	Alles lässt sich besser machen als es bisher gemacht worden ist.
<i>Freidank</i>	Neue Besen kehren gut.
<i>Adolf Glaßbrenner</i>	Wir leben in der Gegenwart Und schnurren auf die Alten!
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Hypothesen sind Gerüste, die man vor dem Gebäude auführt und die man abträgt, wenn das Gebäude fertig ist. Sie sind dem Arbeiter unentbehrlich; nur muss er das Gerüst nicht für das Gebäude ansehen.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Altes Fundament ehrt man, darf aber das Recht nicht aufgeben, irgendwo wieder einmal von vorne zu gründen.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Was immer Du tun kannst oder wovon Du träumst – fange es an. In der Kühnheit liegt Genie, Macht und Magie.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Was ist denn das Erfinden? Es ist der Abschluss des Gesuchten.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Wenn ich nicht immer neue Ideen zu bearbeiten habe, werde ich krank.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Wer kann was Dummes, wer was Kluges denken, was nicht die Vorwelt schon gedacht?

Die Gabe der Erfindung besitzen. Sie beweist das höchste Genie: allein welches Genie kann ohne einen Gran Wahnsinn bestehen?	<i>Baltasar Gracián y Morales</i>
Originalität ist, etwas ganz Allgemeines zu produzieren.	<i>Georg Wilhelm Friedrich Hegel</i>
Es kommt nichts ohne Interesse zustande.	<i>Georg Wilhelm Friedrich Hegel</i>
Jede Zeit hat ihre Aufgabe, und durch die Lösungen derselben rückt die Menschheit weiter.	<i>Heinrich Heine</i>
Nichts ist dauerhafter als die Veränderung.	<i>Heraklit</i>
Nichts auf der Welt ist so kraftvoll wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist.	<i>Victor Hugo</i>
Eine Idee ist nichts anderes als der Begriff von einer Vollkommenheit, die sich in der Erfahrung noch nicht vorfindet.	<i>Immanuel Kant</i>
Genie ist das Talent der Erfindung dessen, was nicht gelehrt oder gelernt werden kann.	<i>Immanuel Kant</i>
Es ist nicht schlimm, wenn man manchmal falsch liegt – besonders, wenn man es sofort feststellt.	<i>John Maynard Keynes</i>
Neue Leute dürfen nicht Bäume ausreißen, nur um zu sehen, ob die Wurzeln noch dran sind.	<i>Henry Alfred Kissinger</i>

<i>Charles Knight</i>	Man braucht die Fähigkeit, Fehler zu machen. Man kann nicht Innovationen schaffen, wenn man nicht gewillt ist, Irrtümer zu akzeptieren.
<i>Arthur Koestler</i>	Alle großen Erfindungen sind das Resultat der Befreiung von der Routine des Denkens und Tuns.
<i>Arthur Koestler</i>	Das Hauptmerkmal von Genialität ist nicht Perfektion, sondern Originalität – die Erschließung von Neuland.
<i>Konfuzius</i>	Radikale Veränderungen erfordern ausreichende Autorität. Ein Mann muss genauso innere Stärke haben wie eine einflussreiche Position. Was er tut, muss mit einer höheren Wahrheit einhergehen.
<i>Gotthold Ephraim Lessing</i>	Nicht die Klügsten haben immer die besten Einfälle. Gute Einfälle sind Geschenke des Glücks.
<i>Kurt Lewin</i>	Wenn du etwas wirklich verstehen willst, dann versuche, es zu verändern.
<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>	Es ist nicht gesagt, dass es besser wird, wenn es anders wird. Wenn es aber besser werden soll, muss es anders werden.
<i>Justus von Liebig</i>	Das Geheimnis aller Erfinder ist, nichts für unmöglich anzusehen.
<i>Niccolò Machiavelli</i>	Nichts ist schwieriger anzugehen, nichts ist gefährlicher durchzuführen, nichts ist unsicherer in seinen Erfolgsaussichten als die Führung dabei zu übernehmen, den Dingen eine neue Ordnung zu geben.

Originalität ist etwas, was man nie mit Absicht erreicht. Hypothesen sind Netze; nur der wird fangen, der auswirft.	<i>William Somerset Maugham</i>
Das Bessere ist der Feind des Guten.	<i>Ovid</i>
Nicht Mangel an Ideen – denn man hat immer welche –, sondern an neuen macht Langweile.	<i>Jean Paul</i>
Die Anschauung ist das Fundament der Erkenntnis.	<i>Johann Heinrich Pestalozzi</i>
Die Erfindung des Problems ist wichtiger als die Erfindung der Lösung; in der Frage liegt mehr als die Antwort.	<i>Walther Rathenau</i>
Eine Klage über die Schärfe des Wettbewerbs ist in Wirklichkeit nur eine Klage über den Mangel an Einfällen.	<i>Walther Rathenau</i>
Der schönste Kunstgriff des menschlichen Geistes, die Erfindung von Begriffen, ist die Quelle fast all seiner Irrtümer.	<i>Antoine de Rivarol</i>
Ist Notwendigkeit die Mutter des Erfindungsgeistes, so kann Unzufriedenheit als die des Fortschritts gelten.	<i>David Rockefeller</i>
Neue Besen kehren gut, Aber es ist besser gewesen, Als bei den alten der Staub geruht.	<i>Friedrich Rückert</i>
Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit. Und neues Leben blüht aus den Ruinen.	<i>Friedrich Schiller</i>

<i>Friedrich Schiller</i>	Mein Gehirn treibt öfters wunderbare Blasen auf, Die schnell, wie sie entstanden sind, zerspringen.
<i>Friedrich Schiller</i>	Meine ersten Gedanken sind gewiss kein Haar besser als jedermanns erster Gedanken; und mit jedermanns Gedanken bleibt man am klügsten zu Hause.
<i>Friedrich Schiller</i>	Veränderung nur ist das Salz des Vergnügens.
<i>Georg von Siemens</i>	Das Kunststück ist nicht, dass man mit dem Kopf durch die Wand rennt, sondern dass man mit den Augen die Tür findet.
<i>Lateinisches Sprichwort</i>	Variatio delectat. (Abwechslung erfreut.)
<i>Robert Louis Stevenson</i>	Behalte deine Ängste für dich, aber teile deine Ideen mit anderen.
<i>Henry David Thoreau</i>	Die Dinge ändern sich nicht. Wir ändern uns.
<i>Mark Twain</i>	Wer eine neue Idee hat ist so lange ein Sonderling, bis sich die Idee durchgesetzt hat.
<i>Mark Twain</i>	Der größte aller Erfinder: der Zufall.
<i>Vauvenargues</i>	Erfindungsgabe ist der einzige Beweis von Genie.
<i>Johann Heinrich Voß</i>	Das Neue daran ist nicht gut und das Gute daran nicht neu.

Nur auf dem Boden harter Arbeit bereitet sich normalerweise der Einfall vor.

Max Weber

Den Fortschritt verdanken wir Nörglern. Zufriedene Menschen wünschen keine Veränderung.

H. G. Wells

Fortschritt ist die Verwirklichung von Utopien.

Oscar Wilde



KARRIERE

Es gibt zwei Wege für den politischen Aufstieg: Entweder man passt sich an oder man legt sich quer.

*Konrad
Adenauer*

Eine Berühmtheit ist ein Mensch, der sein ganzes Leben hindurch schwer gearbeitet hat, um bekannt zu werden, und der eine dunkle Brille trägt, damit ihn niemand erkennt.

*Frederick Lewis
Allen*

Sei nie unersetzlich.
Wenn du unersetzlich bist,
kannst du auch nicht befördert werden.

Anonymus

Jeder Aufstieg in große Höhen geschieht auf einer Wendeltreppe.

Francis Bacon

Die Karriere ist ein Pferd, das bisweilen auch gute Reiter abwirft.

James Baldwin

Der Ehrgeiz ist für die Seele, was der Hunger für den Geist ist.

Ludwig Börne

<i>Lord Byron</i>	Ich erwachte eines Morgens und fand mich berühmt.
<i>Catull</i>	In der höchsten Stellung gibt es das geringste Maß an Handlungsfreiheit.
<i>William Cobbett</i>	Nur weil versucht wird, mit einem einzigen Sprung nach oben zu gelangen, ist so viel Elend in der Welt.
<i>Frank Moore Colby</i>	Die besten Gründe dafür, unten zu bleiben, habe ich entdeckt, als ich die Leute an der Spitze betrachtete.
<i>Oliver Cromwell</i>	Niemand steigt so hoch hinauf wie der, der nicht weiß, wohin er geht.
<i>Demokrit</i>	Ob einer sich bewährt oder nicht, hängt nicht nur von dem ab, was er tut, sondern auch von dem, was er beabsichtigt.
<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>	Zur Größe kann man sich aufringen, aufschwingen, aufdulden, aber nicht aufblasen.
<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>	Immer währender Fortschritt ist nur um den Preis immer währender Unzufriedenheit zu erkaufen.
<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>	Am Ziel Deiner Wünsche wirst Du jedenfalls eins vermissen: Dein Wandern zum Ziel.
<i>Ralph Waldo Emerson</i>	Jeder Mensch hat seine eigene Berufung. Das Talent ist der Ruf. Es gibt eine Richtung, in der der ganze Weltraum für ihn offen ist.

Erinnere dich immer daran, dass ein toter Fisch flussabwärts getrieben wird, und nur ein lebender Fisch kann flussaufwärts schwimmen.	<i>W. C. Fields</i>
Hast Du nach innen das Mögliche getan, gestaltet sich das Äußere von selbst.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Bin ich der Flüchtling nicht? der Unbehauste? Der Unmensch ohne Zweck und Ruh, Der wie ein Wassersturz von Fels zu Felsen brauste, Begierig wütend nach dem Abgrund zu?	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Die Räder der Karriere werden am besten mit dem Fett der Schmeichelei geschmiert.	<i>Sigmund Graff</i>
Gehorsam ist der Anfang aller Weisheit; gehorchen muss, wer einst gebieten muss und soll.	<i>Georg Wilhelm Friedrich Hegel</i>
... es liegt in der Natur der Macht wie in der des Ruhms, dass sie im Lauf der Zeit zunimmt.	<i>Thomas Hobbes</i>
Immer der Erste zu sein und vorzustreben vor andern, dass ich der Väter Geschlecht nicht schändete ...	<i>Homer</i>
Geld und Beförderung sind die konkreten Mittel, mit denen ein Unternehmen jemandem bescheinigt, dass sie/er der wertvollste Mitarbeiter ist.	<i>Lee Iacocca</i>
Wer nicht Meister sein will, muss eben Gesell bleiben und Vorgesetzte haben sein Leben lang.	<i>Gottfried Keller</i>

Konfuzius Die Perle kann ohne Reibung nicht zum Glänzen, der Mensch ohne Anstrengung nicht vervollkommen werden.

Karl Kraus Karriere ist ein Pferd, das ohne Reiter vor dem Tor der Ewigkeit anlangt.

Jean de La Bruyère Es gibt nur zwei Arten, in dieser Welt voranzukommen: entweder durch eigenes Bemühen oder durch die Dummheit anderer.

Jean de La Bruyère Die beste Art, in der Welt voranzukommen, ist, die Leute davon zu überzeugen, dass es für sie von Vorteil ist, dir zu helfen.

François de La Rochefoucauld Demut ist nur eine erheuchelte Unterwerfung, um sich andere zu unterwerfen; ein Kunstgriff des Stolzes, der sich erniedrigt, um sich zu erheben.

Heinrich Leuthold Jedem das Seine:
Jene sind Männer von Ehre;
Diese besitzen keine,
Aber sie machen Karriere.

Niccolò Machiavelli Die, die nur durch Glück vom Bürger zum Prinzen werden, haben keine Schwierigkeiten damit, nach oben zu kommen, aber damit, oben zu bleiben. Auf dem Weg nach oben gibt es keine Probleme, denn da fliegen sie, aber es gibt viele, wenn sie den Gipfel erreicht haben.

Ludwig Marcuse Es ist immer die Leistung, die bestimmt, wer zur Elite zählt.

Der Beginn einer Karriere ist ein Geschenk der Götter.
Der Rest ist harte Arbeit. *Fritzi Massary*

Denn wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt; und wer
sich selbst erniedrigt, der wird erhöht. *Matthäus 23,12*

Versuche nicht, Stufen zu überspringen. Wer einen weiten
Weg hat, läuft nicht. *Paula
Modersohn-
Becker*

Es gibt zwei Arten von Mitarbeitern, aus denen nie etwas
Richtiges wird: diejenigen, die nie tun, was man ihnen
sagt, und diejenigen, die nur tun, was man ihnen sagt. *Christopher
Morley*

Es lohnt sich, beim gesellschaftlichen Aufstieg freundlich
zu den Mitmenschen zu sein, denn man begegnet ihnen
später beim Abstieg wieder. *Richard
Milhous Nixon*

Semper sursum!
(Immer aufwärts!) *nach Platon*

Dieselben Gaben, die den Menschen befähigen, ein
Vermögen zu erwerben, verhindern ihn, es zu genießen. *Antoine de
Rivarol*

Das ist gewiss! Die Magd, wo sie wird Frau im Haus, die
schickt ihre Magd' im ärgsten Regen raus. *Friedrich
Rückert*

Das, was der Mensch den Kampf ums Dasein nennt, ist
nichts anderes, als der Kampf um den Aufstieg. *Bertrand
Russell*

<i>Seneca</i>	Was du für den Gipfel hältst, ist nur eine Stufe.
<i>Sprüche 16,18</i>	Hochmut kommt vor dem Fall.
<i>Theodor Storm</i>	Was Du immer je kannst werden, Arbeit scheue nicht und Wachen – aber hüte Deine Seele vor dem Karriere-Machen.
<i>Sueton</i>	Veni vidi vici. (Ich kam, ich sah, ich siegte.)
<i>Henry David Thoreau</i>	Hüte dich vor Unternehmen, für die du neue Kleidung brauchst.
<i>Henri Tisot</i>	Manche Karrieren sind wie Efeu: kriechend steigen sie auf.
<i>Arch Ward</i>	Das schwierigste daran, an die Spitze der Leiter zu gelangen, ist, durch die Menschenmenge an ihrem Fuß hindurchzukommen.
<i>Daniel Webster</i>	An der Spitze ist immer noch Platz.
<i>Franz Werfel</i>	Wenn alle Wege verstellt sind, bleibt nur der nach oben.



KLUGHEIT

Aus der Klugheit erwachsen drei Früchte:
wohl denken, wohl reden, recht handeln.

Euripides

Die Klugheit lässt sich nicht auf Wahrscheinlichkeiten
ein: Sie wandelt stets am hellen Mittagslichte der
Vernunft.

*Baltasar
Gracián y
Morales*

Wir schätzen die Klugheit über alles, und doch bietet sie
nicht einmal für das Gelingen des kleinsten Plans Gewähr.

*François de La
Rochefoucauld*

Der Wunsch, klug zu erscheinen, hindert einen oft daran,
es zu sein.

*François de La
Rochefoucauld*

Es ist klug und weise, an allem zu zweifeln.

Voltaire



KOMMUNIZIEREN

- | | |
|--|---------------------------|
| Die zehn Gebote Gottes sind deshalb so eindeutig, weil sie nicht erst auf einer Konferenz beschlossen wurden. | <i>Konrad Adenauer</i> |
| Die Rede ist die Kunst, Glauben zu erwecken. | <i>Aristoteles</i> |
| Eine Überzeugung, die alle Menschen teilen, besitzt Realität. | <i>Aristoteles</i> |
| Klug fragen können, ist die halbe Weisheit. | <i>Francis Bacon</i> |
| Das Argument gleicht dem Schuss einer Armbrust – es ist gleichermaßen wirksam, ob ein Riese oder ein Zwerg geschossen hat. | <i>Francis Bacon</i> |
| Eine Sprache mit Geschick handhaben heißt, eine Art Beschwörungszauber treiben. | <i>Charles Baudelaire</i> |
| Beredsamkeit ist Logik in Flammen. | <i>Lyman Beecher</i> |

<i>Claude Bernard</i>	Eine Tatsache an sich ist gar nichts wert. Sie gewinnt ihren Wert erst mit der Idee, die damit verbunden ist, und mit dem Beweis, den sie liefert.
<i>Ambrose Bierce</i>	Beredsamkeit: eine Verschwörung zwischen Rede und Tat mit der Absicht, den Verstand zu übertölpeln.
<i>Ambrose Bierce</i>	Diskussion: eine Methode, andere in ihren Irrtümern zu bestärken.
<i>Josh Billings</i>	Es kümmert mich nicht, wie viel ein Mensch redet, solange er es nur in wenigen Worten tut.
<i>Otto von Bismarck</i>	Die Ironie ist eine gefährliche Waffe, weil sie eine vergiftete Waffe ist. Die Maske, die der Angreifer sich verbindet, erbittert den andern viel mehr als ein offener Hieb; die Menschen ertragen Beschimpfung und Drohung eher als Spott und Ironie. Deshalb soll man gegen Untergebene und Kinder nie ironisch werden.
<i>Otto von Bismarck</i>	Wer seine Ansicht mit anderen Waffen als denen des Geistes verteidigt, von dem muss ich voraussetzen, dass ihm die Waffen des Geistes ausgegangen sind.
<i>Otto von Bismarck</i>	Nur auf gründlichen Untersuchungen basiertes Urteil wird unsere Überzeugungen regeln können.
<i>Anicius Boëthius</i>	Si tacuisses, philosophus mansisses. (Wenn du geschwiegen hättest, wärest du ein Weiser geblieben.)
<i>Bonifatius VIII.</i>	Wer schweigt, scheint zuzustimmen.

Der Ausdruck der Persönlichkeit erreicht seine Erfüllung nur durch Kommunikation.	<i>Pearl S. Buck</i>
Gedanken sind nicht stets parat, Man schreibt auch, wenn man keine hat.	<i>Wilhelm Busch</i>
Was man ernst meint, sagt man am besten im Spaß.	<i>Wilhelm Busch</i>
Der Verhandler sollte so biegsam sein wie eine Weide und so hart wie ein Fels. Er muss schnell und fähig sein, ein guter Zuhörer, höflich und angenehm. Er sollte sich nicht als gewitzt darstellen, noch sollte er so streitbar sein, dass er bei seiner Argumentation geheime Informationen preisgibt. Vor allem muss er genug Selbstbeherrschung besitzen, um der Versuchung zu widerstehen, schneller zu sprechen, als er seine Gedanken zu formulieren imstande ist. (...) Der Verhandler muss die Geduld eines Uhrmachers besitzen und frei von persönlichen Vorurteilen sein.	<i>François de Caillère</i>
Wer die Welt überzeugt, regiert sie.	<i>Thomas Carlyle</i>
Ich spreche nicht gern mit Leuten, die stets meiner Meinung sind. Eine Zeit lang macht es Spaß, mit dem Echo zu spielen, auf die Dauer aber ermüdet es.	<i>Thomas Carlyle</i>
Jetzt, da ich älter werde, achte ich weniger darauf, was die Menschen sagen, als vielmehr darauf, was sie tun.	<i>Andrew Carnegie</i>
Man kann recht haben, so viel man will – vom Standpunkt des anderen wird man immer im Unrecht sein.	<i>Andrew Carnegie</i>

<i>Cato d. Ä.</i>	Rem tene, verba sequentur. (Halte dich an die Sache, die Worte werden folgen.)
<i>Sir Winston Churchill</i>	Eine gute Rede soll das Thema erschöpfen, nicht die Zuhörer.
<i>Cicero</i>	Der Vortrag ist gewissermaßen die Beredsamkeit unseres Körpers.
<i>Cicero</i>	Denn ein Brief errötet nicht.
<i>Matthias Claudius</i>	Sage nicht alles, was du weißt, aber wisse immer, was du sagst.
<i>Jeremy Collier</i>	Beredsamkeit ist wohlgekleidete Vernunft und Argumente in richtiger Ordnung.
<i>Calvin Coolidge</i>	Zuhören können ist der halbe Erfolg.
<i>Stephen Covey</i>	Versuche zuerst zu verstehen, dann erst versuche, verstanden zu werden.
<i>Mandell Creighton</i>	Widersinnigkeiten sind nützlich, um die Aufmerksamkeit für Ideen anzuziehen.
<i>Benjamin Disraeli</i>	Ich bin verpflichtet, meinen Gegnern Argumente zu liefern, aber nicht Verstand.
<i>Heimito von Doderer</i>	Übertreibungen sind ein Vergrößerungsglas des Geistes, durch welches man die objektive Glätte an der betrachteten Stelle wieder in ihre rauen Fasern auflöst.

Um die Wahrheit wahrscheinlicher zu machen, muss man ein bisschen Lüge hineinmischen.	<i>Fjodor Michailowitsch Dostojewski</i>
Kein Thema ist so alt, dass nicht etwas neues darüber gesagt werden könnte.	<i>Fjodor Michailowitsch Dostojewski</i>
Denn es ist ein ander Ding zu reden und zu tun.	<i>Albrecht Dürer</i>
Gespräch ist gegenseitige distanzierte Berührung.	<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>
Wer es versteht, den Leuten mit Anmut und Behagen Dinge auseinander zu setzen, die sie ohnehin wissen, der verschafft sich am geschwindesten den Ruf eines gescheiten Menschen.	<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>
Die Leute, denen man nie widerspricht, sind entweder die, welche man am meisten liebt, oder die, welche man am geringsten achtet.	<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>
Solange man selbst redet, erfährt man nichts.	<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>
Nicht jene, die streiten, sind zu fürchten, sondern jene, die ausweichen.	<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>
Der Gescheitere gibt nach! Eine traurige Wahrheit; sie begründet die Weltherrschaft der Dummheit.	<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>
Ein Urteil lässt sich widerlegen, aber niemals ein Vorurteil.	<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>

<i>Albert Einstein</i>	Es ist schwieriger, eine vorgefasste Meinung zu zertrümmern als ein Atom.
<i>Ralph Waldo Emerson</i>	Jemand, der ganz Unrecht hat, ist leichter zu überzeugen, als einer, der zur Hälfte Recht hat.
<i>Ralph Waldo Emerson</i>	Beredsamkeit ist die Fähigkeit, Wahrheit in eine Sprache übersetzen zu können, die dem völlig verständlich ist, der dir zuhört.
<i>Ralph Waldo Emerson</i>	Wir müssen tiefere Einsicht haben, sonst stoßen wir gegeneinander und verfehlen den Weg zur Sicherung unseres Lebens. Aber der kalte Verstand ist selbstsüchtig und unfruchtbar. Das Geheimnis des Erfolges in der Gesellschaft ist aber ein gewisser Zusammenklang von Herzlichkeit und Kontaktfähigkeit.
<i>Ralph Waldo Emerson</i>	Es ist ein Beweis hoher Bildung, die größten Dinge auf die einfachste Art zu sagen.
<i>Epiktet</i>	Nicht Tatsachen, sondern Meinungen über Tatsachen bestimmen das Zusammenleben.
<i>Epiktet</i>	Die Natur hat den Menschen nur eine Zunge gegeben, aber zwei Ohren, damit wir doppelt so viel hören wie sprechen können.
<i>Euripides</i>	Das eben ist's, was manches blühende Haus und Reich In Trümmer stößt: der allzuschöne Redeschwall!
<i>Theodor Fontane</i>	Der Standpunkt macht es nicht, die Art macht es, wie man ihn vertritt.

Wer seine Bitte nur weiß zitternd vorzutragen, lehrt,
den der bittet, ihm sein Bitten abzuschlagen.

*Theodor
Fontane*

Lass nicht deinen Willen brüllen, wenn deine Macht nur
flüstern kann.

Thomas Fuller

Konferenz: ein Treffen, bei dem entschieden wird,
wann das nächste Treffen stattfinden wird.

Henry Ginsberg

Wenn man einmal weiß, worauf es ankommt,
hört man auf, Gesprächig zu sein.

*Johann
Wolfgang von
Goethe*

Wenn ihr's nicht fühlt, ihr werdet's nicht erjagen,
Wenn es nicht aus der Seele dringt,
Und mit urkräftigem Behagen
Die Herzen aller Hörer zwingt.

*Johann
Wolfgang von
Goethe*

Ich habe mich in meinem Leben vor nichts so sehr als
vor leeren Worten gehütet, und eine Phrase, wobei nichts
gedacht und nichts empfunden war, schien mir an
anderen unerträglich,
an mir unmöglich.

*Johann
Wolfgang von
Goethe*

Allein der Vortrag macht des Redners Glück.

*Johann
Wolfgang von
Goethe*

Wenn du eine weise Antwort willst, musst du vernünftig
fragen.

*Johann
Wolfgang von
Goethe*

Ob die Mathematik Pfennige oder Guineen, die Rhetorik
Wahres oder Falsches verteidige, ist beiden vollkommen
gleich.

*Johann
Wolfgang von
Goethe*

- Johann Wolfgang von Goethe* Was man nicht bespricht, bedenkt man auch nicht recht.
- Johann Wolfgang von Goethe* Sei nicht ungeduldig, wenn man deine Argumente nicht gelten lässt.
- Johann Wolfgang von Goethe* Der Pfeil des Schimpfs kehrt auf den Mann zurück, der zu verwunden glaubt.
- Johann Wolfgang von Goethe* Man tut besser, dass man sich grad ausspricht, ohne viel beweisen zu wollen; alle Beweise, die wir vorbringen, sind doch nur Variationen unserer Meinung.
- Johann Wolfgang von Goethe* Sich mitzuteilen ist Natur; Mitgeteiltes aufzunehmen, wie es gegeben wird, ist Bildung.
- Johann Wolfgang von Goethe* Niemand würde viel in Gesellschaft sprechen, wenn er sich bewusst wäre, wie oft er die anderen missversteht.
- Johann Wolfgang von Goethe* Der Scharfsinn verlässt geistreiche Männer am wenigsten, wenn sie Unrecht haben.
- Johann Wolfgang von Goethe* Der Deutsche soll alle Sprachen lernen, damit ihm zu Hause kein Fremder unbequem, aber er in der Fremde überall zu Hause sei.
- Baltasar Gracián y Morales* Die Dinge gelten nicht für das, was sie sind, sondern für das, was sie scheinen. Wert haben und ihn zu zeigen verstehen, heißt zweimal Wert haben. Was nicht gesehen wird, ist, als ob es nicht wäre.

Das Letzte des Beweises: die Überzeugung, ist kein Gedanke, sondern ein Gefühl, nämlich, dass das, was dem Verstande bewiesen worden ist, auch den übrigen Faktoren der menschlichen Existenz nicht widerspreche, ihnen genehm sei.

*Franz
Grillparzer*

Wen das Auge nicht überzeugen kann, überredet auch der Mund nicht.

*Franz
Grillparzer*

Je schlechter die Nachrichten, desto mehr Zeit sollte darauf verwendet werden, sie zu kommunizieren.

Andrew S. Grove

Die Diskussion ist das Sieb der Wahrheit.

Stefano Guazzo

Man muss nicht bloß die offensichtliche, sondern auch die geheime Macht des Wortes kennen und erkennen.

Knut Hamsun

Wo ein Ding aufhört, Gegenstand einer Kontroverse zu sein, hört es auf, Gegenstand des Interesses zu sein.

William Hazlitt

Beim Reden kommen die Gedanken – aber sie gehen auch.

Edward Heath

Nichts empört die Menschen mehr, als wenn man aus ihren eigenen Behauptungen die Konsequenzen zieht, sie zu widerlegen. Und freilich heißt das auch, selbst den Hanf zum Strick hergeben zu müssen.

*Christian
Friedrich
Hebbel*

Es ist unglaublich, wie viel Geist in der Welt aufgeboten wird, um Dummheiten zu beweisen.

*Christian
Friedrich
Hebbel*

<i>Georg Wilhelm Friedrich Hegel</i>	Beweisen heißt überhaupt nichts, als des Zusammenhangs und damit der Notwendigkeit bewusst zu werden.
<i>Georg Wilhelm Friedrich Hegel</i>	Die Definition enthält alles, was zur Wesentlichkeit des Gegenstandes gehört, worin seine Natur auf eine einfache Grundbestimmung zurückgebracht ist als Spiegel für alle Bestimmtheit, die allgemeine Seele alles Besonderen.
<i>Heinrich Heine</i>	Ein Kluger bemerkt alles. Ein Dummer macht über alles eine Bemerkung.
<i>Herodot</i>	Den Anfang eurer Rede haben wir wieder vergessen und das Letzte nicht verstanden.
<i>Hanns Dieter Hüsch</i>	Je mehr Kommunikation, desto weniger Kommunikation.
<i>Friedrich Heinrich Jacobi</i>	Insofern wir scharfsinnig sind, liegen wir einander fast beständig in den Haaren. Tiefsinn aber macht verträglich.
<i>William James</i>	Wenn sich zwei Menschen begegnen, sind in Wirklichkeit sechs Menschen anwesend: Jeder von beiden, wie er sich selber sieht, jeder, wie der andere ihn sieht, und jeder wie er wirklich ist.
<i>Karl Jaspers</i>	Dass wir miteinander reden können macht uns zu Menschen.
<i>Joseph Joubert</i>	Das Ziel eines Streits oder einer Diskussion sollte nicht der Sieg sein, sondern das Vorankommen.

Lasst uns nie aus Furcht verhandeln, aber lasst uns auch nie fürchten zu handeln.	<i>Franz Kafka</i>
Beredsamkeit: die Kunst, ein Geschäft des Verstandes als ein freies Spiel der Einbildungskraft zu betreiben.	<i>Immanuel Kant</i>
Gedanken ohne Inhalt sind leer, Anschauungen ohne Begriffe sind blind.	<i>Immanuel Kant</i>
Wahrheit steht am Anfang des Vertrauens. Je echter die Wahrheit, umso kürzer der Weg zur Verständigung.	<i>Sören Kierkegaard</i>
Wenn die Begriffe sich verwirren, ist die Welt in Unordnung.	<i>Konfuzius</i>
Es ist ein Unglück, nicht genug Geist zu haben, um eine Rede zu halten, und nicht genug Selbsterkenntnis, um zu schweigen.	<i>Jean de La Bruyère</i>
Die Beredsamkeit liegt weniger im Tone der Stimme, in Augen und Mienen einer Person, als in der Wahl der Worte.	<i>François de La Rochefoucauld</i>
Meister der Beredsamkeit ist der, der alles Nötige sagt und nur dies.	<i>François de La Rochefoucauld</i>
Streitigkeiten würden nie lange dauern, wenn das Unrecht immer nur auf einer Seite wäre.	<i>François de La Rochefoucauld</i>
Oft beweisen diese Herren durch ihre Beweise nichts als dass sie das Beweisen hätten bleiben lassen.	<i>Gotthold Ephraim Lessing</i>

- Gotthold Ephraim Lessing* Schreibe, wie du redest, so schreibst du schön.
- Claude Levi-Strauss* Ein Weiser gibt nicht die richtigen Antworten, sondern er stellt die richtigen Fragen.
- Georg Christoph Lichtenberg* Was wäre es doch für ein Segen, wenn wir die Ohren so mühelos auf und zumachen könnten, wie die Augen.
- Georg Christoph Lichtenberg* Scharfsinn ist ein Vergrößerungsglas, Witz ein Verkleinerungsglas.
- Georg Christoph Lichtenberg* Es ist keine Kunst, etwas zu sagen, wenn man etwas zu sagen hat.
- Georg Christoph Lichtenberg* Wie geht's, sagte ein Blinder zum Lahmen. Wie Sie sehen, antwortete der Lahme.
- Abraham Lincoln* Es ist besser zu schweigen und für einen Idioten gehalten zu werden als zu sprechen und alle Zweifel zu beseitigen.
- James Russell Lowell* Aufmerksamkeit ist der Stoff, aus dem das Gedächtnis besteht; und Gedächtnis ist akkumulierter Genius.
- Martin Luther* Tritt fest auf, mach's Maul auf, hör bald auf.
- Matthäus 15,11* Was zum Mund hineingeht, das macht den Menschen nicht unrein; sondern was aus dem Mund herauskommt, das macht den Menschen unrein.
- Matthäus 12, 34* Wes das Herz voll ist, des geht der Mund über.

Das Schwierigste am Diskutieren ist nicht, den eigenen Standpunkt zu verteidigen, sondern ihn zu kennen.	<i>André Maurois</i>
Die Gewaltigen reden nach ihrem Mutwillen, um Schaden zu tun, und drehen's, wie sie wollen.	<i>Micha 7, 3</i>
Ein Mann mit einer Überzeugung ist stärker als 99 Leute mit Interessen.	<i>John Stuart Mill</i>
Die Sprache wurde dem Menschen gegeben, um seine Gedanken auszudrücken.	<i>Molière</i>
Es ist eine natürliche Erscheinung. Jeder, der etwas glaubt, hält es für einen Liebesdienst, andere davon zu überzeugen. Um dies zu bewerkstelligen, scheut er sich nicht, etwas von seiner eigenen Erfindung hineinzutun, damit er dem Widerstande begegne, den er in der Fassungskraft des anderen voraussetzt.	<i>Michel de Montaigne</i>
Jedem kann es mal passieren, dass er Unsinn redet; schlimm wird es erst, wenn er es feierlich tut.	<i>Michel de Montaigne</i>
Was den Redern an Tiefe fehlt, sie geben es euch an Weitschweifigkeit.	<i>Charles de Montesquieu</i>
Man hat einen Menschen noch lange nicht bekehrt, wenn man ihn zum Schweigen gebracht hat.	<i>John Morley</i>
Eine Persönlichkeit ist der Ausgangs- und Fluchtpunkt alles dessen, was gesagt wird, und dessen, wie es gesagt wird.	<i>Robert Musil</i>

<i>Napoleon Bonaparte</i>	Fürchte nicht die, die nicht mit dir übereinstimmen, sondern die, die nicht mit Dir übereinstimmen und zu feige sind, es Dir zu sagen.
<i>Napoleon Bonaparte</i>	Zehn Leute, die reden, machen mehr Lärm als zehntausend Leute, die schweigen.
<i>Napoleon Bonaparte</i>	Es gibt Dinge, die man nicht schreibt.
<i>Friedrich Nietzsche</i>	Du ärgerst dich: Also habe ich über dich Recht!
<i>Friedrich Nietzsche</i>	Eine Behauptung ist stärker als ein Argument, wenigstens bei der Mehrheit der Menschen: Denn das Argument weckt Misstrauen. Deshalb suchen die Volksredner die Argumente ihrer Parteien durch Behauptungen zu sichern.
<i>Friedrich Nietzsche</i>	Behaupten ist sicherer als beweisen.
<i>Friedrich Nietzsche</i>	Es ist nicht genug, eine Sache zu beweisen, man muss die Menschen zu ihr auch noch verführen.
<i>Friedrich Nietzsche</i>	Der Weg zu allem Großen geht durch die Stille.
<i>Friedrich Nietzsche</i>	Bildung ist nicht durch reine Erkenntnis, sondern durch Macht des Persönlichen übertragbar.
<i>Sir William Osler</i>	Sieh weise aus, sag nichts und stöhne. Sprache ist uns gegeben worden, um Gedanken zu verbergen.

Streite dich nie; wiederhole nur deine Überzeugung.	<i>Robert Owen</i>
Ein Vakuum, geschaffen durch fehlende Kommunikation, füllt sich in kürzester Zeit mit falscher Darstellung, Gerüchten, Geschwätz und Gift.	<i>Cyril Northcote Parkinson</i>
Man überzeugt im Allgemeinen besser durch Gründe, die man selber gefunden hat, als durch die, die anderen eingefallen sind.	<i>Blaise Pascal</i>
Alles Übel der Menschheit stammt daher, dass ein Mann nicht alleine in einem Zimmer sitzen kann.	<i>Blaise Pascal</i>
Beredsamkeit ist die Kunst, so von den Dingen zu sprechen, dass jedermann gerne zuhört.	<i>Blaise Pascal</i>
Sprachkürze gibt Denkweite.	<i>Jean Paul</i>
Scharfsinn ohne Empfindung ist Mühlstein ohne Korn.	<i>Jean Paul</i>
Meinung ändert keine Tatsache.	<i>Francesco Petrarca</i>
Lerne zuhören, und du wirst auch von denjenigen Nutzen ziehen die dummes Zeug reden.	<i>Platon</i>
Das Beste, was man hoffen kann zu vollbringen, ist, den anderen an das zu erinnern, was er bereits weiß.	<i>Platon</i>

<i>Alexander Pope</i>	Man muss die Menschen so belehren, als ob man sie nicht belehrte, und unbekannte Dinge so vorbringen, als ob es sich um vergessene handelt.
<i>Marcel Proust</i>	Klar nennt man die Ideen, die dasselbe Maß an Verwirrung haben wie unser eigener Geist.
<i>Publilius Syrus</i>	Die Rede ist ein Spiegel der Seele; wie ein Mensch redet, so ist er.
<i>Publilius Syrus</i>	Oft habe ich mein Reden bedauert, nie mein Schweigen.
<i>Pythagoras</i>	Man soll schweigen oder Dinge sagen, die noch besser sind als das Schweigen.
<i>Quintilian</i>	Zweckmäßig angebracht schmücken die Figuren die Rede; im Übermaß verlangt sind sie höchst läppisch.
<i>Quintilian</i>	Denn das Herz ist es, was den Redner macht, und die Ausdruckskraft der Empfindung.
<i>Jean-Jacques Rousseau</i>	Man muss viel gelernt haben, um über das was man nicht weiß, fragen zu können.
<i>Jean-Jacques Rousseau</i>	Beleidigungen sind die Argumente derer, die Unrecht haben.
<i>Sallust</i>	Denn durch Eintracht wachsen selbst kleine Dinge, durch Zwietracht zerfallen die größten.

Was ist der langen Rede kurzer Sinn?	<i>Friedrich Schiller</i>
Jedes überflüssige Wort wirkt seinem Zweck gerade entgegen.	<i>Arthur Schopenhauer</i>
Der Beweis ist der einzige Weg, um anderen Wahrheiten begreiflich zu machen, welche sie unmittelbar nicht einsehen können.	<i>Arthur Schopenhauer</i>
Man muss denken wie die wenigsten und reden wie die meisten.	<i>Arthur Schopenhauer</i>
Wer klug ist, wird im Gespräch weniger an das denken, worüber er spricht, als an den, mit dem er spricht.	<i>Arthur Schopenhauer</i>
Nichts ist schwerer als bedeutende Gedanken so auszudrücken, dass sie jeder verstehen muss.	<i>Arthur Schopenhauer</i>
Weise Menschen schweigen in gefährlichen Zeiten.	<i>John Selden</i>
Leih jedermann dein Ohr, aber wenigen deine Stimme.	<i>William Shakespeare</i>
Behauptung ist nicht Beweis.	<i>William Shakespeare</i>
Mit Schweigen, Neffe, treibe Politik!	<i>William Shakespeare</i>
Ein andres, treffend reden, und ein andres, viel.	<i>Sophokles</i>

<i>Sprichwort</i>	Der Redner ist einer, der bewirkt, dass die Menschen mit den Ohren zu sehen vermögen.
<i>Sprichwort</i>	Es stolpern mehr Menschen über ihre Zunge als über ihre Füße.
<i>Sprichwort</i>	Repetitio est mater studiorum. (Die Wiederholung ist die Mutter der Wissenschaften.)
<i>Sprichwort</i>	Quod non legitur, non creditur. (Was nicht gelesen wird, wird nicht geglaubt.)
<i>Sprichwort</i>	Worte belehren, Beispiele reißen mit.
<i>Sprichwort</i>	Wer immer das letzte Wort haben will, spricht bald mit sich allein.
<i>Terenz</i>	Quot homines, tot sententiae. (Wie viele Menschen, so viele Meinungen.)
<i>Terenz</i>	Schließlich gibt es ja nichts mehr zu sagen, das nicht früher schon gesagt worden wäre.
<i>Thales von Milet</i>	Nicht die vielen Worte verraten kluges Urteil. Such ein Weises, wähl ein Gutes. Sonst wirst du nur wüst redende Zungen der Schwätzer lockern.
<i>Mark Twain</i>	Wir mögen Menschen, die frisch heraus sagen, was sie denken. Vorausgesetzt, sie denken dasselbe wie wir.

Zur größeren Klarheit über seine Gedanken gelangt man,
indem man sie anderen klar zu machen sucht. *Joseph Unger*

Wir sprechen nur deshalb so viel, weil wir uns nicht
ausdrücken können. *Rahel
Varnhagen
von Ense*

Um zu wissen, ob ein Gedanke neu ist, braucht man ihn
nur so einfach wie möglich auszudrücken. *Vauvenargues*

Wer ein Argument vorträgt und sich dabei auf eine
Autorität beruft, verwendet nicht seine Intelligenz;
er setzt lediglich sein Gedächtnis ein. *Leonardo da
Vinci*

Fama crescit eundo.
(Das Gerücht wächst im Laufen.) *nach Vergil*

Das Geheimnis zu langweilen besteht darin, alles zu sagen. *Voltaire*

Bleibe immer ruhig; Wut ist kein Argument. *Daniel Webster*

Etwas, worüber man nicht redet, ist gar nicht geschehen.
Nur das Wort gibt den Dingen Realität. *Oscar Wilde*

Das ist die Kunst des Gesprächs: alles zu berühren und
nichts zu vertiefen. *Oscar Wilde*

Fragen sind nie indiskret. Antworten zuweilen. *Oscar Wilde*

Fragen zu stellen lohnt sich immer – wenn es auch nicht
immer lohnt, sie zu beantworten. *Oscar Wilde*

Oscar Wilde Ernsthaftigkeit ist die Zuflucht derer, die nichts zu sagen haben.

Oscar Wilde Viele Menschen sind zu gut erzogen, um mit vollem Mund zu sprechen, aber sie haben keine Bedenken, es mit leerem Kopf zu tun.

Oscar Wilde Ich gebe Ratschläge immer weiter. Es ist das einzige, was man damit anfangen kann.

*Ludwig
Wittgenstein* Wovon man nicht sprechen kann, darüber muss man schweigen.



KONKURRENZ

Weise Menschen lernen aus den Fehlern der anderen, Idioten aus ihren eigenen.	<i>Anonymus</i>
Man muss seine Feinde achten, denn diese bemerken zuerst unsere Fehler.	<i>Antisthenes</i>
Kluge Leute lernen auch von ihren Feinden.	<i>Aristoteles</i>
Hass: ein angemessenes Gefühl angesichts der Überlegenheit eines anderen.	<i>Ambrose Bierce</i>
Wer einen ebenbürtigen Gegner überlebt, wird entdecken, dass ihm etwas fehlt.	<i>Otto von Bismarck</i>
Der Umstand, dass wir Feinde haben, beweist klar genug, dass wir Verdienste besitzen.	<i>Ludwig Börne</i>

<i>Ludwig Börne</i>	Man muss niemanden fürchten als sich selbst.
<i>Edmund Burke</i>	Ein Gegner ist immer auch ein Gehilfe.
<i>Sir Winston Churchill</i>	Eine der fröhlichsten Erfahrungen im Leben ist es, als Zielscheibe zu dienen, ohne getroffen zu werden.
<i>George Benjamin Clemenceau</i>	Starke Menschen verstehen sich, auch wenn sie verfeindet sind.
<i>Charles Caleb Colton</i>	Nachahmung ist die aufrichtigste Form der Schmeichelei.
<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>	Eine stolz getragene Niederlage ist auch ein Sieg.
<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>	Die meisten Nachahmer lockt das Unnachahmliche.
<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>	Es gibt keinen besseren Grund höflich zu sein als die Überlegenheit.
<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>	Frieden kannst du nur haben, wenn du ihn gibst.
<i>Theodor Fontane</i>	Alles regelt sich nach einem Gesetz des Gegensatzes, das zugleich ein Gesetz des Ausgleichs ist.
<i>Henry Ford</i>	Lache nicht über die Dummheit der anderen! Sie ist deine Chance.
<i>Benjamin Franklin</i>	Es gab nie einen guten Krieg oder einen schlechten Frieden.

Am Lob des Gegners erkennt man die wirkliche Leistung. *Thomas Fuller*

Eine Biene, die versucht zu stechen, bringt keinen Honig mehr nach Haus. *Emmanuel Geibel*

Wer Dir als Freund nichts nützen kann, kann allemal als Feind Dir schaden. *Christian Fürchtegott Gellert*

Ich habe immer auf die Verdienste meiner Widersacher Acht gehabt und daraus Vorteile gezogen. *Johann Wolfgang von Goethe*

Die dümmsten Schafe sind immer zugleich die reißendsten Wölfe. *Christian Friedrich Hebbel*

Der Feind ist der Freund, der dich zum Handeln anstachelt. *Elbert Hubbard*

Unsere Feinde kommen in ihren Urteilen über uns der Wahrheit näher als man selbst. *François de La Rochefoucauld*

Unsere Gegner sind Lehrer, die uns nichts kosten. *Ferdinand Vicomte de Lesseps*

Denke immer daran, dass deine eigene Entschlossenheit zu siegen wichtiger ist als alles andere. *Abraham Lincoln*

Ein Pferd läuft nie so schnell als wenn es andere Pferde gibt, die es überholen kann. *Ovid*

Um zur Wahrheit zu gelangen, sollte jeder die Meinung seines Gegners zu verteidigen suchen. *Jean Paul*

<i>Plutarch</i>	Noch so ein Sieg über die Römer und wir sind erledigt.
<i>Theodore Roosevelt</i>	Die allerwichtigste Zutat in der Formel des Erfolges ist zu wissen, wie man mit den Menschen auskommt.
<i>Friedrich Schiller</i>	Streben nach Ruhe, aber durch das Gleichgewicht, nicht durch den Stillstand deiner Tätigkeit.
<i>Arthur Schopenhauer</i>	Die Freunde nennen sich aufrichtig, die Feinde sind es.
<i>Johann Gottfried Seume</i>	Wir nennen Frieden, was doch nur Lethargie vor dem Tode ist, und ich fürchte, wir erwachen nur zu unserem Ende.
<i>Sidney Sheldon</i>	Um erfolgreich zu sein, braucht man Freunde; um sehr erfolgreich zu sein, braucht man Feinde.
<i>Sophokles</i>	Die Klugen nur erringen überall den Sieg.
<i>Mark Twain</i>	Man soll den Gegner nicht schlechter machen, als er ohnehin ist.
<i>Königin Victoria von England</i>	Wir sind nicht interessiert an der Möglichkeit einer Niederlage.
<i>Oscar Wilde</i>	Um Freunde zu haben, braucht man nur gutmütig zu sein. Aber wenn jemand keinen Feind hinterlässt, muss er mittelmäßig gewesen sein.
<i>Oscar Wilde</i>	Bei der Auswahl seiner Feinde kann der Mensch nicht vorsichtig genug sein.

Versäume nie, deinem Feind zu verzeihen – nichts wird
ihn mehr ärgern.

Oscar Wilde

Jeder Erfolg, den man erzielt, schafft uns einen Feind.

Oscar Wilde



KRISE

Don't panic.

Douglas Adams

Nichts empfangen wir mit so viel Widerwillen wie Ratschläge.

Joseph Addison

Traue niemals dem Ratschlag eines Menschen, der in Schwierigkeiten ist.

Aesop

Wenn für Dich eine Sache schwer zu bewältigen ist, darfst Du nicht gleich denken, sie sei für Menschen unmöglich. Du musst vielmehr glauben, wenn überhaupt etwas für den Menschen möglich ist und in seinem Bereich liegt, dass es auch für Dich erreichbar sei.

Marc Aurel

Die Hoffnung ist ein gutes Frühstück, aber ein schlechtes Abendessen.

Francis Bacon

Ich beeile mich, über alles zu lachen, um nicht gezwungen zu sein, darüber zu weinen.

*Pierre
Beaumarchais*

- Ambrose Bierce* Es gibt zwei Arten von Katastrophen: das Unglück, dass uns widerfährt, und das Glück, das andere haben.
- Josh Billings* Ratschläge sind wie Rizinusöl: leicht anzubieten, aber schwer anzunehmen.
- Pearl S. Buck* Die Hoffnung aufgeben bedeutet, nach der Gegenwart auch die Zukunft preisgeben.
- Jacob Burckhardt* Überhaupt geschehen alle geistigen Entwicklungen sprung- und stoßweise, wie im Individuum, so hier in irgendeiner Gesamtheit. Die Krisis ist als ein neuer Entwicklungsknoten zu betrachten.
- Wilhelm Busch* Die Freude flieht auf allen Wegen; der Ärger kommt uns gern entgegen.
- Wilhelm Busch* Bemüh dich nur und sei hübsch froh, der Ärger kommt schon sowieso.
- Wilhelm Busch* Gar mancher Schwierigkeit entweicht man durch das hübsche Wort »vielleicht«.
- William C Bryant* Schwierigkeiten, mein Bruder, sind die Amme des Erfolgs – eine raue Amme, die ihr Pflegekind unwirsch in Kraft und Stärke wiegt.
- Giacomo Casanova* Wer sich entschieden hat, etwas zu tun, und an nichts anderes denkt, überwindet alle Hindernisse.

Derjenige, der Wohlstand verliert, verliert viel; derjenige, der einen Freund verliert, verliert mehr; doch derjenige, der seinen Mut verliert, verliert alles.	<i>Miguel de Cervantes</i>
Man löst keine Probleme, indem man sie aufs Eis legt.	<i>Sir Winston Churchill</i>
Einen sicheren Freund erkennt man in unsicherer Lage.	<i>Cicero</i>
Ein Ratschlag ist wie Schnee: Je weicher er fällt, desto länger bleibt er liegen, und desto tiefer sinkt der Geist darin ein.	<i>Samuel Taylor Coleridge</i>
Demut ist Unverwundbarkeit.	<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>
Inmitten von Schwierigkeiten liegen günstige Gelegenheiten.	<i>Albert Einstein</i>
Kann sich jemand an Zeiten erinnern, die nicht hart waren und in denen das Geld nicht knapp war?	<i>Ralph Waldo Emerson</i>
Nur ein feuriges Anspringen wirft große Hindernisse zu Boden.	<i>Johann Jakob Engel</i>
Die Schienbeine und die Hoffnungen soll man nicht zu weit hinausstrecken.	<i>Epiktet</i>
Nicht die Dinge beunruhigen die Menschen, sondern ihre Meinung über die Dinge. Wenn wir also auf Schwierigkeiten stoßen, in Unruhe und Kummer geraten, dann wollen wir die Schuld niemals auf einen anderen schieben, sondern nur auf uns selbst, das heißt auf unsere Meinung von den Dingen.	<i>Epiktet</i>

<i>Ludwig Erhard</i>	Ich glaube, es ist immer noch besser, die Wirtschaft gesundzubeten, als sie totzureden.
<i>Euripides</i>	Ein steter Kampf ist unser Leben; glücklich sind die einen plötzlich, andere spät erst, andre bald.
<i>Theodor Fontane</i>	Große Zeit ist immer nur, wenn's beinah schief geht, wenn man jeden Augenblick fürchten muss: Jetzt ist alles vorbei. Da zeigt sich's, Courage ist gut, aber Ausdauer ist besser. Ausdauer, das ist die Hauptsache.
<i>Theodor Fontane</i>	Das Leben hat mich gelehrt, dass alles auf die Menschen ankommt, nicht auf die so genannten Verhältnisse.
<i>Mahatma Gandhi</i>	Kümmern wir uns um das Heute, Gott wird sich um das Morgen kümmern.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Denn wo der Mensch verzweifelt, lebt kein Gott.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Es gibt problematische Naturen, die keiner Lage gewachsen sind, in der sie sich befinden, und denen keine genügt. Daraus entsteht der ungeheure Widerstreit, der das Leben ohne Genuss verzehrt.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Der Lebende soll hoffen.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Fast alles ist leichter begonnen als beendet.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Vieles geht in der Welt verloren, weil man es zu geschwind für verloren gibt.

Mit den Jahren steigern sich die Prüfungen.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Die eine Hälfte der Welt lacht über die andre, und Narren sind sie alle.	<i>Baltasar Gracián y Morales</i>
Eine Krise besteht darin, dass das Alte stirbt und das Neue nicht geboren werden kann.	<i>Antonio Gramsch</i>
Gott nimmt nicht die Lasten, sondern stärkt die Schultern.	<i>Franz Grillparzer</i>
Der echte Mann hat, wenn ihm eine Hoffnung fehlschlägt, nur eine Freude weniger, keinen Schmerz mehr.	<i>Christian Friedrich Hebbel</i>
Welchen Ratschlag du auch immer gibst, fasse dich kurz.	<i>Horaz</i>
Hoffnung ist eine Art von Glück; vielleicht das größte Glück, das diese Welt bereithat.	<i>Samuel Johnson</i>
Das Problem ist eine Gelegenheit in Arbeitskleidung.	<i>Henry John Kaiser</i>
Der Himmel hat dem Menschen drei Dinge gegeben als Gegengewicht gegen die vielen Mühseligkeiten des Lebens: die Hoffnung, den Schlaf und das Lachen.	<i>Immanuel Kant</i>
Nur durch den Winter wird der Lenz errungen.	<i>Gottfried Keller</i>
Große Krisen haben große Männer und mutige Taten hervorgebracht.	<i>John F. Kennedy</i>

<i>Martin Luther King</i>	Kein Problem wird gelöst, wenn wir träge darauf warten, dass sich andere darum kümmern.
<i>François de La Rochefoucauld</i>	Die Theorie wird leicht mit den vergangenen und zukünftigen Problemen fertig; vor den gegenwärtigen ist sie machtlos.
<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>	Das Wort Schwierigkeit muss gar nicht für einen Menschen von Geist als existent gedacht werden. Weg damit!
<i>Matthias Matussek</i>	Die gehobene demokratische Konsensgesellschaft kennt kein Problem, das sich nicht beim Brunch im Kempinski lösen lässt.
<i>Henry Louis Mencken</i>	Für jedes Problem gibt es eine Lösung, die einfach, sauber und falsch ist.
<i>Krishna Menon</i>	Viele Probleme erledigen sich von selbst, wenn man ihnen Zeit dazu lässt.
<i>Mary Montagu</i>	Manchmal gebe ich mir selbst die wunderbarsten Ratschläge, aber ich kann sie einfach nicht annehmen.
<i>Napoleon Bonaparte</i>	Inspiration ist die plötzliche Lösung eines Problems, über das man lange nachgedacht hat.
<i>Friedrich Nietzsche</i>	Die Hoffnung ist der Regenbogen über den herabstürzenden Bach des Lebens.
<i>Ovid</i>	Ut desint vires, tarmen est laudanda voluntas. (Reichen die Kräfte nicht, so ist doch der Wille zu loben.)

Entschlossenheit im Unglück ist immer der halbe Weg zur Rettung. *Johann Heinrich Pestalozzi*

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. *1. Petrus 5, 7*

Jedes Problem erlaubt zwei Standpunkte: unseren eigenen und den falschen. *Channing Pollock*

Die Erfindung des Problems ist wichtiger als die Erfindung der Lösung. *Walther Rathenau*

Ich glaube nicht, dass es eine Eigenschaft gibt, die so wesentlich für jede Art von Erfolg ist wie Beharrlichkeit. Sie überwindet nahezu alles, selbst die Natur. *John D. Rockefeller*

... Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden ... *1. Römer 5, 5*

Es ist viel besser, gewaltige Dinge zu wagen, große Triumphe zu feiern, mögen sie auch ständig von Misserfolg bedroht sein, als sich bei den armen Seelen einzureihen, die sich weder große Freude noch viel Furcht empfinden, weil sie in dem grauen Zwielficht leben, das keinen Sieg und keine Niederlage kennt. *Theodore Roosevelt*

Große Seelen dulden still. *Friedrich Schiller*

Hindernisse überwinden ist der Vollgenuss des Daseins. *Arthur Schopenhauer*

Gegen den Strom der Zeit kann zwar der Einzelne nicht schwimmen, aber wer die Kraft hat, hält sich und lässt sich nicht von demselben mitfortreißen. *Johann Gottfried Seume*

<i>William Shakespeare</i>	Verzweifel und stirb!
<i>Jean Sibelius</i>	Achte nicht darauf, was die Kritiker sagen. Für einen Kritiker ist noch nie ein Denkmal errichtet worden.
<i>Katharina von Siena</i>	Nicht der Beginn wird belohnt, sondern einzig und allein das Durchhalten.
<i>Samuel Smiles</i>	Der Kampf ist die Vorbedingung des Sieges.
<i>Lord Philip Dormer Stanhope</i>	Ratschläge sind selten willkommen, und diejenigen, die sie am meisten benötigen, mögen sie meist am wenigsten.
<i>Henry David Thoreau</i>	Wenn du Luftschlösser gebaut hast, muss deine Arbeit noch nicht verloren sein, denn sie gehören schließlich in die Luft. Jetzt musst du nur noch ein Fundament darunter setzen.
<i>Sprichwort</i>	Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.
<i>Sprüche 16,18</i>	Hochmut kommt vor dem Fall.
<i>Thales von Milet</i>	Die Hoffnung ist das gemeinste; wer auch sonst nichts hat, der hat doch wenigstens diese.
<i>Vauvenargues</i>	Hoffnung macht mehr Betrogene als Schlaueheit.
<i>Mark Wössner</i>	Schlechte Zeiten waren immer die besten Zeiten für kreative Mitarbeiter und wirkliche Unternehmer.

Das Schicksal prolongiert einen Wechsel meist zweimal,
bevor es ihn präsentiert.

Émile Zola

Jeder Schatten ist im Letzten doch ein Kind des Lichts.

Stefan Zweig



KUNDEN

Werde also nicht müde, deinen Nutzen zu suchen, indem du Anderen Nutzen gewährst.	<i>Marc Aurel</i>
Ich glaube, dass niemand etwas für uns tut, der nicht zugleich sein Interesse dabei findet.	<i>Otto von Bismarck</i>
Wie angenehm ist es doch freundlich zu sein! Ein gutes Wort entschlüpft wie ein wohliger Seufzer.	<i>Bertolt Brecht</i>
Die Öffentlichkeit ist ein altes Weib. Lass es faseln und mummeln.	<i>Thomas Carlyle</i>
Ich glaube, die beste Definition des Menschen lautet: undankbarer Zweibeiner.	<i>Fjodor Michajlowitsch Dostojewski</i>
Den Kunden zufrieden zu stellen ist die Mission und der Zweck jedes Unternehmens.	<i>Peter Drucker</i>

<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>	Freundlichkeit kann man kaufen.
<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>	Die Menschen, denen wir eine Stütze sind, geben uns den Halt im Leben.
<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>	Für die Anspruchsvollen plagt man sich, aber die Anspruchslosen liebt man.
<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>	Wir sind für nichts so dankbar wie für Dankbarkeit.
<i>Ludwig Erhard</i>	Der Markt ist der einzig demokratische Richter, den es überhaupt in der modernen Wirtschaft gibt.
<i>Euripides</i>	Ein guter Mann wird stets das Bessere wählen.
<i>Marshall Field</i>	Wer zu mir kommt, um zu kaufen, unterstützt mich. Wer kommt, um mir zu schmeicheln, erfreut mich. Wer kommt, um sich zu beschweren, lehrt mich, wie ich andere erfreuen kann, damit mehr Leute zu mir kommen. Nur diejenigen, die unzufrieden sind, aber sich nicht beschweren, die verletzen mich. Sie verwehren mir die Möglichkeit, meine Fehler zu korrigieren und somit meinen Service zu verbessern.
<i>Erich Fromm</i>	Der Konsument ist der ewige Säugling, der nach der Flasche schreit.
<i>Thomas Fuller</i>	Gut ist nicht gut genug, wenn Besseres erwartet wurde.

Ein Ding mag noch so närrisch sein,
Es sei nur neu, so nimmt's den Pöbel ein.

*Christian
Fürchtegott
Gellert*

Die Masse könnt Ihr nur durch Masse zwingen,
Ein jeder sucht sich endlich selbst was aus.
Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen;
Und jeder geht zufrieden aus dem Haus.

*Johann
Wolfgang von
Goethe*

Die Menschheit ist bedingt durch Bedürfnisse. Sind diese
nicht befriedigt, so erweist sie sich ungeduldig; sind die
befriedigt, so erscheint sie gleichgültig.

*Johann
Wolfgang von
Goethe*

Wer dem Publikum dient, ist ein armes Tier. Er quält sich
ab, niemand bedankt sich dafür.

*Johann
Wolfgang von
Goethe*

Wer dem Publikum hinterherläuft, sieht doch nur dessen
Hinterteil.

*Johann
Wolfgang von
Goethe*

Das Publikum beklagt sich lieber unaufhörlich übel
bedient worden zu sein, als dass es sich bemühte, besser
bedient zu werden.

*Johann
Wolfgang von
Goethe*

Man erkennt niemand an als den, der uns nutzt.

*Johann
Wolfgang von
Goethe*

Manch einer, der vor der Versuchung flieht, hofft doch
heimlich, dass sie ihn einhole.

*Giovanni
Guarreschi*

Das Publikum muss hingenommen werden wie jedes
andere Element.

*Christian
Friedrich
Hebbel*

<i>Peter Hille</i>	Schrecklich sind die Anspruchslosen. Die nichts fordern, gewähren auch nichts.
<i>Sören Kierkegaard</i>	Die meisten jagen so sehr dem Genusse nach, dass sie an ihm vorbeilaufen.
<i>August von Kotzebue</i>	Dankbare Menschen sind wie fruchtbare Felder; sie geben das Empfangene zehnfach zurück.
<i>Jean de La Fontaine</i>	Das Schild ist's, das die Kunden lockt.
<i>François de La Rochefoucauld</i>	Dankbarkeit ist bei den meisten nichts als ein geheimes Verlangen, noch größere Wohltaten zu empfangen.
<i>Theodor Levitt</i>	Wenn du nicht an den Kunden denkst, denkst du gar nicht.
<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>	Je weniger Bedürfnisse, desto glücklicher, ist eine alte, aber sehr verkannte Wahrheit.
<i>William Somerset Maugham</i>	Menschenkenner haben immer gewusst, dass man den Leuten eine teure Sache leichter verkaufen kann als eine billige.
<i>Christian Morgenstern</i>	Es gibt kaum eine größere Enttäuschung, als wenn Du mit einer recht großen Freude im Herzen zu gleichgültigen Menschen kommst.
<i>Friedrich Nietzsche</i>	Das Bedürfnis gilt als die Ursache der Entstehung. In Wahrheit ist es oft nur die Wirkung des Entstandenen.

Wer wenig bedarf, kommt nicht in die Lage, auf vieles verzichten zu müssen.	<i>Plutarch</i>
Wenn wir uns für die anderen interessieren, interessieren sie sich für uns.	<i>Publilius Syrus</i>
Eine Ware ist das wert, was der Kunde dafür zahlen will.	<i>Publilius Syrus</i>
Dankbarkeit ist eine Pflicht, die erfüllt werden sollte, die aber zu erwarten keiner das Recht hat.	<i>Jean-Jacques Rousseau</i>
Die Augen halte zu, und deinen Beutel offen; ein solcher Kund' ist es, auf den die Krämer hoffen.	<i>Friedrich Rückert</i>
Es gibt kaum eine Ware auf der Welt, die ein Mensch nicht ein wenig schlechter und ein wenig billiger machen kann, und diejenigen, die nur über den Preis nachdenken sind dieses Menschen rechtmäßige Beute.	<i>John Ruskin</i>
Es ist nicht wahr, was man gewöhnlich behaupten hört, dass das Publikum die Kunst herabzieht. Der Künstler zieht das Publikum herab, und zu allen Zeiten, wo die Kunst verfiel, ist sie durch die Künstler gefallen. Das Publikum braucht nichts als Empfänglichkeit, und diese besitzt es.	<i>Friedrich Schiller</i>
Nur vom Nutzen wird die Welt regiert.	<i>Friedrich Schiller</i>
Die Menge geht nach dem Glück.	<i>Friedrich Schiller</i>

<i>Johann Gottfried Seume</i>	Es ist gleich schwach und gefährlich, die öffentliche Stimme zu viel und zu wenig zu achten.
<i>George Bernard Shaw</i>	Es gibt zwei Tragödien im Leben. Die eine besteht darin, nicht zu bekommen, was das Herz begehrt. Die andere ist die, es zu bekommen.
<i>Samuel Smiles</i>	Ehre und Nutzen liegen nicht immer im selben Sack.
<i>Adam Smith</i>	Konsum ist der letztendliche Zweck aller Produktion; und der Nutzen des Produzenten sollte nur insofern von Interesse sein, wie es notwendig ist, den Nutzen des Konsumenten zu fördern.
<i>Lord Philip Dormer Stanhope</i>	Die meisten Künste erfordern langes Studium. Aber die nützlichste von allen Künsten, die Kunst, Menschen eine Freude zu machen, setzt nichts voraus als den Wunsch.
<i>Leo N. Tolstoi</i>	Man kann ohne Liebe Holz spalten, Ziegel formen, Eisen schmieden, aber mit Menschen darf man nicht ohne Liebe umgehen. Zwar kann man sich nicht zur Liebe zwingen, wie man sich zur Arbeit zwingen kann, aber daraus folgt nicht, dass man mit den Menschen ohne Liebe umgehen darf. Wenn du keine Liebe zu den Menschen empfindest, so halte dich fern, beschäftige dich mit dir selbst oder mit irgendwelchen Sachen; aber nicht mit Menschen.
<i>Sam Walton</i>	Es gibt nur einen Boss: den Kunden. Er kann jeden im Unternehmen feuern, von der Geschäftsleitung abwärts, ganz einfach, indem er sein Geld woanders ausgibt.

Die Erfahrung hat gelehrt, dass die Gesamtstimmung des Publikums beinahe immer gerecht sei.

*Carl Maria
von Weber*

Den Fortschritt verdanken wir Nörglern. Zufriedene Menschen wünschen keine Veränderung.

H. G. Wells



LEBEN

An sich ist das Leben nichts Gutes und nichts Böses, es ist der Hintergrund, auf dem ihr selbst Gutes und Böses anbringen könnt.

*Michel de
Montaigne*

Welches ist die richtige Lebensweise? Das Leben muss wie ein Theaterstück gelegt werden. Man muss Spiele spielen, Opfer bringen, singen und tanzen. Dann kann ein Mensch die Götter besänftigen, sich gegen seine Feinde verteidigen und den Wettstreit gewinnen.

Platon

Glücklich leben und naturgemäß leben ist eins.

Seneca

Weise Lebensführung gelingt keinem Menschen durch Zufall. Man muss, solange man lebt, lernen, wie man leben soll.

Seneca



LEISTUNG

Das Leben besteht in der Bewegung.

Aristoteles

Beginne mit dem, was notwendig ist,
dann tue dein Möglichstes,
und plötzlich wirst du das Unmögliche vollbringen.

*Franz von
Assisi*

Sobald du sagst: ich habe genug geleistet, bist du verloren.

Augustinus

Gib der Alltäglichkeit ihr Recht, und sie wird dir mit ihren
Anforderungen zur Last fallen.

*Clemens
Brentano*

Sonst waren die reichsten Länder, wo die Natur am
günstigsten war, jetzt sind es die, wo der Mensch am
tätigsten ist.

*Henry Thomas
Buckle*

Den Beweis der Tüchtigkeit erbringt man nicht so sehr in dem,
was man selber leistet, als vielmehr durch die Leistungen
derer, mit denen man sich zu umgeben versteht.

*Andrew
Carnegie*

<i>Calvin Coolidge</i>	Nichts in der Welt kann Beharrlichkeit ersetzen; Talent kann es nicht, denn nichts gibt es häufiger als erfolglose Menschen mit Talent; Genie kann es nicht, denn die Welt ist voll mit hochgebildeten Obdachlosen. Der Spruch »Bleib dran!« hat immer und wird immer die Probleme der Menschen lösen.
<i>Noël Coward</i>	Die Kritik an anderen hat noch keinem die eigene Leistung erspart.
<i>Daniel Defoe</i>	Was ist Ehre ohne Verdienst? Und was kann man ein gerechtes Verdienst nennen, wenn nicht das, was einen Menschen sowohl gut als groß macht?
<i>Demothenes</i>	Unmöglich können wir das Betragen anderer mit Strenge prüfen, wenn wir nicht selbst zuerst unsere Pflicht erfüllen.
<i>Marion Gräfin Dönhoff</i>	Wer Freude an der Arbeit hat, ist imstande, vieles zu leisten.
<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>	Das meiste haben wir gewöhnlich in der Zeit getan, in der wir meinten, zu wenig zu tun.
<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>	Der Arbeiter soll seine Pflicht tun; der Arbeitgeber soll mehr tun als seine Pflicht.
<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>	Es hat noch niemand etwas Ordentliches geleistet, der nicht etwas Außerordentliches leisten wollte.

Genie besteht zu einem Prozent aus Inspiration und zu 99 Prozent aus Transpiration.	<i>Thomas Alva Edison</i>
Zwei Dinge sind zu unserer Arbeit nötig: Unermüdliche Ausdauer und die Bereitschaft, etwas, in das man viel Zeit und Arbeit gesteckt hat, wieder wegzuerwerfen.	<i>Albert Einstein</i>
Persönlichkeiten werden nicht durch schöne Reden geformt, sondern durch Arbeit und eigene Leistung.	<i>Albert Einstein</i>
Ungewiss und vergänglich ist das Glück; gewiss und ewig bleibt die Pflicht.	<i>Ernst Freiherr von Feuchtersleben</i>
Der Mensch kann, was er soll; und wenn er sagt: »Ich kann nicht«, so will er nicht.	<i>Johann Gottlieb Fichte</i>
Gaben, wer hätte sie nicht? Talente – Spielzeug für Kinder; Erst der Ernst macht den Mann; erst der Fleiß das Genie.	<i>Theodor Fontane</i>
Wenige Mitarbeiter sorgen dafür, dass etwas geschieht, viele Mitarbeiter sorgen dafür, dass nichts geschieht, viele Mitarbeiter sehen zu, wie etwas geschieht, und die überwältigende Mehrheit hat keine Ahnung, was überhaupt geschehen ist.	<i>am schwarzen Brett der Frankfurter Börse</i>
Wenn der Mensch alles leisten soll, was man von ihm fordert, so muss er sich für mehr halten, als er ist.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Was aber ist deine Pflicht? Die Forderung des Tages.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>

*Johann
Wolfgang von
Goethe* Wenn man von den Leuten Pflichten fordert und ihnen keine Rechte zugestehen will, muss man sie gut bezahlen.

*Johann
Wolfgang von
Goethe* Niemand weiß, wie weit seine Kräfte gehen, bis er sie versucht hat.

*Johann
Wolfgang von
Goethe* Jedem redlichen Bemühen sei Beharrlichkeit verliehn.

*Johann
Wolfgang von
Goethe* Unsere Wünsche sind Vorgefühle der Fähigkeiten, die in uns liegen, Vorboten desjenigen, was wir zu leisten imstande sein werden.

*Johann
Wolfgang von
Goethe* Vollkommenheit ist die Norm des Himmels; Vollkommenes wollen: die Norm des Menschen.

*Johann
Wolfgang von
Goethe* Wie sich Verdienst und Glück verketten, das fällt dem Toren niemals ein.

*Christian
Friedrich
Hebbel* Nur der Mensch ist ruhig, den, wie das Wasser, der Frost zusammenhält.

Horaz Wäget wohl vorher, was eure Schultern vermögen oder nicht, eh ihr die Last zu tragen übernehmet.

Horaz Vis consili experts mole ruit sua.
(Kraft ohne Weisheit stürzt durch die eigene Wucht.)

*Wilhelm von
Humboldt* Meiner Idee nach ist Energie die erste und einzige Tugend des Menschen.

Nichts ist mühsam, was man willig tut.

*Thomas
Jefferson*

In fünfzig Jahren hat mich die Sonne noch nicht einmal
im Bett erwischt.

*Thomas
Jefferson*

Den Erschöpften gibt er neue Kraft, und die Schwachen
macht er stark. Selbst junge Menschen ermüden und
werden kraftlos, starke Männer stolpern und brechen
zusammen. Aber alle, die ihre Hoffnung auf den Herrn
setzen, bekommen neue Kraft.

Jesaja 40, 29-30

Mit Geschicklichkeit und Fleiß sind nur wenige Dinge
unmöglich; große Taten werden nicht durch Stärke,
sondern durch Ausdauer vollbracht.

Samuel Johnson

Ihre Entstehung verdanken die Meisterwerke dem Genie,
ihre Vollendung dem Fleiß.

Joseph Joubert

Pflicht! Du erhabener, großer Name!

Immanuel Kant

Es ist gesünder, nichts zu hoffen und das Mögliche zu
schaffen, als zu schwärmen und nichts zu tun.

Gottfried Keller

Glück ist nur ein Sammelname für Tüchtigkeit, Klugheit,
Fleiß und Beharrlichkeit.

*Charles
Kettering*

Hast überschritten du eine Pflicht, so scheue du den
Rückweg nicht.

Konfuzius

Das Schild ist's, das die Kunden lockt.

*Jean de La
Fontaine*

<i>Laotse</i>	Wirken, nicht gewinnen! Schaffen, nicht besitzen.
<i>Laotse</i>	Mit der Leistung stellt sich der Hochmut ein.
<i>François de La Rochefoucauld</i>	Unser Verdienst verschafft uns die Anerkennung ehrenwerter Menschen, unser Glück aber die der Menge.
<i>Johann Caspar Lavater</i>	Lass die schwerste Pflicht dir die heiligste sein.
<i>Gotthold Ephraim Lessing</i>	Wir handeln alle nach dem Maße unserer Einsicht und Kräfte.
<i>Gotthold Ephraim Lessing</i>	Seines Fleißes darf sich jedermann rühmen.
<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>	Ruhe und Ruhm sind Dinge, die nicht zusammenwohnen.
<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>	Ein Starker weiß mit seiner Kraft Haus zu halten. Nur der Schwache will über seine Kraft hinaus wirken.
<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>	Je weniger Bedürfnisse, desto glücklicher, ist eine alte, aber sehr verkannte Wahrheit.
<i>John Locke</i>	Wo keine Sehnsucht ist, das gibt es auch keinen Fleiß.
<i>Fritzi Massary</i>	Der Beginn einer Karriere ist ein Geschenk der Götter. Der Rest ist harte Arbeit.
<i>Gabriel Mirabeau</i>	Es gibt nur drei Methoden, um leben zu können: betteln, stehlen und etwas leisten!

Der Ruhm muss dem Verdienst entsprechen.	<i>Molière</i>
Es ist gut, in Bedrängnis zu leben. Das wirkt wie eine gespannte Feder.	<i>Charles de Montesquieu</i>
Vom Fleißigen ist immer viel zu lernen, doch zu beseligen, vermag nur Größe.	<i>Christian Morgenstern</i>
Man habe Energie ohne Fanatismus, Grundsätze ohne Demagogie und Strenge ohne Grausamkeit.	<i>Napoleon Bonaparte</i>
Es kommt weniger darauf an, was man leistet, als vielmehr darauf, wo man es leistet.	<i>Johann Nepomuk Nestroy</i>
Das Sitzfleisch – ich sagte es schon einmal – ist die eigentliche Sünde wider den heiligen Geist.	<i>Friedrich Nietzsche</i>
Wenn man viel hineinzustecken hat, hat der Tag hundert Taschen.	<i>Friedrich Nietzsche</i>
Der Müßiggang ist das Kopfkissen des Teufels.	<i>Jean Paul</i>
Denn entweder gebe ich dir, damit du gibst, oder ich gebe, damit du leitest, oder ich leiste, damit du gibst, oder ich leiste, damit du leitest.	<i>Paulus</i>
Das alles vermag ich durch Christus, der mich stark und kräftig macht.	<i>Philipper 4,13</i>
Wollt ihr etwas Großes leisten, setzt euer Leben dran!	<i>August von Platen</i>

Plutarch Zur See zu fahren ist notwendig, zu leben ist nicht notwendig.

Plutarch Wer wenig bedarf, kommt nicht in die Lage, auf vieles verzichten zu müssen.

*Friedrich
Rückert* Tu's gern! und wenn dir das nicht zum Verdienst gereicht,
Gereicht's dir doch zur Lust, dass dir die Pflicht ward leicht.

*Friedrich
Schiller* Nur Beharrung führt zum Ziel, nur die Fülle führt zur Klarheit und im Abgrund wohnt die Wahrheit.

*Friedrich
Schiller* Der Mensch hat keinen anderen Wert als seine Wirkungen.

*Friedrich
Schiller* Strebe nach Ruhe, aber durch das Gleichgewicht,
nicht durch den Stillstand Deiner Tätigkeit.

*Friedrich
Schiller* Wer gar zu viel bedenkt, wird wenig leisten.

*Friedrich
Schiller* Doch meine Verdienste, die bleiben im Stillen.

*Arthur
Schopenhauer* Hindernisse überwinden ist der Vollgenuss des Daseins.

Seneca Der Lohn einer guten Handlung liegt darin, dass man sie vollbracht hat.

Seneca Die natürlichen Bedürfnisse haben ihre Grenzen; die aus einem Wahn entsprungenen finden kein Ende.

Anstrengung ist für edle Geister eine Stärkung.	<i>Seneca</i>
Behandelt jeden Menschen nach seinem Verdienst – und wer ist vor Schlägen sicher?	<i>William Shakespeare</i>
Sorge ums Brot vertreibt den Schlummer, mehr als schwere Krankheit verscheucht sie den Schlaf.	<i>Sirach 31, 2</i>
Energie als Mittelpunkt des Willens schafft die Wunder der Begeisterung zu allen Zeiten. Überall ist sie Triebfeder dessen, was wir Charakterstärke nennen, und die erhaltene Kraft jeder großen Tat.	<i>Samuel Smiles</i>
Lasst denjenigen, der die Welt bewegen will, zunächst sich selbst bewegen.	<i>Sokrates</i>
Unverstand ist es, über seine Kraft zu tun.	<i>Sophokles</i>
Lässige Hand macht arm, aber des Fleißigen Hand macht reich.	<i>Sprüche 10, 4</i>
Der Reichtum kommt nicht von der Umverteilung, der Reichtum kommt von Fleiß und Leistung.	<i>Franz-Josef Strauss</i>
Duo cum faciunt idem, non est idem. (Wenn zwei dasselbe tun, so ist es noch lange nicht dasselbe.)	<i>Terenz</i>
Sei nicht einfach gut – sei gut für etwas!	<i>Henry David Thoreau</i>

<i>Henry David Thoreau</i>	Es reicht nicht, fleißig zu sein; das sind auch die Ameisen. Die Frage ist: Wofür sind wir fleißig?
<i>Vauvenargues</i>	Die Faulen sind stets aufgelegt, irgendetwas zu tun.
<i>Leonardo da Vinci</i>	Kraft wird aus dem Zwang geboren und stirbt an der Freiheit.
<i>Voltaire</i>	Fast alles Große in der Welt ist durch das Genie und die Festigkeit eines einzelnen Mannes bewirkt worden, der gegen die Vorurteile der Menge ankämpfte oder ihr welche beibrachte.
<i>Johann Heinrich Voß</i>	Ein Guter schafft was Gutes gern, Und fraget nicht, ob Arbeit schände: Dem trägen Hochmut bleibt er fern; Sein Ruhm sind arbeitsfrohe Hände.
<i>John Wanamaker</i>	Wer keine Zeit für Erholung findet wird früher oder später Zeit für Krankheit finden.
<i>Carl Maria von Weber</i>	Wahrhaft Großes zu leisten, ist nur dem in sich ganz gesammelten und abgeschlossenen Gemüt möglich.
<i>Christoph Martin Wieland</i>	Lass dir an dem Bewusstsein genügen, deine Pflicht getan zu haben! Andere mögen es erkennen oder nicht.
<i>Christoph Martin Wieland</i>	Nichts halb zu tun, ist edler Geister Art.



LERNEN

Bemühe Dich nicht, alles wissen zu wollen, sonst lernst du nichts.	<i>Euripides</i>
Lernen, ohne zu denken, ist verlorene Mühe. Denken, ohne etwas gelernt zu haben, ist gefährlich.	<i>Konfuzius</i>
Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir.	<i>Seneca</i>
Durch Lehren lernen wir.	<i>Seneca</i>
Wir kommen nicht dazu, das Notwendige zu lernen, weil wir das Überflüssige gelernt haben.	<i>Seneca</i>



LOB/TADEL

Alles Schöne ist an und für sich schön und in sich selbst vollendet. Das Lob bildet keinen Bestandteil seines Wesens. Durch das Lob wird ein Gegenstand weder schlechter noch besser.

Marc Aurel

Nur wenige Menschen sind klug genug, hilfreichen Tadel nichtssagendem Lob vorzuziehen.

François de La Rochefoucauld

Der Wunsch, ein Lob auch zu verdienen, bestärkt unsere guten Absichten.

François de La Rochefoucauld

Allerdings geht es uns irgendwie gut ein, wenn wir gelobt werden:
Aber darauf geben wir viel zu viel.

Michel de Montaigne

Willst Du, dass man Gutes von dir sage, sag es nicht selbst.

Blaise Pascal



MACHT

Jeder, der Macht hat, ist auch eine Quelle der Gefahr.	<i>Hermann Josef Abs</i>
Ordnung ist Macht.	<i>Henri-Frédéric Amiel</i>
Roma locuta, causa finita. (Rom hat gesprochen, die Sache ist abgeschlossen.)	<i>Augustinus</i>
Wissen ist Macht.	<i>Francis Bacon</i>
Wer den Daumen auf dem Beutel hat, hat die Macht.	<i>Otto von Bismarck</i>
Was alle berührt, muss auch von allen gebilligt werden.	<i>Bonifatius VIII.</i>
Das Geheimnis jeder Macht besteht darin, zu wissen, dass andere noch feiger sind als wir.	<i>Ludwig Börne</i>

<i>Cicero</i>	Oderint, dum metuant! (Mögen sie mich hassen, wenn sie mich nur fürchten!)
<i>Bernhard von Clairvaux</i>	Stehe an der Spitze, um zu dienen, nicht, um zu herrschen!
<i>Benjamin Disraeli</i>	Der Mensch ist nicht das Produkt seiner Umwelt – die Umwelt ist das Produkt des Menschen.
<i>Marie von Ebner- Eschenbach</i>	Das Recht des Stärkeren ist das stärkste Unrecht.
<i>Marie von Ebner- Eschenbach</i>	Das unfehlbare Mittel, Autorität über die Menschen zu gewinnen, ist, sich ihnen nützlich zu machen.
<i>Albert Einstein</i>	Nichts in der Welt ist so gefürchtet wie der Einfluss von Männern, die geistig unabhängig sind.
<i>Ralph Waldo Emerson</i>	Je weniger Regierung wir haben, umso besser.
<i>Euripides</i>	Vor des Schicksals Zwangsgebot ist kein Entfliehn.
<i>politische Formel</i>	cuius regio, eius religio (wessen Gebiet, dessen Religion)
<i>Gustav Freytag</i>	Je höher der Mensch steht, umso stärkere Schranken hat er nötig, welche die Willkür seines Lebens bändigen.
<i>Thomas Fuller</i>	Lass nicht deinen Willen brüllen, wenn deine Macht nur flüstern kann.

Wer klare Begriffe hat, kann befehlen.

*Johann
Wolfgang von
Goethe*

Eine verlorene Schlacht lässt sich durch eine gewonnene wieder ersetzen, ein verfehltes Werk lässt sich verbessern, aber eines ist, das sich nicht mehr herstellen lässt, wenn es einmal abgewiesen worden ist; die Autorität.

*Franz
Grillparzer*

Die Macht zu schaden zeugt gar leicht den Willen.

*Franz
Grillparzer*

Eine der schmerzlichsten Erfahrungen, die der Menschenfreund täglich machen kann, ist die ruhige Gewöhnung an den Missbrauch der Macht.

*Karl Ferdinand
Gutzkow*

Vielleicht darf man nicht sehr viel Hochachtung verdienen, wenn man sehr beliebt sein will. Jede Überlegenheit zieht uns Ehrfurcht und Feindschaft zu.

*Claude-Adrien
Helvétius*

... es liegt in der Natur der Macht wie in der des Ruhms, dass sie im Lauf der Zeit zunimmt.

Thomas Hobbes

Was immer die Könige Wahnwitziges unternehmen, die Achäer [in dem Sinne: das gemeine Volk] haben dafür die Strafe zu zahlen.

Horaz

Die Menschen bezahlen die Vermehrung ihrer Macht mit der Entfremdung von dem, worüber sie Macht ausüben.

*Max
Horkheimer*

Also der Erwachte: Weil er nicht scheinen will, leuchtet er. Weil er von sich absieht, wird er beachtet. Weil er nichts für sich will, hat er Erfolg. Weil er nichts aus sich macht, hat er Macht. Weil er nicht widersteht, widersteht ihm nichts.

Laotse

<i>Abraham Lincoln</i>	Willst du den Charakter eines Menschen erkennen, so gib ihm Macht.
<i>Jack London</i>	Überfluss ist Einfluss.
<i>Napoleon Bonaparte</i>	Denke stets an die beiden Hebel, die die Menschen bewegen: Interesse und Furcht.
<i>John Naisbitt</i>	Die neue Quelle der Macht ist nicht mehr Geld in der Hand von wenigen, sondern Information in den Händen von vielen.
<i>Friedrich Nietzsche</i>	Herrschen ist: das Gegengewicht der schwächeren Kraft ertragen – also eine Art Fortsetzung des Kampfes.
<i>Friedrich Nietzsche</i>	Das Hauptelement des Ehrgeizes ist, zum Gefühl seiner Macht zu kommen.
<i>Friedrich Nietzsche</i>	Geld ist das Brecheisen der Macht.
<i>Friedrich Nietzsche</i>	Alles Geschehen aus Absichten ist reduzierbar auf die Absicht der Mehrung von Macht.
<i>Friedrich Nietzsche</i>	Wert ist das höchste Quantum Macht, das der Mensch sich einzuverleiben vermag.
<i>Niccolò Machiavelli</i>	Es ist viel sicherer, gefürchtet zu werden, als geliebt zu werden.

Major sum quam cui possit fortuna nocere. (Zu hoch steh ich, als dass mir schaden könnte das Schicksal.)	<i>Ovid</i>
Begehrlichkeit und Macht sind die Quellen aller unserer Handlungen: Die Begehrlichkeit verursacht die freiwilligen, die Macht die unfreiwilligen.	<i>Blaise Pascal</i>
Die Macht ist die Königin der Welt, und nicht die Meinung der Leute. Aber die Meinung ist es, die die Macht gebraucht. Und es ist die Macht, welche die Meinung macht.	<i>Blaise Pascal</i>
Wer nichts fürchtet, ist nicht weniger mächtig als der, den alles fürchtet.	<i>Friedrich Schiller</i>
Das gute Beispiel ist nicht eine Möglichkeit, andere Menschen zu beeinflussen, es ist die Einzige.	<i>Albert Schweitzer</i>
Herrschen ist Unsinn, aber Regieren ist Weisheit. Man herrscht also, weil man nicht regieren kann.	<i>Johann Gottfried Seume</i>
Der größte Missbrauch ist, wenn von der Macht sie das Gewissen trennt.	<i>William Shakespeare</i>
Heute König, morgen tot.	<i>Sirach 10,12</i>
Befehle nicht, wo dir die Macht gebricht!	<i>Sophokles</i>
Jeder hat so viel Recht, wie er Macht hat.	<i>Spinoza</i>

<i>Theodor Storm</i>	Autorität und Vertrauen werden durch nichts mehr erschüttert als durch das Gefühl, ungerecht behandelt zu werden.
<i>Charles Maurice de Talleyrand</i>	Kein Abschied auf der Welt fällt schwerer als der Abschied von der Macht.
<i>Cornelius Vanderbilt</i>	Was kümmert mich das Gesetz? Habe ich keine Macht?
<i>Oscar Wilde</i>	Macht ist die einzige Lust, derer man nicht müde wird.



MANAGEMENT

Der eine wartet, bis dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie kräftig an und handelt.

Dante Alighieri

Manager sind Menschen, die nie etwas auf morgen verschieben, was sie heute jemand anders erledigen lassen können.

Anonymus

Es gibt zwei Dinge, auf denen das Wohlgelingen in allen Verhältnissen beruht. Das eine ist, dass Zweck und Ziel der Tätigkeit richtig bestimmt sind. Das andere aber besteht darin, die zu diesem Endziel führenden Handlungen zu finden.

Aristoteles

Wir sind für das Zusammenarbeiten geboren, so wie unsere Füße, unsere Hände, unsere Augenlider und unsere Kiefer.

Marc Aurel

Manager sind Leute, die die Dinge richtig tun; Führungspersönlichkeiten sind Leute, die die richtigen Dinge tun.

*Warren G.
Bennis*

<i>Otto von Bismarck</i>	Nichts ist besser geeignet, die Verschmelzung der widerstrebenden Elemente zu fördern, als gemeinsame Arbeit an gemeinsamen Aufgaben.
<i>Andrew Carnegie</i>	Ein Manager muss zumindest Teilhaber des Unternehmens sein, das er führt, und seine Einnahmen müssen nicht von seinem Lohn, sondern vom Gewinn abhängen.
<i>Andrew Carnegie</i>	Den Beweis der Tüchtigkeit erbringt man nicht so sehr in dem, was man selber leistet, als vielmehr durch die Leistungen derer, mit denen man sich zu umgeben versteht.
<i>Sir Winston Churchill</i>	Es gibt Leute, die halten den Unternehmer für einen räudigen Wolf, den man totschiagen müsse. Andere meinen, der Unternehmer sei eine Kuh, die man ununterbrochen melken könne. Nur wenige sehen in ihm ein Pferd, das den Karren zieht.
<i>Sir Winston Churchill</i>	Man löst keine Probleme, indem man sie aufs Eis legt.
<i>Joseph Conrad</i>	Viele große Männer verdanken ihre Größe der Fähigkeit, in denen, die sie als ihre Werkzeuge ausersehen, genau die Stärken zu entdecken, die für ihre Arbeit wichtig ist.
<i>Peter F. Drucker</i>	Management ist die Fähigkeit, Menschen wie Dich und mich produktiv zu machen.
<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>	Die bedauernswürdigsten Menschen sind die Gewissenhaften, denen das Leben unerfüllbare Pflichten aufgebürdet hat.

Merkmal großer Menschen ist, dass sie an andere weit geringere Anforderungen stellen, als an sich selbst.	<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>
Wenn jeder dem anderen helfen wollte, wäre allen geholfen.	<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>
Organisation kann aus einem Inkompetenten kein Genie machen.	<i>Dwight Eisenhower</i>
Wessen wir am meisten im Leben bedürfen ist jemand, der uns dazu bringt, das zu tun, wozu wir fähig sind.	<i>Ralph Waldo Emerson</i>
Je weniger Regierung wir haben, umso besser.	<i>Ralph Waldo Emerson</i>
Managen heißt, vorauszusagen und zu planen, zu organisieren, anzuweisen, zu koordinieren und zu kontrollieren.	<i>Henri Fayol</i>
Die meisten Menschen verwenden mehr Kraft daran, um die Probleme herumzureden, statt sie anzupacken.	<i>Henry Ford</i>
Nicht der Arbeitgeber zahlt die Löhne, sondern das Produkt. Der Arbeitgeber verwaltet das Geld nur.	<i>Henry Ford</i>
Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt, Zusammenarbeit ein Erfolg.	<i>Henry Ford</i>
Führe dein Geschäft, oder es wird dich führen.	<i>Benjamin Franklin</i>

<i>Robert Lee Frost</i>	Indem man fleißig acht Stunden pro Tag arbeitet, kann man es zum Unternehmer bringen, worauf man dann zwölf Stunden arbeitet.
<i>Thomas Fuller</i>	Wer überall zugleich ist, ist nirgends.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Was man nicht nutzt, ist eine schwere Last.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Wer klare Begriffe hat, kann befehlen.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Nur klugtätige Menschen, die ihre Kräfte kennen und sie mit Maß und Gescheitheit benutzen, werden es im Weltwesen weit bringen.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Wer andere zu leiten strebt, muss fähig sein, viel zu entbehren.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Es ist nicht genug zu wissen, man muss es auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen, man muss es auch tun.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	So eine Arbeit wird eigentlich nie fertig, man muss sie für fertig erklären, wenn man nach Zeit und Umständen das möglichste getan hat.
<i>Daniel Goeudevert</i>	Unternehmensführung ist nicht die Beschäftigung mit Gegenwartsproblemen, sondern die Gestaltung der Zukunft.
<i>Daniel Goeudevert</i>	Es reicht nicht, wenn unsere Manager großartige Wirtschaftsfachleute oder auch tolle Techniker sind, wenn sie den Menschen, also ihren Kunden, längst aus dem Auge verloren haben.

Man muss sich vor dem Siege über Vorgesetzte hüten.	<i>Balthasar Gracián y Morales</i>
Wer sich nachts zu lange mit den Problemen von morgen beschäftigt, ist am nächsten Tag zu müde, sie zu lösen.	<i>Rainer Haak</i>
Eine Sache gewinnt oder verliert durch den Mann, der sich für sie einsetzt, auch ein Gedanke und eine Meinung.	<i>Gerhart Hauptmann</i>
Die meisten Fehler machen Unternehmen, wenn es ihnen gut geht, nicht, wenn es schlecht geht.	<i>Alfred Herrhausen</i>
Alles im Leben ist Organisation.	<i>Wilhelm von Humboldt</i>
Management ist nichts anderes als die Kunst, andere Menschen zu motivieren.	<i>Lee Iacocca</i>
Die richtigen Leute einzustellen ist das Beste, was ein Manager tun kann.	<i>Lee Iacocca</i>
Ordnung ist die Verbindung des Vielen nach einer Regel.	<i>Immanuel Kant</i>
Ein gescheiter Mann muss so gescheit sein, Leute anzustellen, die viel gescheiter sind als er.	<i>John F. Kennedy</i>
Wer seine Geschäfte maschinenmäßig betreibt, bekommt ein Maschinenherz.	<i>Konfuzius</i>

<i>Konfuzius</i>	Sind die Worte im Voraus festgelegt, so stockt man nicht. – Sind die Arbeiten im Voraus festgelegt, so kommt man nicht in Verlegenheit. – Sind die Handlungen im Voraus festgelegt, so macht man keinen Fehler. – Ist der Weg im Voraus festgelegt, so wird er nicht plötzlich ungangbar.
<i>Ron Kritzfeld</i>	Führungskräften, die sich behaupten müssen, fehlt es an Kopf.
<i>Laotse</i>	Wer statt eines Zimmermanns die Axt führt, der wird selten davonkommen, ohne sich zu verletzen.
<i>Laotse</i>	Ein guter Führer ist dann am besten, wenn die Menschen kaum wahrnehmen, dass er existiert.
<i>Gotthold Ephraim Lessing</i>	Jede Kleinigkeit, zu sehr verschmäht, die rächt sich, Bruder.
<i>Jerry Lewis</i>	Vorgesetzte sind Menschen, die sich um mehrere Stunden verspäten können, ohne dass man sie vermisst.
<i>Niccolò Machiavelli</i>	Wenn Du stark bist, dann beginne, wo du stark bist. Wenn nicht, beginne dort, wo du eine Niederlage am leichtesten verschmerzen kannst.
<i>Matthäus 9, 37</i>	Die Ernte ist groß, aber wenige sind der Arbeiter.
<i>Robert Strange McNamara</i>	Das Management ist die schöpferischste aller Künste. Es ist die Kunst, Talente richtig einzusetzen.

Wir entwickeln uns von einer Gesellschaft der Manager zu einer Gesellschaft der Unternehmer.	<i>John Naisbitt</i>
Wenn nur der Kutscher klar sieht, dann wird auch mit blinden Pferden das Ziel erreicht.	<i>Johann Nepomuk Nestroy</i>
Wer befehlen kann, findet welche, die gehorchen müssen.	<i>Friedrich Nietzsche</i>
Organisationstrieb ist ein Trieb, alles in Werkzeug und Mittel zu verwandeln.	<i>Novalis</i>
Spitzenmanager zeichnen sich durch drei Charakteristiken aus: langsames Sprechen, eindrucksvolles Auftreten und völlige Humorlosigkeit.	<i>Johnson O'Connor</i>
Worin liegt die eigentliche Rolle des Managements? Im intelligenten Reagieren auf Veränderungen.	<i>Johnson O'Connor</i>
Die wichtigste Fähigkeit ist die, welche alle anderen ordnet.	<i>Blaise Pascal</i>
Das System, das ein großer Mann erfunden, können kleine nicht verteidigen; auch zum Letztern gehört ein großer.	<i>Jean Paul</i>
Die Welt ist voll brauchbarer Menschen, aber leer an Leuten, die den brauchbaren Mann anstellen.	<i>Johann Heinrich Pestalozzi</i>
Jeder kann das Steuerruder halten, wenn die See ruhig ist.	<i>Publilius Syrus</i>

<i>Walther Rathenau</i>	Stellst Du einen Mann an die Spitze, mag er sein, was er will, Jurist oder Techniker; bewährt er sich, so ist er ein Kaufmann.
<i>Walther Rathenau</i>	Ich habe niemals einen wirklich großen Geschäftsmann gesehen, dem das Verdienen die Hauptsache war.
<i>Walther Rathenau</i>	Die Erfindung des Problems ist wichtiger als die Erfindung der Lösung.
<i>George Ripley</i>	The executive's chief business is to organize, deputize, and supervise.
<i>David Rockefeller</i>	Ich arbeite nach dem Prinzip, dass man niemals etwas selbst tun soll, was jemand anderer für einen erledigen kann.
<i>Theodore Roosevelt</i>	Der beste Manager ist der, der Verstand genug hat, gute Leute auszuwählen, die das erledigen, was er erledigt haben möchte, und der bescheiden genug ist, sich dabei nicht einzumischen.
<i>Antoine de Saint-Exupéry</i>	Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht die Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem weiten endlosen Meer.
<i>Friedrich Schiller</i>	Wer gar zu viel bedenkt, wird wenig leisten.
<i>Friedrich Schiller</i>	Die Axt im Haus erspart den Zimmermann.

Der große Führer zieht Männer verwandten Charakters an
wie der Magnet das Eisen. *Samuel Smiles*

Quidquis agis, prudenter agas et respice finem.
(Was auch immer Du tust, tue es klug und denke daran,
wie es ausgeht.) *Lateinisches
Sprichwort*

In ruhigen Gewässern hat jedes Schiff einen guten
Kapitän. *Spruchwort*

Wenige Leute führen ihre Geschäfte gut, wenn sie nichts
anderes tun. *Lord Philip
Dormer
Stanhope*

Die Managerkrankheit ist eine Epidemie, die durch den
Uhrzeiger hervorgerufen und durch den Terminkalender
übertragen wird. *John Steinbeck*

Das Geheimnis erfolgreichen Managements besteht darin,
die fünf Leute, die dich hassen, von den fünf Leuten fern
zu halten, die sich noch nicht entschieden haben. *Casey Stengel*

Wer sich zu wichtig für kleinere Arbeiten hält, ist meis-
tens zu klein für wichtige Aufgaben. *Jacques Tati*

Die Basis jeder gesunden Ordnung ist ein großer Papierkorb. *Kurt Tucholsky*

Sorgt immer für den Augenblick,
Und Gott lasst für die Zukunft sorgen. *Christoph
Martin Wieland*

Wenn zwei Menschen im Geschäft immer übereinstim-
men, ist einer von ihnen überflüssig. *William Wrigley
Jr.*



MENSCHEN FÜHREN

- Behandle Angestellte wie Partner und sie werden sich wie Partner verhalten. *Fred Allen*
- Wer nie gelernt hat zu gehorchen wird nie ein guter Befehlshaber sein. *Aristoteles*
- Selig, wer sich vor Untergebenen so demütig benimmt, wie wenn er vor seinem Obern und Herrn stünde. *Franz von Assisi*
- In Dir muss brennen, was Du in anderen entzünden willst. *Augustinus*
- Um wie viel schwer wiegender sind doch die Folgen der Wut als ihre Ursachen. *Marc Aurel*
- Die Kritik gleicht einer Bürste. Bei allzu leichten Stoffen darf man sie nicht verwenden, denn sonst bliebe nicht mehr übrig. *Honoré de Balzac*

<i>Warren G. Bennis</i>	Manager sind Leute, die die Dinge richtig tun; Führungspersönlichkeiten sind Leute, die die richtigen Dinge tun.
<i>Otto von Bismarck</i>	Die Ironie ist eine gefährliche Waffe, weil sie eine vergiftete Waffe ist. Die Maske, die der Angreifer sich verbindet, erbittert den andern viel mehr als ein offener Hieb; die Menschen ertragen Beschimpfung und Drohung eher als Spott und Ironie. Deshalb soll man gegen Untergebene und Kinder nie ironisch werden.
<i>Andrew Carnegie</i>	Den Beweis der Tüchtigkeit erbringt man nicht so sehr in dem, was man selber leistet, als vielmehr durch die Leistungen derer, mit denen man sich zu umgeben versteht.
<i>Andrew Carnegie</i>	Niemand kann ein guter Leiter sein, wenn er alles selber machen will oder alle Anerkennung für sich haben will.
<i>Sir Winston Churchill</i>	Kritik mag unangenehm sein, aber sie ist notwendig. Sie hat dieselbe Aufgabe wie der Schmerz im menschlichen Körper: die Aufmerksamkeit auf einen ungesunden Zustand zu lenken.
<i>John Churton Collins</i>	Einem Angestellten, der an seinem Vorgesetzten nie etwas auszusetzen hat, solltest du immer misstrauen.
<i>Noël Coward</i>	Die Kritik an anderen hat noch keinem die eigene Leistung erspart.
<i>Luciano de Crescenzo</i>	Die Nichtausübung von Macht missfällt den Leuten. Und wohlgemerkt: nicht den Chefs missfällt das, sondern den Untergebenen.

Unmöglich können wir das Betragen anderer mit Strenge prüfen, wenn wir nicht selbst zuerst unsere Pflicht erfüllen.	<i>Demosthenes</i>
Das Schicksal der Großen ist die unfreiwillige Huldigung der Kleinen.	<i>Charles Dickens</i>
Nur wenige Führungskräfte sehen ein, dass sie letztlich nur eine einzige Person führen können und auch müssen. Diese Person sind sie selbst.	<i>Peter F. Drucker</i>
Wir tadeln an anderen nur die Fehler, aus denen wir Nutzen für uns selbst ziehen können.	<i>Alexandre Dumas der Ältere</i>
Merkmal großer Menschen ist, dass sie an andere weit geringere Anforderungen stellen als an sich selbst.	<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>
Nur geborene Herren sind gute Herren. Weh dem Diener gewesener Diener!	<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>
Das unfehlbare Mittel, Autorität über die Menschen zu erlangen, ist sich ihnen nützlich zu machen.	<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>
Es gibt keine schüchternen Lehrlinge mehr, es gibt nur noch schüchterne Meister.	<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>
Was wir am nötigsten brauchen, ist ein Mensch, der uns zwingt, das zu tun, was wir können.	<i>Ralph Waldo Emerson</i>

<i>Epiktet</i>	Ermahnen ist besser als schelten. Jenes ist sanft und freundlich, dieses hart und rücksichtslos. Jenes sucht die Fehlenden zu verbessern, dieses nur zu überführen.
<i>Anselm Feuerbach</i>	Tadeln ist leicht; deshalb versuchen sich so viele darin. Mit Verstand loben ist schwer; darum tun es so wenige.
<i>Johann Gottlieb Fichte</i>	Der Mensch kann, was er soll; und wenn er sagt: »Ich kann nicht«, so will er nicht.
<i>Theodor Fontane</i>	Wo Verstand befiehlt, ist der Gehorsam leicht.
<i>Malcolm S. Forbes</i>	Der Mensch kann nicht mehr tun, als in seiner Macht steht – aber zumindest das kann er mit aller Macht tun.
<i>Benjamin Franklin</i>	Was in Wut beginnt endet in Scham.
<i>Sigmund Freud</i>	Gegen Angriffe kann man sich wehren. Gegen Lob ist man machtlos.
<i>Friedrich der Große</i>	Der Regent muss sich in die Lage eines Landmannes oder Handwerkers versetzen und sich dann fragen: »Wenn du in dieser Klasse von Menschen geboren wärest, ... was würdest du von dem Regenten verlangen?« Was dann die gesunde Vernunft ihm antwortet, das muss er tun.
<i>Thomas Fuller</i>	Einem guten Pferd solltest du nur selten die Sporen geben.
<i>Sir Walter Gilbey</i>	Ein Arbeitgeber bekommt normalerweise die Arbeitnehmer, die er verdient.

Wenn man von Leuten Pflichten fordert und ihnen keine Rechte zugestehen will, muss man sie gut bezahlen.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Ein edler Mensch zieht edle Menschen an und weiß, sie fest zu halten.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Wer die Menschen behandelt, wie sie sind, macht sie schlechter. Wer die Menschen aber behandelt, wie sie sein könnten, macht sie besser.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Wer andere zu leiten strebt, muss fähig sein, viel zu entbehren.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Wen jemand lobt, den stellt er sich gleich.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Die Mängel erkennt nur der Lieblose. Deshalb, um sie einzusehen, muss man auch lieblos werden, aber nicht mehr, als hierzu nötig ist.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Es ist nicht gut, dass der Mensch alleine sei; und besonders nicht, dass er alleine arbeite; vielmehr bedarf er der Teilnahme und Anregung, wenn etwas gelingen soll.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Behandelt die Menschen so, als ob sie schon wären, wie ihr sie haben wollt -, es ist der einzige Weg, sie dazu zu machen.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Autorität: ohne sie kann der Mensch nicht existieren, und doch bringt sie eben so viel Irrtum als Wahrheit mit sich.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>

<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Es ist gut, dass wir die nicht immer kennen, für die wir arbeiten.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Ihr seid auch Männer, wisset eure Axt Zu führen, und dem Mutigen hilft Gott!
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Welche Regierung die Beste ist? Jene, die uns lehrt, uns selbst zu regieren.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Der Verständige regiert nicht, aber der Verstand; nicht der Vernünftige, sondern die Vernunft.
<i>Daniel Goeudevert</i>	Eine gute Führungskraft gibt jedem Teammitglied das Gefühl, es habe selbst entschieden.
<i>Jeremias Gotthelf</i>	Wie oft verglimmen die gewaltigsten Kräfte, weil kein Wind sie anbläst.
<i>Thomas Hobbes</i>	Jedermann hat sich zu bemühen, sich den übrigen Menschen anzupassen.
<i>Lee Iacocca</i>	Management ist nichts weiter als Menschen zu motivieren.
<i>Lee Iacocca</i>	Die einzige Möglichkeit, Menschen zu motivieren, ist die Kommunikation.
<i>Karl Immermann</i>	Anerkennung braucht jedermann. Alle Eigenschaften können durch eine tote Gleichgültigkeit der Umgebung zugrunde gerichtet werden.

Wenn du wütend bist, zähle bis zehn, bevor du anfängst zu sprechen; wenn du sehr wütend bist, bis 100.	<i>Thomas Jefferson</i>
Die wahre Regierung muss einem fruchtbaren Sommerregen gleichen, der das trockene Land befeuchtet, ohne dass man ihn hört.	<i>Friedrich Maximilian von Klinger</i>
Ein vornehmer Mensch tadelt sich selbst, ein gewöhnlicher die andern.	<i>Konfuzius</i>
Vier Fünftel aller Management-Probleme sind mit Personalproblemen verknüpft. Kleine Eliten müssen Mittelmaß zu überdurchschnittlichen Leistungen anspornen.	<i>Eberhard von Kuenheim</i>
Die Menschen finden selten ein Wort der Anerkennung füreinander und zeigen wenig Neigung, sich gegenseitig zu loben.	<i>Jean de La Bruyère</i>
Um einen Menschen lange Zeit zu beherrschen, muss man eine leichte Hand haben und ihn so wenig wie möglich seine Abhängigkeit fühlen lassen.	<i>Jean de La Bruyère</i>
Lob ist die einzige Kraft, die uns zu edlen Handlungen antreibt und Ausdauer dafür verleiht.	<i>Jean de La Bruyère</i>
Was uns die Geschichte immer wieder lehrt, ist, dass die Kleinen stets durch die Torheiten der Großen leiden.	<i>Jean de La Fontaine</i>
Nur wenige Menschen sind klug genug, hilfreichen Tadel nichts sagendem Lob vorzuziehen.	<i>François de La Rochefoucauld</i>

*François de La
Rochefoucauld*

Es gibt lobenden Tadel und tadelndes Lob.

*François de La
Rochefoucauld*

Lob ablehnen heißt: zweimal gelobt sein zu wollen.

*François de
François de La
Rochefoucauld*

Der Wunsch, das Lob zu verdienen, das man uns erteilt, steigert unsere Tugend, und das Lob, das man Geist und Mut und Schönheit gönnt, hilft mit, sie zu erhöhen.

Laotse

Ein guter Führer ist dann am besten, wenn die Menschen kaum wahrnehmen, dass er existiert.

*Stanislaw
Jerzy Lec*

Wundert euch nicht, dass jemand, der übel riecht, es gern hat, wenn man ihn beweihräuchert.

Lenin

Vertrauen ist gut – Kontrolle ist besser.

*Georg Christoph
Lichtenberg*

Wer Unterricht geben will, von dem kann man mit Recht verlangen, dass er alles in einem Ton sage, der zu bekennen begibt, dass er auch im Fall der Not welchen annehmen könne.

*Georg Christoph
Lichtenberg*

Ehe man tadelt, sollte man immer erst versuchen, ob man nicht entschuldigen kann.

*Abraham
Lincoln*

Man hilft den Menschen nicht, wenn man für sie tut, was sie selbst tun können.

*Niccolò
Machiavelli*

Die beste Methode, um die Intelligenz eines Herrschers einzuschätzen, ist, die Menschen um ihn herum zu betrachten.

Es ist viel sicherer, gefürchtet zu werden, als geliebt zu werden.	<i>Niccolò Machiavelli</i>
Wenn aber ein Blinder den anderen führt, so fallen sie beide in die Grube.	<i>Matthäus 15, 14</i>
Unsicherheit im Befehlen erzeugt Unsicherheit im Gehorsam.	<i>Helmuth Graf von Moltke</i>
Du sollst dem Ochsen, der da drischt, nicht das Maul verbinden.	<i>5. Moses 25,4</i>
Denke stets an die beiden Hebel, die die Menschen bewegen: Interesse und Furcht.	<i>Napoleon Bonaparte</i>
Ein Führer ist jemand, der Hoffnung vermittelt.	<i>Napoleon Bonaparte</i>
Man lobt und tadelt je nach der Gelegenheit, seine Urteilskraft leuchten zu lassen.	<i>Friedrich Nietzsche</i>
Im Lobe ist mehr Zudringlichkeit als im Tadel.	<i>Friedrich Nietzsche</i>
Im Beifall ist immer eine Art Lärm: selbst in dem Beifall, den wir uns selber zollen.	<i>Friedrich Nietzsche</i>
Nicht nur Lob, sondern auch Tadel zur Unzeit bringt Schaden.	<i>Plutarch</i>
Man muss die Menschen so belehren, als ob man sie nicht belehrte, und unbekannte Dinge so vorbringen, als ob es sich um vergessene handelt.	<i>Alexander Pope</i>

*Walther
Rathenau* Wer Lust hat, über Sklaven zu herrschen ist selbst ein entlaufener Sklave. Frei ist, wem Freie willig folgen und wer Freien willig dient.

*Walther
Rathenau* Wenn du Menschen beurteilst, so frage nicht nach den Wirkungen, sondern nach den Ursachen der Fehler, die sie machen.

*Erich Maria
Remarque* Den Charakter eines Menschen erkennt man erst dann, wenn er Vorgesetzter geworden ist.

*John D.
Rockefeller* Was mich anbetrifft, so zahle ich für die Fähigkeit, Menschen richtig zu behandeln, mehr als für irgendeine andere auf der ganzen Welt.

*Theodore
Roosevelt* Der beste Vorgesetzte ist derjenige, der sich mit sicherem Instinkt gute Leute aussucht, die tun, was er getan haben möchte, und genügend Selbstbeherrschung besitzt, um sich nicht einzumischen, solange sie es tun.

*Friedrich
Rückert* Das ist gewiss! Die Magd, wo sie wird Frau im Haus, die schickt ihre Magd' im ärgsten Regen raus.

*Antoine de
Saint-Exupéry* Ein Führer, das ist einer, der die anderen unendlich nötig hat.

*Arthur
Schopenhauer* Ein angeknurrter Hund knurrt wieder, ein geschmeichelter schmeichelt zurück.

Seneca Lang ist der Weg durch Lehren, kurz und erfolgreich durch Beispiele.

Wer die anderen neben sich klein macht, ist nie groß.	<i>Johann Gottfried Seume</i>
Misshandle keinen Knecht, der dir treu dient, noch einen Tagelöhner, der sich redlich müht.	<i>Sirach 10, 26</i>
Befehle nicht, wo dir die Macht gebricht!	<i>Sophokles</i>
Behandle sie wie Hunde, und du bekommst die Arbeit von Hunden; behandle sie wie Menschen, und du bekommst die Arbeit von Menschen.	<i>Harriet Beecher Stowe</i>
Der Führer ist die Welle, die durch das Schiff vorwärtsgetrieben wird.	<i>Leo N. Tolstoi</i>
Auch in den besten, freundschaftlichsten menschlichen Beziehungen sind Lob und Anerkennung so unentbehrlich wie das Öl, das die Räder einer Maschine schmiert, damit sie gleichmäßig laufen.	<i>Leo N. Tolstoi</i>
Wenn man einen Menschen richtig beurteilen will, so frage man sich immer: »Möchtest du den zum Vorgesetzten haben?«	<i>Kurt Tucholsky</i>
Der Chef hat ganz andere Sachen im Kopf, als das Personal denkt. Vor allem denkt er gar nicht so viel an das Personal, wie das Personal annimmt.	<i>Kurt Tucholsky</i>
Gut sein ist edel. Aber anderen zeigen, wie gut sie sein sollen, wirkt edler und macht nicht so viel Mühe.	<i>Mark Twain</i>

Mark Twain Der beste Weg, dich selber aufzuheitern, ist, andere Leute aufzuheitern.

Vauvenargues Man mag uns immer Eitelkeit vorwerfen, aber von Zeit zu Zeit haben wir es nötig, unseres Wertes versichert zu werden.

Vauvenargues Es ist schwer, einen Menschen so hoch einzuschätzen, wie er es selbst wünscht.

Vauvenargues Es ist ein Zeichen von Mittelmäßigkeit, nur mäßig zu loben.



MISSERFOLG

Segelnd im Glücke zerschellt Menschengeschick an
verborgner Klippe.

Aischylos

Wer den Zweifel und die Furcht überwunden hat, hat den
Misserfolg überwunden.

*James Lane
Allen*

Es gibt keine Erfolge ohne viele Furcht und viele Widrig-
keiten; keine Misserfolge ohne viel Trost und Hoffnungen.

Francis Bacon

Das Unglück ist ebenso wie der Ruhm imstande, Energie
zu wecken.

Maurice Barrés

Wenn sich eine Tür schließt, dann öffnet sich eine andere;
aber wir schauen meist so lange und so bedauernd auf die
geschlossene Tür, dass wir die, die sich für uns öffnen,
nicht sehen.

*Alexander
Graham Bell*

- Ludwig Börne* Wenn das Schicksal ruft: »Le jeu est fait, messieurs!« – so achten das die wenigsten; erst wenn sie hören: »Rien ne va plus!« bekommen sie Lust, aber zu spät.
- Philip Caldwell* Erfolge haben viele Väter, Misserfolge haben keine.
- Dale Carnegie* Der Erfolgreiche lernt aus seinen Fehlern und wird auf neuen Wegen von vorne beginnen.
- Miguel de Cervantes* Derjenige, der Wohlstand verliert, verliert viel; derjenige, der einen Freund verliert, verliert mehr; doch derjenige, der seinen Mut verliert, verliert alles.
- Sir Winston Churchill* Es ist ein großer Vorteil im Leben, die Fehler, aus denen man lernen kann, möglichst früh zu begehen.
- Marie von Ebner-Eschenbach* Im Grunde ist jedes Unglück gerade so schwer, wie man es nimmt.
- Marie von Ebner-Eschenbach* Alle Enttäuschungen sind gering im Vergleich zu denen, die wir an uns selbst erleben.
- Marie von Ebner-Eschenbach* Wir werden vom Schicksal hart oder weich geklopft, es kommt auf das Material an.
- Thomas Alva Edison* Nichts ist mir misslungen; ich habe nur 10.000 Wege gefunden, auf denen es nicht funktioniert.
- Thomas Alva Edison* Jeder falsche Schritt ist ein weiterer Schritt vorwärts.

Nichts schmerzt so sehr wie fehlgeschlagene Erwartungen, aber gewiss wird auch durch nichts ein zum Nachdenken fähiger Geist so lebhaft wie durch sie erweckt.	<i>Benjamin Franklin</i>
Misserfolg ist die Chance, es beim nächsten Mal besser zu machen.	<i>Henry Ford</i>
Macht euren Dreck alleene!	<i>Friedrich August III. von Sachsen</i>
Es ist ein Gesetz im Leben: Wenn sich eine Tür schließt, öffnet sich dafür eine andere. Die Tragik ist jedoch die, dass man nach der geschlosse- nen Tür blickt und die geöffnete nicht beachtet.	<i>André Gide</i>
Es ließe sich alles trefflich schlichten, könnte man die Sachen zweimal verrichten.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Was ich besitze, seh ich wie im Weiten, Und was verschwand, wird mir zu Wirklichkeiten.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Da stehe ich schon, Des Chaos vielgeliebter Sohn!	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Ich weiß wohl, dass man dem das Mögliche nicht dankt, von dem man das Unmögliche gefordert hat.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Was ist das für eine Zeit, in denen man die Begrabenen beneiden muss.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Ja, aus den Augen, aus dem Sinn.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>

<i>Baltasar Gracián y Morales</i>	Nie sich beklagen. Das Klagen schadet stets unserem Ansehen.
<i>Giovanni Guareschi</i>	Sobald ein Optimist ein Licht erblickt, das es gar nicht gibt, findet sich ein Pessimist, der es wieder ausbläst.
<i>William Hazlitt</i>	Wohlstand ist ein großer Lehrer; Missgeschicke sind ein größerer.
<i>Heinrich Heine</i>	Wir haben nicht geweinet, Wir seufzten nicht Weh und Ach! Die Tränen und die Seufzer, Die kamen hintennach.
<i>Homer</i>	Aber der Mensch entwirft, und Zeus vollendet es anders!
<i>Victor Hugo</i>	Missgeschicke erzeugen Männer, Erfolge erzeugen Monster.
<i>Lee Iacocca</i>	Im Leben jedes Menschen gibt es Zeiten, in denen aus Unglück Fortschritt erwächst. Es gibt Zeiten, wo einem die Dinge so schlimm erscheinen, dass man das Schicksal bei den Hörnern packen und schütteln muss.
<i>Jesse Jackson</i>	Es kann sein, dass du nicht dafür verantwortlich bist, dass du zu Boden gehst; aber du bist auf jeden Fall dafür verantwortlich, wieder auf die Beine zu kommen.
<i>John Maynard Keynes</i>	Die Allerweltsweisheit lehrt, dass es besser für das Ansehen ist, auf konventionelle Art zu versagen, als auf ungewöhnliche Art Erfolg zu haben.

Ich betrachte jeden Misserfolg als eine Stufe zum Erfolg.	<i>Hazrat Inayat Khan</i>
Dem klugen Schützen gleicht der höhere Mensch. Verfehlt dieser sein Ziel, so wendet er sich ab und sucht die Ursache seines Fehlschusses in sich selbst.	<i>Konfuzius</i>
Unser größter Ruhm liegt nicht darin, niemals zu fallen, sondern jedes Mal wieder aufzustehen, wenn wir gescheitert sind.	<i>Konfuzius</i>
Welche Schande wir uns auch zugezogen haben, es steht fast immer in unserer Macht, unsern Ruf wiederherzustellen.	<i>François de François de La Rochefoucauld</i>
Er hat mich einiger Fäden des frömmsten Geifers gewürdigt und sein geweihtes Pfui über mein Werkchen ausgespuckt.	<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>
Jedermann ist sehr bereitwillig, durch Schaden klug zu werden, wenn nur der erste Schade, der dieses lehrt, wieder ersetzt würde.	<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>
Ein gutes Gedächtnis ist eine gute Gabe Gottes. Vergessen können ist oft noch eine bessere Gabe Gottes.	<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>
Vae victis! (Wehe den Besiegten!)	<i>Livius</i>
Wo das Aas ist, da sammeln sich die Geier.	<i>Matthäus 24, 28</i>

William Somerset Maugham Es stimmt nicht, dass der Erfolg die Menschen verdirbt. Die meisten Menschen werden durch den Misserfolg verdorben.

Napoleon Bonaparte Vom Erhabenen zum Lächerlichen ist nur ein Schritt.

Friedrich Nietzsche Der getretene Wurm krümmt sich. So ist es klug. Er verringert damit die Wahrscheinlichkeit, von Neuem getreten zu werden. In der Sprache der Moral: Demut.

Friedrich Nietzsche Was mich nicht umbringt, macht mich stärker.

Jean Paul Gegen das Fehlschlagen eines Planes gibt es keinen besseren Trost, als auf der Stelle einen neuen zu machen oder bereitzuhalten.

Properz In großen Dingen ist auch nur gewollt zu haben schon genug.

Friedrich Schiller Nur schade,
Zu fein geschärfet, dass die Spitze brach!

Arthur Schopenhauer Hindernisse überwinden ist der Vollgenuss des Daseins.

William Shakespeare Kein Weiser jammert um den Verlust; er sucht mit freudigem Mut, ihn zu ersetzen.

George Bernard Shaw Als ich ein junger Mann war, merkte ich, dass von zehn Dingen, die ich tat, neun fehlschlügen. Ich wollte kein Versager sein und arbeitete deshalb zehnmal so viel.

Der Unterschied zwischen Fehlschlag und Erfolg besteht darin, dass etwas nahezu richtig oder genau richtig werde.	<i>Charles Simmons</i>
Das Unglück ist der Prüfstein des Charakters.	<i>Samuel Smiles</i>
Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende.	<i>Spruchwort</i>
Ave, Imperator, morituri te salutant! (Heil Dir, Kaiser, die dem Tod Geweihten grüßen Dich!)	<i>Sueton</i>
Das Auge eines Kritikers ist oft wie ein Mikroskop, so gar fein und krittlich gebaut, dass es die Atome, Körnchen und kleinste Partikel entdeckt, ohne jemals das Ganze zu begreifen.	<i>Jonathan Swift</i>
Man muss die Schlacht oft mehr als einmal schlagen, um sie zu gewinnen.	<i>Margret Thatcher</i>
Es ist törricht, sich im Kummer die Haare zu raufen, denn noch niemals ist Kahlköpfigkeit ein Mittel gegen Probleme gewesen.	<i>Mark Twain</i>
Die einzige Rettung für die Besiegten ist, auf keine Rettung mehr zu hoffen.	<i>Vergil</i>
Ein Schaden ist gut, der zwei Vorteile gewinnt.	<i>Walther von der Vogelweide</i>
Zwischen Unglück haben und unglücklich sein ist, Gott sei Dank, ein himmelweiter Unterschied.	<i>Karl Julius Weber</i>

Oscar Wilde Leute, die sich die Finger verbrennen, verstehen nichts vom Spiel mit dem Feuer.

Wilhelm I. Durch Demütigungen habe ich mehr gelernt als durch alle Siege.



MOTIVATION

Jeden Morgen wacht in Afrika eine Gazelle auf und weiß, dass sie schneller laufen muss als ein Löwe, oder sie wird gefressen. Jeden Morgen wacht in Afrika ein Löwe auf und weiß, dass er schneller laufen muss als eine Gazelle, oder er wird verhungern. Es ist unwichtig, ob du eine Gazelle oder ein Löwe bist. Wenn die Sonne aufgeht, solltest du besser laufen.

Anonymus

Beginne mit dem, was notwendig ist, dann tue dein Möglichstes, und plötzlich wirst du das Unmögliche vollbringen.

Franz von Assisi

Glauben ist nichts anderes als für wahr halten, was man nicht sieht.

Augustinus

In Dir muss brennen, was Du in anderen entzünden willst.

Augustinus

Das größte Vergnügen im Leben besteht darin, das zu tun, von dem die Leute sagen, du könntest es nicht.

Walter Bagehot

<i>Maurice Barrés</i>	Das Unglück ist ebenso wie der Ruhm imstande, Energien zu wecken.
<i>Ambrose Bierce</i>	Begeisterung: eine in der Jugend auftretende Unruhe, die durch geringe Dosen Reue in Verbindung mit äußerlich angewandter Erfahrung heilbar ist.
<i>Otto von Bismarck</i>	Das Bedürfnis hoher Anerkennung ist eines der Passiva, die auf den meisten ungewöhnlichen Begabungen ruhen.
<i>Lord Byron</i>	Begeisterung ist nichts anderes als moralische Trunkenheit.
<i>Thomas Carlyle</i>	Die Zeit ist schlecht? Wohlan! Du bist da, sie besser zu machen.
<i>Andrew Carnegie</i>	Du kannst niemanden die Leiter hinaufschubsen, wenn er sie nicht selber hinaufsteigen will.
<i>Catull</i>	Perfer, obdura! (Halte durch, bleibe hart!)
<i>Cicero</i>	Suche nicht andere, sondern Dich selbst zu übertreffen.
<i>Calvin Coolidge</i>	Nichts in der Welt kann Beharrlichkeit ersetzen; Talent kann es nicht, denn nichts gibt es häufiger als erfolglose Menschen mit Talent; Genie kann es nicht, denn die Welt ist voll mit hochgebildeten Obdachlosen. Der Spruch »Bleib dran!« hat immer und wird immer die Probleme der Menschen lösen.

Wenn es einen Glauben gibt, der Berge versetzen kann, so ist es der Glaube an die eigene Kraft.

Marie von Ebner-Eschenbach

Begeisterung spricht nicht immer für den, der sie erweckt, und immer für den, der sie empfindet.

Marie von Ebner-Eschenbach

Genie besteht aus 1 Prozent Inspiration und 99 Prozent Transpiration.

Thomas Alva Edison

Schließe jeden Tag ganz und völlig ab. Du hast getan, was du konntest. Wahrscheinlich hat es nicht an Missgriffen und Dummheiten gefehlt: vergiss sie so schnell als möglich. Morgen ist ein neuer Tag, fange ihn heiter an und mit freiem, durch die alte Torheit nicht bedrücktem Geist. Das Heute ist gut und wertvoll: zu wertvoll mit seinen Hoffnungen und Aufforderungen, um auch nur einen Augenblick davon mit Gedanken an gestern zu verschwenden.

Ralph Waldo Emerson

Nichts großes wurde jemals ohne Begeisterung vollbracht. Der Weg des Lebens ist wunderbar. Er beruht auf völliger Hingabe. In großen Augenblicken der Geschichte macht die Kraft der Ideen das Vollbringen leicht, ähnlich wie wir es bei den Schöpfern des Genius und der Religion sehen.

Ralph Waldo Emerson

Nichts ist schrecklich, was notwendig ist.

Euripides

Alles überwindet der Mensch; aber nur, wenn die Überwindung für ihn eine Notwendigkeit ist – alles vermag er, wenn er muss.

Ludwig Feuerbach

Nicht die Größe der Aufgabe entscheidet, sondern das Wie, mit dem wir die kleinste zu lösen verstehen.

Theodor Fontane

<i>Theodor Fontane</i>	Courage ist gut, aber Ausdauer ist besser. Ausdauer, das ist die Hauptsache.
<i>B. C. Forbes</i>	Man kann mehr Ansehen und Befriedigung erlangen, wenn man ein erstklassiger Fernfahrer ist, als wenn man ein zehntklassiger Geschäftsführer ist.
<i>Benjamin Franklin</i>	Einen Nagel schlägt man nicht mit einem einzigen Schlag in die Kiste.
<i>Sigmund Freud</i>	Gegen Angriffe kann man sich wehren, gegen Lob ist man machtlos.
<i>Friedrich der Große</i>	Wer sich an die Fantasie der Menschen wendet, wird immer den besiegen, der auf ihren Verstand einwirken will.
<i>Emanuel Geibel</i>	Greif entschlossen zur Arbeit. Was die Träne nicht löst, löst – dich erquickend – der Schweiß.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Lust und Liebe sind die Fittiche zu großen Taten.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Das Gleiche lässt uns in Ruhe, aber der Widerspruch ist es, der uns produktiv macht.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Ein edles Beispiel macht die schweren Taten leicht.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Begeisterung ist keine Heringsware, die man einpökelt auf einige Jahre.

Was immer Du tun kannst oder wovon Du träumst – fange es an. In der Kühnheit liegt Genie, Macht und Magie.

Johann Wolfgang von Goethe

Drum frisch! Lass alles Sinnen sein,
Und grad mit in die Welt hinein!

Johann Wolfgang von Goethe

Willst du dich am Ganzen erquicken,
So musst du das Ganze im Kleinsten erblicken.
Bleib nicht am Boden heften,
Frisch gewagt und frisch hinaus!

Johann Wolfgang von Goethe

Werd ich beruhigt je mich auf ein Faulbett legen,
So sei es gleich um mich getan!

Johann Wolfgang von Goethe

Ihr seid auch Männer, wisset eure Axt
Zu führen, und dem Mutigen hilft Gott!

Johann Wolfgang von Goethe

Aller Anfang ist schwer, am schwersten der Anfang der
Wirtschaft.

Johann Wolfgang von Goethe

Ohne Begeisterung schlafen die besten Kräfte unseres
Gemütes.
Es ist ein Zunder in uns, der funken will.

Johann Wolfgang von Goethe

Heute sorget ihr für morgen, morgen für die Ewigkeit. Ich
will heut' für heute sorgen. Morgen ist für morgen Zeit.

Franz Grillparzer

Carpe diem ...
(Ergreife den Tag!)

Horaz

Es geht um deine Sachen, wenn die nächste Wand brennt.

Horaz

<i>Horaz</i>	Die Hälfte des Werkes hat, wer nur erst angefangen hat.
<i>Victor Hugo</i>	Wenig Arbeit ist eine Bürde, viel Arbeit eine Freude.
<i>Lee Iacocca</i>	Management ist nichts weiter als Menschen zu motivieren.
<i>Karl Immermann</i>	Anerkennung braucht jedermann. Alle Eigenschaften können durch totale Gleichgültigkeit der Umgebung zugrunde gerichtet werden.
<i>Thomas Jefferson</i>	Man muss jedem Hindernis Geduld, Beharrlichkeit und eine sanfte Stimme entgegenstellen.
<i>Juvenal</i>	Das will ich, so befehle ich es, anstelle des Grundes stehe mein Wille.
<i>Karl Kraus</i>	Nach Ägypten war's nicht so weit. Aber bis man zum Südbahnhof kommt.
<i>Jean de La Bruyère</i>	Die Menschen finden selten ein Wort der Anerkennung füreinander und zeigen wenig Neigung, sich gegenseitig zu loben.
<i>Gotthold Ephraim Lessing</i>	Still mit dem Aber! Die Aber kosten Überlegung...
<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>	Was hilft aller Sonnenaufgang, wenn wir nicht aufstehen?

Eigentum ist eine Frucht von Arbeit. Eigentum ist wünschenswert, ein positives Gut in der Welt. Dass einige reich sind, zeigt, dass andere reich werden können, und das ist wiederum eine Ermutigung für Fleiß und Unternehmensgeist.

*Abraham
Lincoln*

If you aren't fired with enthusiasm, you will be fired with enthusiasm.

Vince Lombardi

Ich möchte lieber Asche sein als Staub. Ich möchte meinen Funken lieber in einem gleißenden Licht untergehen sehen als erstickt von trockener Fäulnis. Ich möchte lieber ein scheinender Meteor sein, jedes einzelne Atom in prachtvollem Feuer, als ein lahmer und dauerhafter Planet. Die Aufgabe eines Menschen ist, zu leben, nicht zu existieren. Ich werde nicht meine Zeit mit dem Versuch verbringen, sie zu verlängern. Ich werde meine Zeit nutzen.

Jack London

Ex nihilo nihil.
(Aus nichts wird nichts.)

nach Lukrez

Die einmalige Gelegenheit, die Du suchst, ist in Dir selbst. Sie ist nicht in Deiner Umgebung, sie ist kein Glücks- oder Zufall oder eine Chance oder Hilfe anderer. Sie liegt in Dir allein.

*Orison Swett
Marden*

Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan.

Matthäus 7, 7

Es gibt zwei Motive der menschlichen Handlungen: Eigennutz und Furcht.

*Napoleon
Bonaparte*

<i>Napoleon Bonaparte</i>	Ein Führer ist jemand, der Hoffnung vermittelt.
<i>Ovid</i>	Gutta cavat lapidem. (Steter Tropfen höhlt den Stein.)
<i>Louis Pasteur</i>	Der Wille öffnet die Türen zum Erfolg.
<i>Norman Vincent Peale</i>	Begeisterung ist der nie erlahmende Impuls, der uns beharrlich unser Ziel verfolgen lässt.
<i>Platon</i>	Der Anfang ist die Hälfte des ganzen.
<i>Josiah Quincy</i>	Wenn du mehrere unangenehme Aufgaben zu erledigen hast, erledige die unangenehmste zuerst.
<i>Jacob Riis</i>	Wenn nichts mehr zu helfen scheint, schaue ich einem Steinmetz zu, der vielleicht 100-mal auf seinen Stein einhämmert, ohne dass sich auch nur der geringste Spalt zeigt; doch beim 101. Schlag wird er entzweibrechen, und ich weiß, dass es nicht dieser Schlag war, der es vollbracht hat – sondern alle Schläge zusammen.
<i>Franklin D. Roosevelt</i>	Die einzige Begrenzung, das Morgen zu verwirklichen, werden unsere Zweifel von heute sein.
<i>John Ruskin</i>	Wenn Menschen bei ihrer Arbeit glücklich sein sollen, braucht es dafür drei Dinge: Sie müssen sie gerne tun. Sie dürfen nicht zu viel davon tun. Und sie müssen ein Gefühl von Erfolg in Ihrer Arbeit haben.

Fliehet aus dem engen, dumpfen Leben
In des Ideales Reich.

*Friedrich
Schiller*

Alles zu retten muss alles gewagt werden.

*Friedrich
Schiller*

Ein Augenblick, gelebt im Paradiese,
Wird nicht zu teuer mit dem Tod gebüßt.

*Friedrich
Schiller*

Die starke Wirkung des Beispiels beruht auf dem Mangel
an eigenem Urteil und dem Nachahmungstrieb.

*Arthur
Schopenhauer*

Wer will, der kann; wer nicht will, der muss.

Seneca

Treibt die Furcht aus! Dann ist Hoffnung, dass der gute
Geist einziehen werde.

*Johann
Gottfried Seume*

Wenn wir nicht von vorne anfangen, dürfen wir nicht
hoffen, weiter zu kommen.

*Johann
Gottfried Seume*

Energie als Mittelpunkt des Willens schafft die Wunder
der Begeisterung zu allen Zeiten. Überall ist sie Triebfeder
dessens, was wir Charakterstärke nennen, und die erhal-
tende Kraft jeder großen Tat.

Samuel Smiles

Begeisterung flößt der menschlichen Seele die Kraft ein,
ihre schönsten Anregungen zu machen.

Samuel Smiles

Ehre und Nutzen liegen nicht immer im gleichen Sack.

Samuel Smiles

<i>Sprichwort</i>	Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.
<i>Sprichwort</i>	Wer Kirschen mag lernt schnell zu klettern.
<i>Sprichwort</i>	Es ist besser, ein Licht anzuzünden, als über die Dunkelheit zu klagen.
<i>Sprüche 16,26</i>	Der Hunger hilft dem Arbeiter bei der Arbeit; denn sein Mund treibt ihn an.
<i>Sprüche 6, 6</i>	Geh hin zur Ameise, du Fauler, sieh an ihr Tun und Lerne von ihr!
<i>Lord Philip Dormer Stanhope</i>	Was überhaupt wert ist, getan zu werden, ist es auch wert, ordentlich getan zu werden.
<i>Terenz</i>	Es ist kein Ding so leicht, dass es nicht schwierig wird, wenn man es ungern tut.
<i>Terenz</i>	Nichts ist so schwierig, dass es nicht durch Nachforschen aufgespürt werden könnte.
<i>William Makepeace Thackeray</i>	Wage, und die Welt gibt immer nach. Wenn sie manchmal trotzdem zurückschlägt, wage es aufs Neue, und Du wirst sehen: Sie ordnet sich unter.
<i>Leo N. Tolstoi</i>	Denke immer daran, dass es nur eine allerwichtigste Zeit gibt, nämlich sofort.

Alles nimmt ein gutes Ende für den, der warten kann. *Leo N. Tolstoi*

Entscheidend ist nicht die Größe des Hundes, der kämpft, sondern die Größe des Kampfes in dem Hund. *Mark Twain*

Halte dich von Leuten fern, die deinen Ehrgeiz schmälern wollen. Kleine Leute tun das immer, aber die wirklich großen Leute lassen dich fühlen, dass auch du groß werden kannst. *Mark Twain*

Das Geheimnis des Vorankommens liegt im Anfangen. Das Geheimnis des Anfangens liegt im Aufteilen komplizierter, überwältigender Aufgaben in kleine, zu bewältigende Aufgaben – und dann mit der Ersten anzufangen. *Mark Twain*

Wir würden uns weniger um die Achtung der Menschen bemühen, wenn wir wüssten, dass wir Ihrer wert sind. *Vauvenargues*

Begeisterung ist jene Laune des Geistes, bei der die Vorstellungskraft den besseren Teil der Urteils ausmacht. *William Warburton*

Wenige Dinge helfen einem Menschen mehr als ihm Verantwortung zu übertragen und ihn wissen zu lassen, dass man ihm vertraut. *Booker T. Washington*

Unzufriedenheit ist der erste Schritt zum Erfolg. *Oscar Wilde*



MUT UND ANGST

Wenn die Gefahr weit weg ist, ist es leicht, mutig zu sein.	<i>Aesop</i>
Das Grauensvolle – das ist das, was zugleich lockt und schreckt.	<i>Aischylos</i>
Wer den Zweifel und die Furcht überwunden hat, hat den Misserfolg überwunden.	<i>James Lane Allen</i>
Alles mag man fürchten, nur nicht, was man bekämpft.	<i>Bettina von Arnim</i>
Wo das Müssen beginnt, hört das Fürchten auf.	<i>Otto von Bismarck</i>
Die Regierungen tun öfter Böses aus Feigheit als aus Übermut.	<i>Ludwig Börne</i>

- Ludwig Börne* Es ist nichts zu fürchten als die Furcht.
- Ludwig Börne* Man muss niemand fürchten als sich selbst.
- Miguel de Cervantes* Furcht lässt uns die Dinge anders erscheinen, als sie sind.
- Miguel de Cervantes* Derjenige, der Wohlstand verliert, verliert viel; derjenige, der einen Freund verliert, verliert mehr; doch derjenige, der seinen Mut verliert, verliert alles.
- Marie Curie* Man muss vor nichts im Leben Angst haben, wenn man seine Angst versteht.
- Demokrit* Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende.
- Fjodor Michailowitsch Dostojewski* Die Angst ist der Fluch des Menschen.
- Ralph Waldo Emerson* Tu stets das, was du zu tun fürchtest.
- Ralph Waldo Emerson* Wer nicht täglich seine Furcht überwindet, hat die Lektion des Lebens nicht gelernt.
- Theodor Fontane* Courage ist gut, aber Ausdauer ist besser. Ausdauer, das ist die Hauptsache.
- Friedrich der Große* Klugheit ist geeignet zu bewahren, was man besitzt, doch allein die Kühnheit versteht zu erwerben.

Man entdeckt keine neuen Erdteile, ohne den Mut zu haben, alte Küsten aus den Augen zu verlieren.	<i>André Gide</i>
Mut verloren – alles verloren! Da wäre es besser nicht geboren.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Der Feige droht nur, wo er sicher ist.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Die ganze Welt ist voll armer Teufel, denen mehr oder weniger angst ist.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Feiger Gedanken Bängliches Schwanken, Weibisches Zagen, Ängstliches Klagen Wendet kein Elend, Macht Dich nicht frei.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Es ist klug und kühn, dem unvermeidlichen Übel entgegenzugehen.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Mut und Bescheidenheit sind die unzweideutigsten Tugenden; denn sie sind von der Art, dass Heuchelei sie nicht nachahmen kann.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Angst ist für die Seele genauso gesund wie ein Bad für den Körper.	<i>Maxim Gorki</i>
Wo die Angst im Leibe steckt, da ist auch Gefahr allenthalben.	<i>Jeremias Gotthelf</i>
Dem Mutlosen gilt alles nichts, dem Mutigen wenig viel.	<i>Jeremias Gotthelf</i>

<i>Christian Friedrich Hebbel</i>	Viele glauben nichts, aber fürchten alles.
<i>Homer</i>	Erduldenden Mut verlieh dem Menschen das Schicksal.
<i>Alexander von Humboldt</i>	Jeder muss den Mut der Überzeugung haben.
<i>Andrew Jackson</i>	Ein Mann mit Mut ist eine Mehrheit.
<i>Immanuel Kant</i>	Wir denken selten bei dem Licht an Finsternis, beim Glück an Elend; bei der Zufriedenheit an Schmerz; aber umgekehrt jederzeit.
<i>Martin Luther King</i>	Wir müssen immerfort Deiche des Mutes bauen gegen die Flut der Furcht.
<i>Konfuzius</i>	Das Rechte erkennen und nicht tun, ist Mangel an Mut.
<i>François de François de La Rochefoucauld</i>	Wir versprechen aus Hoffnung, und wir halten aus Frucht.
<i>Martin Luther</i>	Ich fürchte nichts, weil ich nichts habe.
<i>Napoleon Bonaparte</i>	Der wahre Heldenmut besteht darin, über das Elend des Lebens erhaben zu sein.
<i>Friedrich Nietzsche</i>	Habt ihr Acht gegeben, was für Menschen am meisten Wert auf strengste Gewissenhaftigkeit legen? Die, welche sich vieler erbärmlichen Empfindungen bewusst sind, ängstlich von sich und an sich denken und Angst vor anderen haben.

Furcht: die Mutter der Moral.	<i>Friedrich Nietzsche</i>
Man wird selten irren, wenn man extreme Handlungen auf Eitelkeit, mittelmäßige auf Gewohnheit und kleinliche auf Furcht zurückführt.	<i>Friedrich Nietzsche</i>
Furcht und Intelligenz: Der Grad der Furchtsamkeit ist ein Gradmesser der Intelligenz.	<i>Friedrich Nietzsche</i>
Der Furchtsame erschrickt vor der Gefahr, der Feige in ihr, der Mutige nach ihr.	<i>Jean Paul</i>
Mut besteht nicht darin, dass man die Gefahr blind übersieht, sondern darin, dass man sie sehend überwindet.	<i>Jean Paul</i>
Das Glück unterstützt den Tapferen.	<i>Plinius d. J.</i>
Zaghaften Sinnes ersteigst du nicht des Lebens Höhen.	<i>Publilius Syrus</i>
Und die Angst beflügelt den eilenden Fuß.	<i>Friedrich Schiller</i>
Verloren ist alles, sobald man Mutlosigkeit blicken lässt; nur die Zuversicht, die man selbst zeigt, kann Vertrauen entflammen.	<i>Friedrich Schiller</i>
Furcht soll das Haupt des Glücklichen umschweben, Denn ewig wanket des Geschickes Waage.	<i>Friedrich Schiller</i>

<i>Friedrich Schiller</i>	Wer nichts fürchtet, ist nicht weniger mächtig als der, den alles fürchtet.
<i>Friedrich Schiller</i>	Hat unsere Seele nur einmal Entsetzen genug in sich getrunken, so wird das Auge in jedem Winkel Gespenster sehen.
<i>Johann Gottfried Seume</i>	Treibt die Furcht aus! Dann ist Hoffnung, dass der gute Geist einziehen werde.
<i>William Shakespeare</i>	Das Schlimmste fürchten, heilt oft das Schlimmste.
<i>William Shakespeare</i>	Es steigt der Mut mit der Gelegenheit.
<i>William Shakespeare</i>	Der Feige stirbt schon vielmal, eh er stirbt, Die Tapfern kosten einmal nur den Tod.
<i>Sprichwort</i>	Auch der längste Weg beginnt mit einem Schritt.
<i>Terenz</i>	Fortes fortuna adjuvat. (Dem Mutigen hilft das Glück.)
<i>Ludwig Tieck</i>	Die sorgfältige Feigherzigkeit hält uns immer von Taten zurück, deren wir uns freuen würden, wenn nur der Augenblick der Ausübung erst vorüber wäre.
<i>Mark Twain</i>	Mut ist Widerstand gegen die Angst, die Meisterung der Angst – nicht die Abwesenheit von Angst.



OPTIMISMUS

Die Gewohnheit, alle Dinge von der Lichtseite zu betrachten, ist mehr wert, als ein Einkommen von Tausenden.

David Hume

Statt mich zu beklagen, dass die Rose Dornen hat, freue ich mich darüber, dass die Dornen Rosen tragen, dass auf der Hecke Blumen wachsen.

Joseph Joubert

Optimismus: die Torheit zu behaupten, dass alles gut sei, wenn es schlecht ist.

Voltaire



PERSÖNLICHKEIT

Bescheidenheit kann schwerlich als Tugend bezeichnet werden. Sie ist mehr ein Gefühl als eine Neigung. Sie ist eine Art Furcht dem üblen Ruf zu verfallen.

Aristoteles

Das Benehmen eines Menschen sollte wie seine Kleidung sein, nicht steif und peinlich akkurat, sondern frei genug, um sich zu bewegen und sich zu bestätigen.

Francis Bacon

Bescheidenheit ist das Gewissen des Körpers.

*Honoré de
Balzac*

Es ist sein Herz, das einen Mann reich macht. Er ist reich entsprechend dem, was er ist, nicht entsprechend dem, was er hat.

*Henry Ward
Beecher*

Egoismus ist das verabscheuungswürdige Laster, das keiner bei anderen vergeben will und ohne das er selbst nicht sein kann.

*Henry Ward
Beecher*

<i>Warren G. Bennis</i>	Manager sind Leute, die die Dinge richtig tun; Führungspersönlichkeiten sind Leute, die die richtigen Dinge tun.
<i>Ambrose Bierce</i>	Selbstsüchtig: ohne Rücksicht auf die Selbstsucht anderer.
<i>Wilhelm Busch</i>	Enthaltsamkeit ist das Vergnügen an Sachen, welche wir nicht kriegen.
<i>Thomas Carlyle</i>	Popularität ist wie die Flamme einer Illumination oder auch einer Feuersbrunst, die um einen Mann herum entzündet wird. Sie zeigt, was an ihm ist, vermehrt seine Eigenschaften aber nicht im Mindesten. Oft sogar entfremdet sie ihm vieles und verbrennt den armen Mann selbst zur Asche.
<i>Thomas Carlyle</i>	Lasset uns das heilige Mysterium einer Persönlichkeit mit Achtung behandeln! Rennet nicht ehrfurchtslos in eines Menschen innerstes Heiligtum!
<i>Nicolas Chamfort</i>	Man erreicht nichts mit seiner Intelligenz, wenig mit seinem Geist, alles mit seinem Charakter.
<i>Nicolas Chamfort</i>	Wer keinen Charakter hat, ist kein Mensch; er ist nur eine Sache.
<i>Cicero</i>	Nosce te! (Erkenne dich selbst!)
<i>Cicero</i>	Das steht jedem am besten, was ihm am natürlichsten ist.

Gute Erziehung besteht darin, dass man verbirgt, wie viel man von sich selber hält und wie wenig von den anderen.

Jean Cocteau

Andere neidlos Erfolge erringen sehen, nach denen man selbst strebt, ist Größe.

Marie von Ebner-Eschenbach

Wir werden vom Schicksal hart oder weich geklopft; es kommt auf das Material an.

Marie von Ebner-Eschenbach

Es gibt keinen besseren Grund, höflich zu sein, als die Überlegenheit.

Marie von Ebner-Eschenbach

Selbst der bescheidenste Mensch hält mehr von sich als sein bester Freund von ihm hält.

Marie von Ebner-Eschenbach

Das Wertvollste im Leben ist die Entfaltung der Persönlichkeit und ihrer schöpferischen Kräfte.

Albert Einstein

Persönlichkeiten werden nicht durch schöne Reden geformt, sondern durch Arbeit und eigene Leistung.

Albert Einstein

Der Gentleman ist ein Mann der Wahrheit, Herr über sein eigenes Handeln und fähig, dieses Herrentum in seinem Benehmen zum Ausdruck zu bringen. Er macht sich in keiner Weise abhängig und ist weder Personen noch Meinungen noch dem Reichtum dienstbar.

Ralph Waldo Emerson

Gute Manieren bestehen aus lauter kleinen Opfern.

Ralph Waldo Emerson

Der Erfolg eines Menschen ist immer im Grundgefüge seiner Persönlichkeit begründet.

Ralph Waldo Emerson

<i>Epiktet</i>	Gib endlich deiner Persönlichkeit ein dauerndes Gepräge, das du bewahrst, ob du nun für dich allein oder mit anderen zusammen bist.
<i>Epiktet</i>	Wenn du gut sein willst, dann nimm zuerst an, dass du schlecht bist.
<i>Henry Ford</i>	Ein Idealist ist jemand, der anderen Leuten dabei hilft, reich zu werden.
<i>Tom Ford</i>	Stil ist, eine Identität zu erwerben, nicht ein Label.
<i>Benjamin Franklin</i>	Wer der Meinung ist, dass man für Geld alles haben kann, gerät leicht in den Verdacht, dass er für Geld alles zu tun bereit ist.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Es gibt problematische Naturen, die keiner Lage gewachsen sind, in der sie sich befinden, und denen keine genügt. Daraus entsteht der ungeheure Widerstreit, der das Leben ohne Genuss verzehrt.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Der Mensch wirkt alles, was er vermag, auf den Menschen durch seine Persönlichkeit.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Das Betragen ist ein Spiegel, in welchem jeder sein Bild zeigt.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Von Natur besitzen wir keinen Fehler, der nicht zur Tugend, keine Tugend, die nicht zum Fehler werden könnte.

Aufrichtig zu sein, kann ich versprechen, unparteiisch zu sein, aber nicht.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Ein großer Fehler: dass man sich mehr dünkt, als man ist, und sich weniger schätzt, als man wert ist.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charakter in dem Strom der Welt.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Ein schönes Benehmen ist der Schmuck des Lebens, und jeder angenehme Ausdruck hilft wundervoll von der Stelle.	<i>Balthasar Gracián y Morales</i>
Ruhm ist Nebel, Beliebtheit ist Zufall, Reichtümer haben Flügel. Es gibt nur eine Sache, die dauerhaft ist, und das ist Persönlichkeit.	<i>Horace Greeley</i>
Zum Handeln gehört wesentlich Charakter, und ein Mensch von Charakter ist ein anständiger Mensch, der als solcher bestimmte Ziele vor Augen hat und diese mit Festigkeit verfolgt.	<i>Georg Wilhelm Friedrich Hegel</i>
Ein Talent können wir nach einer einzigen Manifestation erkennen, für die Anerkennung des Charakters bedürfen wir aber eines langen Zeitraumes und beständiger Öffentlichkeit.	<i>Heinrich Heine</i>
Der Charakter eines Menschen ist der Quellgrund seines Schicksals. Jeder gestaltet durch seine Wesensart, seine Denk- und Tatrichtung sein Glück oder Unglück.	<i>Heraklit</i>
Bescheidenheit ist die zarte Kunst, deinen Charme zu erhöhen, indem du vorgibst, seiner nicht gewahr zu sein.	<i>Oliver Herford</i>

<i>William Lewis Hertslet</i>	Die Menschen haben immer das Bedürfnis, große Persönlichkeiten zu zerschlagen, weil sie sie nicht fassen können.
<i>Hugo von Hofmannsthal</i>	Wer im Verkehr mit Menschen die Manieren einhält, lebt von seinen Zinsen; wer sich über sie hinwegsetzt, greift sein Kapital an.
<i>Horaz</i>	Non sum, qualis eram. (Ich bin nicht, wie ich war.)
<i>Immanuel Kant</i>	Der Charakter ist ein Fels, an welchem gestrandete Schiffe landen und anstürmende scheitern.
<i>Immanuel Kant</i>	Die Pflicht gegen sich selbst besteht darin, dass der Mensch die Würde der Menschheit in seiner eigenen Person bewahre.
<i>Sören Kierkegaard</i>	Das Große ist nicht, dass einer dies oder jenes ist, sondern dass er selbst es ist; und das kann jeder Mensch sein, wenn er will.
<i>Konfuzius</i>	Kannst du dir eine unbedeutende Person als hohen Beamten vorstellen? Nachdem er seine Stellung erlangt hat, hat er Angst, sie zu verlieren. Wenn er Angst hat, sie zu verlieren, wird er alles tun, sie zu behalten.
<i>Konfuzius</i>	Der Edle kümmert sich nicht darum, wenn ihm die Anerkennung vorenthalten wird, denn er ist damit beschäftigt, Dinge zu tun, die Anerkennung verdienen.
<i>Karl Kraus</i>	Gute Ansichten sind wertlos. Es kommt darauf an, wer sie hat.

Das beste Mittel, um getäuscht zu werden, ist, sich für schlauer zu halten als andere.	<i>François de François de La Rochefoucauld</i>
Wenn man die Ruhe nicht in sich selbst findet, ist es umsonst, sie anderswo zu suchen.	<i>François de La Rochefoucauld</i>
Unsere Feinde kommen in ihren Urteilen über uns der Wahrheit näher als man selbst.	<i>François de La Rochefoucauld</i>
Alle großen Männer sind bescheiden.	<i>Gotthold Ephraim Lessing</i>
Die Menschen sind nicht immer, was sie scheinen.	<i>Gotthold Ephraim Lessing</i>
Falsche Bescheidenheit ist Anmaßung.	<i>Gotthold Ephraim Lessing</i>
Die Bescheidenheit müsste die Tugend derer sein, denen die anderen fehlen.	<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>
Jeder sieht, was du scheinst; wenige fühlen, was du bist.	<i>Niccolò Machiavelli</i>
Der Mensch ist, ich gesteh es euch, ein böses Lebewesen.	<i>Molière</i>
Jedermann hat gerade so viel Eitelkeit, als es ihm an Verstand fehlt.	<i>Friedrich Nietzsche</i>
Charakter nennt man die Gebundenheit der Ansichten, durch Gewöhnung zum Instinkt geworden.	<i>Friedrich Nietzsche</i>
Auf dem Markt glaubt niemand an höhere Menschen.	<i>Friedrich Nietzsche</i>

<i>Friedrich Nietzsche</i>	Du musst jeden Tag deinen Feldzug gegen dich selbst führen.
<i>Novalis</i>	Ein Charakter ist ein vollständig gebildeter Wille.
<i>Johnson O'Connor</i>	Spitzenmanager zeichnen sich durch drei Charakteristika aus: langsames Sprechen, eindrucksvolles Auftreten und völlige Humorlosigkeit.
<i>Jean Paul</i>	Große Seelen fallen am Ersten in Selbstverachtung.
<i>Jim Rakete</i>	Persönlichkeit ist die Summe aller Fähigkeiten abzüglich aller Eitelkeiten.
<i>Antoine de Saint-Exupéry</i>	Absurd der Begriff der Klasse, des Industriellen, des Ausbeuters. Es gibt nur Menschen. Die Verkündung der Kategorie hatte hier schon alles verfälscht.
<i>Friedrich Schiller</i>	Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt, Vertrau auf Gott und rette den Bedrängten.
<i>Johann Gottfried Seume</i>	Wenn unser Charakter ausgebildet ist, fängt leider unsere Kraft an zusehends abzunehmen.
<i>Angelus Silesius</i>	Mensch, werde wesentlich: Denn wenn die Welt vergeht, so fällt der Zufall weg; das Wesen, das besteht.
<i>Sirach 32,10</i>	Dem Hagelwetter läutet der Blitz voraus und dem Bescheidenen die Beliebtheit.

Im Geschäftsleben ist keine Geistesgabe so erfolgreich wie eine gute, wenn auch geheime Meinung von sich selbst.	<i>Lord Philip Dormer Stanhope</i>
Ansehen ist der gute Ruf, den man genießt, weil viele schweigen.	<i>Lord Philip Dormer Stanhope</i>
Am besten erkennt man den Charakter eines Menschen bei Geldangelegenheiten, beim Trinken und beim Zorn.	<i>Talmud</i>
Ich bin ein Mensch: Nichts menschliches nenne ich mir fremd.	<i>Terenz</i>
Persönlichkeiten, nicht Prinzipien, bringen die Zeit in Bewegung.	<i>Oscar Wilde</i>
Nicht in dem, was man besitzt, in dem, was man ist, äußert sich die Persönlichkeit.	<i>Oscar Wilde</i>
Charakterlosigkeit ist ein Mythos, den biedere Individuen geschaffen haben, um damit die Faszinationskraft anderer Leute erklären zu können.	<i>Oscar Wilde</i>
Ein Gentleman ist ein Mann, der eine unfaire Handlung auch dann bedauert, wenn sie von Erfolg gekrönt war.	<i>Harold Wilson</i>
Alle außergewöhnlichen Menschen, die ich je getroffen habe, waren ihrer eigenen Meinung nach gar nicht außergewöhnlich.	<i>Thomas Woodrow Wilson</i>



PLANUNG

Ich bin jetzt 40 Jahre Fabrikant, aber ich habe es noch nicht fertig gebracht, Prognosen für vier Monate zu machen. Andere, die nichts von der Industrie verstehen, machen Voraussagen für fünf Jahre.

Fritz Berg

Prophezeien sollten nur Mathematiker.

Louis de Broglie

Es gibt so viele Pläne und so viele Entwürfe und so viele Gründe warum es weder Pläne noch Entwürfe geben sollte.

*Benjamin
Disraeli*

Je planmäßiger ein Mensch vorgeht, desto wirksamer vermag ihn der Zufall zu treffen.

*Friedrich
Dürrenmatt*

Die Herrschaft über den Augenblick ist die Herrschaft über das Leben.

*Marie von
Ebner-
Eschenbach*

Es stimmt, dass, wenn Voraussicht auch nicht alles am Management sein mag, so ist es doch zumindest ein entscheidender Teil davon.

Henri Fayol

*Ernst
Freiherr von
Feuchtersleben*

Pläne sind die Träume des Verständigen.

Anatole France

Um Großes zu vollbringen, müssen wir nicht nur handeln, sondern auch träumen; nicht nur planen, sondern auch glauben.

Hans Freyer

Not lehrt planen, und der Rest ist Hoffnung.

*Johann
Wolfgang von
Goethe*

Wer vorsieht, ist Herr des Tages.

*Johann
Wolfgang von
Goethe*

Der zur Tätigkeit geborene Mensch übernimmt sich im Planen und überladet sich mit Arbeiten.

*Oliver
Hassencamp*

Wo Planung ausbricht, welkt die Fantasie.

Thomas Hobbes

Häufig ist die Prophezeiung die Hauptursache für das prophetische Ereignis.

Horaz

Des Lebens kurze Spanne verbietet uns, Pläne auf lange Sicht zu machen.

Elbert Hubbard

Voraussagen heißt beobachten, was geschehen ist, und vermuten, dass es wieder geschehen wird.

Victor Hugo

Denken ist die Arbeit des Intellekts, Träumen sein Vergnügen.

Immanuel Kant

Es gibt nichts Praktischeres als eine gute Theorie.

Je üppiger die Pläne blühen, desto verwickelter ist die Tat.	<i>Erich Kästner</i>
Die Klugheit eines Menschen lässt sich aus der Sorgfalt ermitteln, womit er das Künftige oder das Ende bedenkt.	<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>
Bei Prophezeiungen ist oft der Ausleger ein wichtigerer Mann als der Prophet.	<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>
Im Jetzigen muss das Künftige schon verborgen liegen. Das heißt Plan. Ohne dies ist nichts in der Welt gut.	<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>
Kleine Taten, die man ausführt, sind besser als große, die man plant.	<i>Georges Marshall</i>
Warum soll die Gegenwart dem ihre Blicke schenken, der immer mit der Zukunft kokettiert?	<i>Johann Nepomuk Nestroy</i>
Alles Fertige wird angestaunt, alles Werdende wird unterschätzt.	<i>Friedrich Nietzsche</i>
Gegen das Fehlschlagen eines Planes gibt es keinen besseren Trost, als auf der Stelle einen neuen zu machen oder bereitzuhalten.	<i>Jean Paul</i>
Man soll seinen Plänen nicht zu viel vertrauen, weil das Geschick seine eigene Vernunft hat.	<i>Petronius</i>
Das ist ein schlechter Plan, der keine Änderungen vorsieht.	<i>Publilius Syrus</i>

Friedrich Schiller Zukunft hast du mir gegeben, doch du nahmst den Augenblick,
Nahmst der Stunde fröhlich' Leben – Nimm dein falsch' Geschenk zurück!

Friedrich Schlegel Nur diejenige Verworrenheit ist ein Chaos, aus der eine Welt entspringen kann.

Sokrates Als ich merkte, dass von Leuten mit gleichen Fähigkeiten die einen sehr arm, die anderen aber sehr reich sind, wunderte ich mich und es schien mir eine Untersuchung wert, wie das kommt. Da stellte sich nun heraus, dass das ganz natürlich zuing. Wer nämlich ohne Planung handelt, an dem rächt es sich. Wer sich aber mit angespanntem Verstand bemüht, der arbeitet schneller, leichter und gewinnbringender.

Vauvenargues Die Wissenschaft der Planung besteht darin, den Schwierigkeiten der Ausführung zuvorzukommen.

Horace Walpole Die weisesten Propheten äußern sich erst hinterher.

Tennessee Williams Ein Prognostiker ist ein Mann, der in lichten Momenten düstere Ahnungen hat.



QUALITÄT

Das Gute ist für alle Dinge das genaueste Maß.

Aristoteles

Den Preis senken kann jeder, aber es braucht Verstand,
ein besseres Produkt zu machen.

*Philip D.
Armour*

Es war mir immer ein unerträglicher Gedanke, es könne
jemand bei der Prüfung eines meiner Erzeugnisse
nachweisen, dass ich irgendwie Minderwertiges leiste.
Deshalb habe ich stets versucht, nur Arbeit hinauszuge-
ben, die jeder sachlichen Prüfung standhielt.

Robert Bosch

Was sich zu tun lohnt, lohnt sich gut zu tun.

Thomas Carlyle

Die sicherste Grundlage einer Produktion ist die Qualität.
Danach – und eine große Strecke weiter – kommen die
Produktionskosten.

*Andrew
Carnegie*

Alles Vortreffliche ist selten.

Cicero

Philip B. Crosby Qualität beginnt beim Menschen, nicht bei den Dingen.
Wer hier einen Wandel herbeiführen will, muss zualler-
erst auf die innere Einstellung aller Mitarbeiter abzielen.

*Marie von
Ebner-
Eschenbach* Man muss das Gute tun, damit es in der Welt sei.

*Thomas Alva
Edison* Wenn es einen Weg gibt, etwas besser zu machen, finde
ihn.

Euripides Ein guter Mann wird stets das Bessere wählen.

Marshall Field Wer zu mir kommt, um zu kaufen, unterstützt mich.
Wer kommt, um mir zu schmeicheln, erfreut mich. Wer
kommt, um sich zu beschweren, lehrt mich, wie ich
andere erfreuen kann, damit mehr Leute zu mir kommen.
Nur diejenigen, die unzufrieden sind, aber sich nicht
beschweren, die verletzen mich. Sie verwehren mir die
Möglichkeit, meine Fehler zu korrigieren und somit
meinen Service zu verbessern.

Thomas Fuller Gut ist nicht gut, wo Besseres erwartet wird.

*Balthasar
Gracián y Morales* Besser, man wird im Preis als in der Ware betrogen!

Heinrich Heine Das Gute wird immer den Sieg über das Schöne behaupten.

*Milton Snavely
Hershey* Gebt ihnen Qualität. Das ist die beste Art der Werbung.

Theodor Heuss Qualität ist immer das Anständige.

Qualität ... ist, gute Produkte herzustellen, sie mit konkurrenzfähigen Preisen zu versehen und dazu einen ordentlichen Kundendienst anzubieten.

Lee Iacocca

Es ist nichts beständig als die Unbeständigkeit.

Immanuel Kant

Es gibt gewiss Dinge, in denen Mittelmäßigkeit unerträglich ist – Poesie, Musik, Malerei und öffentliche Rede.

Jean de La Bruyère

Es ist nicht gesagt, dass es besser wird, wenn es anders wird. Wenn es aber besser werden soll, muss es anders werden.

Georg Christoph Lichtenberg

Entscheide Dich gleich am Anfang einer Tätigkeit dafür, dass Deine Arbeit für Qualität stehen wird ... dass alles, was unter Deinen Händen entsteht, von hochwertiger Qualität sein und alles das Markenzeichen der Vortrefflichkeit tragen wird.

Orison Swett Marden

Wir sind nicht nur für unser Tun verantwortlich, sondern auch für das, was wir nicht tun.

Molière

Unter Rationalisierung verstehen die meisten Postminister, dass man Gebühren laufend erhöht und die Zustellung ständig verschlechtert.

Cyril Northcote Parkinson

Das Gute bleibt ewig gut, aber der Schlechte wird durch das Alter immer schlechter.

Johann Heinrich Pestalozzi

Qualität ist kein Zufall; sie ist das Ergebnis angestrengten Denkens.

John Ruskin

John Ruskin Das Gesetz der Wirtschaft verbietet es, für wenig Geld viel Wert zu erhalten. Nehmen Sie das niedrigste Angebot an, müssen Sie für das Risiko, das Sie eingehen, etwas hinzurechnen. Und wenn Sie das tun, dann haben sie auch genug Geld, um für etwas Besseres zu bezahlen.

John Ruskin Es gibt kaum etwas auf dieser Welt, das nicht irgendjemand ein wenig schlechter machen und etwas billiger verkaufen könnte.

John Ruskin Es ist unklug, zu viel zu bezahlen, aber es ist noch schlechter, zu wenig zu bezahlen. Wenn Sie zu viel bezahlen, verlieren Sie etwas Geld, das ist alles. Wenn Sie zu wenig bezahlen, verlieren Sie manchmal alles, da der gekaufte Gegenstand die ihm zugedachte Aufgabe nicht erfüllen kann.

Thomas von Aquin Kannst nicht allen gefallen durch deine Tat und dein Kunstwerk,
Mach es wenigen recht, vielen gefallen ist schlimm.

Friedrich Schiller Denn wer den Besten seiner Zeit genug Getan, der hat gelebt für alle Zeiten.

Friedrich Schlegel Man muss das Brett bohren, wo es am dicksten ist.

H. Gordon Selfridge Qualität bleibt noch lange bestehen, nachdem der Preis vergessen ist.

William Shakespeare Gute Gründe müssen den besseren weichen.

Qualität ist, wenn die Kunden zurückkommen und nicht das Produkt.

Spruchwort

Was es wert ist, getan zu werden, ist es wert, gut getan zu werden.

*Lord Philip
Dormer
Stanhope*

Man achte immer auf Qualität. Ein Sarg zum Beispiel muss fürs Leben halten.

Kurt Tucholsky



RECHT

Das Recht ist die Ordnung der staatlichen Gemeinschaft,
und es entscheidet über das, was gerecht ist. *Aristoteles*

Solange du noch lebst, solange du noch kannst,
sei ein rechtschaffener Mensch. *Marc Aurel*

Es gibt wohl ein Recht der Weiseren, nicht aber ein Recht
des Stärkeren. *Joseph Joubert*

Jeder hat soviel Recht, wie er Macht hat. *Spinoza*



RISIKO

- Wenn die Gefahr weit weg ist, ist es leicht mutig zu sein. *Aesop*
- Wer absolute Klarheit gewinnen will, bevor er entscheidet, wird niemals entscheiden. *Henri-Frédéric Amiel*
- Ein kluger Mann wird sich mehr Gelegenheiten verschaffen als sich Chancen ihm darbieten. *Francis Bacon*
- Gelegenheit: ein günstiger Anlass, sich einer Enttäuschung zu bemächtigen. *Ambrose Bierce*
- Man kann Vorsicht Furcht, man kann Mut Leichtfertigkeit nennen. *Otto von Bismarck*
- Die Verlockungen des Entfernten und des Schwierigen sind irreführend. Die großen Gelegenheiten sind ganz nah. *John Burroughs*

<i>Pierre Corneille</i>	Risikolos gewinnen heißt, ruhmlos siegen.
<i>Charles Darwin</i>	Nur ein Narr macht keine Experimente.
<i>Demosthenes</i>	Geringfügige Chancen sind schon oft der Beginn großer Unternehmungen geworden.
<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>	Nichts wird so unwiederbringlich versäumt wie eine Gelegenheit, die sich täglich bietet.
<i>Thomas Alva Edison</i>	Gelegenheiten werden von den meisten Leuten verpasst, weil sie einen Overall anhaben und nach Arbeit aussehen.
<i>Albert Einstein</i>	In der Mitte der Schwierigkeiten liegt die Gelegenheit.
<i>George Eliot</i>	Wer in dieser Welt seine Chance ergreift, der bekommt auch seine Chance.
<i>Ralph Waldo Emerson</i>	Wenn du über dünnes Eis läufst, liegt die Sicherheit in deiner Geschwindigkeit.
<i>Euripides</i>	Klug ist, wer ruhig sich verhält zur rechten Zeit; Und diese Vorsicht ist es, die den Mann bewährt.
<i>Benjamin Franklin</i>	Wer Freiheiten aufgibt, um Sicherheiten zu gewinnen, verdient weder Freiheit noch Sicherheit.
<i>Benjamin Franklin</i>	Eine Chance zu sehen, ist keine Kunst. Die Kunst ist, eine Chance als Erster zu sehen.

Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut, etwas zu riskieren.	<i>Vincent van Gogh</i>
Angst ist für die Seele ebenso gesund wie ein Bad für den Körper.	<i>Maxim Gorki</i>
Wie könnte der Mensch sich sichern: Nie reicht seine Vorsicht Hin gegen das, das ihm bringen die Stunde kann.	<i>Horaz</i>
Vorsicht ist die Einstellung, die das Leben sicherer macht, aber selten glücklich.	<i>Samuel Johnson</i>
Wer sich auf die Fußspitzen stellt, steht nicht fest.	<i>Laotse</i>
Die Vorsicht hält den ehrlichen Mann immer schadlos.	<i>Gotthold Ephraim Lessing</i>
Die Fliege, die nicht geklappt sein will, sitzt am sichersten auf der Klappe.	<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>
Lieber eine schlechte Aktie zum richtigen Zeitpunkt als eine gute Aktie zum falschen.	<i>Thomas Mann</i>
Vorsicht und Misstrauen sind gute Dinge, nur sind auch ihnen gegenüber Vorsicht und Misstrauen nötig.	<i>Christian Morgenstern</i>
Medio tutissimus ibis. (In der Mitte wirst du am sichersten gehen.)	<i>Ovid</i>

<i>Theodore Roosevelt</i>	Es ist viel besser, gewaltige Dinge zu wagen, große Triumphe zu feiern, mögen sie auch ständig von Misserfolg bedroht sein, als sich bei den armen Seelen einzureihen, die sich weder große Freude noch viel Furcht empfinden, weil sie in dem grauen Zwielficht leben, das keinen Sieg und keine Niederlage kennt.
<i>George Savile</i>	Wer nichts dem Zufall überlässt wird wenige Dinge falsch machen, aber er wird auch wenige Dinge machen.
<i>Friedrich Schiller</i>	Nur ein verzweifelter Spieler setzt alles auf einen einzigen Wurf.
<i>Friedrich Schiller</i>	Wer nichts wagt, der darf nicht hoffen.
<i>William Shakespeare</i>	Das bessere Teil der Tapferkeit ist die Vorsicht.
<i>William Shakespeare</i>	Weil das Los der Menschen niemals sicher, lasst uns bedacht sein auf den schlimmsten Fall.
<i>Henry David Thoreau</i>	Jeder Idiot kann eine Regel aufstellen, und jeder Idiot wird sie befolgen.
<i>Harry S. Truman</i>	Wenn du die Hitze nicht ertragen kannst, verlasse besser die Küche.
<i>Vauvenargues</i>	Wer große Dinge wagt, riskiert unvermeidlich seinen Ruf.
<i>Oscar Wilde</i>	Bei der Auswahl seiner Feinde kann der Mensch nicht vorsichtig genug sein.

Immer auf dem Sprunge stehen – das nenne ich Leben.
Von Sicherheit eingewiegt werden, bedeutet sicheren Tod.

Oscar Wilde

Vorsicht ist die Spionin des Eigennutzes.

*Thomas
Woodrow
Wilson*



RUHESTAND

Niemand wird alt, indem er eine gewisse Anzahl von Jahren lebt. Man wird alt, indem man seine Ideale aufgibt. Jahre machen die Haut faltig, aber seine Begeisterung aufzugeben macht die Seele faltig.

Anonymus

Beachte immer, dass nichts bleibt, wie es ist, und denke daran, dass die Natur immer wieder ihre Formen wechselt.

Marc Aurel

Erfahrung ist das, was uns enthüllt, dass wir die Irrtümer der Jugend gegen die des Alters aufgegeben haben.

Ambrose Bierce

Das Leben ist wie ein geschicktes Zahnausziehen. Man denkt immer, das Eigentliche solle erst kommen, bis man plötzlich sieht, dass alles vorbei ist.

*Otto von
Bismarck*

Alle Lebewesen außer dem Menschen wissen, dass der Hauptzweck des Lebens darin besteht, es zu genießen.

Samuel Butler

Sich zur Ruhe zu setzen ist der Beginn des Todes.

Pablo Casals

RUHESTAND | 317

<i>Nicolas Chamfort</i>	Der Mensch tritt in jedes Alter als Novize ein.
<i>Maurice Chevalier</i>	Alter ist nicht so schlimm, wenn man sich die Alternativen überlegt.
<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>	Wenn wir aufhören, lebhaft zu hoffen, fangen wir an, uns lebhaft zu erinnern.
<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>	Alt werden, heißt sehend werden.
<i>Theodor Fontane</i>	Wir hören gerne das Lob dessen, was uns verloren ging. Sonderbar, indem es uns das Gefühl des Verlustes steigert, tröstet es uns.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Dass Du nicht enden kannst, das macht Dich groß.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Der Alte verliert eins der größten Menschenrechte: er wird nicht mehr von seinesgleichen beurteilt.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Man kann die Erfahrung nicht früh genug machen, wie entbehrlich man in der Welt ist.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Das Alter ist ein höflich Mann, Ein übers andre klopft er an.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Man meint immer, man müsse alt werden, um gescheit zu sein. Im Grunde aber hat man bei zunehmenden Jahren zu tun, sich so klug zu erhalten, als man gewesen ist.

Bei dem größten Verlust müssen wir sogleich umher-
schauen, was uns zu erhalten übrig bleibt.

*Johann
Wolfgang von
Goethe*

Wie wenig ist am Ende der Lebensbahn daran gelegen,
was wir erlebten, und wie unendlich viel, was wir daraus
machten.

*Wilhelm von
Humboldt*

Gewiss ist es fast noch wichtiger, wie ein Mensch sein
eigenes Schicksal in die Hand nimmt, als wie sein
Schicksal ist.

*Wilhelm von
Humboldt*

Wenn wir wollen, dass alles so bleibt wie es ist, müssen
wir zulassen, dass sich alles verändert.

*Guiseppe
Tomasi di
Lampedusa*

Wir gleiten ganz neu in die verschiedenen Lebensalter,
und wir ermangeln oft der Erfahrung, ungeachtet der Zahl
der Jahre.

*François de La
Rochefoucauld*

Diejenigen, die gehen, fühlen nicht den Schmerz des
Abschieds. Der Zurückbleibende leidet.

*Henry
Wadsworth
Longfellow*

Wenn man genug Erfahrung gesammelt hat, ist man zu
alt, um sie auszunutzen.

*William
Somerset
Maugham*

Beim Abschied wird die Zuneigung zu den Sachen, die uns
lieb sind, immer ein wenig wärmer.

*Michel de
Montaigne*

Was ist eigentlich alt? Was jung? Jung, wo die Zukunft
vorwaltet. Alt, wo die Vergangenheit die Übermacht hat.

Novalis

- Ovid* Eilig schwindet die Zeit, unmerklich beschleicht uns das Alter, und die Tage entfliehen, da sie ein Zügel nicht hemmt.
- Jean Paul* Das Alter ist nicht trübe, weil darin unsere Freuden, sondern weil unsere Hoffnungen aufhören.
- Jean-Jacques Rousseau* Die Jugend ist die Zeit, Weisheit zu lernen, das Alter die Zeit, sie auszuüben.
- Friedrich Rückert* Das Alter ist ein Schlimmer Gast, doch ehr' ihn, o Geselle.
- George Santayana* Es gibt kein Mittel gegen Geburt oder Tod, außer die Zwischenzeit zu genießen.
- Friedrich Schiller* Veränderung ist nur das Salz des Vergnügens.
- Friedrich Schiller* Nur das Alter ist jung, ach! Und die Jugend ist alt.
- Friedrich Schiller* Strebe nach Ruhe, aber durch das Gleichgewicht, nicht durch den Stillstand Deiner Tätigkeit.
- Arthur Schopenhauer* Im Alter versteht man besser, die Unglücksfälle zu verhüten – in der Jugend, sie zu ertragen.
- Sprichwort* Wenn einer in den Ruhestand tritt und ihn keine Zeitnot mehr bedrängt, schenken ihm seine Kollegen gewöhnlich eine Uhr.
- Sprichwort* Zeitverschwendung ohne Geldverschwendung – das ist die Herausforderung für den Ruhestand.

Alles, was ich von meiner Beerdigung erwarte, ist, dass ich nicht lebendig begraben werde.

*Lord Philip
Dormer
Stanhope*

Das Leben verlief viel glücklicher, wenn wir mit 80 geboren werden könnten und uns langsam auf die 18 zubewegten.

Mark Twain

Geist ist die Jugend des Alters.

*Emanuel
Wertheimer*

Die Tragödie des Alters ist nicht, dass man alt ist, sondern, dass man jung ist.

Oscar Wilde



SCHWIERIGKEITEN

- | | |
|--|----------------------------|
| Je größer die Schwierigkeit, die man überwand, desto größer der Sieg. | <i>Cicero</i> |
| Fordere viel von dir selbst und erwarte wenig von anderen. | <i>Konfuzius</i> |
| Bewältige eine Schwierigkeit, und du hältst hundert von dir ferne. | <i>Konfuzius</i> |
| Wer alles leicht nimmt, wird viele Schwierigkeiten haben. | <i>Laotse</i> |
| Plane das Schwierige da, wo es noch leicht ist! Tue das Große da, wo es noch klein ist. | <i>Laotse</i> |
| Die Menschen halten es nicht länger in schwierigen Verhältnissen aus, als sie durch die Notwendigkeit dazu gezwungen werden. | <i>Niccolò Machiavelli</i> |



SOZIALE KOMPETENZ

Je vornehmer einer ist, desto höflicher behandelt er den Niedrigen.

Ludwig Börne

Lasset uns das heilige Mysterium einer Persönlichkeit mit Achtung behandeln! Rennet nicht ehrfurchtslos in eines Menschen innerstes Heiligtum!

Thomas Carlyle

Suche nicht andere, sondern Dich selbst zu übertreffen.

Cicero

Wenn Du auf Dein Leben zurückschaust, wirst Du feststellen, dass die Augenblicke, in denen Du wirklich gelebt hast, die Augenblicke waren, in denen Du aus einem Geist der Liebe heraus gehandelt hast.

*Henry
Drummond*

Es gibt keinen besseren Grund, höflich zu sein, als die Überlegenheit.

*Marie von
Ebner-
Eschenbach*

<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>	Wenn jeder dem anderen helfen wollte, wäre allen geholfen.
<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>	Du wüsstest gern, was deine Bekannten von dir sagen? Höre, wie sie von Leuten sprechen, die mehr wert sind als du.
<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>	Nur die allergescheitesten Leute benützen ihren Scharfsinn zur Beurteilung nicht bloß anderer, sondern auch ihrer selbst.
<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>	Nichts ist schwerer als den gelten zu lassen, der uns nicht gelten lässt.
<i>Marie von Ebner- Etschenbach</i>	Die größte Nachsicht mit einem Menschen entspringt aus der Verzweiflung an ihm.
<i>Ralph Waldo Emerson</i>	Das Leben ist kurz, aber man hat immer Zeit für Höflichkeit.
<i>Ralph Waldo Emerson</i>	Versuche niemals, jemanden so zu machen, wie du selbst bist. Du solltest wissen, dass einer von deiner Sorte genug ist.
<i>Ralph Waldo Emerson</i>	Es ist eine der sonderbarsten Belohnungen im Leben, dass kein Mensch aufrichtig versuchen kann, einem anderen Menschen zu helfen, ohne sich selbst dabei etwas Gutes zu tun.
<i>Ralph Waldo Emerson</i>	Wir müssen tiefere Einsicht haben, sonst stoßen wir gegeneinander und verfehlen den Weg zur Sicherung unseres Lebens. Aber der kalte Verstand ist selbstsüchtig und unfruchtbar. Das Geheimnis des Erfolges in der Gesellschaft ist aber ein gewisser Zusammenklang von Herzlichkeit und Kontaktfähigkeit.

Das Leben hat mich gelehrt, dass alles auf die Menschen ankommt, nicht auf die so genannten Verhältnisse.

*Theodor
Fontane*

Wenn es ein Geheimnis für den Erfolg gibt, so ist es dies:
Den Standpunkt des anderen verstehen und die Dinge mit
seinen Augen sehen.

Henry Ford

Wenn wir die Mitmenschen behandeln, wie sie sind, dann
machen wir sie schlechter; wenn wir sie dagegen behan-
deln, als wären sie bereits das, was sie sein sollten, dann
bringen wir sie dahin, wohin sie zu bringen sind.

*Johann
Wolfgang von
Goethe*

Willst Du glücklich sein im Leben, trage bei zu anderer
Glück, denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigene
Herz zurück.

*Johann
Wolfgang von
Goethe*

Wer die Menschen behandelt, wie sie sind, macht sie
schlechter.
Wer die Menschen behandelt, wie sie sein könnten, macht
sie besser.

*Johann
Wolfgang von
Goethe*

Mit Frauen sollte man sich nie unterstehen zu scherzen.

*Johann
Wolfgang von
Goethe*

Toleranz sollte eigentlich nur eine vorübergehende
Gesinnung sein: Sie muss zur Anerkennung führen.
Dulden heißt beleidigen.

*Johann
Wolfgang von
Goethe*

Man möge bedenken dass man andere ertragen soll, wie
man selbst ertragen zu werden wünscht.

*Jeremias
Gotthelf*

Man muss sich vor dem über Vorgesetzte hüten.

*Balthasar Gracián
y Morales*

<i>Adolf von Harnack</i>	Nichts kann den Menschen mehr stärken, als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt.
<i>Christian Friedrich Hebbel</i>	Wer die Menschen kennen lernen will, der studiere ihre Entschuldigungsgründe.
<i>Karl Immermann</i>	Anerkennung braucht jedermann. Alle Eigenschaften können durch eine tote Gleichgültigkeit der Umgebung zugrunde gerichtet werden.
<i>Samuel Johnson</i>	Alles ist wertvoll, was den Umfang menschlicher Fähigkeiten erweitert und dem Menschen aufzeigt, dass er etwas tun kann, was er bis dahin für unmöglich hielt.
<i>Konfuzius</i>	Menschenliebe ist das Wesen der Sittlichkeit, Menschenkenntnis das Wesen der Weisheit.
<i>Karl Kraus</i>	Man kann eine Frau nicht hoch genug überschätzen.
<i>Karl Kraus</i>	Die Frau ist da, damit der Mann durch sie klug werde. Er wird es nicht, wenn er aus ihr nicht klug werden kann. Oder wenn sie zu klug ist.
<i>François de La Rochefoucauld</i>	Wenn wir keine Fehler hätten, würden wir nicht mit so großem Vergnügen Fehler an anderen entdecken.
<i>François de La Rochefoucauld</i>	Man sollte einen Menschen nicht nach seinen Vorzügen beurteilen, sondern nach dem Gebrauch, den er davon macht.

Die Gott verderben will, schlägt er zuvor mit Wahnsinn.
Wir mögen immer die, die uns bewundern, aber nicht
immer die, die wir bewundern.

*François de La
Rochefoucauld*

Es gibt unendlich viel Arten des Benehmens, welche
lächerlich erscheinen und deren verborgene Gründe doch
sehr klug und fest sind.

*François de La
Rochefoucauld*

Selbstvertrauen ist die Quelle des Vertrauens zu anderen.

*François de La
Rochefoucauld*

Wohltaten hören auf, Wohltaten zu sein, wenn man sucht,
sich für sie bezahlt zu machen.

*Gotthold
Ephraim
Lessing*

Wie es selten Komplimente gibt ohne Lüge, so finden sich
auch selten Grobheiten ohne alle Wahrheit.

*Gotthold
Ephraim
Lessing*

Ich habe immer gefunden, die so genannten schlechten
Leute gewinnen, wenn man sie näher kennen lernt, und
die guten verlieren.

*Georg Christoph
Lichtenberg*

Wer seine Talente nicht zur Belehrung und Besserung
anderer anwendet, ist entweder ein schlechter Mann oder
ein äußerst eingeschränkter Kopf.

*Georg Christoph
Lichtenberg*

Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens.

*Jean Baptiste
Massieu*

Du Heuchler, ziehe am Ersten den Balken aus deinem
Auge! Darnach besiehe, wie du den Splitter aus deines
Bruders Auge ziehest!

Matthäus 7, 5

<i>Christian Morgenstern</i>	Lachen und Lächeln sind Tür und Pforte, durch die viel Gutes in den Menschen hineinhuschen kann.
<i>Christian Morgenstern</i>	Einander kennen lernen heißt lernen, wie fremd man einander ist.
<i>Napoleon Bonaparte</i>	Fürchte nicht die, die nicht mit Dir übereinstimmen, sondern die, die nicht mit Dir übereinstimmen und zu feige sind, es Dir zu sagen.
<i>Friedrich Nietzsche</i>	Nicht gegen den, der uns zuwider ist, sind wir am unbilligsten, sondern gegen den, welcher uns gar nichts angeht.
<i>Friedrich Nietzsche</i>	Man darf wohl eine Bitte abweisen, aber nimmermehr darf man einen Dank abweisen oder, was dasselbe ist, ihn kalt und konventionell annehmen. Dies beleidigt tief.
<i>Jean Paul</i>	Leichter gönnen sogar gute Menschen dem anderen jedes Glück, sogar das unverdiente, aber nie das unverdiente Lob.
<i>Pythagoras</i>	Der Mensch ist das Maß aller Dinge.
<i>Walther Rathenau</i>	Wenn du Menschen beurteilst, so frage nicht nach den Wirkungen, sondern nach den Ursachen der Fehler, die sie machen.
<i>John D. Rockefeller</i>	Was mich anbetrifft, so zähle ich für die Fähigkeit, Menschen richtig zu behandeln, mehr als für irgendeine andere auf der ganzen Welt.

Toleranz heißt: die Fehler der anderen entschuldigen.
Takt heißt: sie nicht bemerken.

*Arthur
Schnitzler*

Höflichkeit ist, wie die Rechenpfennige, eine offenkundig falsche Münze: mit einer solchen sparsam zu sein, beweist Unwissen; hingegen Freigebigkeit mit ihr Verstand.

*Arthur
Schopenhauer*

Höflichkeit ist wie ein Luftkissen: es mag wohl nichts drin sein, aber es mildert die Stöße des Lebens.

*Arthur
Schopenhauer*

Ein angeknurrter Hund knurrt wieder, ein geschmeichelter schmeichelt zurück.

*Arthur
Schopenhauer*

Um fremden Wert willig und frei anzuerkennen und gelten zu lassen, muss man eigenen haben.

*Arthur
Schopenhauer*

Die Menschen sind zu Tadeln aufgelegt, weil sie sich durch dieses indirekt selbst loben.

*Arthur
Schopenhauer*

Vertrauen ist für alle Unternehmungen das große Betriebskapital, ohne welches kein nützliches Werk auskommen kann. Es schafft auf allen Gebieten die Bedingungen gedeihlichen Geschehens.

*Albert
Schweitzer*

Si vis amari, ama.
(Wenn Du geliebt werden willst, liebe.)

Seneca

Gott schuf ihn, also lässt ihn für einen Menschen gelten.

*William
Shakespeare*

*William
Shakespeare*

Miss nicht den Nächsten nach dem eigenen Maß!

Talmud

Verurteile keinen, ehe Du in seiner Lage warst.

Iwan Turgenjew

Wir beschäftigen uns mit großem Eifer mit uns selbst und bilden uns hinterher ein, die Menschen zu kennen.

Vauvenargues

Man kann nicht gerecht sein, wenn man nicht menschlich ist.

Vauvenargues

Nur wenige Menschen sind bescheiden genug, um zu ertragen, dass man sie richtig einschätzt.

Vauvenargues

Es ist ein Zeichen von Mittelmäßigkeit, nur mäßig zu loben.

Oscar Wilde

An dem Kummer eines Freundes teilzunehmen, ist leicht, aber es bleibt das Zeichen einer außergewöhnlichen Natur, sich an den Erfolgen des Freundes mitfreuen zu können.

Oscar Wilde

Die anderen sind unausstehlich. Die einzige mögliche Gesellschaft ist man selbst.



SPRÜCHE UND ZITATE

Sag etwas, das sich von selbst versteht, zum ersten Mal,
und du bist unsterblich.

*Marie von
Ebner-
Eschenbach*

Nicht Sprüche sind es, woran es fehlt; die Bücher sind voll
davon. Woran es fehlt, sind Menschen, die sie anwenden.

Epiktet

Ein guter Spruch ist die Wahrheit eines ganzen Buches in
einem einzigen Satz.

*Theodor
Fontane*

Über manche Gedankenlücke
Bilden Zitate die Eselsbrücke.

Ludwig Fulda

So ein paar grundgelehrte Zitate zieren den ganzen
Menschen.

Heinrich Heine

*Gotthold
Ephraim
Lessing* Kunstwörter müssen dann der Dummheit Blöße decken,
Und ein gelehrt Zitat macht Zierden selbst zu flecken.

*Christian
Morgenstern* Die meisten Menschen sprechen nicht, zitieren nur. Man
könnte fast alles, was sie sagen, in Anführungsstriche
setzen; denn es ist überkommen, nicht im Augenblick des
Entstehens geboren.

*Arthur
Schopenhauer* Durch viele Zitate vermehrt man seinen Anspruch auf
Gelehrsamkeit, vermindert den auf Originalität, und was
ist Gelehrsamkeit gegen Originalität? Man soll Zitate also
nur gebrauchen, wo man Autorität wirklich bedarf.

*Leonardo da
Vinci* Wer ein Argument vorträgt und sich dabei auf eine
Autorität beruft, verwendet nicht seine Intelligenz;
er setzt lediglich sein Gedächtnis ein.



UMWELT

Wir dürfen nicht annehmen, dass alle Dinge unsretwegen
geschaffen worden sind. *René Descartes*

Auch der vernünftigste Mensch bedarf von Zeit zu Zeit
wieder der Natur, das heißt, seiner unlogischen Grundein-
stellung zu allen Dingen. *Friedrich
Nietzsche*

Sorglos eilen wir in den Abgrund, nachdem wir etwas
aufgebaut, was uns hindert, ihn zu sehen. *Blaise Pascal*

Die kleinste Bewegung ist für die Natur von Bedeutung. *Blaise Pascal*



URTEIL

Die meisten Menschen beurteilen nur nach ihrem Erfolg oder ihrem Glück.

*François de La
Rochefoucauld*

Die Menschen urteilen im Allgemeinen mehr nach dem, was sie mit den Augen sehen, als nach dem Gefühl, denn sehen können sie alle, fühlen aber nur wenige.

*Niccolò
Machiavelli*

Die Freiheit meines Urteils ist mir so wichtig, dass auch die leidenschaftlichste Zu- und Abneigung mich nicht davon abbringen kann.

*Michel de
Montaigne*



VERÄNDERUNG

Es gibt nichts Dauerhaftes außer der Veränderung.

Heraklit

Eine Veränderung bewirkt stets eine weitere Veränderung.

*Niccolò
Machiavelli*

Einem Menschen bereitet es Freude, sein Land zu verbessern, einem anderen, seine Pferde. Mein Vergnügen liegt darin, zu beobachten, dass ich selbst von Tag zu Tag besser werde.

Sokrates



VERANTWORTUNG

- Jedermanns Verantwortung ist niemandes Verantwortung. *Anonymus*
- Eine Kapitalgesellschaft ist eine raffinierte Einrichtung zur persönlichen Bereicherung ohne persönliche Verantwortung. *Ambrose Bierce*
- Die Scheu vor Verantwortung ist die Krankheit unserer Zeit. *Otto von Bismarck*
- Was alle berührt, muss auch von allen gebilligt werden. *Bonifatius VIII.*
- Jeder ist für seine Dummheit selbst verantwortlich. *Dietrich Bonhoeffer*
- Der Preis der Größe heißt Verantwortung. *Sir Winston Churchill*
- Videant consules, ne quid detrimenti res publica capiat.
(Die Konsuln mögen darauf sehen, dass der Staat keinen Schaden nehme.) *Cicero*

<i>Henry Ford</i>	Der oberste Zweck des Kapitals ist nicht, mehr Geld zu schaffen, sondern zu bewirken, dass das Geld sich in den Dienst der Verbesserung des Lebens stellt.
<i>Gustav Freytag</i>	Sein Glück darin zu finden, für das Glück anderer zu sorgen! Wer diesen Egoismus hat, für den ist es keine Kunst, glücklich zu sein.
<i>Gesta Romanorum 103</i>	Was du auch tust, tu es mit kluger Vorsicht und nimm Rücksicht auf das Ende.
<i>Samuel Gompers</i>	Das schlimmste Verbrechen gegen die Arbeiterklasse ist ein Unternehmen, dass es nicht schafft, Gewinne zu erwirtschaften.
<i>Horaz</i>	Was immer die Könige Wahnwitziges unternehmen, die Achäer [das heißt: das gemeine Volk] haben dafür die Strafe zu zahlen.
<i>Johannes 10,11</i>	Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.
<i>Rudyard Kipling</i>	Wir haben vierzig Millionen Gründe für Misserfolge, jedoch nicht eine einzige Entschuldigung.
<i>Laotse</i>	Verantwortlich ist man nicht nur für das, was man tut, sondern auch für das, was man nicht tut.
<i>Molière</i>	Wir sind nicht nur für das verantwortlich, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.

Niemand hat mir Schaden zugefügt außer ich mir selber.	<i>Napoleon Bonaparte</i>
Principiis obsta! (Wehret den Anfängen!)	<i>Ovid</i>
Ethik ist ins Grenzenlose erweiterte Verantwortung gegenüber allem, was lebt.	<i>Albert Schweitzer</i>
Freiheit bedeutet Verantwortlichkeit. Das ist der Grund, weshalb die meisten Menschen sich vor ihr fürchten.	<i>George Bernard Shaw</i>
Wir werden nicht durch die Erinnerung an unsere Vergangenheit weise, sondern durch die Verantwortung für unsere Zukunft.	<i>George Bernard Shaw</i>
Quidquid agis, prudenter agas et respice finem. (Was auch immer Du tust, tue es klug und denke daran, wie es ausgeht.)	<i>Lateinisches Sprichwort</i>
Im Schützengraben der Verantwortlichkeit hat man mehr Verluste als in der Etappe der Opposition.	<i>Gustav Stresemann</i>
Wenige Dinge helfen einem Menschen mehr als ihm Verantwortung zu übertragen und ihn wissen zu lassen, dass man ihm vertraut.	<i>Booker T. Washington</i>
Verantwortungen werden immer dann zu groß, wenn man sich ihnen entziehen will.	<i>Jakob Wassermann</i>



VERHALTENS- REGELN

Blicke in dein Inneres! Da drinnen ist eine Quelle des Guten, die niemals aufhört zu sprudeln, solange du nicht aufhörst nachzugraben.

Marc Aurel

Wenn ein Mensch gütig und höflich ist, beweist er, dass er ein Weltbürger ist.

Francis Bacon

Mache das Beste aus dir, denn das ist alles, was du hast.

Ralph Waldo Emerson

Gute Manieren erfordern Zeit – denn nichts ist vulgärer als Überstürzung.

Ralph Waldo Emerson

Mache dir selbst zuerst klar, was du sein möchtest; und dann tue, was du zu tun hast.

Epiktet

*François de La
Rochefoucauld*

Oft kann ein Benehmen lächerlich wirken, und doch sind die verborgenen Gründe dafür stichhaltig und überlegt.



VERNUNFT

Das vollkommene Leben ist nur den Vernünftigen
und Besonnenen zuzuerkennen. *Aristoteles*

Der Mensch aber bekommt von der Natur Vernunft und
Willen als Waffen mit, die er zu ganz entgegengesetzten
Zwecken gebrauchen kann. *Aristoteles*

Alles, was aus Vernunft geschieht, muss seine Regeln
haben. *Jean-Jacques Rousseau*

Die Vernunft formt den Menschen, das Gefühl leitet ihn. *Jean-Jacques Rousseau*



VOLLKOMMENHEIT

Überall, wo es ein Besseres gibt, gibt es auch etwas,
das das Vollkommenste ist.

Aristoteles

Allein ist der Mensch ein unvollkommenes Ding;
er muss einen zweiten finden, um glücklich zu sein.

Blaise Pascal

Hochmut ist, wenn ein Mensch sich eine Vollkommenheit
beimisst, die bei ihm nicht zu finden ist.

Spinoza



VORTEIL

In allem liegt Günstiges und Ungünstiges;
die Geschicklichkeit besteht im Herausfinden des
Vorteilhaften.

*Baltasar
Gracián y
Morales*

Der eigene Vorteil verfälscht das Urteil vollständig.

*Arthur
Schopenhauer*

Der größte Vorteil von allen ist es, keine Vorteile zu
genießen.

*Henry David
Thoreau*

Der Vorteil ist die Richtschnur der Klugheit.

Vauvenargues



WAHRHEIT

Wer seine Ohren für die Wahrheit verschlossen hat, so dass er auch vom Freunde des Wahren nicht hören mag, an dessen Rettung muss man die Hoffnung aufgeben.

Cicero

Die Sprache der Wahrheit ist einfach.

Euripides

Die Wahrheit sagen, ist der erste und wichtigste Schritt zum Guten, die Wahrheit hat ihren Wert in sich.

*Michel de
Montaigne*

Es ist gut, eine Sache sofort doppelt auszudrücken und ihr einen rechten und linken Fuß zu geben. Auf einem Bein kann die Wahrheit zwar stehen, mit zweien aber wird sie gehen und herumkommen.

*Friedrich
Nietzsche*

Wahrheit ist eine gerechte und dauerhafte Sache. Sie ist der angenehmste aller Töne.

Platon



WERBUNG

Hüte dich vor Leuten, die dir Versprechungen machen, ohne Gegenleistungen zu fordern.

*Bernard M.
Baruch*

Wer seine Ware an den Mann bringen will, muss an das Prestige appellieren, und wer hält so viel auf das Prestige wie der Dumme.

Otto F. Beer

Ohne Werbung Geschäfte machen zu wollen ist so, als winke man einem Mädchen im Dunkeln zu. Man weiß zwar, was man will, aber niemand sonst.

*Stewart
Henderson Britt*

Obwohl ich durchaus Zuneigung zu meinen Mitmenschen verspüre, macht mich doch das moderne System der Werbung traurig. Mag es auch beweisen, dass viele Menschen über Unternehmergeist, Einfallsreichtum, Chuzpe und ungenutzte Ressourcen verfügen, so zeigt es doch für mich die weite Verbreitung jener mentalen Erniedrigung, die Leichtgläubigkeit genannt wird.

Joseph Conrad

<i>Calvin Coolidge</i>	Massennachfrage ist fast vollständig durch die Entwicklung der Werbung entstanden.
<i>John T. Dorrance</i>	Werbung ist das Prinzip der Massenproduktion übertragen auf das Verkaufen.
<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>	Wer in die Öffentlichkeit tritt, hat keine Nachsicht zu erwarten keine zu fordern.
<i>Edgar Faure</i>	Wenn die Reklame keinen Erfolg hat, muss man die Ware ändern.
<i>Iring Fetscher</i>	Die Werbung schenkt uns neue Bedürfnisse und nimmt uns Stück für Stück die eigene Sprache.
<i>Henry Ford</i>	Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, kann ebenso seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.
<i>Henry Ford</i>	Enten legen ihre Eier in aller Stille. Hühner gackern dabei wie verrückt. Was ist die Folge? Alle Welt isst Hühnereier.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Wer dem Publikum hinterherläuft, kennt nur dessen Hinterteil.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Ordnung und Klarheit vermehren die Lust zu sparen und zu erwerben.
<i>Milton Snavelly Hershey</i>	Gebt ihnen Qualität. Das ist die beste Art der Werbung.

Ein Kaufmann macht durch allzu großes Rühmen die Ware, die ihm feil ist, nur verdächtig.	<i>Horaz</i>
Anzeigen enthalten die einzigen Wahrheiten, auf die man sich in Zeitungen verlassen kann.	<i>Thomas Jefferson</i>
Anzeigen sind inzwischen so häufig, dass sie nur noch sehr oberflächlich gelesen werden, und dadurch ist es notwendig geworden, durch prächtige Versprechen und durch erhabene oder pathetische Beredsamkeit Aufmerksamkeit zu erregen.	<i>Samuel Johnson</i>
Versprechen, große Versprechen, sind die Seele einer Anzeige.	<i>Samuel Johnson</i>
Das Schild ist's, das die Kunden lockt.	<i>Jean de La Fontaine</i>
Außer einer Münzanstalt kann niemand Geld machen ohne Werbung.	<i>Thomas B. Macaulay</i>
Das Bedürfnis gilt als die Ursache der Entstehung: In Wahrheit ist es oft nur die Wirkung des Entstandenen.	<i>Friedrich Nietzsche</i>
Es ist nicht genug, eine Sache zu beweisen, man muss die Menschen zu ihr auch noch verführen.	<i>Friedrich Nietzsche</i>
Werbung ist nur dann böse, wenn sie böse Dinge bewirbt.	<i>David Ogilvy</i>
Werbung ist die Kunst, auf den Kopf zu zielen und die Brieftasche zu treffen.	<i>Vance Oakley Packard</i>

*William
Shakespeare*

Wir wollen werben, nicht umworben sein.

Sprichwort

Es muss werben,
wer nicht will verderben.

Laurence Sterne

Die Werbung besteht aus einer Anzahl stiller Aufmerksamkeiten, die weder so stark hervortreten, dass sie alarmieren, noch so vage sind, dass sie nicht verstanden werden können.

*Berta von
Suttner*

Es ist eine bekannte Tatsache, dass man mit gewissen Schlagworten den leichtgläubigen Menschen nach Belieben Sand in die Augen streuen kann.

Claude Tillier

Was den Menschen unglücklich macht, sind die unbefriedigten Wünsche.

Mark Twain

Viele kleine Dinge sind groß gemacht worden durch die richtige Werbung.

Mark Twain

Eine Spinne wird immer nach einem Kaufmann Ausschau halten, der keine Werbung macht, damit sie ihr Netz quer über seine Tür spinnen und in Frieden leben kann.

*John
Wanamaker*

Am Ende meines ersten Arbeitstages enthielt die Kasse Einnahmen von \$ 24,67. Davon wurden \$ 24 für Werbung ausgegeben und 67 Cents dienten am nächsten Tag als Wechselgeld.

*John
Wanamaker*

Ich weiß, dass die Hälfte des Geldes, das ich für Werbung ausgegeben habe, nutzlos verschwendet ist; aber ich weiß nicht, welche Hälfte.

Werbung ist legalisiertes Lügen.

H. G. Wells

Heute kennt man vor allem den Preis, nicht den Wert.

Oscar Wilde



WISSEN

Weise Menschen lernen aus den Fehlern der anderen, Narren aus ihren eigenen.	<i>Anonymus</i>
Wir ertrinken in Informationen und hungern nach Wissen.	<i>Anonymus</i>
Zum steten Lernen bleibt auch das Alter jung.	<i>Aischylos</i>
Wahres Wissen, wie alles andere, was wertvoll ist, kann nicht leicht erlangt werden. Man muss dafür arbeiten, denken, studieren und vor allem beten.	<i>Thomas Arnold</i>
Nichts macht den Menschen argwöhnischer als wenig zu wissen. Wissen ist Macht.	<i>Francis Bacon</i>
Die Erinnerungen verschönen das Leben, aber das Vergessen allein macht es erträglich.	<i>Honoré de Balzac</i>

<i>Ambrose Bierce</i>	Wissen nennen wir jeden Teil unserer Unwissenheit, den wir geordnet und katalogisiert haben.
<i>Josh Billings</i>	Wissen ist wie Geld: Je mehr man bekommt, desto mehr will man davon haben.
<i>Josh Billings</i>	Unwissenheit ist die Amme des Vorurteils.
<i>Benjamin Britten</i>	Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Sobald man aufhört, treibt man zurück.
<i>Andrew Carnegie</i>	Das einzige unersetzliche Kapital, das eine Organisation besitzt, ist das Wissen und die Fähigkeiten seiner Mitarbeiter. Die Produktivität dieses Kapitals hängt davon ab, wie effektiv die Mitarbeiter ihre Kompetenzen mit denen teilen, denen sie nützen.
<i>George Chapman</i>	Unwissenheit ist die Mutter der Bewunderung.
<i>Matthias Claudius</i>	Sage nicht alles, was Du weißt, aber wisse immer, was Du sagst.
<i>Arthur Hugh Clough</i>	Gnade wird von Gott gegeben, aber Wissen wird am Markt geboren.
<i>René Descartes</i>	Alles Wissen besteht in einer sicheren und klaren Erkenntnis.
<i>Denis Diderot</i>	Unwissenheit ist nicht so weit von der Wahrheit entfernt wie Vorurteile.

Zu erkennen, dass man die Fakten ignoriert, ist ein großer Schritt in Richtung Weisheit.	<i>Benjamin Disraeli</i>
Alles Wissen geht aus einem Zweifel hervor und endet in einem Glauben.	<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>
Wer nichts weiß, muss alles glauben.	<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>
Alt werden, heißt sehend werden.	<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>
Das Verständnis reicht oft viel weiter als der Verstand.	<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>
Wenn die Neugier sich auf ernsthafte Dinge richtet, dann nennt man sie Wissensdrang.	<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>
Neugier ist wichtiger als Wissen.	<i>Albert Einstein</i>
Fantasie ist wichtiger als Wissen.	<i>Albert Einstein</i>
Niemand urteilt schärfer als der Ungebildete. Er kennt weder Gründe noch Gegengründe und glaubt sich immer im Recht.	<i>Ludwig Feuerbach</i>
Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen.	<i>Benjamin Franklin</i>
Die Stimme der Vernunft ist leise.	<i>Sigmund Freud</i>

<i>Gustav Freytag</i>	Ein Mensch kann nicht alles wissen, aber etwas muss jeder haben, was er ordentlich versteht.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Es ist nicht genug, zu wissen, man muss es auch anwenden. Es ist nicht genug, zu wollen, man muss es auch tun.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Es ist nichts schrecklicher als eine tätige Unwissenheit.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Bilde mir nicht ein, was Rechts zu wissen, Bilde mir nicht ein, ich könnte was lehren, Die Menschen zu bessern und zu bekehren.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Die beste Bildung findet ein gescheiter Mann auf Reisen.
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	Allwissend bin ich nicht; doch viel ist mir bewusst.
<i>Julien Green</i>	Das Vergessen ist eine Wahl, dank der allein das Wesentliche übrig bleibt.
<i>William Hazlitt</i>	Das Vorurteil ist das Kind der Unwissenheit.
<i>Christian Friedrich Hebbel</i>	Alle Bildung reduziert sich auf den Unterschied von Kategorien.
<i>Thomas Jefferson</i>	Ehrlichkeit ist das erste Kapitel im Buch der Weisheit.
<i>Samuel Johnson</i>	Es gibt zwei Arten von Wissen: das Wissen über eine Sache an sich und das Wissen, wo wir Informationen darüber finden können.

Logik ist weder eine Wissenschaft, noch eine Kunst,
sondern ein Trick.

*Benjamin
Jowett*

Alles Wissen stammt aus der Erfahrung.

Immanuel Kant

Irrtümer entspringen nicht allein daher, weil man gewisse
Dinge nicht weiß, sondern weil man sich zu urteilen
unternimmt, obgleich man doch nicht alles weiß, was
dazu erfordert wird.

Immanuel Kant

Gedanken ohne Inhalt sind leer, Anschauungen ohne
Begriffe sind blind.

Immanuel Kant

Wenn du etwas sagst, dann sage, was du weißt.
Wenn du nichts weißt, dann sage, dass du nichts weißt.
Das ist Wissen.

Konfuzius

Bildung ist das, was die meisten empfangen, viele
weitergeben und wenige haben.

Karl Kraus

Wenn du Wissen erlangen willst, füge jeden Tag etwas
hinzu. Wenn du Weisheit erlangen willst, nimm jeden Tag
etwas weg.

Laotse

Um die Dinge recht zu kennen, muss man ihre Einzelheiten
kennen, und da diese fast unzählig sind, bleibt unser
Wissen immer oberflächlich und unvollkommen.

*François de La
Rochefoucauld*

Jeder klagt über sein mangelhaftes Gedächtnis, aber
niemand über seinen mangelhaften Verstand.

*François de La
Rochefoucauld*

<i>Menander</i>	Bildung ist ein unentreibbarer Besitz.
<i>Michel de Montaigne</i>	Meist leisten wir nichts, als dass wir die Meinungen und das Wissen anderer in Verwahrung nehmen: Das Wesentliche aber wäre, dass wir uns diese Dinge aneignen.
<i>Robert Musil</i>	Wer nicht weiß, was er selber will, muss wenigstens wissen, was die anderen wollen.
<i>John Naisbitt</i>	Die neue Quelle der Macht ist nicht mehr Geld in der Hand von wenigen, sondern Information in den Händen von vielen.
<i>John Naisbitt</i>	Wir ertrinken in Informationen, aber wir hungern nach Wissen.
<i>Napoleon Bonaparte</i>	Ein Kopf ohne Gedächtniskraft ist eine Festung ohne Besatzung.
<i>Isaac Newton</i>	Was wir wissen ist ein Tropfen, was wir nicht wissen, ein Ozean.
<i>Friedrich Nietzsche</i>	Die Überzeugung ist der Glaube, in irgendeinem Punkt der Erkenntnis im Besitz der Wahrheit zu sein.
<i>Friedrich Nietzsche</i>	Nur wer weiß, wohin er fährt, weiß auch, welcher Wind gut ist.
<i>Blaise Pascal</i>	Da man nicht universal sein und alles wissen kann, was von allem gewusst werden kann, muss man ein wenig von allem wissen.

Neunzig Prozent der Weisheit bestehen darin, zum richtigen Zeitpunkt weise zu sein.	<i>Theodore Roosevelt</i>
Die meisten und schlimmsten Übel, die der Mensch dem Menschen zugefügt hat, entsprangen dem felsenfesten Glauben an die Richtigkeit falscher Überzeugungen.	<i>Bertrand Russell</i>
Je mehr man schon weiß, je mehr hat man noch zu lernen. Mit dem Wissen nimmt das Nichtwissen in gleichem Grade zu, oder vielmehr das Wissen des Nichtwissens.	<i>Friedrich Schlegel</i>
Alles beurteilen zu wollen, ist eine große Verirrung oder eine kleine Sünde.	<i>Friedrich Schlegel</i>
Man lernt nur dann und wann etwas, aber man vergisst den ganzen Tag.	<i>Arthur Schopenhauer</i>
Dünke dich nicht zu weise, um eine Arbeit zu verrichten.	<i>Sirach 10, 26</i>
Besser ist's, Weisheit zu erwerben als Gold, und erwünschter, Einsicht zu erwerben als Silber.	<i>Sprüche 16, 16</i>
Ich werde alt und lerne stets noch vieles hinzu.	<i>Solon</i>
Wenn du kannst, sei klüger als andere Leute, aber erzähl es ihnen nicht.	<i>Lord Philip Dormer Stanhope</i>
Wer keine Bücher liest hat auch keinen Vorteil demgegenüber, der sie nicht lesen kann.	<i>Mark Twain</i>

Mark Twain Bildung ist das, was übrig bleibt, wenn der letzte Dollar weg ist.

Vauvenargues Man darf die Menschen nicht danach beurteilen, was sie nicht wissen, sondern danach, was sie wissen und wie sie es wissen.

Oscar Wilde Die Alten glauben alles, die mittleren Alters bezweifeln alles, die Jungen wissen alles.

*Thornton
Wilder* Das Gedächtnis ist der Diener unserer Interessen.

Xenophanes Selbst wenn es einem einst glückt, die vollkommenste Wahrheit zu künden, wissen kann er sie nie: Es ist alles durchweht von Vermutungen.



ZEIT UND ZEITPUNKT

Der eine wartet, bis die Zeit sich wandelt, der andere packt sie kräftig an und handelt.

Dante Alighieri

Festina lente!
(Eile mit Weile!)

Augustus

Den rechten Zeitpunkt zu wählen, heißt Zeit sparen.

Francis Bacon

Zeit ist der Maßstab der Arbeit, wie Geld der Maßstab der Waren ist: Und Arbeit wird umso teurer, je weniger man eilt.

Francis Bacon

Die Zeit ist schlecht? Wohlan! Du bist da, sie besser zu machen.

Thomas Carlyle

Der ist kein freier Mensch, der sich nicht auch einmal dem Nichtstun hingeben kann.

Cicero

*Alexandre
Dumas der
Ältere* Alle Weisheit lässt sich in zwei Worten ausdrücken:
warten und hoffen.

*Marie von
Ebner-
Etschenbach* Warten lernen wir gewöhnlich erst dann, wenn wir nichts
mehr zu erwarten haben.

*Marie von
Ebner-
Etschenbach* Die Herrschaft über den Augenblick ist die Herrschaft
über das Leben.

Epikur Achtet des einzigen, das ihr habt: Diese Stunde, die jetzt
ist. Als ob ihr Macht hättet über den morgigen Tag!
Wir ruinieren unser Leben, weil wir das Leben immer
wieder aufschieben.

*Gustave
Flaubert* Die Zukunft beunruhigt uns, die Vergangenheit hält uns
fest, deshalb entgeht uns die Gegenwart.

Henry Ford Zeitverschwendung ist die leichteste aller Verschwendungen.

*Herbert A.
Frenzel* Zeit ist Geld. Aber nur, wenn man keine Zeit hat.

*John
Galsworthy* Wer nicht über die Zukunft nachdenkt, wird nie eine
haben.

*Johann
Wolfgang von
Goethe* Wer sichere Schritte tun will, muss sie langsam tun.

*Johann
Wolfgang von
Goethe* Nur was der Augenblick erschafft, das kann er nützen.

Nichts ist höher zu schätzen als der Wert des Tages.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Gebraucht der Zeit, sie geht so schnell von hinnen, Doch Ordnung lehrt Euch Zeit gewinnen.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben.	<i>Michael Gorbatschow</i>
Die zwei größten Tyrannen der Erde: der Zufall und die Zeit.	<i>Johann Gottfried von Herder</i>
Der Zeit nachgeben heißt, sie überflügeln.	<i>Baltasar Gracián y Morales</i>
Die meiste Zeit geht dadurch verloren, dass man nicht zu Ende denkt.	<i>Alfred Herrhausen</i>
Geld und Zeit sind die schwersten Bürden des Lebens; und die unglücklichsten aller Sterblichen sind die, welche von einem der beiden mehr haben, als sie zu nutzen wissen.	<i>Samuel Johnson</i>
Das missliche daran, pünktlich zu sein, ist, dass niemand da ist, es anzuerkennen.	<i>Franklin P. Jones</i>
Denkt an das fünfte Gebot: Schlagt die Zeit nicht tot.	<i>Erich Kästner</i>
In the long run we are all dead.	<i>John Maynard Keynes</i>
Sich beeilen nützt nichts. Zur rechten Zeit aufbrechen ist die Hauptsache.	<i>Jean de La Fontaine</i>

<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>	Leute, die niemals Zeit haben, tun am wenigsten.
<i>Livius</i>	Es ist noch nicht aller Tage Abend.
<i>Maurice Couve de Murville</i>	Das Wissen um den richtigen Zeitpunkt ist der halbe Erfolg.
<i>Napoleon Bonaparte</i>	Es gibt Diebe, die von den Gesetzen nicht bestraft werden, und doch den Menschen das Kostbarste stehlen: die Zeit.
<i>Friedrich Nietzsche</i>	Wenn man viel hineinzustecken hat, hat ein Tag hundert Taschen.
<i>Cyril Northcote Parkinson</i>	Arbeit wird so lange ausgedehnt, bis sie die zur Verfügung stehende Zeit ausfüllt.
<i>Blaise Pascal</i>	Die Vergangenheit und die Gegenwart sind unsere Mittel. Die Zukunft allein ist unser Zweck.
<i>Jean Paul</i>	Die Zeit ist ein Augenblick. Unser Erdendasein wie unser Erdengang ein Fall durch Augenblicke.
<i>Alfred Polgar</i>	Die Zukunft kommt in Raten.
<i>Auguste Rodin</i>	Nichts ist Zeitverschwendung, wenn du die Erfahrung weise nutzt.
<i>Franklin D. Roosevelt</i>	Nie zuvor hatten wir so wenig Zeit, um so viel zu tun.

Jetzt oder nie! Ich muss den teuren Augenblick ergreifen.	<i>Friedrich Schiller</i>
Nie in die ferne Zeit verliere dich! Den Augenblick ergreife! Der ist dein.	<i>Friedrich Schiller</i>
Der mächtigste von allen Herrschern ist der Augenblick.	<i>Friedrich Schiller</i>
Gewöhnliche Menschen überlegen nur, wie sie ihre Zeit verbringen. Ein intelligenter Mensch versucht, sie auszunutzen.	<i>Arthur Schopenhauer</i>
Zeit ist die einzige Anleihe, die selbst ein dankbarer Empfänger nicht zurückzahlen kann.	<i>Seneca</i>
Es ist nicht wenig Zeit, die wir zur Verfügung haben, sondern es ist viel Zeit, die wir nicht nutzen.	<i>Seneca</i>
Nur die Zeit gehört uns allein an; alles andere ist fremdes Eigentum. Es ist die einzige, und zwar eine flüchtige, schnell entschlüpfende Sache, in deren Besitz uns die Natur versetzt hat, und doch vertreibt uns daraus jeder Beliebige.	<i>Seneca</i>
Tempora mutantur, et nos mutamur in illis. (Die Zeiten ändern sich, und wir ändern uns in ihnen.)	<i>Sprichwort</i>
Die Managerkrankheit ist eine Epidemie, die durch den Uhrzeiger hervorgerufen und durch den Terminkalender übertragen wird.	<i>John Steinbeck</i>

<i>John Steinbeck</i>	Man verliert die meiste Zeit damit, dass man Zeit gewinnen will.
<i>Igor Strawinsky</i>	Ich habe keine Zeit, mich zu beeilen.
<i>Leo N. Tolstoi</i>	Denke immer daran, dass es nur eine allerwichtigste Zeit gibt, nämlich sofort.
<i>Vauvenargues</i>	Man ist nicht zum Ruhm geboren, kennt man nicht den Wert der Zeit.
<i>Vergil</i>	Aber es flieht unterdessen, es flieht die unwiederbringliche Zeit.
<i>Franz Werfel</i>	Zwischen zu früh und zu spät liegt immer nur ein Augenblick.
<i>Oscar Wilde</i>	Pünktlichkeit stiehlt uns die beste Zeit.



ZIELE

In Zukunft wird sich die Utopie beeilen müssen, wenn sie die Realität einholen will.

Wernher von Braun

Unsere Sehnsüchte sind unsere Möglichkeiten.

Robert B. Browning

Wenn du nach den Sternen greifst, kann es sein, dass du keinen erwischst; aber du wirst hinterher auch keinen Dreck in Händen halten.

Leo Burnett

Das Ziel von gestern wird morgen der Ausgangspunkt sein.

Thomas Carlyle

Aller Eifer, etwas zu erreichen, nutzt freilich gar nichts, wenn du das Mittel nicht kennst, das dich zum erstrebten Ziele trägt und leitet.

Cicero

Die nur ganz langsam gehen, aber immer den rechten Weg verfolgen, können viel weiter kommen als die, welche laufen und auf Abwege geraten.

René Descartes

<i>Benjamin Disraeli</i>	Ein Mensch, der sich ernsthaft ein Ziel gesetzt hat, wird es auch erreichen.
<i>Benjamin Disraeli</i>	Wir sind alle für die Liebe geboren. Es ist ein Prinzip unserer Existenz und dessen einziges Ziel.
<i>Fjodor Michajlowitsch Dostojewski</i>	Ohne Ziele und ohne Anstrengungen, sie zu erreichen, kann kein Mensch leben.
<i>Albert Einstein</i>	Kein Ziel ist so hoch, dass es unwürdige Methoden rechtfertigt.
<i>Marie von Ebner- Eschenbach</i>	Am Ziel Deiner Wünsche wirst Du jedenfalls eins vermissen: Dein Wandern zum Ziel.
<i>Ralph Waldo Emerson</i>	Die Lebensaufgabe eines Menschen ist die Beschützerin seines Lebens.
<i>Ralph Waldo Emerson</i>	Ein edles Lebensziel ist so wirksam als Heilmittel wie Arznei.
<i>Ralph Waldo Emerson</i>	Die Welt macht dem Menschen Platz, der weiß, wohin er geht.
<i>Quintus Ennius</i>	Niemand achtet auf das, was zu seinen Füßen liegt. Wir alle schauen zu den Sternen.
<i>William Harrison Faulkner</i>	Höchste Weisheit ist, seine hochgespannten Träume nicht aus den Augen zu verlieren, während man ihnen nachstrebt.

Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt.	<i>Ernst von Feuchtersleben</i>
Man muss es so einrichten, dass einem das Ziel entgegen- kommt.	<i>Theodor Fontane</i>
Wenn die Hälfte unserer Wünsche erfüllt wäre, würden unsere Sorgen verdoppelt sein.	<i>Benjamin Franklin</i>
Ein Mensch, der sich ganz ernsthaft ein Ziel gesetzt hat, wird es auch erreichen.	<i>Benjamin Franklin</i>
Wenn das Leben keine Vision hat, nach der man sich sehnt, die man verwirklichen möchte, dann gibt es auch kein Motiv, sich anzustrengen.	<i>Erich Fromm</i>
Wer nicht über die Zukunft nachdenkt, wird nie eine haben.	<i>John Galsworthy</i>
Das Ziel weicht ständig vor uns zurück. Genugtuung liegt im Einsatz, nicht im Erreichen. Ganzer Einsatz ist ganzer Erfolg.	<i>Mahatma Gandhi</i>
Vom Ziel haben viele Menschen einen Begriff, nur sie möchten es gerne schlendernd erreichen.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Der Zweck des Lebens ist das Leben selbst.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Das Leben gleicht jener beschwerlichen Art zu wallfahr- ten, wo man drei Schritte vor und zwei zurück tun muss.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>

<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	In der Idee leben heißt, das Unmögliche behandeln, als wenn es möglich wäre.
<i>Georg Wilhelm Friedrich Hegel</i>	Wer etwas Großes will, der muss sich zu beschränken wissen; wer dagegen alles will, der will in der Tat nichts und bringt es zu nichts.
<i>Victor Hugo</i>	Ein Traum ist unerlässlich, wenn man die Zukunft gestalten will.
<i>Alexander von Humboldt</i>	Der Mensch muss das Gute und Große wollen, das Übrige hängt vom Schicksal ab.
<i>Thomas Jefferson</i>	Man muss jedem Hindernis Geduld, Beharrlichkeit und eine sanfte Stimme entgegenstellen.
<i>Thomas von Aquín</i>	Wenn wir die Ziele wollen, wollen wir auch die Mittel. Immanuel Kant
<i>Karl Kraus</i>	Nach Ägypten war's nicht so weit. Aber bis man zum Südbahnhof kommt.
<i>Alphonse Marie Louis de Lamartine</i>	Utopien sind oft nur vorweggenommene Wahrheiten.
<i>François de La Rochefoucauld</i>	Diejenigen, die sich zu sehr auf kleine Dinge konzentrieren, sind oft unfähig, große Dinge zu vollbringen.
<i>Gotthold Ephraim Lessing</i>	Noch einen Schritt vom Ziele oder noch gar nicht ausgelaufen zu sein, ist im Grunde eines.

Der Langsamste, der sein Ziel nicht aus den Augen verliert, geht noch immer geschwinder, als der ohne Ziel herumirrt.

*Gotthold
Ephraim
Lessing*

Manches, das am Morgen noch Utopie gewesen ist, ist zu Mittag bereits Science-Fiction und am Abend schon Wirklichkeit.

Jerry Lewis

Da, wo der Wille groß ist, können die Schwierigkeiten nicht groß sein.

*Niccolò
Machiavelli*

Viele sind hartnäckig im Bezug auf den einmal eingeschlagenen Weg, wenige in Bezug auf das Ziel.

*Friedrich
Nietzsche*

Nicht jedes Ende ist das Ziel. Das Ende der Melodie ist nicht deren Ziel; aber trotzdem: Hat die Melodie ihr Ende nicht erreicht, so hat sie auch ihr Ziel nicht erreicht.

*Friedrich
Nietzsche*

Ein Ziel muss man früher kennen als die Bahn.

Jean Paul

Begeisterung ist der nie erlahmende Impuls, der uns beharrlich unser Ziel verfolgen lässt.

*Norman Vincent
Peale*

Diejenigen, die bei Tag träumen, sind sich vieler Dinge bewusst, die denen entgehen, die nur bei Nacht träumen.

Edgar Allan Poe

Wenn es gefährlich ist, zu träumen, dann ist das Heilmittel, nicht weniger sondern mehr zu träumen, also den ganzen Tag zu träumen.

Marcel Proust

*Eleanor
Roosevelt* Die Zukunft gehört denen, die an die Schönheit ihrer
Träume glauben.

*Friedrich
Schiller* Im engen Kreis verengert sich der Sinn,
Es wächst der Mensch mit seinen größern Zwecken.

*Friedrich
Schiller* Nur Beharrung führt zum Ziel, nur die Fülle führt zur
Klarheit, und im Abgrund wohnt die Wahrheit.

Seneca Das Haupthindernis ist, dass wir zu schnell mit uns
zufrieden sind.

Seneca Für einen, der nicht weiß, welchen Hafen er ansteuert, ist
jeder Wind der richtige Wind.

*William
Shakespeare* Der flücht'ge Vorsatz ist nicht einzuholen, es gehe denn
die rasche Tat gleich mit.

*George Bernard
Shaw* Du siehst die Dinge und fragst »Warum?« Doch ich
träume von Dingen und sage »Warum nicht?«

Sirach 38, 32 Wie einer, der nach dem Schatten greift und dem Winde
nachjagt, so ist einer, der sich auf Träume verlässt.

Spruchwort Wer nicht weiß, wohin er will, landet meist dort, wo er
nicht hinwollte.

*Robert Louis
Stevenson* Zu sein, was wir sind, und zu werden, wozu wir fähig sind
zu werden, das ist das einzige Ziel des Lebens.

Nur der Geist, der unverrückbar an ein fernes, schönes Ziel glaubt, vermag die Lebenskraft sich zu erhalten, die ihn über den Alltag hinwegführt.

*Gustav
Stresemann*

Vision ist die Kunst, unsichtbare Dinge zu sehen.

Jonathan Swift

Gehe zuversichtlich in die Richtung, die deine Träume dir weisen. Lebe das Leben, das du dir vorgestellt hast. Wenn du dein Leben einfacher machst, werden auch die Regeln des Universums einfacher sein; Einsamkeit wird nicht Einsamkeit sein, Armut nicht Armut und Schwäche wird nicht Schwäche sein.

*Henry David
Thoreau*

Wer meint, er habe die Lebensaufgaben erledigt, der ist erledigt.

Oscar Wilde

Die Gesellschaft vergibt oft den Verbrechern, aber den Träumern vergibt sie nie.

Oscar Wilde

Wer keine Visionen hat, vermag weder große Hoffnungen zu erfüllen noch große Vorhaben zu verwirklichen.

*Thomas
Woodrow
Wilson*

AUTORENVERZEICHNIS

A

- Abs, Hermann Josef; deutscher Bankier, 1901–1994 233
- Adams, Douglas; englischer Schriftsteller, 1952–2001 199
- Addison, Joseph; englischer Schriftsteller, 1672–1719 199
- Adenauer, Konrad; deutscher Politiker, 1876–1967 37, 47, 53, 57, 79, 147, 165, 173
- Aesop; griechischer Dichter, 620–560 v. Chr. 199, 281, 311
- Aischylos, griechischer Dichter 525–456 v. Chr. 85, 141, 261, 281, 361
- Alighieri, Dante; italienischer Dichter, 1265–1321 147, 239, 369
- Allen, Fred; amerikanischer Komödienschauspieler, 1894–1956 165, 249
- Allen, Fred; amerikanischer Komödienschauspieler, 1894–1956 57, 261, 281
- Amiel, Henri-Frédéric; schweizerischer Philosoph und Schriftsteller, 1821–1881 71, 155, 233, 311
- Anouilh, Jean; französischer Dramatiker, 1910–1987 141
- Antisthenes; griechischer Philosoph, um 440–370 v. Chr. 193
- Anzengruber, Ludwig; österreichischer Schauspieler und Dramaturg, 1839–1889 27
- Aquin, Thomas von; italienischer Philosoph und Theologe, 1224–1274 115, 306, 378
- Aristophanes; griechischer Dichter, um 445–385 v. Chr. 135
- Aristoteles; griechischer Philosoph, 384–322 v. Chr. 9, 25, 35, 37, 79, 97, 124, 132, 135, 147, 155, 173, 193, 219, 239, 249, 289, 303, 309, 347, 349
- Armour, Philip D.; amerikanischer Händler, 1832–1901 303
- Arnim, Bettina von; deutsche Schriftstellerin, 1785–1859 281
- Arnold, Thomas; englischer Theologe und Pädagoge, 1795–1842 361
- Assisi, Franz von; römischer Heiliger, 1181/1182–1226 219, 249, 269
- Auerbach, Berthold, deutscher Schriftsteller, 1812–1882 155
- Augustinus, römischer Philosoph, 354–430 n. Chr. 27, 57, 105, 219, 233, 249, 269
- Augustus; römischer Kaiser, 63 v. Chr. – 14 n. Chr. 369
- Aurel, Marc; römischer Kaiser, 121–180 n. Chr. 19, 37, 51, 95, 135, 155, 199, 209, 231, 239, 249, 309, 317, 345
- Austen, Jane, englische Schriftstellerin, 1775–1817 131

B

- Babbage, Charles; englischer Mathematiker und Erfinder, 1791–1871 71
- Bacon, Francis; englischer Staatsmann und Philosoph, 1561–1626 9, 19, 27, 57, 85, 115, 131, 147, 165, 173, 199, 233, 261, 289, 311, 345, 361, 369
- Bagehot, Walter; englischer Ökonom, 1826–1877 79, 269
- Baldwin, James; amerikanischer Schriftsteller, 1924–1987 165
- Balzac, Honoré de; französischer Schriftsteller, 1799–1850 27, 37, 47, 58, 105, 156, 249, 289, 361
- Barrés, Maurice; französischer Schriftsteller und Politiker, 1862–1923 261, 270
- Baruch, Bernard M.; amerikanischer Finanzier, 1870–1965 115, 355
- Baudelaire, Charles; französischer Schriftsteller und Dichter, 1821–1867 58, 85, 105, 156, 173
- Beaumarchais, Pierre; französischer Unternehmer und Schriftsteller, 1732–1799 199
- Beckett, Samuel, irischer Dramatiker, 1906–1989 58
- Beecher, Henry Ward; amerikanischer Prediger, 1813–1887 115, 131, 289
- Beecher, Lyman; amerikanischer Theologe, 1775–1863 173
- Beer, Otto F.; österreichischer Schriftsteller, 1910–2002 355
- Bell, Alexander Graham; schottischer Erfinder, 1847–1922 261
- Bennis, Warren G.; amerikanischer Gelehrter, 1925 239, 250, 290
- Bentham, Jeremy; englischer Philosoph, 1748–1832 58
- Berg, Fritz; deutscher Unternehmer, 1901–1979 299
- Bernanos, Georges; französischer Schriftsteller, 1888–1948 141
- Bernard, Claude; französischer Physiologe, 1813–1878 174
- Bethmann-Hollweg, Theobald von; deutscher Politiker, 1856–1921 148
- Bierce, Ambrose; amerikanischer Schriftsteller, 1842–1913 9, 27, 51, 71, 79, 85, 97, 116, 148, 174, 193, 200, 270, 290, 311, 317, 341, 362
- Billings, Josh; amerikanischer Humorist, 1818–1885 37, 58, 79, 105, 116, 174, 200, 362
- Bismarck, Otto von; deutscher Politiker, 1858–1898 9, 38, 47, 116, 156, 174, 193, 209, 233, 240, 250, 270, 281, 311, 317, 341
- Boccaccio, Giovanni; italienischer Schriftsteller, 1313–1375 47
- Boëthius, Anicius; römischer Philosoph, um 480–524 n. Chr. 174
- Bohr, Niels; dänischer Physiker, 1885–1962 156
- Bonhoefer, Dietrich; deutscher Theologe, 1906–1945 341

- Bonifatius; englischer Missionar,
um 672–754 n. Chr. 97, 174, 233,
341
- Börne, Ludwig; deutscher Journalist
und Kritiker, 1786–1837 51, 58,
71, 105, 148, 165, 193, 194, 233,
262, 281, 282, 325
- Bosch, Robert; deutscher
Unternehmer, 1861–1942 303
- Braun, Wernher von; deutscher
Raketentechniker, 1912–1977
375
- Brecht, Bertolt; deutscher
Dramatiker und Dichter,
1898–1956 71, 209
- Brentano, Clemens; deutscher
Schriftsteller, 1878–1842 219
- Briand, Aristide; französischer
Politiker, 1862–1932 72
- Britt, Stewart Henderson;
amerikanischer
Werbefachmann, 1907–1979
355
- Britten, Benjamin; englischer
Komponist und Dirigent,
1913–1976 362
- Broglie, Louis de; französischer
Physiker, 1892–1987 299
- Brougham, Henry Peter;
schottischer Anwalt, 1778–1868
28
- Browning, Robert B.; englischer
Dichter, 1812–1889 375
- Bryan, William Jennings;
amerikanischer Politiker,
1860–1925 58
- Bryant, William C.; amerikanischer
Schriftsteller und Anwalt,
1794–1878 200
- Buñuel, Luis; spanischer Regisseur,
1900–1983 156
- Buck, Pearl S.; amerikanische
Schriftstellerin, 1892–1973 116,
175, 200
- Buckle, Henry Thomas; englischer
Historiker, 1821–1862 219
- Burckhardt, Jacob; schweizerischer
Kulturhistoriker, 1818–1897
156, 200
- Burke, Edmund; irischer Philosoph,
1729–1797 28, 194
- Burmann, Gottlob Wilhelm;
deutscher Schriftsteller,
1737–1805 10
- Burnett, Leo; amerikanischer
Werbetexter, 1891–1971 375
- Burnham, Daniel H.;
amerikanischer Architekt,
1846–1912 51
- Burroughs, John; amerikanischer
Essayist, 1837–1921 311
- Busch, Wilhelm; deutscher Dichter
und Schriftsteller, 1832–1908
51, 58, 106, 116, 135, 148, 156, 175,
200, 290
- Butler, Nicholas M.; amerikanischer
Pädagoge, 1862–1947 131, 135
- Butler, Samuel; englischer
Schriftsteller, 1835–1902 116,
156, 317

C

- Caesar, Gaius Julius; römischer
Staatsmann, 100–44 v. Chr. 72
- Caldwell, Philip; amerikanischer
Unternehmer, 1920 85, 262

- Camus, Albert; französischer Schriftsteller und Dramatiker, 1913–1960 59, 148
- Canetti, Elias; bulgarischer Schriftsteller, 1905–1994 85
- Capote, Truman; amerikanischer Schriftsteller, 1924–1960 86
- Carlyle, Thomas; schottischer Schriftsteller und Historiker, 1795–1881 38, 79, 148, 175, 209, 270, 290, 303, 325, 369, 375
- Carnegie, Dale; amerikanischer Schriftsteller, 1888–1955 262
- Carnegie, Dale; amerikanischer Schriftsteller, 1888–1955 28, 97, 175, 219, 240, 250, 270, 303, 362
- Carroll, Lewis; englischer Schriftsteller, 1832–1898 72
- Casals, Pablo; spanischer Cellist, 1876–1973 317
- Casanova, Giacomo; italienischer Schriftsteller, 1725–1798 72, 200
- Cato d. Ä.; römischer Feldherr, 234–149 v. Chr. 176
- Catull; römischer Dichter, um 87–58 v. Chr. 166, 270
- Cervantes, Miguel de; spanischer Schriftsteller und Dramatiker, 1547–1616 201, 262, 282
- Chamfort, Nicolas; französischer Moralist, 1741–1794 10, 59, 86, 106, 116, 141, 290, 318
- Chapman, George; englischer Dramatiker, 1559–1634 362
- Chevalier, Maurice; französischer Schauspieler, 1888–1972 318
- Churchill, Sir Winston; englischer Politiker, 1874–1965 38, 47, 86, 106, 136, 176, 194, 201, 240, 250, 262, 341
- Cicero; römischer Staatsmann und Schriftsteller, 106–43 v. Chr. 7, 10, 28, 59, 86, 106, 116, 117, 136, 141, 148, 176, 201, 234, 270, 290, 303, 323, 325, 341, 353, 369, 375
- Clairvaux, Bernhard von; französischer Mönch, 1090–1153 234
- Claudius, Matthias; deutscher Journalist und Dichter, 1740–1815 52, 59, 72, 148, 176, 362
- Clemenceau, George Benjamin; französischer Journalist, 1841–1921 194
- Clough, Arthur Hugh; englischer Dichter, 1819–1861 362
- Cobbett, William; englischer Journalist, 1862–1935 166
- Cocteau, Jean; französischer Schriftsteller, 1889–1963 291
- Colbert, Jean Baptiste; französischer Staatsmann, 1619–1683 117
- Colby, Frank Moore; amerikanischer Schriftsteller, 1865–1925 166
- Coleridge, Samuel Taylor; englischer Dichter, 1772–1834 80, 156, 201
- Collier, Jeremy; englischer Bischof, 1650–1726 176
- Collins, John Churton; englischer Literaturkritiker, 1848–1908 250
- Colton, Charles Caleb; englischer Kleriker, 1780–1832 194

Conrad, Joseph; englischer
Schriftsteller, 1857–1924 59,
240, 355
Coolidge, Calvin; amerikanischer
Politiker, 1872–1933 176, 220,
270, 356
Corneille, Pierre; französischer
Dramatiker, 1606–1684 59, 86,
136, 312
Covey, Stephen; amerikanischer
Schriftsteller, 1932 176
Coward, Noël; englischer
Dramatiker und Schauspieler,
1899–1973 220, 250
Creighton, Mandell; englischer
Theologe und Historiker,
1843–1901 157, 176
Crescenzo, Luciano de; italienischer
Schriftsteller, 1928 250
Cromwell, Oliver; englischer
Staatsmann, 1599–1658 166
Crosby, Philip B.; amerikanischer
Manager, 1926–2001 157, 304
Culkin, John; amerikanischer
Medienkritiker, 1928–1993 117
Curie, Marie, polnische Physikerin,
1867–1934 282
Curtis, George William,
amerikanischer Schriftsteller,
1824–1892 59

D

Darrow, Clarence Seward;
amerikanischer Anwalt,
1857–1938 38
Darwin, Charles; englischer
Wissenschaftler, 1809–1882
312

Davies, John; englischer Dichter
und Dramatiker, 1569–1626
148
Defoe, Daniel, englischer
Schriftsteller, 1660–1731 220
Degas, Edgar; französischer Maler,
1834–1917 97
Demokrit; griechischer Philosoph,
460–370 v. Chr. 11, 59, 86, 98,
117, 148, 166, 282
Demosthenes; griechischer
Staatsmann und Redner,
384–322 v. Chr. 157, 220, 251,
312
Descartes, René, französischer
Philosoph und Mathematiker,
1596–1650 38, 98, 335, 362, 375
Dickens, Charles; englischer
Schriftsteller, 1812–1870 117,
251
Diderot, Denis; französischer
Philosoph und Schriftsteller,
1713–1784 23, 60, 106, 117, 362
Disraeli, Benjamin; englischer
Schriftsteller und Politiker,
1804–1881 72, 86, 106, 176, 234,
299, 363, 376
Doderer, Heimito von;
österreichischer Schriftsteller,
1896–1966 176
Dönhoff, Marion Gräfin; deutsche
Journalistin, 1909–2002 11, 220
Dorrance, John T.; englischer
Unternehmer, 1873–1930 356
Dostojewski, Fjodor
Michajlowitsch; russischer
Schriftsteller, 1821–1881 117,
157, 177, 209, 376

Dostojewski, Fjodor
Michailowitsch; russischer
Schriftsteller, 1821–1881 282

Drucker, Peter F., amerikanischer
Ökonom, 1909–2005 209, 251

Drummond, Henry; schottischer
Autor, 1851–1897 325

Dumas, Alexandre der Ältere;
französischer Schriftsteller,
1802–1870 251, 370

Dumas, Alexandre; französischer
Schriftsteller, 1824–1895 117,
131

Dürer, Albrecht; deutscher Maler,
1471–1528 157, 177

Dürrenmatt, Friedrich;
schweizerischer Schriftsteller
und Dramatiker, 1921–1990 299

E

Ebner-Eschenbach, Marie von;
österreichische Schriftstellerin,
1830–1916 28, 38, 39, 48, 52, 60,
72, 80, 86, 98, 106, 117, 142, 148,
166, 177, 194, 201, 210, 220, 234,
240, 241, 251, 262, 271, 291, 299,
304, 312, 318, 325, 326, 333, 356,
363, 370, 376

Edison, Thomas Alva;
amerikanischer Erfinder,
1847–1931 39, 86, 149, 157, 221,
262, 271, 304, 312

Einstein, Albert; deutscher Physiker,
1879–1955 11, 39, 60, 87, 157,
178, 201, 221, 234, 291, 312, 363,
376

Eisenhower, Dwight;
amerikanischer Politiker,
1890–1969 241

Elgozy, Georges; französischer
Ökonom und Politiker,
1909–1989 117

Eliot, George; englische
Schriftstellerin, 1819–1880 312

Emerson, Ralph Waldo;
amerikanischer Philosoph und
Schriftsteller, 1803–1882 39,
52, 60, 87, 117, 136, 141, 142, 166,
178, 201, 234, 241, 251, 271, 282,
291, 312, 326, 345, 376

Engel, Johann Jakob; deutscher
Schriftsteller und Philosoph,
1741–1802 149, 201

Engels, Friedrich; deutscher
Philosoph, Politiker und
Unternehmer, 1820–1895 39

Ennius, Quintus; römischer
Schriftsteller, 239–169 v. Chr.
376

Epiktet; griechischer Philosoph,
50–125 n. Chr. 21, 28, 98, 142,
178, 201, 252, 292, 333, 345

Epikur; griechischer Philosoph; um
341–241 v. Chr. 136, 142, 370

Erhard, Ludwig, deutscher Politiker,
1897–1977 11, 149, 202, 210

Eschenbach, Wolfram von;
deutscher Dichter, um
1170–1220 60

Euripides; griechischer
Bühnendichter, 480–406 v. Chr.
28, 60, 72, 98, 157, 171, 178, 202,
210, 234, 271, 304, 312, 353

F

Faulkner, William Harrison;
amerikanischer Schriftsteller,
1897–1962 376

- Faure, Edgar; französischer Politiker, 1908–1988 356
- Fayol, Henri; französischer Ingenieur, 1841–1925 241, 299
- Fénélon, François de; französischer Erzbischof und Schriftsteller, 1651–1715 60
- Fetscher, Iring; deutscher Politikwissenschaftler, 1922 356
- Feuchtersleben, Ernst Freiherr von; österreichischer Philosoph, 1806–1849 221, 300, 377
- Feuerbach, Anselm; deutscher Maler, 1829–1880 72, 252
- Feuerbach, Ludwig; deutscher Philosoph, 1804–1872 73, 98, 271, 363
- Fichte, Johann Gottlieb; deutscher Philosoph, 1762–1814 98, 221, 252
- Field, Marshall; amerikanischer Unternehmer, 1834–1906 210, 304
- Fielding, Henry; englischer Schriftsteller, 107–1757 118
- Fields, W. C.; amerikanischer Schauspieler, 1880–1946 167
- Flaubert, Gustave; französischer Schriftsteller, 1828–1880 28, 87, 118, 370
- Fontane, Theodor; deutscher Schriftsteller, 1819–1898 39, 60, 61, 99, 118, 157, 178, 179, 194, 202, 221, 252, 271, 272, 282, 318, 327, 333, 377
- Forbes, B. C.; schottischer Journalist und Publizist, 1880–1954 272
- Forbes, Malcolm; schottischer Journalist und Publizist, 1917–1990 252
- Ford, Henry; amerikanischer Unternehmer, 1863–1947 11, 29, 39, 80, 87, 99, 118, 131, 149, 158, 194, 241, 263, 292, 327, 342, 356, 370
- Ford, Tom; amerikanischer Modedesigner, 1961 292
- France, Anatole; französischer Schriftsteller, 1844–1924 11, 29, 39, 149, 300
- Franklin, Benjamin; amerikanischer Staatsmann und Philosoph, 1706–1790 12, 48, 52, 106, 118, 119, 136, 149, 194, 241, 252, 263, 272, 292, 312, 363, 377
- Freidank; deutscher Kleriker, um 1199–1233 158
- Frenzel, Herbert A.; deutscher Journalist, 1908–1995 370
- Freud, Sigmund; österreichischer Arzt und Psychologe, 1856–1939 252, 272, 363
- Freyer, Hans; deutscher Philosoph und Soziologe, 1887–1969 300
- Freytag, Gustav; deutscher Schriftsteller, 1816–1895 234, 342, 364
- Friedman, Milton; amerikanischer Ökonom, 1912–2006 119
- Friedrich August III. von Sachsen; deutscher Kurfürst und König, 1750–1827 263
- Friedrich der Große; deutscher Kurfürst, 1712–1786 40, 73, 252, 272, 282

Friedrich der Schöne von
Österreich; österreichischer
Herzog, 1289–1330 61
Fromm, Erich; deutscher
Psychologe, 1900–1980 210,
377
Frost, Robert Lee; amerikanischer
Dichter, 1874–1963 242
Fulda, Ludwig; deutscher
Dramatiker, 1862–1939 333
Fuller, Thomas; englischer
Historiker, 1608–1661 61, 119,
179, 195, 210, 234, 242, 252, 304

G

Galater 87
Galbraith, John Kenneth;
amerikanischer Ökonom,
1908–2006 12, 48, 119
Galsworthy, John; englischer
Schriftsteller, 1867–1933 40,
370, 377
Gandhi, Mahatma; indischer Anwalt,
1869–1948 29, 202, 377
Garfield, James A.; amerikanischer
Politiker, 1831–1881 12, 99
Gaulle, Charles de; französischer
General und Politiker,
1890–1970 73
Geibel, Emanuel; deutscher
Schriftsteller, 1815–1884 195
Geibel, Emanuel; deutscher
Schriftsteller, 1815–1884 87,
272
Gellert, Christian Fürchtegott;
deutscher Schriftsteller,
1715–1769 195, 211
Geneen, Harold S.; amerikanischer
Unternehmer, 1910–1997 80,
119, 132
Gesta Romanorum 342
Gide, André; französischer
Schriftsteller, 1869–1951 29,
263, 283
Gilbey, Sir Walter; englischer
Kaufmann, 1831–1914 252
Ginsberg, Henry; amerikanischer
Filmproduzent, 1897–1979 179
Gladstone, William Ewart;
englischer Politiker,
1809–1898 120
Glaßbrenner, Adolf; deutscher
Journalist und Schriftsteller,
1810–1876 158
Goethe, Johann Wolfgang von;
deutscher Schriftsteller,
1749–1832 12, 29, 40, 48, 52, 61,
62, 73, 80, 87, 88, 99, 107, 120,
136, 142, 149, 150, 158, 167, 179,
180, 195, 202, 203, 211, 221, 222,
235, 242, 253, 254, 263, 272, 273,
283, 292, 293, 300, 318, 319, 327,
356, 364, 370, 371, 377, 378
Goeudevert, Daniel; französischer
Literat und Manager, 1942 62,
242, 254
Gogh, Vincent van; niederländischer
Maler, 1853–1890 313
Goldsmith, Oliver; irischer
Schriftsteller, 1728–1774 62
Gompers, Samuel; amerikanischer
Gewerkschaftsführer,
1820–1924 137, 342
Gorbatschow, Michael; russischer
Politiker, 1931 371

Gorki, Maxim; russischer Schriftsteller, 1868–1936 283, 313
 Gotthelf, Jeremias; österreichischer Schriftsteller, 1797–1854 254, 283, 327
 Gourmont, Rémy de; französischer Schriftsteller, 1858–1915 29
 Gracián y Morales, Baltasar; spanischer Philosoph, 1601–1658 52, 98, 99, 107, 120, 159, 171, 180, 203, 243, 293, 264, 304, 327, 351, 371
 Graff, Sigmund; deutscher Dramatiker und Schriftsteller, 1898–1979 167
 Grainger, James; schottischer Schriftsteller und Physiker, 1723–1767 120
 Gramsch, Antonio; italienischer Schriftsteller und Politiker, 1891–1937 203
 Grant, Ulysses S.; amerikanischer Politiker, 1822–1885 12
 Gréco, Juliette; französische Sängerin und Schauspielerin, 1927 120
 Greeley, Horace; amerikanischer Verleger und Politiker, 1811–1872 293
 Green, Julien; amerikanischer Schriftsteller, 1900–1998 364
 Grillparzer, Franz; österreichischer Schriftsteller, 1791–1872 41, 88, 107, 150, 181, 203, 235, 273
 Grossmann, Christian Gottlob Leberecht; deutscher Theologe, 1783–1857 100

Grove, Andrew S.; amerikanischer Unternehmer, 1936 181
 Guareschi, Giovanni; italienischer Schriftsteller und Karikaturist, 1908–1968 88, 211, 264
 Guazzo, Stefano, italienischer Schriftsteller, 1530–1595 181
 Gutzkow, Karl Ferdinand; deutscher Schriftsteller und Dramatiker, 1811–1878 235

H

Haak, Rainer; deutscher Schriftsteller, 1947 243
 Haliburton, Thomas C.; kanadischer Schriftsteller, 1796–1865 121
 Hamsun, Knut, norwegischer Schriftsteller, 1859–1952 181
 Hanseemann, David; deutscher Kaufmann und Bankier, 1790–1864 121
 Harnack, Adolf von; deutscher Theologe und Kirchenhistoriker, 1851–1931 328
 Hassencamp, Oliver; deutscher Schriftsteller und Schauspieler, 1921–1988 300
 Hauptmann, Gerhart; deutscher Dramatiker und Schriftsteller, 1862–1946 100, 107, 243
 Hayek, Friedrich August von; österreichischer Ökonom, 1899–1992 121
 Hazlitt, William; englischer Schriftsteller, 1778–1830 41, 88, 100, 181, 264, 364
 Heath, Edward; englischer Politiker, 1916–2005 181

- Hebbel, Christian Friedrich;
deutscher Schriftsteller,
1813–1863 41, 53, 62, 80, 108,
121, 142, 181, 195, 203, 211, 222,
284, 328, 364
- Hegel, Georg Wilhelm Friedrich,
deutscher Philosoph, 1770–1831
29, 53, 62, 150, 159, 167, 182, 293,
378
- Heine, Heinrich; deutscher Dichter,
1797–1856 53, 121, 137, 143, 159,
182, 264, 293, 304, 333
- Helvétius, Claude-Adrien;
französischer Philosoph,
1715–1771 235
- Heraklit; griechischer Historiker,
576–480 v. Chr. 62, 159, 293,
339
- Herder, Johann Gottfried
von; deutscher Philosoph,
1744–1803 143, 150, 371
- Herford, Oliver; amerikanischer
Dichter und Schriftsteller,
1863–1935 293
- Herodot; griechischer Historiker,
um 480/490–424 v. Chr. 53, 62,
88, 121, 150, 182
- Herrhausen, Alfred; deutscher
Bankier, 1930–1989 62, 108,
150, 243, 371
- Hershey, Milton Snavely;
amerikanischer Unternehmer,
1857–1945 304, 356
- Hertslet, William Lewis, englischer
Bankier und Schriftsteller,
1839–1898 294
- Heuss, Theodor; deutscher Politiker,
1884–1963 304
- Hieronymus; römischer Theologe
und Gelehrter, 347–419 n. Chr.
108
- Hille, Peter; deutscher Schriftsteller,
1854–1904 212
- Hobbes, Thomas; englischer
Mathematiker und Philosoph,
1588–1679 53, 151, 167, 235, 254,
300
- Hofmannsthal, Hugo von;
österreichischer Schriftsteller,
Dichter und Dramatiker,
1874–1924 294
- Hölderlin, Friedrich; deutscher
Dichter, 1770–1843 53
- Homer; griechischer Dichter, 8. Jhd.
v. Chr. 167, 264, 284
- Horaz; römischer Dichter, 65–8 v.
Chr. 12, 48, 53, 73, 108, 121, 137,
143, 203, 222, 235, 273, 274, 294,
300, 313, 342, 357
- Horkheimer, Max; deutscher
Soziologe und Philosoph,
1895–1973 235
- Hubbard, Elbert; amerikanischer
Schriftsteller und Philosoph,
1856–1915 195, 300
- Hugo, Victor, französischer
Schriftsteller, 1802–1885 12, 41,
88, 108, 159, 264, 274, 300, 378
- Humboldt, Alexander von; deutscher
Entdecker und Naturforscher,
1769–1859 53, 62, 284, 378
- Humboldt, Wilhelm von; deutscher
Gelehrter, 1767–1835 12, 53, 88,
132, 222, 243, 319
- Hume, David; schottischer
Philosoph, 1711–1776 287

Hüsch, Hanns Dieter; deutscher
Schriftsteller und Kabarettist,
1925–2005 182
Huxley, Aldous Leonard; englischer
Schriftsteller, 1894–1963 81

I

Iacocca, Lee; amerikanischer
Manager, 1924 88, 108, 121, 151,
167, 243, 254, 264, 274, 305
Ibsen, Hendrik; norwegischer
Dramatiker und Schriftsteller,
1828–1906 121
Ihering, Rudolf von; deutscher
Jurist, 1880–1892 122
Immermann, Karl; deutscher
Schriftsteller, 1796–1840 254,
274, 328
Innozenz III.; römischer Papst, um
1161–1216 29

J

Jackson, Andrew; amerikanischer
Politiker, 1767–1845 73, 151,
284
Jackson, Jesse; amerikanischer
Politiker und Bürgerrechtler,
1941 264
Jacobi, Friedrich Heine; deutscher
Philosoph, 1743–1819 41, 182
James, William; amerikanischer
Philosoph und Psychologe,
1842–1910 41, 74, 100, 182
Jaspers; Karl; deutscher Philosoph
und Psychiater, 1883–1969 182
Jefferson, Thomas; amerikanischer
Politiker, 1743–1826 62, 74, 108,
122, 143, 223, 255, 274, 357, 364,
378

Jerome, Jerome K.; englischer
Schriftsteller, 1859–1927 13, 53
Jesaja 223
Johannes 342
Johannes Paul II.; polnischer Papst,
1920–2005 13
Johnson, Samuel; englischer
Schriftsteller und Dichter,
1709–1784 63, 122, 143, 203,
223, 313, 328, 357, 364, 371
Jones, Franklin P.; amerikanischer
Satiriker, 1853–1935 371
Joubert, Joseph; französischer
Moralist, 1754–1824 13, 19, 74,
89, 108, 143, 182, 223, 287, 309
Jowett, Benjamin; englischer
Theologe, 1817–1893 365
Juvenal; römischer Dichter, um
50–140 n. Chr. 63, 274

K

Kafka, Franz; deutscher
Schriftsteller, 1883–1924 48,
151, 183
Kaiser, Henry John; amerikanischer
Industrieller, 1882–1967 203
Kant, Immanuel; deutscher
Philosoph, 1724–1804 7, 13, 30,
41, 42, 54, 63, 74, 81, 95, 100, 109,
122, 132, 137, 151, 159, 183, 203,
223, 243, 284, 294, 300, 305, 365,
378
Kästner, Erich, deutscher
Schriftsteller, 1899–1974 301,
371
Keller, Gottfried; schweizerischer
Dichter und Schriftsteller,
1819–1890 122, 167, 203, 223

- Kennedy, John F.; amerikanischer Politiker, 1917–1963 42, 151, 203, 243
- Kettering, Charles; amerikanischer Ingenieur und Wissenschaftler, 1876–1958 74, 223
- Keynes, John Maynard; englischer Ökonom und Mathematiker, 1883–1946 89, 109, 122, 159, 264, 371
- Khan, Hazrat Inayat; indischer Religionsgelehrter, 1882–1927 265
- Kierkegaard, Sören; dänischer Philosoph und Schriftsteller, 1813–1855 63, 74, 183, 212, 294
- Kinkel, Gottfried; deutscher Theologe und Schriftsteller, 1815–1882 13
- Kipling, Rudyard; englischer Schriftsteller und Dichter, 1865–1936 342
- Kissinger, Henry Alfred; amerikanischer Politiker, 1923 159
- Kleist, Heinrich von; deutscher Dramatiker und Schriftsteller, 1777–1811 74
- Klinger, Friedrich Maximilian von; deutscher Dramatiker und Dichter, 1752–1831 255
- Knigge, Adolf; deutscher Schriftsteller, 1752–1796 74
- Knight, Charles; englischer Schriftsteller und Verleger, 1791–1873 100, 160
- Koestler, Arthur; österreichischer Schriftsteller, 1905–1983 160
- Konfuzius; chinesischer Philosoph, 555–479 v. Chr. 23, 42, 63, 81, 100, 109, 151, 160, 168, 183, 223, 229, 243, 244, 255, 265, 284, 294, 323, 328, 365
- Kostolany, André; ungarischer Börsen- und Finanzexperte; 1906–1999 123
- Kotzebue, August von; deutscher Dramatiker und Schriftsteller, 1761–1819 109, 212
- Kraus, Karl; österreichischer Schriftsteller, 1874–1936 63, 74, 168, 274, 294, 328, 365, 378
- Kritzelfeld, Ron; deutscher Unternehmer, 1921 75, 123, 244
- Kuenheim, Eberhard von; deutscher Manager, 1928 255

L

- La Bruyère, Jean de; französischer Moralphilosoph, 1645–1696 54, 89, 100, 109, 168, 183, 255, 274, 305
- La Fontaine, Jean de; französischer Schriftsteller, 1621–1695 75, 89, 137, 212, 223, 255, 357, 371
- La Rochefoucauld, François de; französischer Schriftsteller und Moralist, 1613–1680 21, 30, 42, 54, 64, 75, 81, 89, 101, 109, 110, 123, 143, 168, 171, 183, 195, 204, 212, 224, 231, 255, 256, 265, 284, 295, 319, 328, 329, 337, 346, 365, 378
- Laffitte, Paul; französischer Schriftsteller, 1839–1909 13, 123
- Lamartine, Alphonse Marie Louis; französischer Schriftsteller und Dichter, 1790–1869 378

- Lampedusa, Guiseppe Tomasi di;
italienischer Schriftsteller,
1896–1957 319
- Landor, Walter Savage; englischer
Dichter und Schriftsteller,
1775–1868 54
- Laotse; chinesischer Philosoph,
570–490 v. Chr. 100, 137, 224,
235, 244, 256, 313, 323, 342, 365
- Lavater, Johann Caspar;
schweizerischer Schriftsteller
und Philosoph, 1741–1801 64,
110, 224
- Lawrence, D. H.; englischer
Schriftsteller, 1885–1930 14
- Lec, Stanislaw Jerzy; polnischer
Dichter, 1909–1966 256
- Lenin; russischer Politiker,
1870–1924 256
- Leopardi, Comte Giacomo;
italienischer Philosoph und
Dichter, 1798–1837 64
- Lesseps, Ferdinand Vicomte
de; französischer Diplomat,
1805–1894 195
- Lessing Gotthold Ephraim;
deutscher Dichter und
Philosoph, 1729–1781 14, 30,
64, 75, 81, 132, 143, 160, 183, 184,
224, 244, 274, 295, 313, 329, 334,
378, 379
- Leuthold, Heinrich, schweizerischer
Dichter, 1827–1879 30, 168
- Levi-Strauss, Claude; französischer
Ethnologe, 1908 184
- Levitt, Theodor; amerikanischer
Ökonom, 1925–2006 212
- Lewin, Kurt; deutscher Psychologe,
1890–1947 160
- Lewis, Jerry; amerikanischer
Entertainer und Schauspieler,
1926 244, 379
- Lewis, Sinclair; amerikanischer
Schriftsteller, 1885–1951 14
- Lichtenberg, Georg Christoph;
deutscher Schriftsteller und
Physiker, 1742–1799 43, 64, 65,
75, 101, 102, 110, 111, 123, 160,
184, 204, 212, 224, 256, 265, 274,
295, 301, 305, 313, 329, 372
- Liebig, Justus von; deutscher
Chemiker, 1803–1873 160
- Liliencron, Detlev Freiherr von;
deutscher Dichter, 1844–1909
123
- Lincoln, Abraham; amerikanischer
Politiker, 1809–1865 14, 30, 54,
65, 89, 184, 195, 236, 256, 275
- Livius; römischer
Geschichtschreiber, um 59–17 n.
Chr. 76, 89, 265, 372
- Locke, John; englischer Philosoph,
1632–1704 14, 102, 224
- Lombardi, Vince; amerikanischer
Footballtrainer, 1913–1970 275
- London, Jack; amerikanischer
Schriftsteller, 1876–1916 236,
275
- Longfellow, Henry Wadsworth;
amerikanischer Schriftsteller,
1807–1882 111, 319
- Lord Byron; englischer Dichter,
1788–1824 166, 270
- Lowell, James Russell;
amerikanischer Dichter,
1819–1891 30, 81, 184
- Lucilius, Gaius; römischer Dichter,
180–103 v. Chr. 102

Lukas 137
Lukrez; römischer Dichter und
Philosoph, um 97–55 v. Chr. 275
Luther, Martin; deutscher Mönch,
Theologe und Reformator,
1483–1546 14, 30, 65, 151, 184,
204, 284

M

Macaulay, Thomas B.; englischer
Dichter und Politiker,
1800–1859 357
Machiavelli, Niccolò; italienischer
Geschichtsphilosoph,
1469–1527 25, 54, 90, 93, 152,
160, 168, 236, 244, 256, 257, 295,
323, 337, 339, 379
Magee, William Connor; irischer
Geistlicher, 1821–1891 111
Mailer, Norman; amerikanischer
Schriftsteller, 1923–2007 90
Maistre, Comte Joseph Marie
de; französischer Philosoph,
1754–1821 65
Mann, Thomas; deutscher
Schriftsteller, 1875–1955 132,
313
Mao Tse-Tung; chinesischer
Politiker, 1893–1976 152
Marcuse, Ludwig; deutscher
Philosoph und Schriftsteller,
1894–1971 168
Marden, Orison Swett;
amerikanischer Schriftsteller,
1850–1924 275, 305
Marshall, Georges, amerikanischer
General und Staatsmann,
1880–1959 301

Marx, Karl; deutscher Philosoph
und Journalist, 1818–1883 14,
43, 123
Massary, Fritzi; österreichische
Sängerin und Schauspielerin,
1882–1969 14, 169, 224
Massieu, Jean Baptiste;
französischer Geistlicher,
1743–1818 329
Matthäus 15, 65, 123, 137, 169, 184,
244, 257, 265, 275, 329
Matussek, Matthias; deutscher
Journalist, 1954 204
Maugham, William Somerset;
englischer Dramatiker und
Schriftsteller, 1874–1965 81,
90, 123, 161, 212, 266, 319
Maurier, Daphne du; englische
Schriftstellerin, 1907–1989 90
Maurois, André; französischer
Schriftsteller, 1885–1967 185
McArthur, Peter; kanadischer
Schriftsteller, 1866–1924 132
McCarthy, Eugene; amerikanischer
Politiker und Schriftsteller,
1916–2005 49
McLuhan, Herbert Marshall;
kanadischer Philosoph,
1911–1980 123
McNamara, Robert Strange;
amerikanischer Geschäftsmann
und Politiker, 1916–2009 244
Meister Eckhardt; deutscher
Theologe und Philosoph, um
1260–1328 15
Menander; griechischer Dichter, um
342–290 v. Chr. 366

- Mencken, Henry Louis;
amerikanischer Schriftsteller,
1880–1956 65, 76, 204
- Menon, Krishna; indischer Politiker,
1896–1974 204
- Micha 185
- Mill, John Stuart; englischer
Philosoph und Ökonom,
1806–1873 185
- Miller Johann Martin; deutscher
Theologe und Schriftsteller,
1750–1814 31, 124
- Miller, Henry; amerikanischer
Schriftsteller und Maler,
1891–1980 124
- Mirabeau, Gabriel; französischer
Politiker und Schriftsteller,
1749–1791 224
- Modersohn-Becker, Paula; deutsche
Malerin, 1876–1907 169
- Mohn, Reinhard; deutscher
Unternehmer, 1921 111
- Molière; französischer Dramatiker
und Schauspieler, 1622–1673
152, 185, 225, 295, 305, 342
- Moltke, Helmut Graf von; deutscher
General, 1800–1891 257
- Montagu, Mary; englische
Schriftstellerin, 1689–1762 204
- Montaigne, Michel de;
französischer Essayist,
1533–1592 7, 21, 25, 31, 82, 185,
217, 231, 319, 337, 353, 366
- Montesquieu, Charles de;
französischer Philosoph,
1689–1755 90, 143, 185, 225
- Morgan, John Pierpont;
amerikanischer Unternehmer
und Bankier, 1837–1913 65
- Morgenstern, Christian; deutscher
Schriftsteller und Dichter,
1871–1914 212, 225, 313, 330,
334
- Morley, Christopher;
amerikanischer Schriftsteller,
1890–1957 169
- Morley, J. Kenfield; englischer
Journalist, 1838–1923 137
- Morley, John; englischer
Staatsmann und Schriftsteller,
1838–1923 185
- Morrow, Dwight; amerikanischer
Unternehmer, 1873–1931 90
- Moses 257
- Mosher, Thomas Bird;
amerikanischer Verleger,
1852–1923 31
- Munthe, Axel; schwedischer Arzt
und Schriftsteller, 1857–1949
124
- Murphy, Edward A.; amerikanischer
Ingenieur, 1918–1990 111
- Murville, Maurice Couve de;
französischer Politiker,
1907–1999 372
- Musil, Robert; österreichischer
Schriftsteller, 1880–1942 185,
366

N

- Naisbitt, John; amerikanischer
Autor, 1929 124, 236, 245, 366
- Napoleon, Bonaparte; französischer
General und Kaiser, 1769–1821
65, 90, 102, 186, 204, 225, 236,
257, 266, 275, 276, 284, 330, 343,
366, 372

Nestroy, Johann Nepomuk;
österreichischer Schauspieler
und Sänger, 1801–1862 31, 124,
225, 245, 301

Newton, Isaac; englischer Physiker,
Mathematiker und Philosoph,
1643–1727 366

Nietzsche, Friedrich; deutscher
Philosoph und Dichter,
1844–1900 7, 15, 21, 25, 31, 43,
44, 54, 66, 76, 102, 124, 143, 152,
186, 204, 212, 225, 236, 245, 257,
266, 284, 285, 295, 296, 301, 330,
335, 353, 357, 366, 372, 379

Nixon, Richard Milhous;
amerikanischer Politiker,
1914–1994 169

Novalis; deutscher Schriftsteller,
1772–1801 44, 66, 82, 90, 102,
152, 245, 296, 319

O

O'Connor, Johnson; amerikanischer
Wissenschaftler, 1891–1973
245, 296

Oetinger, Friedrich; deutscher
Verleger, 1907–1986 102

Ogilvy, David; englischer
Werbetexter, 1911–1999 357

Ogilvy, John; Jesuit, 1579–1615 111

Ortega y Gasset, José; spanischer
Kulturphilosoph, 1883–1955
82, 93

Osler, Sir William; englischer
Mediziner, 1849–1919 91, 186

Ovid; römischer Dichter, 43 v. Chr. – ca.
17 n. Chr. 31, 55, 76, 102, 161, 195,
204, 237, 276, 313, 320, 343

Owen, Robert; walisischer
Sozialreformer und
Unternehmer, 1771–1858 187

P

Pareto, Vilfredo; italienischer
Soziologe und
Wirtschaftswissenschaftler,
1848–1923 111

Parkinson, Cyril Northcote;
englischer Publizist, 1909–1993
15, 48, 49, 187, 305, 372

Pascal, Blaise; französischer
Philosoph, 1623–1662 7, 15, 31,
35, 44, 55, 95, 152, 187, 231, 237,
245, 335, 349, 366, 372

Pasteur, Louis; französischer
Wissenschaftler, 1822–1895 44,
276

Patterson, John H.; amerikanischer
Unternehmer, 1844–1922 91

Paul, Jean; deutscher Schriftsteller,
1763–1825 31, 55, 87, 111, 119,
161, 187, 195, 225, 245, 266, 285,
296, 301, 320, 330, 372, 379

Paulus; Theologe und Missionar,
3–62 n. Chr. 32

Peale, Normann Vincent;
amerikanischer Pfarrer und
Autor, 1898–1993 276, 379

Pella, Giuseppe; italienischer
Politiker, 1902–1981 124

Pestalozzi, Johann Heinrich;
schweizerischer Pädagoge,
1746–1827 44, 76, 103, 161, 205,
245, 305

Peter der Große; russischer Zar,
1672–1725 100

Peter, Laurence; amerikanischer Pädagoge, 1919–1990 132
 Petrarca, Francesco; italienischer Dichter, 1304–1374 187
 Petronius, römischer Senator und Autor, um 14–66 n. Chr. 301
 Petrus 205
 Philipper 225
 Philipper 4, 8 66
 Planck, Max; deutscher Physiker, 1858–1947 152
 Platen, August von; deutscher Dichter, 1796–1835 225
 Platon; griechischer Philosoph, 427–347 v. Chr. 66, 169, 187, 217, 276, 353
 Plinius, d. J.; römischer Senator und Schriftsteller, um 61–115 n. Chr. 143, 285
 Plutarch; griechischer Philosoph, 46–120 n. Chr. 32, 111, 196, 213, 226, 257
 Poe, Edgar Allan; amerikanischer Schriftsteller, 1809–1849 44, 379
 Pöhl, Karl-Otto; deutscher Bankier, 1929 124
 Polgar, Alfred; österreichischer Schriftsteller, 1873–1955 372
 Pollock, Channing; amerikanischer Dramatiker, 1880–1946 205
 Pope, Alexander; englischer Dichter und Schriftsteller, 1688–1744 188, 257
 Prediger 124, 138
 Prediger 125
 Properz; römischer Elegiker, um 47–15 v. Chr. 266

Proudhon, Pierre-Joseph; französischer Sozialist und Publizist, 1809–1865 32
 Proust, Marcel; französischer Schriftsteller, 1871–1922 82, 188, 379
 Psalm 15
 Publilius Syrus; römischer Schriftsteller, 1. Jhd. v. Chr. 82, 91, 112, 127, 133, 188, 213, 245, 285, 301
 Pythagoras; griechischer Philosoph, 570–496 v. Chr. 188, 330

Q

Quincy, Josiah; amerikanischer Politiker, 1859–1919 276
 Quintilian; römischer Rhetoriker, 35–96 n. Chr. 66, 82, 188

R

Raabe, Wilhelm; deutscher Schriftsteller, 1831–1910 66
 Rabelais, François; französischer Schriftsteller, 1483–1553 32, 91
 Racine, Jean Baptiste; französischer Dramatiker, 1639–1699 125
 Rakete, Jim, deutscher Fotograf, 1951 296
 Rathenau, Walther; deutscher Politiker und Schriftsteller, 1867–1922 44, 91, 112, 161, 205, 246, 258, 330
 Remarque, Erich Maria; deutscher Schriftsteller, 1898–1970 258
 Riis, Jacob; amerikanischer Journalist und Fotograf, 1849–1914 276
 Ripley, George; amerikanischer Schriftsteller, 1802–1880 246

Rivarol, Antoine de; französischer Schriftsteller, 1753–1801 32, 161, 169

Rockefeller, David; amerikanischer Bankier, 1915 15, 91, 161, 205, 246, 258, 330

Rodin, Auguste; französischer Bildhauer und Zeichner, 1840–1917 82, 372

Rogers, Will; amerikanischer Komiker und Entertainer, 1879–1935 152

Römer 205

Roosevelt, Eleanor; amerikanische Menschenrechtsaktivistin, 1884–1962 380

Roosevelt, Franklin D.; amerikanischer Politiker, 1882–1945 276, 372

Roosevelt, Theodore; amerikanischer Politiker, 1858–1919 103, 196, 205, 246, 258, 314, 367

Rothschild, James Mayer; deutscher Bankier, 1792–1868 125

Rotterdam, Erasmus von; niederländischer Philosoph und Theologe, 1466–1536 103, 152

Rougement, Denis de; schweizerischer Philosoph, 1906–1985 138

Rousseau, Jean-Jacques; französischer Philosoph, 1712–1778 19, 23, 125, 144, 188, 213, 320, 347

Rückert, Friedrich; deutscher Dichter, 1788–1866 161, 169, 213, 226, 258, 320

Rufus, Pinarius; römischer Konsul, 520–488 v. Chr. 66

Ruskin, John; englischer Schriftsteller und Maler, 1819–1900 16, 44, 125, 153, 213, 276, 305, 306

Russel, Bertrand, walisischer Mathematiker und Philosoph, 1872–1970 16, 45, 55, 112, 169, 367

S

Sachs, Hans; deutscher Dichter und Schriftsteller, 1494–1576 125

Saint-Exupéry, Antoine de; französischer Schriftsteller, 1900–1944 246, 258, 296

Saint-Just, Louis Antoine Léon de; französischer Revolutionär, 1767–1794 66

Sallust; römischer Geschichtsschreiber, 86–35 v. Chr. 188

Santayana, George; spanischer Philosoph und Schriftsteller, 1863–1952 320

Savile, George; englischer Schriftsteller und Politiker, 1633–1695 314

Schiller, Friedrich; deutscher Dichter und Dramatiker, 1759–1805 16, 32, 33, 45, 55, 76, 82, 91, 103, 112, 144, 153, 161, 162, 189, 196, 205, 213, 226, 237, 246, 266, 277, 285, 286, 296, 302, 306, 314, 320, 373, 380

- Schiller, Karl; deutscher
Wissenschaftler und Politiker,
1911–1994 125
- Schlegel, Friedrich; deutscher
Dichter und Kritiker, 1772–1829
112, 302, 306, 367
- Schleiermacher, Friedrich,
deutscher Philosoph,
1768–1834 93
- Schlesinger, Helmut; deutscher
Ökonom, 1924 125
- Schmidt, Helmut; deutscher
Politiker, 1918 112
- Schnitzler, Arthur; österreichischer
Schriftsteller, 1862–1931 331
- Schopenhauer, Arthur; deutscher
Philosoph, 1788–1860 23, 33,
45, 55, 67, 76, 82, 103, 112, 126,
138, 189, 196, 205, 226, 258, 266,
277, 320, 331, 334, 351, 367, 373
- Schumpeter, Joseph Alois;
österreichischer Ökonom,
1883–1950 138
- Schweitzer, Albert; deutscher
Theologe und Philosoph,
1875–1965 67, 91, 237, 331, 343
- Sculley, John; amerikanischer
Manager, 1939 76
- Selden, John; englischer Gelehrter,
1584–1654 189
- Selfridge, H. Gordon;
amerikanischer Unternehmer,
1858–1947 306
- Seneca; römischer Philosoph, 4 v.
Chr. – 65 n. Chr. 26, 33, 49, 67,
77, 83, 103, 112, 144, 153, 170, 217,
226, 227, 229, 258, 277, 331, 373,
380
- Seume, Johann Gottfried; deutscher
Schriftsteller, 1763–1810 16, 67,
196, 205, 214, 237, 259, 277, 286,
296
- Shakespeare, William; englischer
Dichter und Dramatiker,
1564–1616 33, 55, 67, 68, 77, 83,
91, 103, 126, 138, 153, 189, 206,
227, 237, 266, 286, 306, 314, 331,
332, 358, 380
- Shaw, George Bernard; irischer
Dramatiker, 1856–1950 33, 92,
126, 138, 144, 214, 266, 343, 380
- Sheldon, Sidney; amerikanischer
Schriftsteller und
Drehbuchautor, 1917–2007 196
- Sibelius, Jean; finnischer
Komponist, 1865–1957 206
- Siemens, Georg von; deutscher
Bankier, 1839–1901 91, 138, 162
- Siena, Katharina von; italienische
Ordensfrau und Mystikerin,
1347–1380 206
- Silesius, Angelus; deutscher Dichter
und Theologe, 1624–1677 33,
296
- Simmons, Charles; amerikanischer
Schriftsteller, 1924 92, 267
- Sinclair, Upton; amerikanischer
Schriftsteller, 1878–1868 126
- Sirach 68, 104, 126, 227, 237, 259,
367, 296, 380
- Smiles, Samuel; schottischer
Schriftsteller, 1812–1904 16,
112, 153, 206, 214, 227, 247, 267,
277
- Smith, Adam; schottischer
Moralphilosoph und Soziologe,
1723–1790 16, 33, 104, 132, 214

- Smith, Sydney; englischer
Schriftsteller, 1771–1845 68
- Sokrates; griechischer Philosoph,
470–399 v. Chr. 33, 83, 227, 302,
339
- Solon; griechischer Dichter und
Staatsmann, um 640–560 v.
Chr. 367
- Sombart, Werner; deutscher
Soziologe, 1863–1941 138
- Sophokles; griechischer Dichter,
496–406 v. Chr. 45, 55, 56, 68,
77, 139, 189, 196, 227, 237, 259
- Sordi, Alberto; italienischer
Schauspieler, 1920–2003 126
- Spengler, Oswald; deutscher Kultur-
und Geschichtsphilosoph,
1880–1936 26, 35
- Spinoza; niederländischer
Philosoph, 1632–1677 139, 237,
309, 349
- Sprüche 17, 34, 68, 133, 139, 170,
206, 227, 278, 367
- Stanhope, Lord Philip Dormer;
englischer Staatsmann und
Schriftsteller, 1694–1773 133,
206, 214, 247, 278, 297, 307, 321,
367
- Steele, Richard; irischer
Schriftsteller, 1672–1729 127
- Steinbeck; John; amerikanischer
Schriftsteller, 1902–1968 17,
127, 247, 373, 374
- Steinmetz, Charles; deutscher
Ingenieur, 1865–1923 127
- Stengel, Casey; amerikanischer
Baseballspieler, 1890–1975 247
- Sterne, Laurence; englischer
Schriftsteller, 1713–1768 358
- Stevenson, Robert Louis;
schottischer Schriftsteller,
1850–1894 133, 162, 380
- Storm, Theodor; deutscher
Schriftsteller, 1817–1888 17, 45,
170, 238
- Stowe, Harriet Beecher;
amerikanische Schriftstellerin,
1811–1896 259
- Straßburg, Gottfried von; deutscher
Dichter, um 1180–1215 113
- Strauss, Franz-Josef; deutscher
Politiker, 1915–1988 34, 227
- Strawinsky, Igor; russischer
Komponist, 1882–1971 374
- Stresemann, Gustav; deutscher
Politiker, 1878–1929 343, 381
- Sueton; römischer Schriftsteller,
um 70–130 n. Chr. 127, 170, 267
- Suttner, Bettina von;
österreichische Schriftstellerin,
1843–1914 358
- Swetchine, Anne; französische
Schriftstellerin, 1782–1857 34
- Swift, Jonathan; irischer
Schriftsteller, 1667–1745 45, 56,
113, 267, 381

T

- Talleyrand, Charles Maurice de;
französischer Staatsmann und
Diplomat, 1754–1838 238
- Talmud 83, 127, 297, 332
- Tati, Jacques; französischer
Schauspieler und Regisseur,
1907–1982 247
- Terenz, römischer Komödiendichter,
um 190–159 v. Chr. 83, 145, 190,
227, 278, 286, 297

Thackeray, William Makepeace;
 englischer Schriftsteller,
 1811–1863 278

Thales von Milet; griechischer
 Naturphilosoph und Staatsmann,
 um 624–546 v. Chr. 190, 206

Thatcher, Margret; englische
 Politikerin, 1925–2013 267.

Thessalonicher 17

Thoreau, Henry David;
 amerikanischer Schriftsteller
 und Philosoph, 1817–1862 162,
 170, 206, 227, 228, 314, 351, 381

Tieck, Ludwig; deutscher Dichter
 und Schriftsteller, 1773–1853
 68, 286

Tillier, Claude, französischer
 Schriftsteller, 1801–1844 358

Tisot, Henri; französischer
 Schauspieler, 1937 170

Tolstoi, Leo N.; russischer
 Schriftsteller, 1828–1910 56,
 128, 145, 214, 259, 278, 279, 374

Toulet, Paul-Jean; französischer
 Dichter, 1867–1920 128

Truman, Harry S.; amerikanischer
 Politiker, 1884–1972 314

Tucholsky, Kurt; deutscher
 Schriftsteller, 1890–1935 83,
 113, 128, 247, 259, 307

Turgenjew, Iwan; russischer
 Schriftsteller, 1818–1883 332

Twain, Mark; amerikanischer
 Schriftsteller, 1835–1910 17, 56,
 68, 77, 83, 92, 113, 128, 162, 190,
 196, 259, 260, 267, 279, 286, 321,
 358, 367, 368

U

Ulpian; römischer Jurist, um
 170–223 n. Chr. 69

Unger, Joseph; österreichischer
 Jurist und Schriftsteller,
 1828–1913 191

V

Vanderbilt, Cornelius;
 amerikanischer Unternehmer,
 1794–1877 238

Varnhagen von Ense, Rahel;
 deutsche Schriftstellerin,
 1771–1833 84, 191

Vauvenargues; französischer
 Philosoph, 1715–1747 56, 77,
 153, 162, 191, 206, 228, 260, 279,
 302, 314, 332, 351, 368, 374

Vegetius; römischer
 Militärschreiber, 4. Jhd. n. Chr.
 153

Vergil; römischer Dichter, 70–19 v.
 Chr. 17, 191, 267, 374

Victoria von England; englische
 Königin, 1819–1901 196

Vinci, Leonardo da; italienischer
 Maler, 1452–1519 69, 84, 104,
 139, 145, 191, 228, 334

Vogelweide, Walther von der;
 deutscher Dichter, 1170–1230
 113, 267

Voltaire; französischer Philosoph,
 1694–1778 17, 56, 84, 113, 128,
 129, 139, 171, 191, 228, 287

Voß, Johann Heinrich; deutscher
 Dichter, 1751–1826 162, 228

W

- Wallich, Henry C.; amerikanischer Ökonom, 1914–1988 139
- Walpole, Horace; englischer Schriftsteller, 1717–1797 302
- Walton, Sam; amerikanischer Unternehmer, 1918–1992 214
- Wanamaker, John; amerikanischer Kaufmann, 1838–1922 228, 358
- Warburton, William; amerikanischer Theologe, 1698–1779 279
- Ward, Arch; amerikanischer Sportjournalist 1896–1955 170
- Washington, Booker T.; amerikanischer Pädagoge und Sozialreformer 279, 343
- Wassermann, Jakob; deutscher Schriftsteller, 1873–1934 343
- Weber, Carl Maria von; deutscher Komponist und Dirigent, 1786–1826 215, 228
- Weber, Karl Julius; deutscher Schriftsteller und Satiriker, 1767–1832 267
- Weber, Max; deutscher Jurist und Soziologe, 1864–1920 163
- Webster, Daniel; amerikanischer Politiker, 1782–1852 170, 191
- Welles, Orson; amerikanischer Regisseur und Schauspieler, 1915–1985 129
- Wells, H.G.; englischer Schriftsteller, 1866–1946 84, 113, 163, 215, 359
- Werfel, Franz; deutscher Schriftsteller, 1890–1945 34, 170, 374
- Wertheimer, Emanuel; deutsch-österreichischer Philosoph, 1846–1916 321
- Wieland, Christoph Martin; deutscher Dichter, 1733–1813 228, 247
- Wilde, Oscar; irischer Schriftsteller, 1854–1900 34, 45, 56, 69, 84, 92, 113, 129, 133, 154, 163, 191, 192, 196, 197, 238, 268, 279, 297, 314, 315, 321, 332, 359, 368, 374, 381
- Wilder, Thornton; amerikanischer Schriftsteller, 1897–1975 368
- Wilhelm I; deutscher Kaiser, 1797–1888 268
- Williams, Tennessee; amerikanischer Schriftsteller, 1911–1983 129, 302
- Wilson, Harold; englischer Politiker, 1916–1995 297
- Wilson, Thomas Woodrow; amerikanischer Politiker, 1856–1924 297, 315, 381
- Winchell, Walter; amerikanischer Journalist, 1897–1972 129
- Wittgenstein, Ludwig; österreichischer Philosoph, 1889–1951 113, 192
- Wössner, Mark; deutscher Manager, 1938 206
- Wrigley, William Jr.; amerikanischer Unternehmer, 1861–1932 247
- Wriston, Walter; amerikanischer Banker, 1919 84

X

Xenophanes; griechischer Dichter
und Philosoph, um 580–478 n.
Chr. 368

Z

Zola, Émile; französischer
Schriftsteller, 1840–1902 154,
207
Zweig, Stefan; österreichischer
Schriftsteller, 1881–1942 207

STICHWORTVERZEICHNIS

A

- Abhängigkeit 255
Abschluss 158
Absicht 86, 111, 161, 174, 231, 236
Abstieg 169
Abwesenheit 286
Achtung 57, 279, 290, 325
Ahnung 221
Aktie 122, 123, 128, 313
Alltag 103, 219, 381
Alter 32, 79, 81, 305, 317, 318, 319, 320, 321, 361, 368
Alternativen 318
Amt 53, 101, 103
Änderung 19, 90, 102, 155, 162, 356, 373
Anerkennung 14, 90, 101, 224, 250, 254, 255, 259, 270, 274, 293, 294, 327, 328
Anfang 7, 27, 63, 79, 147, 148, 150, 157, 167, 182, 183, 273, 276, 282, 305, 343
Angebot 125, 306
Angestellte 249
Angestellten 250
Angst 47, 162, 282, 283, 284, 285, 286, 294, 313
Anleihe 143, 373
Anmaßung 56, 295
Anregung 253
Anregungen 277
Ansehen 89, 101, 127, 264, 272, 297
Ansicht 19, 155, 174, 294, 295
Anspruch 157, 334
Anstand 64, 67, 85, 150, 293, 304
Anstrengung 103, 121, 168, 227, 376
Antwort 40, 72, 149, 161, 179, 184, 191
Anwalt 28
Arbeit 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 29, 30, 39, 41, 52, 55, 87, 90, 99, 103, 123, 139, 148, 151, 153, 163, 169, 170, 206, 214, 220, 221, 224, 228, 240, 242, 244, 246, 247, 259, 272, 274, 275, 276, 278, 291, 300, 303, 305, 312, 367, 369, 372
Arbeiter 158, 220, 244, 278
Arbeitgeber 220, 241, 252
Arbeitnehmer 252
Ärger 120, 135, 186, 197, 200
Argument 19, 173, 175, 176, 180, 186, 188, 191, 334
Armeen 122
Armut 17, 28, 30, 31, 32, 33, 34, 60, 65, 227, 302, 381
Aufgabe 21, 103, 125, 159, 240, 246, 247, 250, 271, 275, 276, 279, 306
aufgeben 138, 158, 200, 353
Aufmerksamkeit 152, 157, 176, 184, 250, 357, 358
Aufrichtigkeit 23, 58, 63, 111, 156, 196, 326
Aufstieg 55, 165, 169
Augenblick 59, 120, 123, 202, 247, 271, 277, 286, 299, 302, 334, 370, 372, 373, 374
Ausführung 15, 75, 102, 105, 302
Ausnahme 118
Ausruhen 17
Ausschüsse 155
Autorität 112, 160, 191, 234, 235, 238, 251, 253, 334

B

Bank 122, 128
Basis 247
Bedenken 40, 45, 73, 76, 153, 180,
192, 226, 246, 301, 327
Bedingung 331
Bedürfnis 12, 29, 211, 212, 224, 226,
270, 294, 356, 357
Bedrängnis 225, 296, 320
Befehl 26, 235, 242, 245, 252, 257
Beförderung 121, 167
Begabung 101, 117, 270
Begehren 27, 53, 214, 237
Begeisterung 41, 55, 227, 270, 271,
272, 273, 276, 277, 279, 317, 379
Beginn 13, 14, 157, 169, 206, 224, 241,
252, 281, 286, 304, 312, 317
Beharrlichkeit 49, 61, 91, 153, 205,
220, 222, 223, 226, 270, 274, 276,
378, 379, 380
Behauptung 33, 124, 144, 181, 186,
189, 213, 244, 287, 304
Behörde 47
Beispiel 190, 237, 258, 272, 307
Belehrung 105, 138, 188, 190, 257,
329
Beleidigung 19, 188, 327, 330
Belohnung 206, 326
Bemühen 52, 61, 168, 200, 211, 222,
229, 254, 279, 302
Benehmen 289, 291, 293, 329, 346
Bequemlichkeiten 33
Bereicherung 115, 131, 341
Bereuen 110
Berühmtheit 165, 166
Beruf 15, 16, 91, 104
Bescheidenheit 27, 53, 54, 88, 103,
246, 283, 289, 291, 293, 295, 332

Besitz 28, 29, 30, 31, 33, 80, 86, 93,
97, 101, 107, 125, 137, 144, 156,
159, 168, 173, 175, 193, 213, 224,
258, 263, 282, 292, 297, 362, 366,
373
Betrug 59, 64, 65, 68, 110, 126
Beweis 11, 29, 41, 56, 128, 157, 159,
162, 174, 178, 180, 181, 182, 183,
186, 189, 193, 219, 240, 250, 331,
345, 355, 357
Bewunderung 89, 329, 362
Bildung 28, 102, 178, 180, 186, 296,
364, 365, 366, 368
billig 213, 306
Bitte 75, 179, 275, 330
Bürger 16, 168
Bürokratie 47, 48, 49
Bosheit 58, 60, 61, 66, 68, 217, 281,
295, 357
Börse 118, 119, 123, 221

C

Chance 106, 157, 194, 263, 275, 311,
312
Chaos 263, 302
Charakter 32, 67, 106, 127, 150, 236,
247, 258, 267, 290, 293, 294, 295,
296, 297
Charme 293
Chef 52, 250, 259
Courage 202, 272, 282

D

Dank 210, 212, 213, 267, 329, 330
Demut 168, 201, 249, 266
Denken 11, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43,
44, 45, 56, 62, 73, 75, 129, 149,
150, 153, 155, 158, 171, 189, 190,
199, 229, 284, 300, 361

Dieb 75, 372
 Dienst 48, 56, 118, 342
 Diskussion 174, 181, 182, 185
 Dollar 58, 368
 Drohung 174, 250, 283
 Dulden 122, 205, 327
 Dummheit 16, 38, 39, 42, 45, 56, 58,
 59, 74, 89, 98, 100, 106, 107, 109,
 110, 112, 155, 168, 177, 194, 334,
 341, 355
 Durchhalten 206
 Durchschnitt 16

E

Egoismus 58, 289, 342
 Ehre 44, 56, 58, 59, 60, 62, 63, 64,
 65, 68, 125, 135, 139, 168, 214,
 220, 277
 Ehrfurcht 235, 290, 325
 Ehrgeiz 16, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 165,
 279
 Ehrlichkeit 58, 59, 62, 64, 65, 66, 67,
 69, 103, 313, 364
 Eifer 55, 148, 332, 375
 Eigennutz 275, 315
 Eigentum 9, 27, 28, 30, 31, 32, 275,
 373
 Eile 75, 285, 335, 369
 Einfall 91, 161, 163
 Einfluss 71, 160, 234, 236
 Einkommen 68, 117, 287
 Einnahme 116
 Einsatz 377
 Einsicht 64, 178, 224, 326, 367
 Einstellung 124, 304, 313
 Eitelkeit 42, 52, 53, 54, 55, 60, 119,
 260, 285, 295, 296
 Elend 33, 129, 166, 283, 284
 Elite 168, 255

Empfindung 73, 187, 188, 205, 214,
 271, 284, 314
 Ende 7, 88, 93, 148, 151, 157, 196,
 226, 267, 279, 282, 301, 319, 342,
 358, 371, 379
 Entdeckung 72, 106, 110, 112, 126,
 157, 166, 193, 240, 267, 283, 328
 Entscheidung 15, 33, 40, 71, 73, 74,
 75, 76, 84, 111, 139, 271, 305, 309,
 311
 Entschlossenheit 54, 73, 74, 76, 89,
 148, 195, 205, 272
 Entschuldigung 256, 331, 342
 Enttäuschung 212, 262, 311
 Entwicklung 155, 157, 245, 356
 Entwürfe 299
 Entwurf 51
 Erfahrung 42, 79, 80, 81, 82, 83, 84,
 113, 119, 139, 151, 159, 177, 194,
 215, 235, 270, 317, 318, 319, 365,
 372
 Erfindung 42, 157, 158, 159, 160, 161,
 185, 205, 246
 Erfolg 16, 62, 65, 68, 85, 86, 87, 88,
 89, 90, 91, 92, 99, 108, 116, 127,
 149, 150, 157, 176, 196, 197, 205,
 235, 241, 258, 261, 262, 264, 265,
 266, 267, 276, 279, 291, 297, 327,
 337, 356, 372, 377
 Ergebnis 44, 84, 117, 305
 Erholung 228
 Erinnerung 187, 201, 318, 343, 361
 Erkenntnis 7, 37, 38, 41, 43, 44, 45,
 55, 71, 80, 90, 109, 110, 161, 181,
 183, 186, 228, 236, 284, 293, 362,
 363, 366
 erledigen 13, 15, 103, 196, 204, 239,
 246, 276, 381
 Erledigung 133

ermahnen 252
Erniedrigung 168, 169, 355
Ernst 53, 99, 102, 175, 192, 221, 363,
376, 377
Ernte 15, 66, 87, 136, 152, 244
Ersatz 12, 99, 132, 138, 220, 235, 266, 270
Erwartung 68, 137, 210, 213, 263,
304, 356, 370
Erwerb 29, 32, 64, 93, 115, 169, 282,
292, 356, 367
erwirtschaften 137, 342
Erziehung 41, 43, 192, 291
Ethik 62, 67, 343
Ewigkeit 40, 65, 135, 149, 168, 221,
273, 285, 305
Experiment 312
Experte 97

F

Fakten 76, 363
Fantasie 272, 300, 363
Faulheit 10, 13, 16, 47, 109, 148, 151,
228, 278
Fehler 71, 72, 74, 84, 89, 100, 105,
106, 107, 108, 109, 110, 111, 112,
113, 160, 193, 210, 243, 244, 251,
258, 262, 292, 293, 304, 328, 330,
331, 361
Feigheit 63, 68, 69, 85, 186, 281, 330
Feinde 23, 28, 51, 193, 194, 195, 196,
217, 295, 314
Fähigkeit 12, 41, 49, 87, 97, 98, 99,
100, 101, 102, 103, 143, 153, 160,
178, 222, 240, 245, 258, 296, 302,
328, 330, 362
Fleiß 16, 30, 34, 83, 99, 139, 221, 223,
224, 225, 227, 228, 242, 275
Führung 151, 160, 239, 242, 250, 254,
290

Forderung 116, 212, 221, 355, 356
Fortschritt 10, 82, 89, 117, 155, 161,
163, 166, 215, 241, 264
Frage 40, 74, 103, 112, 149, 151, 161,
173, 179, 184, 188, 191, 228, 252,
258, 259, 330
Freiheit 23, 59, 60, 117, 121, 125, 148,
228, 258, 312, 337, 343, 369
Freude 9, 11, 12, 19, 32, 116, 120, 121,
200, 203, 205, 212, 214, 220, 274,
314, 320, 327, 339
Freunde 23, 51, 92, 121, 196, 332, 353
Freundlichkeit 117, 121, 169, 209,
210, 252
Frucht 9, 14, 15, 30, 111, 171, 212, 255,
275, 284
Furcht 10, 29, 66, 85, 148, 151, 177,
183, 186, 194, 202, 205, 234, 236,
257, 261, 275, 277, 281, 282, 284,
285, 286, 289, 311, 314, 330, 343

G

Gabe 30, 100, 159, 265
Gedanke 23, 37, 38, 40, 44, 57, 106,
141, 150, 156, 162, 175, 181, 183,
185, 186, 189, 191, 243, 271, 283,
303, 365
Gedächtnis 42, 58, 65, 66, 124, 129,
184, 191, 265, 329, 334, 365, 368
Geduld 43, 107, 148, 175, 274, 378
Gefahr 80, 122, 137, 160, 174, 233,
250, 281, 283, 285, 311
Gefühl 12, 16, 54, 56, 74, 99, 112, 143,
181, 193, 222, 236, 238, 254, 255,
276, 279, 289, 295, 318, 319, 337,
347
Gegensatz 30, 122, 194
Gegenwart 41, 158, 200, 204, 301,
370, 372

Gegner 176, 193, 194, 195, 196
 Geheimnis 87, 160, 175, 178, 181,
 191, 233, 247, 279, 297, 326, 327
 Gehorsam 167, 252, 257
 Geist 14, 16, 26, 38, 41, 51, 79, 105,
 112, 161, 165, 174, 176, 181, 183,
 188, 201, 204, 225, 256, 263, 271,
 277, 279, 286, 290, 321, 325, 381
 Geld 9, 16, 31, 68, 79, 80, 82, 86, 113,
 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122,
 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129,
 131, 137, 138, 139, 167, 201, 214,
 236, 241, 292, 306, 342, 356, 357,
 358, 362, 366, 369, 370, 371
 Gelegenheit 75, 85, 98, 144, 201,
 203, 257, 275, 286, 311, 312
 Gemüt 49, 153, 228, 273
 Genie 13, 37, 41, 42, 45, 61, 99, 100,
 104, 105, 157, 158, 159, 162, 220,
 221, 223, 228, 241, 270, 271, 273
 Genuss 9, 13, 15, 28, 32, 55, 116, 129,
 138, 144, 169, 202, 292, 317, 320,
 351
 Gerechtigkeit 66, 68, 215, 309, 332
 Gericht 63
 Gerücht 61, 187, 191
 Geschenk 14, 29, 100, 143, 160, 169,
 224, 301, 302, 320
 Geschäft 80, 91, 117, 118, 119, 121,
 131, 132, 133, 135, 138, 143, 183,
 241, 243, 247, 272, 297, 355
 Geschick 141, 144, 150, 173, 223, 261,
 285, 301, 317, 351
 Gesellschaft 28, 33, 38, 59, 60, 63,
 64, 125, 126, 129, 138, 139, 169,
 178, 180, 245, 326, 332, 381
 Gesetz 67, 125, 151, 194, 238, 263,
 306, 372
 Gespräch 177, 189

Gesundheit 121
 Gewalt 59, 185, 205, 254, 314
 Gewinn 17, 59, 61, 71, 86, 131, 135,
 136, 137, 138, 139, 217, 224, 234,
 240, 267, 302, 311, 312, 329, 342,
 371, 374
 Gewissen 58, 61, 62, 63, 64, 65, 69,
 237, 240, 284, 289
 gleichgültig 211
 Gleichgültigkeit 254, 274, 328
 Glück 9, 10, 16, 17, 26, 33, 37, 40, 44,
 54, 95, 97, 117, 120, 121, 126, 133,
 138, 141, 142, 143, 144, 145, 148,
 168, 179, 200, 202, 203, 212, 213,
 221, 222, 223, 224, 276, 282, 284,
 285, 286, 293, 313, 321, 327, 330,
 337, 342, 349
 Gnade 362
 Gold 52, 120, 126, 367
 Gott 14, 17, 30, 31, 49, 99, 112, 117,
 118, 123, 124, 127, 147, 202, 203,
 247, 254, 267, 273, 296, 329, 331,
 362
 Grausamkeit 73, 225
 Grenzen 48, 62, 226
 Gründe 12, 39, 44, 62, 65, 73, 82, 101,
 103, 166, 187, 194, 291, 299, 306,
 325, 329, 342, 343, 346, 363
 Grundlage 28, 76, 303
 Grundsätze 67, 95, 122, 225
 Götter 12, 14, 32, 45, 112, 169, 217, 224

H
 Handel 62, 132
 Handeln 11, 23, 39, 40, 42, 62, 64, 65,
 68, 73, 74, 81, 88, 128, 147, 148,
 149, 150, 151, 152, 153, 154, 171,
 183, 188, 195, 224, 239, 257, 291,
 293, 300, 302, 369

Handwerk 73
Hartnäckigkeit 148
Hass 193, 234, 247
Hektik 49, 150, 153
Herausforderung 320
Herrschaft 299, 370
herrschen 19, 98, 123, 135, 234, 255, 258
Herz 38, 124, 179, 184, 188, 212, 214, 289, 327
Herzens 23, 329
Heuchelei 103, 168, 283
heute 74, 82, 110, 113, 129, 202, 237, 239, 271, 273, 276, 359
Höflichkeit 175, 194, 291, 318, 325, 326, 331, 345
Hilfe 45, 75, 77, 95, 99, 145, 168, 241, 254, 256, 273, 274, 275, 276, 278, 279, 286, 292, 293, 326, 343
Hindernis 48, 72, 149, 200, 201, 205, 226, 266, 274, 378
Hingabe 271, 369
Hochmut 170, 206, 224, 228, 349
Hoffnung 31, 51, 85, 129, 139, 143, 151, 187, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 213, 223, 257, 261, 267, 271, 276, 277, 284, 286, 300, 314, 318, 320, 353, 370, 381
Hunger 51, 165, 269, 278, 361, 366
Hypothese 40, 44, 45, 158, 161

I

Ideale 14, 277, 317
Idee 156, 157, 158, 161, 162, 176, 188, 271
Ideen 74, 80, 120, 155, 156, 159, 162, 174, 222, 378
Idiot 123, 133, 184, 193, 314
Individuum 200, 297
Industrie 296, 299

Inflation 117, 125, 126
Information 86, 88, 124, 151, 175, 236, 361, 364, 366
Initiative 111, 149
Innovationen 100, 138, 160
Instinkt 37, 258, 295
Intellekt 39, 41, 300
Intelligenz 41, 47, 100, 113, 191, 256, 285, 290, 334
Interesse 159, 196, 209, 213, 214, 236, 257
Investition 136, 137, 363
Ironie 174, 250
Irrtum 62, 65, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 253, 285

J

Jahr 12, 51, 81, 83, 113, 203, 223, 272, 299, 317, 318, 319
Jugend 13, 79, 270, 317, 320, 321

K

Kampf 45, 55, 77, 112, 169, 202, 206, 236, 279
Kapital 13, 14, 97, 118, 123, 124, 294, 342, 362
Karriere 14, 157, 165, 167, 168, 169, 170, 224
Katastrophe 111, 122, 200
kaufen 116, 117, 121, 125, 210, 304, 306
Kaufleute 58, 129, 131, 246, 357, 358
Klagen 54, 264, 278, 283, 287
Klarheit 71, 191, 193, 226, 245, 311, 345, 356, 380
Klugheit 39, 42, 79, 81, 82, 84, 108, 126, 132, 151, 171, 189, 223, 231, 247, 255, 265, 266, 282, 283, 301, 318, 328, 329, 343, 351

Kühnheit 158, 273, 282, 283
 Kollegen 320
 Kommunikation 175, 181, 182, 187, 254
 Kompetenz 48, 97, 362
 Komplimente 329
 Kompromiss 72
 Konferenz 173, 179
 Konsequenz 44, 153, 181
 Konsum 210, 214
 Kontaktfähigkeit 178, 326
 Kontrolle 126, 241, 256
 Kopf 38, 39, 42, 91, 162, 192, 244,
 259, 329, 357, 366
 Kraft 35, 45, 64, 67, 75, 82, 98, 102,
 113, 147, 148, 149, 159, 200, 204,
 205, 222, 223, 224, 225, 227, 228,
 236, 239, 241, 242, 254, 255, 271,
 273, 277, 291, 296, 369
 Krankheit 49, 120, 125, 150, 153, 158,
 227, 228, 341
 Kredit 120, 126, 127
 Krise 203
 Kritik 206, 220, 249, 250
 Kummer 10, 92, 117, 267, 332
 Kunde 209, 212, 213, 214, 223, 242,
 307, 357

L

Lachen 194, 203, 330
 Langeweile 16, 17, 153
 Langsamkeit 89, 321, 370, 375
 Last 10, 11, 25, 203, 219, 222, 242
 Laster 17, 57, 105, 112, 289
 Leben 10, 11, 12, 13, 15, 23, 29, 31, 33,
 37, 38, 39, 40, 43, 55, 64, 67, 71,
 74, 77, 83, 86, 91, 99, 106, 108,
 118, 120, 122, 128, 129, 133, 139,
 144, 145, 148, 149, 150, 151, 153,
 156, 157, 158, 161, 165, 167, 178,

179, 194, 202, 203, 204, 205, 210,
 214, 217, 219, 224, 225, 226, 229,
 234, 240, 241, 243, 262, 263, 264,
 269, 271, 275, 277, 282, 284, 285,
 291, 292, 293, 294, 299, 300, 302,
 307, 313, 314, 315, 317, 321, 325,
 326, 327, 331, 342, 343, 347, 358,
 361, 370, 371, 376, 377, 378, 380,
 381
 Lehre 42, 159, 202, 215, 327, 334
 Lehren 100, 246, 364
 Leichtgläubigkeit 355, 358
 Leichtsinn 71, 107
 Leid 33, 60, 87, 107, 132, 255, 319
 Leidenschaft 54, 105, 337
 leihen 116, 128
 Leistung 11, 34, 45, 76, 86, 89, 99,
 103, 120, 149, 153, 168, 195, 219,
 220, 221, 222, 224, 225, 226, 227,
 228, 240, 246, 250, 255, 291, 355,
 366
 Lernen 10, 13, 25, 33, 42, 80, 83, 106,
 113, 118, 144, 147, 159, 180, 188,
 193, 217, 225, 229, 249, 262, 268,
 282, 320, 328, 330, 361, 367, 370
 Liebe 10, 29, 157, 236, 257, 331
 Lob 66, 102, 195, 204, 231, 252, 255,
 256, 257, 259, 260, 272, 274, 318,
 330, 331, 332
 Lüge 38, 57, 58, 59, 61, 62, 63, 65, 67,
 69, 72, 88, 121, 156, 177, 329, 359
 Logik 41, 141, 173, 365
 Lohn 16, 67, 226, 240
 Lösung 47, 71, 76, 151, 159, 161, 201,
 204, 205, 220, 240, 243, 246, 270,
 271, 272
 Lust 21, 132, 137, 226, 238, 258, 262,
 272, 356

M

Macht 10, 32, 51, 54, 104, 116, 119,
124, 143, 144, 158, 167, 179, 181,
186, 233, 234, 235, 236, 237, 238,
250, 252, 259, 263, 265, 273, 283,
286, 309, 311, 361, 366, 370
Management 239, 240, 241, 242, 243,
244, 245, 246, 247, 250, 254, 255,
274, 290, 299
Mangel 17, 42, 63, 74, 91, 98, 102,
107, 112, 127, 161, 253, 277, 284
Marketing 76
Markt 133, 210, 295, 362
Material 262, 291
Maß 33, 47, 48, 64, 145, 166, 188,
224, 242, 303, 330, 332
Maßstab 9, 80, 127, 369
Mehrheit 186, 221, 284
Meinung 42, 103, 118, 175, 178, 180,
187, 190, 195, 201, 237, 243, 291,
292, 297, 366
Meisterschaft 102
Methode 39, 60, 105, 174, 224, 256, 376
Möglichkeit 13, 102, 111, 115, 121, 122,
123, 129, 191, 196, 199, 210, 228,
237, 254, 255, 271, 304, 375, 378
Million 28, 58, 81, 342
Missbrauch 235, 237
Misserfolg 55, 85, 90, 205, 261, 262,
263, 265, 266, 281, 314, 342
Missgeschicke 88, 264
Misstrauen 72, 186, 250, 313
Missverständnis 43
Mitarbeiter 97, 121, 167, 206, 221,
304, 362
Mittelmäßigkeit 54, 86, 92, 104, 196,
260, 305, 332
Müdigkeit 11, 29, 95, 175, 209, 223,
238, 243

Mühe 16, 29, 157, 229, 259
Moment 87, 99
Momenten 302
Moral 41, 58, 62, 63, 65, 66, 111, 266,
285
Motiv 67, 275, 377
motivieren 243, 254, 274
Mut 55, 88, 99, 102, 138, 145, 148, 150,
201, 254, 256, 262, 266, 273, 281,
282, 283, 284, 285, 286, 311, 313
Mutlosigkeit 283, 285

N

Nachahmung 42, 81, 151, 194, 283
Nachdenken 42, 81, 120, 151, 204,
263
Nachteil 60, 102
Narrheit 112
Narrheiten 55, 90, 211, 312
Natur 14, 35, 39, 92, 95, 101, 103,
107, 143, 149, 152, 155, 167, 178,
180, 182, 185, 205, 219, 235, 292,
317, 332, 335, 347, 373
nehmen 10, 98, 125, 142, 292, 306,
342, 365
Neid 53, 90, 263
Neugier 363
Niederlage 152, 194, 196, 205, 244,
314
Notwendigkeit 29, 33, 73, 77, 79, 88,
91, 121, 142, 161, 182, 214, 219, 226,
250, 269, 271, 323, 357
Nützlichkeit 48, 59, 91, 109, 157,
176, 214, 234, 251, 331
Nutzen 89, 100, 122, 131, 135, 138,
187, 209, 213, 214, 251, 275, 277,
371, 373

O

Öffentlichkeit 209, 293, 356
Ordnung 16, 43, 64, 160, 176, 233,
243, 247, 309, 356, 371
Organisation 97, 241, 243, 362
Originalität 58, 156, 159, 160, 161,
334

P

Partner 249
Passiva 270
Perfektion 160
Persönlichkeit 11, 87, 154, 175, 185,
221, 290, 291, 292, 293, 294, 296,
297, 325
Personal 259
Pflicht 63, 213, 220, 221, 222, 223,
224, 226, 228, 240, 251, 253, 294
Plan 266, 301
Planung 51, 139, 149, 171, 241, 299,
300, 301, 302
Pünktlichkeit 371, 374
Pragmatiker 75
Preis 16, 86, 116, 120, 123, 129, 133,
138, 166, 213, 303, 304, 305, 306,
341, 359
Prinzip 15, 60, 65, 80, 246, 297, 356,
376
Problem 47, 71, 74, 76, 149, 151, 168,
201, 202, 203, 204, 205, 220, 240,
241, 255, 267, 270, 292
Produkt 234, 241, 303, 305, 307
Produktion 11, 138, 139, 144, 159,
214, 303
Produktivität 97, 240, 272, 362
Profit 56, 66, 135, 139
Prüfung 203, 303
Prognosen 299
Publikum 211, 213, 356

Q

Qualität 44, 151, 303, 304, 305, 306,
307, 356

R

Rationalisierung 305
Ratschlag 75, 77, 192, 199, 200, 201,
203, 204, 206
Realität 173, 191, 375
Rechnung 10, 129
Recht 7, 37, 53, 65, 73, 135, 138, 144,
157, 158, 171, 175, 178, 180, 186,
212, 213, 219, 234, 237, 256, 306,
309, 363, 365
Reden 11, 42, 45, 65, 151, 171, 173,
174, 176, 177, 181, 182, 183, 185,
186, 187, 188, 189, 221, 291, 305
Regel 132, 243, 314
Regeln 174
Regierung 66, 100, 126, 131, 234, 237,
241, 254, 255
Reichtum 27, 28, 30, 31, 32, 33, 34,
81, 119, 124, 136, 137, 138, 142, 144,
227, 275, 289, 291, 292, 293, 302
Rentabilität 138
Ressourcen 355
Resultat 57, 80, 82, 160
Rettung 76, 205, 267, 277, 296, 353
Risiko 125, 306, 313, 314
Ruf 66, 166, 177, 265, 289, 297, 314
Ruhe 13, 32, 35, 151, 196, 224, 226,
270, 272, 295, 317, 320
Ruhestand 320
Ruhm 32, 51, 52, 55, 120, 224, 225,
228, 261, 265, 270, 293, 374

S

Schaden 55, 59, 113, 185, 195, 235,
237, 257, 264, 265, 267, 341, 343
Scharfsinn 60, 180, 182, 184, 187,
326
Schicksal 44, 53, 76, 101, 142, 207,
234, 237, 251, 262, 264, 284, 291,
293, 319, 378
Schlauheit 74, 100, 101, 106, 110,
206, 295
Schmerz 29, 33, 59, 144, 156, 203,
250, 284, 319
Schönheit 137, 256, 380
Schätze 37, 68
Schuld 9, 33, 63, 127, 201
Schulden 32, 33, 121, 122
Schwäche 85, 112, 148, 214, 236, 381
Schweigen 23, 106, 183, 184, 185,
186, 188, 189, 192, 297
Schwierigkeit 54, 86, 160, 168, 178,
199, 200, 201, 204, 302, 312, 323,
379
Seele 29, 32, 51, 60, 62, 64, 66, 67,
68, 117, 133, 165, 170, 179, 182,
188, 205, 277, 283, 286, 296, 313,
314, 317, 357
Selbstbeherrschung 60, 175, 258
Selbstsucht 178, 290, 326
Selbstvertrauen 92, 329
Service 210, 304
Sicherheit 312, 315
Sieg 17, 52, 54, 86, 88, 89, 136, 182,
194, 195, 196, 205, 243, 268, 272,
304, 312, 314, 323
Sinn 31, 45, 105, 123, 124, 129, 189,
263, 380
Sorge 74, 137, 205, 221, 227, 247, 273,
342
Sorgfalt 286, 301

Sparsamkeit 30, 59, 115, 116, 122,
331
Spekulation 58, 128
Standpunkt 19, 87, 175, 178, 185,
327
Standpunkte 205
Stillstand 152, 196, 226, 320
Streben 51, 53, 93, 107, 196, 226, 242,
253, 291, 320, 375, 376
Strenge 63, 64, 220, 225, 251, 284
Stärke 30, 73, 117, 131, 142, 152, 160,
185, 186, 200, 223, 225, 234, 240,
244, 266, 277, 309, 358

T

Tadel 98, 106, 157, 231, 251, 252, 255,
256, 257, 331
Talent 12, 21, 42, 64, 97, 98, 99, 101,
102, 104, 159, 166, 220, 221, 244,
270, 293, 329
Tapferkeit 143, 285, 286, 314
Tat 28, 45, 51, 52, 53, 67, 68, 103,
148, 150, 151, 152, 153, 174, 203,
223, 227, 272, 277, 286, 301, 306,
378, 380
Tatsache 154, 174, 178, 187, 358
Techniker 242, 246
Teilhaber 240
Theorie 82, 132, 150, 204, 300
Tüchtigkeit 98, 219, 223, 240, 250
Tod 35, 118, 152, 267, 277, 286, 315,
317, 320
Toleranz 327, 331
Traum 11, 28, 147, 149, 300, 376, 378,
379, 380, 381
Treffen 73, 179, 299, 357
Trägheit 119, 151, 204, 228
Trost 54, 85, 98, 261, 266, 301, 318

Tätigkeit 16, 73, 153, 196, 219, 226,
239, 300, 305, 320, 364
Tugend 32, 53, 54, 62, 64, 66, 89,
102, 107, 108, 110, 117, 222, 256,
283, 289, 292, 295

U

Überfluss 28, 68, 124, 139, 229, 236
Überlegenheit 14, 25, 193, 194, 235,
291, 325
Überlegung 43, 73, 77, 84, 139, 151,
274, 373
Übertreibung 59, 65, 176
Überzeugung 19, 44, 85, 101, 105,
110, 168, 173, 174, 175, 178, 181,
185, 187, 284, 366, 367
Unglück 76, 110, 122, 141, 144, 183,
200, 205, 261, 262, 264, 267, 270,
293, 320, 358, 371
unmöglich 160, 179, 199, 219, 223,
263, 269, 328, 378
Unrecht 68, 175, 178, 180, 183, 188,
234, 238
Unsicherheit 56, 257
Untergebene 174, 249, 250
Unternehmen 68, 108, 121, 132, 137,
167, 170, 209, 214, 240, 243, 342
Unternehmer 138, 206, 240, 242, 245
Unwissenheit 83, 92, 362, 364
Unzufriedenheit 72, 92, 161, 166,
210, 279, 304
Ursache 101, 112, 142, 212, 249, 258,
265, 330, 357
Urteil 63, 72, 76, 109, 174, 177, 190,
195, 277, 295, 337, 351, 365

V

Verantwortung 67, 86, 279, 341, 343
Verbesserung 44, 118, 158, 210, 235,
252, 304, 339, 342
Verbrechen 27, 58, 109, 137, 342
Verdienst 54, 101, 103, 142, 193, 195,
220, 222, 224, 225, 226, 227
Vergangenheit 34, 319, 343, 370, 372
vergessen 51, 80, 182, 306
Vergnügen 14, 17, 39, 41, 58, 108,
110, 135, 162, 269, 290, 300, 320,
328, 339
verhandeln 151, 152, 183
verkaufen 133, 157, 212, 306, 356
Verlust 29, 59, 135, 136, 138, 266,
319, 343
Vermögen 10, 27, 30, 32, 33, 58, 59,
104, 158, 169
Veränderung 102, 103, 159, 160, 162,
163, 215, 245, 319, 320, 339
Vernunft 27, 39, 55, 59, 80, 102, 139,
149, 171, 176, 179, 252, 254, 301,
347, 363
Versprechen 284, 293, 357
Verstand 37, 38, 39, 41, 42, 43, 49,
52, 54, 73, 80, 120, 153, 174, 176,
178, 183, 246, 252, 254, 272, 295,
302, 303, 326, 331, 363, 365
Verständnis 38, 39, 87, 98, 148, 160,
176, 180, 189, 194, 268, 271, 299,
305, 327, 363
Versuch 31, 40, 118, 160, 169, 176,
252, 256, 275, 326
Versuche 166, 195, 222, 303, 373
Versuchung 68, 175, 211
Vertrag 67
Vertrauen 23, 63, 67, 91, 144, 238,
256, 279, 285, 328, 331, 343
Verträge 69

Vorgesetzter 167, 243, 244, 250, 258,
259, 327
Vorsicht 311, 312, 313, 314, 315, 342
Vorteil 16, 54, 60, 76, 106, 110, 113,
155, 168, 195, 262, 267, 351, 367
Vortrag 176, 179
Vorurteil 41, 122, 175, 177, 228, 362, 364

W

Wahrheit 41, 59, 60, 62, 63, 64, 67,
105, 111, 160, 177, 178, 181, 183,
189, 195, 212, 224, 226, 253, 291,
295, 329, 333, 353, 357, 362, 366,
368, 378, 380
Weisheit 28, 37, 40, 45, 52, 60, 62,
63, 66, 72, 79, 81, 82, 83, 90, 102,
106, 107, 112, 113, 136, 138, 149,
156, 167, 171, 173, 174, 179, 184,
186, 189, 190, 193, 217, 222, 237,
266, 291, 302, 320, 328, 343, 361,
363, 364, 365, 367, 370, 372, 376
Werbung 304, 355, 356, 357, 358,
359
Werk 7, 9, 13, 91, 235, 274, 331
Werkzeug 39, 121, 240, 245
Wert 9, 11, 16, 27, 39, 51, 56, 67, 81,
101, 111, 116, 118, 125, 129, 133,
138, 147, 174, 180, 213, 226, 236,
260, 271, 278, 279, 284, 287, 293,
302, 306, 307, 326, 328, 331, 353,
359, 361, 371, 374
Wettbewerb 91, 138, 161
Währungen 80, 119
Wille 26, 29, 35, 41, 54, 55, 92, 102,
121, 135, 148, 150, 151, 152, 179,
204, 227, 234, 235, 274, 276, 277,
296, 347, 379
Wirklichkeit 28, 91, 155, 161, 182,
263, 276, 377, 379, 381

Wirkung 52, 112, 142, 143, 212, 224,
226, 258, 277, 330, 346, 357
Wirtschaft 117, 125, 126, 202, 210,
273, 306
Wissen 15, 41, 53, 60, 63, 97, 106,
122, 127, 136, 150, 157, 177, 191,
196, 229, 233, 242, 279, 317, 326,
343, 361, 362, 363, 364, 365, 366,
367, 368, 371, 372, 378
Wissenschaft 84, 190, 302, 365
Wohlstand 201, 262, 264, 282
Wohltat 116, 212, 329
Wort 19, 48, 59, 65, 105, 113, 147,
150, 156, 174, 176, 179, 181, 183,
189, 190, 191, 200, 204, 209, 244,
255, 274, 370
Wunsch 93, 99, 142, 163, 166, 171,
214, 215, 222, 231, 256, 358, 376,
377
Wut 167, 191, 249, 252, 255

Z

Zahl 81, 319
zahlen 120, 213, 235, 342
Zeit 9, 11, 15, 16, 28, 33, 48, 56, 59,
60, 73, 75, 111, 119, 122, 125, 139,
143, 147, 150, 151, 159, 161, 167,
175, 181, 187, 189, 201, 202, 204,
205, 206, 213, 220, 221, 227, 228,
235, 239, 242, 255, 260, 263, 264,
270, 273, 275, 277, 278, 297, 306,
312, 320, 326, 335, 341, 345, 356,
369, 370, 371, 372, 373, 374
Ziel 39, 47, 48, 60, 61, 87, 89, 150,
166, 182, 226, 239, 245, 265, 276,
293, 304, 357, 375, 376, 377, 378,
379, 380, 381
Zins 115, 121, 136, 143, 294, 363
Zitat 333, 334

Zufall 15, 44, 83, 90, 141, 142, 143,
162, 217, 275, 293, 296, 299, 305,
314, 371
Zufriedenheit 31, 38, 52, 67, 117, 124,
126, 209, 211, 284, 380
Zukunft 40, 122, 200, 204, 242, 247,
301, 302, 319, 343, 370, 372, 375,
377, 378, 380

Zusammenarbeit 239, 241
Zuversicht 285, 381
Zweck 37, 118, 155, 167, 189, 209,
214, 239, 342, 347, 372, 377, 380
Zweifel 37, 60, 152, 171, 184, 261,
276, 281, 363